GEMEINDE WARDENBURG

2013

Der Rückblick der Gemeinde Wardenburg
auf das Jahr 2013

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

vor Ihnen liegt der inzwischen 10. Jahresrückblick der Gemeinde Wardenburg.

Dabei ist im Laufe der Jahre durchaus auch ein Wandel vollzogen worden. Schritt für Schritt wurde der Rückblick dem inzwischen produktorientierten Haushalt angeglichen und im Laufe der Jahre immer mehr auch mit Zahlenmaterial zu den Einnahmen und Ausgaben bei den einzelnen Produkten angereichert worden.

Insofern haben wir inzwischen ein echtes Gegenstück zum Haushalt der Gemeinde, eine Art Rechenschaftsbericht, der den Bürgerinnen und Bürgern gegenüber Zeugnis darüber ablegt, was mit Ihrem Geld passiert.

Dabei ist auch in diesem Jahr wieder festzustellen, dass viele Dinge bewegt werden konnten.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen. Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben oder weitere Jahresrückblicke benötigen, wenden Sie sich gerne an uns.

Wardenburg, im Januar 2014

M. Noske

Martina Noske
Bürgermeisterin

Inhaltsverzeichnis

Organisationsdiagramm 10
Die Struktur der Gemeinde Wardenburg 11
Produkt 1111 – Gemeindeorgane 14
Der Rat der Gemeinde Wardenburg (Wahlperiode 2011 – 2016) 14
Die Bürgermeisterin und die stellvertretenden Bürgermeister 14
Partnerschaftspflege 15
Bezirksvorsteher/innen 17
Ehe- und Altersjubilare 19
Produkt 1112 – Innere Verwaltungsangelegenheiten 20
Überbetrieblicher Verbund Frauen und Wirtschaft 20
Ausbildung in der Gemeinde Wardenburg 20
Treffen der ehemaligen Kolleginnen und Kollegen der Gemeinde Wardenburg 21
Produkt 1113 – Finanzwesen 22
Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes 22
Vollstreckungen 23
Produkt 1114 – Liegenschaften 24
An- und Verkauf von Grundstücken 24
Unbebaute gemeindliche Liegenschaften 25
Überwachung und Sicherung am Tilly-See 25
Produkt 1115 – Zentrale Einrichtungen und Dienste 27
Sitzungen 2013 des Rates der Gemeinde Wardenburg und seiner Ausschüsse (Wahlperiode 2011/2016) 27
Produkt 1116 – EDV und Telekommunikation 28
Produkt 1117 – Gleichstellung 29
Veranstaltung zum Internationalen Frauentag am 8. März 2013 29
Gleichstellungsbeauftragte 29
Produkt 1118 – Rathaus 30
Produkt 1211 – Statistik und Wahlen 31
Landtagswahl am 20. Januar 2013 31
Bundestagswahl am 22. September 2013 32
Empfang der Wahlhelferinnen und Wahlhelfer 33
Produkt 1221 – Sicherheit und Ordnung 34
Kfz-Meldungen 34
Brenntage im Gebiet der Gemeinde Wardenburg 34
Anzeigen von vorübergehendem Gaststättengewerbe - Niedersächsisches Gaststättengesetz 35
Verkaufsoffene Sonntage 35
Fundtiere 36
Rattenbekämpfung 36
Produkt 1222 – Bürgerservice 38
Auswertung Haupt- und Nebenwohnung der einzelnen Ortschaften in der Gemeinde Wardenburg 38
Produkt 1223 – Personenstandswesen 39
Produkt 1261 – Feuerwehr Wardenburg 40
Zusammensetzung und Ausstattung 40

Weihnachtsbaumaktion 40
Produkt 1262 – Feuerwehr Littel 42
Zusammensetzung und Ausstattung 42
Produkt 1263 – Feuerwehr Achternmeer 43
Zusammensetzung und Ausstattung 43
Produkt 2111 – Grundschule Wardenburg 44
Unterhaltungsmaßnahmen 44
Produkt 2112 – Grundschule Hundsmühlen 46
Unterhaltungsmaßnahmen 46
Produkt 2113 – Grundschule Achternmeer 48
Unterhaltungsmaßnahmen 48
Produkt 2114 – Grundschule Hohenfelde 50
Unterhaltungsmaßnahmen 50
Produkt 2161 – übrige schulische Aufgaben 52
Integrierte Gesamtschule (IGS) in Wardenburg 52
Produkt 2441 – Kreisschulbaukasse 53
Produkt 2721 – Gemeindebücherei 54
Produkt 2731 – Sonstige Volksbildung 57
Erwachsenenbildung 57
Produkt 2811 – Heimat- und Kulturpflege 58
Kulturarbeit 58
Wettbewerb Unser Dorf soll schöner werden – Unser Dorf hat Zukunft 64
Produkt 3119 – Verwaltung der Grundversorgung und Hilfen nach dem 12. Sozialgesetzbuch (SGB XII) 65
Produkt 3129 – Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem 2. Sozialgesetzbuch (SGB II) 66
Aktion Wunschbaum 66
Produkt 3131 – Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 68
Produkt 3151 – Soziale Einrichtungen für Ältere 69
Seniorenarbeit (3151.0001) 69
Seniorentreff 71
Seniorenservicebüro (3151.0002) 71
Produkt 3152 – Soziale Einrichtungen für Wohnungslose und Asylbewerber 74
Produkt 3153 – Sonstige Soziale Einrichtungen 77
Ehrenamtliche Behindertenarbeit in der Gemeinde Wardenburg 78
Produkt 3461 – Wohngeld 79
Produkt 3511– Sonstige soziale Hilfen und Leistungen 80
Präventionsarbeit 81
Sicher Mobil – Mobilität bewahren 81
Mitternachtssport 82
Produkt 3611 – Wirtschaftliche Jugendhilfe 83
Übernahme von Kindergartengebühren 83
Produkt 3621 – Jugendarbeit 84
Spielefest auf dem MoKi-Berg 85
Kreiskinderkulturfest 85
Ferienpass 2013 86
Ferienbetreuung 2013 87

Ferienfieber 2013 - Sommerferienprogramm für Jugendliche 87
Zeltfreizeit in den Sommerferien 87
Cityfest 2013 – Programm auf dem Rathausplatz 88
Jugendtreff Hundsmühlen 90
Jugendparlament Wardenburg 91
Jugendförderung 92
Produkt 3651 – Kindertagesstätte Wardenburg 93
Produkt 3652 – Kindertagesstätte Tungeln 96
Übergabe des Sportplatzes und des Sportlerheimes 98
Produkt 3653 – Kindertagesstätte Achternmeer 100
Baumaßnahmen 102
Produkt 3654 – Kindertagesstätte Littel 103
Projekt "Patenkind Streuobstwiese" 105
Wechsel der Leitung 105
40-jähriges Jubiläum 105
Baumaßnahmen 105
Produkt 3655 – Sonstige Tageseinrichtungen für Kinder 106
Defizitförderung Ev.-luth. Kirchengemeinde 106
Defizitförderung Krippe Weidenkörbchen 108
Kostenerstattungen an andere Träger 108
Produkt 3661 – Spielplätze 110
Übersicht Spielplätze in der Gemeinde Wardenburg 111
Einweihung Spielplatz Am Esch 112
Neugestaltung Spielplatz Jahnweg 113
Produkt 3662 – Jugendzentrum 114
Der Frühling rockte im Jugendzentrum 114
Babysitter-Kurs 115
Kinderdisco 115
Bauliche Unterhaltung 116
Produkt 4211 – Förderung des Sports 117
Ehrung von erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern 117
Sportförderung 2013 117
Produkt 4241 – Sportstätten 119
Produkt 4242 – Hallenbad 122
Produkt 4243 – Badestelle Westerholter Baggersee 125
Produkt 5111 – Räumliche Planung und Entwicklung 127
Bauleitplanung und städtebauliche Planungen 128
Abgeschlossene / durchgeführte Aufstellungen und Änderungen von Bauleitplänen 128
Veränderungssperren in Kraft 132
Laufende Bauleitplanverfahren 133
Produkt 5221 – Wohnbauförderung 140
Produkt 5351 – Elektrizitäts- und Gasversorgung 141
Produkt 5381 – Zentrale Abwasserbeseitigung 142
Produkt 5382 – Dezentrale Abwasserbeseitigung 144
Gewässerschutzbericht 147
Sanierung der Schmutzwasserpumpwerke 147

Produkt 5383 – Oberflächenentwässerung 148
Erneuerung Regenwasserkanal Schulweg 148
Sanierung der Regenwasserkanalisation Postweg 149
Produkt 5411 – Gemeindestraßen, -wege und -plätze 150
Straßenbaumaßnahmen 151
Ausstellung von Parkausweisen für schwerbehinderte Menschen 155
Bauordnung 156
Vorkaufsrecht 157
Produkt 5421 – Kreis- und Landstraßen 158
K 241 – Eichenstraße – Herstellung eines Rad- und Fußweges 158
Produkt 5451 – Straßenreinigung 159
Produkt 5452 – Straßenbeleuchtung 161
Produkt 5471 – Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) 162
Pflege von Bushaltestellen / Übernahme von Patenschaften 163
Vandalismus Haltestellen 163
Produkt 5530 – Friedhofswesen und Ehrenfriedhöfe 164
Produkt 5540 – Natur- und Landschaftspflege 165
Allgemeine Natur- und Landschaftspflege 165
Das Wardenburger Wassermühlenrad 166
Produkt 5611 – Umweltschutzmaßnahmen 168
Kompostierungsanlage 169
Wertstoffhof 169
Bäumchen wechsle Dich 170
Saubere Landschaft 170
Verkauf der gemeindlichen Windkraftanlage 171
Produkt 5711 – Wirtschaftsförderung 172
Produkt 5731 – Baubetriebshof 173
Allgemein 174
Hort bei der Grundschule Wardenburg 174
Weihnachtsbeleuchtung Feuerwehr/Rathausplatz 175
Laubaufnahme 175
Pflasterarbeiten Wiesenstraße 175
Beseitigung der Sturmschäden 175
Holzversteigerung 08.11.2013 176
Winterdiensteinsatz 176
Produkt 5732 – Dorfgemeinschaftshäuser 177
Produkt 5751 – Tourismus 178
Präsentation auf der Caravan-Freizeit-Reisen-Messe 2013 in Oldenburg 178
Museen 179
Produkt 6111 – Steuern 180
Gewerbebetriebe in der Gemeinde Wardenburg 180
An-, Ab- und Ummeldungen von Gewerbebetrieben 181
Gewerbesteuerentwicklung 183
Produkt 6112 - Allgemeine Zuweisungen 184
Produkt 6113 - Allgemeine Umlagen 185
Produkt 6121 – Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft 186
Schulden 186

Was erledige ich wo? 187

Organisationsdiagramm

Bürgermeisterin
Martina Noske

Allgemeiner Vertreter
Frank Speckmann

Gleichstellungsbeauftragte
Renate Dehlfing

Klimaschutzbeauftragter
Frank Speckmann

Amt 10

Amt für Bürgerservice, Bildung und interne Angelegenheiten

Amtsleiter
Wolfgang Arians

Amt 50

Amt für Soziales, Ordnung und Finanzen

Amtsleiterin
Andrea Biller

Amt 60

Amt für Wirtschaft, Bauen und Umwelt

Amtsleiter
Frank Speckmann

Die Struktur der Gemeinde Wardenburg

Amt 10 – Amt für Bürgerservice, Bildung und interne Angelegenheiten

20	Mitarbeiter/innen im Rathaus einschließlich Amtsleiter
4	Auszubildende
1	Hausmeister
1	Mitarbeiterin in der Gemeindebücherei
4	Mitarbeiter/innen im Hallenbad
1	Auszubildende/r im Hallenbad
2	Schulsekretärinnen
3	Schulhausmeister
22	Reinigungskräfte
58	**Mitarbeiter/innen insgesamt**

Aufgaben:

- **Bürgerservice**
  - Meldewesen
  - Pässe und Ausweise
  - Abgaben und Steuern
  - Müllabfuhr
  - Fäkalschlamm
  - Fischereivereine
  - Kfz-Meldungen
  - EU-Führerscheine
  - Brandschutz/Feuerwehr
  - Wahlen

- **Bildung**
  - Schulangelegenheiten + Volkshochschule
  - Sport- und Vereinsangelegenheiten

- **Interne Angelegenheiten**
  - Kommunalverfassungsrecht
  - Personalangelegenheiten
  - Gebäudereinigung
  - EDV
  - Schreibdienst

Amt 50 – Amt für Soziales, Ordnung und Finanzen

16 Mitarbeiter/innen im Rathaus einschl. Amtsleiterin
3 Mitarbeiter/innen in der Jugendpflege/Jugendarbeit
74 Mitarbeiter/innen in den Kindertagesstätten -pädagogische Fachkräfte + hauswirtschaftliche Kräfte
93 Mitarbeiter/innen insgesamt

Aufgaben:

- **Soziales und Familie**
  - Leistungsgewährungen Arbeitslosengeld II
  - Sozialhilfe
  - Grundsicherung für Ältere und Erwerbsunfähige
  - Seniorentreff
  - Seniorenarbeit, Seniorenversammlung
  - Wohngeld
  - Kinderbetreuung (Krippen-, Kindergarten- und Hortplätze in Kindertagesstätten)

- **Kultur-, Jugendarbeit und Seniorenservicebüro**
  - Kulturarbeit (Ausstellungen, Kulturprogramm, Zusammenarbeit mit Vereinen im Kulturbereich)
  - Partnerschaftspflege (Partnerschaften mit Tynaarlo/Niederlande und Röbel/Mecklenburg-Vorpommern)
  - Jugendarbeit (Jugendzentrum, Jugendtreffs und mobile Jugendarbeit)
  - Jugendparlament (Jugendliche zwischen 12 und 21 Jahren)
  - Ferienangebote (Ferienpass) für Kinder und Jugendliche
  - Jugendförderung (Förderung der Jugendarbeit durch Vereine)
  - Präventionsarbeit
  - Spielplätze/Nachbarschaftsplätze bzw. Mehrgenerationenplätze
  - Seniorenservicebüro (Anlauf- und Beratungsstelle für Ältere und Angehörige, Vermittlung Nachbarschaftsdienst, Seniorenbegleitungen und Wohnberatungen)

- **Ordnung**
  - Sicherheit und Ordnung
  - Ordnungswidrigkeiten/Bußgeldverfahren
  - Vorübergehender Gaststättenbetrieb (Anzeigen nach dem NGastG)
  - Unterbringung von Flüchtlingen und von Obdachlosen
  - Rattenbekämpfung
  - Fundtiere
  - Standesamt (Geburtseintragungen, Eheschließungen, Sterbefälle beurkunden)

- **Gemeindefinanzen**
  - Haushaltswirtschaft
  - (Anlagen-)buchhaltung
  - Kassenverwaltung/Kassengeschäfte
  - Mahn- und Vollstreckungsverfahren

Amt 60 – Amt für Wirtschaft, Bauen und Umwelt

10	Mitarbeiter/innen im Rathaus einschließlich Amtsleiter
18	Mitarbeiter/innen auf dem Baubetriebshof
1	Auszubildende Baubetriebshof
3	Mitarbeiter auf dem Klärwerk
1	Auszubildende auf dem Klärwerk
33	Mitarbeiter/innen insgesamt

Aufgaben:

- **Wirtschaft**
  - Wirtschaftsförderung
  - Gewerbean-, -um – und abmeldungen
  - Gewerbesteuer
  - An- und Verkauf von Grundstücken

- **Bauen**
  - Bauleitplanung
  - Bauordnungsrecht
  - Entwässerungsanträge
  - Gewährleistungsansprüche
  - Teilungsgenehmigungen
  - Gemeindeentwicklung
  - Straßen und Plätze
  - Kontrolle der Spielplätze

- **Umwelt**
  - Landschaftsschutz
  - Öffentlicher Personennahverkehr
  - Energieeffizienz

Produkt 1111 – Gemeindeorgane

Haushalt 2013 (incl. Nachträge)	
Erträge	0 Euro
Aufwendungen	304.900 Euro

Der Rat der Gemeinde Wardenburg (Wahlperiode 2011 – 2016)

vorne 1. Reihe sitzend von links:
stv. Ratsvorsitzender Denis Holters, Ratsvorsitzender Roland Mehrens, Bürgermeisterin Martina Noske, stv. Bürgermeister Eckhard Heinje, stv. Bürgermeister Dr. Stefan Depta, stv. Bürgermeister Detlef Sonnenberg

2. Reihe von vorne von links:
Kora Heißenberg, Gunda Döbken, Heidi Krüder, Veronika Hillenstedt, Heike Hohnholt-Dannemann, Jessika Barelmann, Ada Heptner, Ralf Dierks, Georg Grotelüschen

3. Reihe von vorne von links:
Eckhardt Hildebrandt, Enno Kuhlmann, Wolfgang Depken, Christian Martens, Walter Kühn, Peter Kose, Ronald Holtz, Waldemar Grundmann, Werner Wulf

hintere Reihe von links:
Johannes Hiltner, Achim Grätz, Armin Köpke, Andreas Klarmann, Jörg Brandes, Josef Wunram, Frank Freese

Die Bürgermeisterin und die stellvertretenden Bürgermeister

Frau Bürgermeisterin Noske und die stellvertretenden Bürgermeister, Herr Dr. Stefan Depta, Herr Eckhard Heinje und Herr Detlef Sonnenberg nehmen viele verschiedene

repräsentative Aufgaben wahr. Hierzu gehört es u.a. zu Firmenjubiläen zu gratulieren, an Geschäftseröffnungen, der Einweihung von neuen Geschäftsräumen, Begrüßungen bzw. Verabschiedungen von Geschäftsführer/innen teilzunehmen. Außerdem gehört die Pflege der Partnerschaften, die Eröffnung von Kulturveranstaltungen, die Einweihung von Straßen, Wegen, Plätzen, die Einweihung von Spielplätzen sowie die Teilnahme an Veranstaltungen der Vereine ebenso wie Empfänge der Gemeinde Wardenburg, z. B. Sportlerehrungen und der Empfang von ehrenamtlich Tätigen dazu.

Frau Bürgermeisterin Martina Noske anlässlich der Pflanzaktion „Bäumchen wechsle Dich“

Herr stellvertretender Bürgermeister Dr. Stefan Depta (Mitte) anlässlich des 20jährigen Jubiläums des Hedwig-Weide-Hauses

Herr stellvertretender Bürgermeister Heinje (Mitte) anlässlich der Radtour nach Tynaarlo

Herr stellvertretender Bürgermeister Sonnenberg (rechts) anlässlich der Partnerschaftskohlfahrt

Partnerschaftspflege

Die Gemeinde Wardenburg unterstützt die Arbeit des Partnerschaftskomitees durch die Mitarbeit des Kultursachbearbeiters im Vorstand des Komitees und durch einen laufenden Zuschuss für die Zusammenarbeit mit beiden Partnergemeinden (Tynaarlo und Röbel) in Höhe von € 2.400,00. Außerdem werden Fahrten in die Partnergemeinde mit € 1.600,00 bezuschusst.

Partnerschaft mit Tynaarlo, Niederlande

Seit September 1986 besteht eine Partnerschaft der Gemeinde Wardenburg mit der ehemaligen Gemeinde Eelde/Niederlande. Nachdem die Gemeinde Eelde im Zuge einer Verwaltungsreform in den Niederlanden in der neuen Großgemeinde Tynaarlo

(mit Drenthe, Vries, Eelde) aufgegangen ist, wird die Partnerschaft für Eelde mit der neuen Gemeinde Tynaarlo fortgesetzt. Dabei wurde die Partnerschaft auf das gesamte Gemeindegebiet Tynaarlo ausgedehnt.

In der Gemeinde Wardenburg und in der Gemeente Tynaarlo gibt es ein Partnerschaftskomitee. Die Aufgabe der jeweiligen Partnerschaftskomitees besteht darin, vorhandene Kontakte auszubauen und zu festigen sowie insgesamt die Partnerschaft, z.B. durch gegenseitige Besuche mit entsprechendem Informationsaustausch zu fördern.

Ein wichtiges Ereignis in der Partnerschaft mit der Gemeente Tynaarlo ist der jährliche Besuch von interessierten Personen aus Wardenburg und Umgebung beim Eelder Blumenkorso.

Partnerschaft mit Röbel/Müritz, Mecklenburg-Vorpommern

Seit Juni 1990 besteht eine Partnerschaft mit der Stadt Röbel/Müritz in Mecklenburg-Vorpommern. In den ersten Jahren dieser Partnerschaft stand die Unterstützung beim Aufbau neuer Verwaltungsstrukturen durch die Wardenburger Gemeindeverwaltung im Vordergrund. Inzwischen hat sich die Hilfe beim Verwaltungsaufbau verändert in eine vielseitige Partnerschaft zwischen Schulen, Vereinen und Einzelpersonen. In der Stadt Röbel wurde ebenfalls ein Partnerschaftskomitee gegründet, welches unter Mithilfe der Stadtverwaltung die vorhandenen Kontakte ausbaut und pflegt.

Die Partnergemeinde Röbel/Müritz wird darüber hinaus mittlerweile von vielen Wardenburger Bürgerinnen und Bürger als attraktives Urlaubsziel anerkannt und für Besuche ausgewählt.

Bezirksvorsteher/innen

Bezirksvorsteher/innen sind im wesentlichen Bindeglied zwischen der Gemeinde Wardenburg und den einzelnen Ortschaften. Zu ihren Aufgaben gehören u. a. die Hundezählung sowie der Besuch von Ehe- und Altersjubilaren, um die Glückwünsche der Gemeinde Wardenburg zu überbringen.

In der Gemeinde Wardenburg gibt es 24 Bezirksvorsteher/innen:

Name, Vorname	für Ortschaft	Anschrift	Telefon
Oltmann, Uwe	**Achternholt**	**Zur Währungseiche 8**	**91 84 91**
Witte, Horst	**Achternmeer**	**Ammerländer Str. 190**	**15 95**
Künnemann, Manfred	**Astrup**	**Westerburger Weg 121 A**	**14 90**
Schiefbahn, Klaus Peter	**Benthullen Ost**	**Beentweg 4**	**13 86**
Fürup, Egon	**Benthullen West**	**Saarländer Weg 206**	**62 66**
Röver, Jens	**Klein Bümmerstede**	**Westerholtsweg 2**	**04 41/4 36 39**
Lückens, Hartmut	**Charlottendorf Ost**	**Oldenburger Str. 539**	**58 78**
Zernitz, Helga	**Charlottendorf West**	**Vehnberg 3**	**15 78**
Depner, Werner	**Harbern I**	**Ammerländer Str. 297**	**0 44 86/15 28**
Jeddeloh, Hildburg	**Harbern II**	**Rathjenweg 11**	**88 39**
N. N.	**Höven**		
Dahms, Elke	**Hundsmühlen I**	**Eichenallee 28**	**04 41/50 61 50**
Wilken, Brunke	**Hundsmühlen II**	**Huntewinkel 32**	**04 41/50 26 19**
Liebl, Werner	**Littel**	**Peerstall 9**	**85 15**
Köhne, Wilfried	**Oberlethe I**	**Sommerweg 10**	**81 16**
Többens, Annegret	**Oberlethe II**	**Poggenpohlweg 40**	**56 91**

Name, Vorname	für Ortschaft	Anschrift	Telefon
Holters, Gottfried	**Südmoslesfehn**	**Am Kanal 103**	**0 44 86/92 19 28**
Wennekamp, Manfred	**Tungeln**	**Oldenburger Str. 67**	**16 75**
Götze, Günter	**Wardenburg I**	**Amselweg 11**	**82 96**
Elfert, Kurt	**Wardenburg II-Ost**	**Forellenweg 5**	**14 08**
Kayser, Willy	**Wardenburg II-West**	**Litteler Str. 71**	**14 68**
Oeltjebruns, Hermann	**Wardenburg III**	**Im Orthbruch 10**	**88 06**
Oeljeschläger, Johann	**Westerburg**	**Dorfweg 22**	**10 92**
Speckmann, Fred	**Westerholt**	**Glumstr. 27**	**87 10**

Das diesjährige Sommerfest mit den Bezirksvorsteher/innen der Gemeinde Wardenburg fand in der Letheschule in Oberlethe statt.

Die Bezirksvorsteherin Frau Elke Dahms ist seit bereits 10 Jahren ehrenamtlich für die Ortschaft Hundsmühlen I tätig. Erstmals in dieser Runde konnte die Bürgermeisterin Herrn Hartmut Lückens begrüßen. Hartmut Lückens hat das Amt des Bezirksvorstehers für die Ortschaft Charlottendorf-Ost von seinem Vorgänger Arno Setje übernommen.

Quelle: Nordwest-Zeitung, Oldenburg

Ehe- und Altersjubilare

Der Rat der Gemeinde Wardenburg hat per Grundsatzbeschluss festgelegt (letzte Änderung vom 22.02.2007), dass bei Vollendung des 80. Lebensjahres durch die Bezirksvorsteherinnen und Bezirksvorsteher, die jeweils für den Wohnort der Jubilare zuständig sind, Urkunden und Grüße der Gemeinde Wardenburg überbracht werden.

Bei Vollendung des 85., 90., 95. und des 100. Lebensjahres erfolgt ein Besuch der Bürgermeisterin oder einem ihrer Vertreter gemeinsam mit der/dem für den Bezirk zuständigen Bezirksvorsteherin bzw. Bezirksvorsteher. Ab dem 101. Geburtstag erfolgt dieser Besuch – solange es der Gesundheitszustand der Jubilare zulässt – jährlich.

Auch für die Ehejubilare liegt ein Grundsatzbeschluss des Rates vor. Zur Goldenen Hochzeit (50.), Diamantenen Hochzeit (60.), Eisernen Hochzeit (65.) und Gnadenhochzeit (70.) erfolgt ein Besuch der Bürgermeisterin oder einem ihrer Vertreter gemeinsam mit der/dem für den Bezirk zuständigen Bezirksvorsteherin bzw. Bezirksvorsteher.

Nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über die erfolgten Besuche und die dabei persönlich überbrachten Glückwünsche und Grußworte:

Anlass	2011	2012	2013
80. Geburtstag	91	83	93
85. Geburtstag	38	51	47
90. Geburtstag	19	18	27
95. Geburtstag	5	3	6
100. Geburtstag	/	1	/
101. Geburtstag	1	/	/
102. Geburtstag	/	1	/
103. Geburtstag	/	/	1
Goldene Hochzeit	48	31	36
Diamantene Hochzeit	18	11	8
Eiserne Hochzeit	2	4	4
Gesamt	222	203	222

Produkt 1112 – Innere Verwaltungsangelegenheiten

Haushalt 2013 (incl. Nachträge)	
Erträge	-2.300 Euro
Aufwendungen	156.200 Euro

Überbetrieblicher Verbund Frauen und Wirtschaft

Die Gemeinde ist Mitglied im überbetrieblichen Verbund Frauen und Wirtschaft, wofür ein jährlicher Mitgliedsbeitrag in Höhe von 100,00 € zu zahlen ist.

Der Verbund ist ein Zusammenschluss von hiesigen privaten und öffentlichen Arbeitgebern und Arbeitgeberinnen und bietet die Möglichkeit der Beratung und zum Informationsaustausch.

Der Verbund bietet kostenlose bzw. kostengünstige Qualifizierungsmaßnahmen sowohl für Erziehungsurlaubende, Berufsrückkehrerinnen aus der Gemeinde Wardenburg als auch für die aktuell (weiblichen) Beschäftigten der Gemeinde an. So wurden 2013 Fortbildungen zu den Themen

1. Berufsrisiko Familie. Was tun, wenn der Pflegefall eintritt?
2. STOP – Bis hierhin und nicht weiter! Sicherheit für Mitarbeiterinnen im Kundenkontakt.
3. Älter werden im Beruf. Kompetent und zufrieden im Job – mit 50plus
4. Was ist die Cloud – Nutzungsmöglichkeiten für KMU

angeboten.

Für das Seminar Nr. 1 wurden Beschäftigte des Rathauses angemeldet. Das Seminar wurde leider aufgrund mangelnder Nachfrage abgesagt. Die Fortbildungen Nr. 2 und Nr. 3 wurden von Beschäftigten der Gemeinde Wardenburg wahrgenommen. Das Seminar Nr. 4 kam aufgrund der Thematik für die Mitarbeiterinnen nicht in Betracht.

Ausbildung in der Gemeinde Wardenburg

Im Sommer 2013 konnte Sara Lücken ihre Ausbildung zur Kauffrau für Bürokommunikation erfolgreich abschließen. Weiter hat der Verwaltungsfachangestellte Michael Zinke nach zweijähriger nebendienstlicher Ausbildung den Angestelltenlehrgang II am Studieninstitut Oldenburg erfolgreich bestanden.

Darüber hinaus konnten die Bürgermeisterin Martina Noske und der Ausbildungsleiter Wolfgang Arians am 01. August 2013 zwei Auszubildende für den Beruf einer Verwaltungsfachangestellten im Rathaus begrüßen. Zum einen wird die bereits im Rathaus bekannte Sara Lücken zur Verwaltungsfachangestellten ausgebildet. Zum anderen hat sich die Wardenburgerin Sabrina Marchlewski für eine Ausbildung in diesem Beruf bei der Gemeinde Wardenburg entschieden.

Bei der Gemeinde Wardenburg absolvieren zurzeit noch vier weitere Auszubildende ihre Ausbildungen zur/zum Verwaltungsfachangestellten, zur Fachangestellten für

Bäderbetriebe und zur Fachkraft für Abwassertechnik. Damit bildet die Gemeinde derzeit insgesamt sechs Auszubildende in drei verschiedenen Berufen aus.

Treffen der ehemaligen Kolleginnen und Kollegen der Gemeinde Wardenburg

In diesem Jahr hat die Gemeinde Wardenburg wieder alle ehemaligen Kolleginnen und Kollegen, die sich im Ruhestand befinden, zu einem Treffen eingeladen. Eingeladen waren 73 ehemalige Kolleginnen und Kollegen, von denen 40 ehemalige Mitarbeiter/innen der Einladung gern gefolgt sind. Empfangen wurden die “Ehemaligen“ von der Bürgermeisterin Martina Noske und der Amtsleiterin/den Amtsleitern Andrea Biller, Frank Speckmann und Wolfgang Arians sowie der Personalsachbearbeiterin Jorina Schmertmann.

Nach einer Begrüßungsansprache durch die Bürgermeisterin Martina Noske wurden die “Ehemaligen“ im Rathaus mit Kaffee und Kuchen bewirtet. In lockerer und gemütlicher Atmosphäre wurden viele Geschichten und Erinnerungen aus dem eigenen Arbeitsleben wieder wach und in gemeinsamer Runde besprochen. Ein erneutes Treffen mit den ehemaligen Kolleginnen und Kollegen ist für das Jahr 2015 geplant.

Quelle: NWZ Oldenburg

Produkt 1113 – Finanzwesen

Haushalt 2013 (incl. Nachträge)	
Erträge	-40.100 Euro
Aufwendungen	287.600 Euro

Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes

Der Rat der Gemeinde Wardenburg hat in seiner Sitzung am 6. Dezember 2012 den Haushalt für 2013 verabschiedet. Im Ergebnishaushalt wurden ordentliche Erträge i. H. v. 21.530.200 Euro und ordentliche Aufwendungen i. H. v. 21.191.900 Euro festgesetzt. Die ordentlichen Erträge überstiegen die ordentlichen Aufwendungen somit um 338.300 Euro. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen wurden nicht festgesetzt.

Die Gesamtbeträge für Ein- und Auszahlungen im Finanzhaushalt betrugen jeweils 24.423.500 Euro. Darin waren Einzahlungen i. H. v. 1.580.000 Euro und Auszahlungen i. H. v. 2.782.600 Euro für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen enthalten. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen wurde auf 1.825.700 Euro und der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 450.000 Euro festgesetzt. Zudem wurde für das Haushaltsjahr 2013 ein Höchstbetrag für Liquiditätskredite i. H. v. 3.500.000 Euro festgesetzt.

Im Laufe des Haushaltsjahres 2013 wurden ergänzend zum Haushalt 2013 drei Nachtragshaushalte vom Rat verabschiedet. Der 3. Nachtragshaushalt 2013 wurde in der Sitzung des Rates am 14. November 2013 beschlossen. Mit den drei Nachtragshaushalten wurden im Ergebnishaushalt die ordentlichen Erträge um insgesamt 572.800 Euro auf 22.103.000 Euro und die ordentlichen Aufwendungen um insgesamt 259.100 Euro auf 21.451.000 Euro erhöht. Die ordentlichen Erträge überstiegen die ordentlichen Aufwendungen somit um 652.000 Euro.

Im Finanzhaushalt wurden über die drei Nachtragshaushalte die Gesamtbeträge der Ein- und Auszahlungen jeweils um insgesamt 1.001.000 Euro erhöht. Darin war eine Reduzierung der Einzahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen i. H. v. 183.900 Euro auf 1.396.100 Euro enthalten. Die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurden um 741.700 Euro auf 3.524.300 Euro erhöht.

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen wurde im Rahmen der Nachträge in 2013 um insgesamt 609.300 Euro erhöht und somit auf 2.435.000 Euro neu festgesetzt. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wurde um 76.200 Euro erhöht und auf 526.200 Euro neu festgesetzt.

Vollstreckungen

Die Anzahl der Vollstreckungen hat sich wie folgt dargestellt:

Jahr	eigene Forderungen	fremde Forderungen	Summe
2001	1.718	1.342	3.060
2002	1.200	1.342	2.542
2003	1.811	1.334	3.145
2004	1.602	1.175	2.777
2005	1.542	1.240	2.782
2006	1.611	1.284	2.895
2007	1.419	1.187	2.606
2008	1.401	1.117	2.518
2009	1.627	1.195	2.822
2010	854	712	1.566
2011	986	1.320	2.306
2012	615	1.173	1.788
2013	1.852	1.028	2.880

Bei den eigenen Forderungen kann aufgrund der Umstellung auf das Neue Kommunale Rechnungswesen (NKR) zum 01.01.2010 und dem damit verbundenen Einsatz einer neuen Finanzsoftware die Anzahl der jährlichen Vollstreckungsaufträge von 2010 bis einschließlich 2012 nicht direkt mit der Anzahl der übrigen Jahre verglichen werden, da für diese Jahre andere Basisdaten für die Statistik zu Grunde gelegt worden sind. Ab 2013 werden wieder die gleichen Basisdaten herangezogen, wie in den Jahren vor Umstellung auf das Neue Kommunale Rechnungswesen. 2013 ist aber insgesamt ein Anstieg der Vollstreckungsaufträge bei eigenen Forderungen zu verzeichnen. Im Vergleich zu den Jahren 2005 bis 2009 liegt hier die Anzahl der Vollstreckungsaufträge damit auf einem hohen Niveau.

Die Amtshilfeersuchen fremder Behörden liegen in 2013 mit einer Anzahl von 1.028 Fällen auf dem Niveau der Vorjahre. Aufgrund der Umstellung auf das Neue Kommunale Rechnungswesen (NKR) zum 01.01.2010 konnten in 2010 nicht alle Amtshilfeersuchen fremder Behörden zeitnah erfasst und abgearbeitet werden. Diese wurden dann teilweise noch im Folgejahr 2011 erledigt. Daher liegt die Anzahl der Vollstreckungsaufträge bei fremden Forderungen in 2010 nur bei 712 Fällen und in 2011 dann bei 1.320 Fällen. Im Durchschnitt ergeben sich jeweils 1.016 Fälle für die Jahre 2010 und 2011 und somit ein relativ konstantes Niveau der fremden Vollstreckungsaufträge für die letzten vier Jahre.

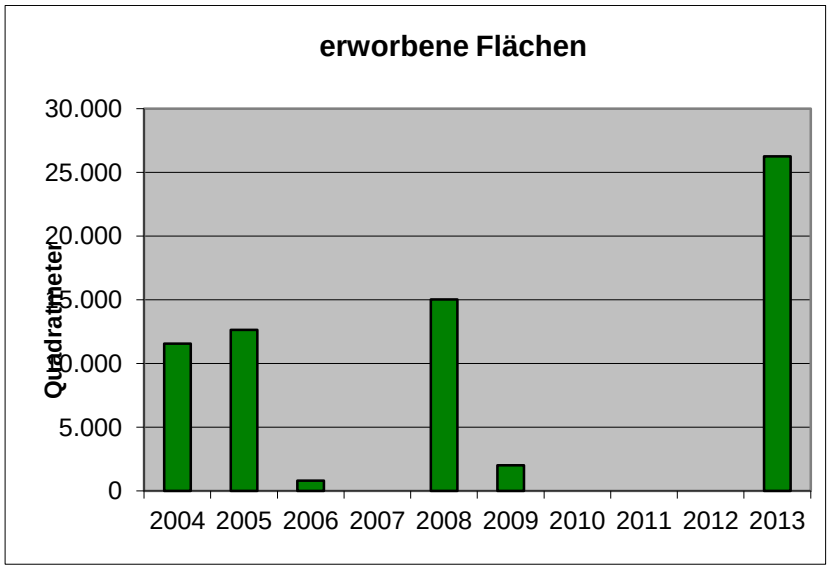
Produkt 1114 – Liegenschaften

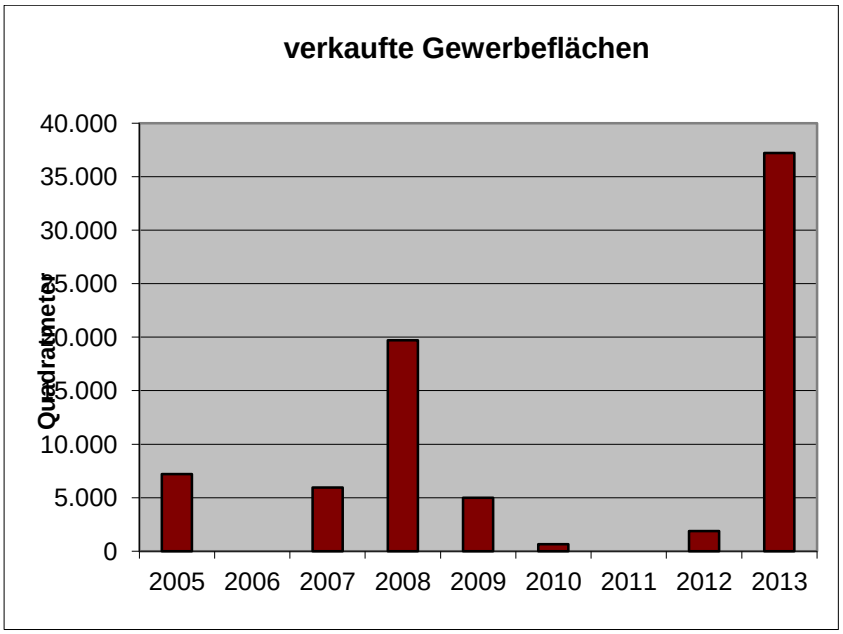
Haushalt 2013 (incl. Nachträge)	
Erträge	-50.900 Euro
Aufwendungen	63.300 Euro
Sammelposten investiv	1.400 Euro
Veräußerung von Grund und Boden	-18.700 Euro
Veräußerung von Gewerbeflächen	-520.000 Euro
Erwerb von Grund und Boden	10.000 Euro
Ankauf von Kompensationsflächen	119.000 Euro

An- und Verkauf von Grundstücken

An- und Verkäufe von Grundvermögen inklusive Gewerbegrundstücken, soweit nicht anderweitig zugeordnet, wurden in den letzten Jahren vorgenommen:

Jahr	Anzahl beurkundete Kaufverträge	Erwerb Flächen in m²	Verkauf Flächen in m²	davon verkaufte Gewerbeflächen in m² (Erfassung ab 01.10.2005)
2004	13	11.561	5.591	0
2005	8	12.650	8.979	7.200
2006	7	811	1.168	0
2007	2	0	5.942	5.942
2008	11	15.020	19.746	19.708
2009	7	2004	69.112	5.000
2010	6	0	2.660	641
2011	7	0	17.283	0
2012	2	0	1.896	1.880
2013	11	26.260	37217	37217





Unbebaute gemeindliche Liegenschaften

8,5 ha der unbebauten gemeindlichen Flächen sind verpachtet. Dazu zählen u. a. auch nicht veräußerte Gewerbeflächen.

An Pachtzins wird derzeit rund 4.000,00€ jährlich eingenommen.

In den Pachtverträgen wurde jetzt neu geregelt, dass kein Maisanbau stattfinden darf und alle Flächen Schritt für Schritt in Grünland umgewandelt werden.

Überwachung und Sicherung am Tilly-See

Im Bereich Tillysee und dem umliegenden Gelände ist Baden und Grillen, sowie der Aufenthalt nach 22.00 Uhr verboten.

Bei entsprechender Wetterlage im Sommer werden von Mitarbeitern der Verwaltung und der Polizei Kontrollen am See durchgeführt.

Im Jahr 2013 konnten bei entsprechenden Kontrollen erfreulicherweise nur wenige Verstöße festgestellt werden.

In den Wintermonaten kann der See bei entsprechenden Temperaturen zufrieren.
Zur Sicherung bei Eisrettung am See sind während der Frostperiode drei Rettungsringe in Ufernähe aufgehängt.

Produkt 1115 – Zentrale Einrichtungen und Dienste

Haushalt 2013 (incl. Nachträge)	
Erträge	0 Euro
Aufwendungen	514.900 Euro

Sitzungen 2013 des Rates der Gemeinde Wardenburg und seiner Ausschüsse (Wahlperiode 2011/2016)

Gremium	**Anzahl der Sitzungen 2013**
Rat der Gemeinde Wardenburg	7
Verwaltungsausschuss	15
Ausschuss für Finanzen	2
Ausschuss für Bildung	1
Feuerwehrausschuss	2
Ausschuss für Hoch- und Tiefbau	5
Ausschuss für Jugend und Soziales	2
Ausschuss für Wirtschaft und Kultur	1
Sportausschuss	1
Ausschuss für Planung und Entwicklung	6
Ausschuss für Nachhaltigkeit und Energie	2
Summe	**44**

Produkt 1116 – EDV und Telekommunikation

Haushalt 2013 (incl. Nachträge)	
Erträge	0 Euro
Aufwendungen	329.800 Euro
Sammelposten EDV	3.800 Euro
Plotter	5.000 Euro

Im Bereich der EDV und Telekommunikation gab es im Jahr 2013 eine komplette Überarbeitung der Internetseite der Gemeinde Wardenburg. Diese wurde optisch sowie technisch auf den aktuellen Stand gebracht. Das alte System ist durch die Software „Typo3“ ersetzt worden, welche eine einfache und strukturierte Einarbeitung von Inhalten ohne jegliche Programmierkenntnisse ermöglicht.

Mit dem VDSL-Ausbau der EWE in den letzten Jahren ist der Kindergarten Littel Anfang des Jahres 2013 auf eine schnelle VDSL-Leitung mit 35 Mbit/s umgestiegen. Aufgrund fehlender Kapazitäten war an dem Standort bisher nur sehr langsames Internet per ISDN-Einwahl möglich. Damit ist der Kindergarten Littel der erste Kindergarten in der Gemeinde Wardenburg mit einer Anbindung an das schnelle Breitbandnetz. Weitere Außenstellen sollen je nach Möglichkeit ebenfalls künftig per VDSL angebunden werden.

Für die Umstellung auf das neue europaweite Zahlungsverfahren „SEPA“, welches ab 2014 startet, sind für die jeweiligen Verfahren in der Gemeinde Wardenburg bereits alle Vorkehrungen getroffen worden. In Zusammenarbeit mit den Dienstleistern sind die Bankverbindungen sowie Vordrucke angepasst worden.

Produkt 1117 – Gleichstellung

Haushalt 2013 (incl. Nachträge)	
Erträge	0 Euro
Aufwendungen	11.100 Euro

Veranstaltung zum Internationalen Frauentag am 8. März 2013

Nach der ersten erfolgreichen FrauenKulturTour nach Hamburg am 8. März 2012 luden die Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises in diesem Jahr zu einer ganztägigen Fahrt in den FrauenOrt Leer ein.

Trotz ungemütlichen Wetters beteiligten sich rund 100 Frauen an der KulturTour.

Bei einer geführten Stadtbesichtigung wurde das Leben und Wirken der Autorin, Politikerin und Lehrerin Wilhelmine Siefkes (1890 – 1984) erläutert.

Es gab die Möglichkeit, einen Stadtbummel zu machen und das Leeraner Miniaturland zu besichtigen.

Der Kostenbeitrag pro Teilnehmerin betrug 20,- €. Darin enthalten waren die Fahrtkosten, die Stadtführung, Eintritt in das Miniaturland und die Verpflegung. Jede Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises hat zur Deckung der übrigen Kosten, mit 170,58 € die Veranstaltung bezuschusst.

Gleichstellungsbeauftragte

Renate Dehlfing ist erreichbar:

Montag	08:00 - 12:00	in der Kita Tungeln	Tel. 04407/8059
Dienstag	08:00 - 12:00	in der Kita Tungeln	Tel. 04407/8059
Donnerstag	14:00 - 17:00	im Rathaus, Zi. 2-07	Tel. 04407/73155
Freitag	08:00 - 12:00	im Rathaus, Zi. 2-07	Tel. 04407/73155

oder per eMail unter: gleichstellungsbeauftragte@wardenburg.de

Produkt 1118 – Rathaus

Haushalt 2013 (incl. Nachträge)	
Erträge	0 Euro
Aufwendungen	66.600 Euro
Sammelposten investiv	7.300 Euro
Modernisierung Rathaus (Planung Vorplatz)	5.000 Euro

Neben den normalen Unterhaltungsarbeiten mussten im Jahr 2013 zwei Büroräume im Altbau renoviert werden.

Mit Beginn der Adventszeit wurde das Foyer des Rathauses durch Kinder des Wardenburger Hortes weihnachtlich geschmückt und auf dem neuen Rathausplatz ein Weihnachtsbaum aufgestellt.

Produkt 1211 – Statistik und Wahlen

Haushalt 2013 (incl. Nachträge)	
Erträge	-25.000 Euro
Aufwendungen	33.800 Euro

Landtagswahl am 20. Januar 2013

Am 20. Januar 2013 fand die Wahl des niedersächsischen Landtages statt. Die Gemeinde Wardenburg gehörte neben den Gemeinden Dötlingen, Ganderkesee, Hatten, Harpstedt und Hude dem Wahlkreis 64 (Oldenburg Land) an. Zur Landtagswahl 2013 waren in der Gemeinde Wardenburg insgesamt 12.778 Wählerinnen und Wähler zur Wahl aufgerufen. Von diesem Kreis haben 952 Personen die Möglichkeit der Briefwahl in Anspruch genommen. Insgesamt haben 7.920 Wählerinnen und Wähler an der Wahl teilgenommen. Die Wahlbeteiligung in der Gemeinde Wardenburg betrug 62,14 % und hat sich damit gegenüber der Landtagswahl 2008 (Wahlbeteiligung 53,11 %) gesteigert.

Die Wählerinnen und Wähler hatten bei dieser Wahl zwei Stimmen. Mit der Erststimme konnte zwischen sieben von den Parteien aufgestellten Direktkandidatinnen bzw. Direktkandidaten gewählt werden. Mit der Zweitstimme, die entscheidend für die Zusammensetzung des Landtages ist, bestand die Möglichkeit eine der 11 zur Landtagswahl 2013 angetretenen Parteien zu wählen.

Nach Beendigung der Wahl hat der Kreiswahlausschuss in seiner Sitzung am 23. Januar 2013 die endgültigen Ergebnisse der Wahl zum niedersächsischen Landtag festgestellt. Das Ergebnis in der Gemeinde Wardenburg sieht dabei wie folgt aus:

Anzahl der Stimmen und prozentuales Ergebnis für die Bewerberinnen und Bewerber (Erststimmen)

Ansgar Focke	(CDU):	3.248 Stimmen =	41,50 %
Axel Brammer	(SPD):	2.693 Stimmen =	34,41 %
Christian Dürr	(FDP):	398 Stimmen =	5,08 %
Birte Wachtendorf	(Grüne):	991 Stimmen =	12,66 %
Veruschka Schröter-Voigt	(Die LINKE):	236 Stimmen =	3,01 %
Christian Marbach	(Freie Wähler):	131 Stimmen =	1,67 %
Heiko Zimmermann	(Piraten)	129 Stimmen =	1,64 %

Anzahl der Stimmen und prozentuales Ergebnis für die Parteien (Zweitstimmen)

CDU:	2.629 Stimmen =	33,55 %
SPD:	2.319 Stimmen =	29,59 %
FDP:	1.042 Stimmen =	3,29 %
GRÜNE:	1.287 Stimmen =	16,42 %
Die LINKE:	251 Stimmen =	3,20 %
Bündnis 21/RRP:	5 Stimmen =	0,06 %
Die Freiheit Niedersachsen:	29 Stimmen =	0,37 %
Freie Wähler	82 Stimmen =	1,04 %
NPD:	47 Stimmen =	0,59 %
PBC:	2 Stimmen =	0,02 %
Piraten:	142 Stimmen =	1,81 %

Nach dem die endgültigen Wahlergebnisse in den einzelnen Wahlkreisen festgestellt wurden, erfolgt die endgültige Besetzung der neuen niedersächsischen Landesregierung. Die kommende Wahlperiode des niedersächsischen Landtages dauert von 2013 bis 2018.

Bundestagswahl am 22. September 2013

Am 22. September 2013 fand die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag statt.

Die Gemeinde Wardenburg gehörte bei dieser Wahl dem Wahlkreis 28 – Delmenhorst - Wesermarsch - Oldenburg Land - an.

Zur Bundestagswahl 2013 waren in der Gemeinde Wardenburg insgesamt 12.805 wahlberechtigte Personen zur Wahl aufgerufen. Aus den Reihen der Wählerinnen und Wähler haben 1.838 Personen Briefwahlunterlagen beantragt, 1.749 Personen haben letztendlich per Briefwahl an der Wahl teilgenommen. Darüber hinaus haben 8.003 Wählerinnen und Wähler (ohne Briefwähler) in einem der 17 Wahllokale der Gemeinde Wardenburg ihre Stimmen abgegeben. Die Wahlbeteiligung betrug 76,15 % und ist gegenüber der Bundestagswahl 2009 (Wahlbeteiligung: 74,88 %) leicht gestiegen.

Die Wählerinnen und Wähler hatten zu dieser Wahl wieder zwei Stimmen. Mit der Erststimme konnte eine/ einer der 10 Direktkandidatinnen bzw. Direktkandidaten, die von den Parteien aufgestellt wurden, gewählt werden. Mit der Zweitstimme, die entscheidend für die Zusammensetzung des Bundestages ist, bestand die Möglichkeit, eine der 14 angetretenen Parteien zu Wählen.

Nach Abschluss der Wahl hat der Kreiswahlausschuss das endgültige Ergebnis zur Wahl des Deutschen Bundestages am 22 September 2013 festgestellt. Das Ergebnis in der Gemeinde Wardenburg sieht dabei wie folgt aus:

In den 17 im Gebiet der Gemeinde Wardenburg eingerichteten Wahlbezirken waren wiederum jeweils 8 Personen im Einsatz. Somit waren im Wahlsonntag insgesamt 136 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer ehrenamtlich tätig. Dank der ehrenamtlichen Tätigkeit der eingesetzten Wahlhelferinnen und Wahlhelfer konnte auch diese Wahl wieder problemlos durchgeführt werden.

Anzahl der Stimmen (einschl. Briefwahl) für die Bewerber (Erststimmen)

Astrid Grotelüschen (CDU):	3.976 Stimmen (41,20 %)
Susanne Mittag (SPD):	3.663 Stimmen (37,95 %)
Angelika Brunkhorst (FDP):	305 Stimmen (3,16 %)
Dragos Pancescu (Grüne):	690 Stimmen (7,15 %)
Thomas Bartsch (Die LINKE.):	387 Stimmen (4,01 %)
Andreas Neugebauer (PIRATEN):	139 Stimmen (1,44 %)
Dennis Dormuth (NPD):	93 Stimmen (0,96 %)
Christian Pothin (AfD):	315 Stimmen (3,26 %)
Arnold Hansen (FREIE WÄHLER):	76 Stimmen (0,78 %)
Harry Kowitz (Bündnis 21/RRP)	6 Stimmen (0,06 %)

Anzahl der Stimmen (einschl. Briefwahl) für die Parteien (Zweitstimmen)

CDU:		3.849 Stimmen (39,77 %)
SPD:		3.085 Stimmen (31,88 %)
FDP:		535 Stimmen (5,52 %)
GRÜNE:		987 Stimmen (10,20 %)
Die LINKE.		484 Stimmen (5,00 %)
PIRATEN:		116 Stimmen (1,19 %)
NPD:		96 Stimmen (0,99 %)
Tierschutzpartei:		69 Stimmen (0,71 %)
MLPD:		3 Stimmen (0,03 %)
AfD:	:	376 Stimmen (3,88 %)
pro Deutschland:		6 Stimmen (0,06 %)
REP:		3 Stimmen (0,03 %)
FREIE WÄHLER:		63 Stimmen (0,65 %)
PBC:		4 Stimmen (0,04 %)

Empfang der Wahlhelferinnen und Wahlhelfer

Sowohl für die Landtagswahl als auch für die Bundestagswahl war es erforderlich, die Wahlvorstände in den 17 Wahlbezirken in der Gemeinde Wardenburg wieder mit jeweils 8 Wahlvorstandsmitgliedern zu besetzen. Für die Besetzung der Wahlvorstände wurden somit jeweils 136 Wahlhelferinnen bzw. Wahlhelfer benötigt. Viele von den eingesetzten Helfern sind schon über mehrere Jahre im Einsatz und unterstützen damit die Gemeinde Wardenburg bei der Durchführung der Wahlen. Die Gemeinde Wardenburg ist in diesen Fällen immer sehr dankbar, wenn auf bewährte Kräfte zurückgegriffen werden kann.

Um sich bei den bei der Landtags- bzw. Bundestagswahl eingesetzten Wahlhelferinnen und Wahlhelfern zu bedanken, hat die Gemeinde Wardenburg die eingesetzten Wahlhelferinnen und Wahlhelfer zu einem Empfang in die Gaststätte Dahms nach Littel eingeladen. Auf dieser Veranstaltung wurden die geladenen Gäste von der Bürgermeisterin Martina Noske, vom zuständigen Amtsleiter Wolfgang Arians sowie von dem für den Bereich Wahlen zuständigen Sachbearbeiter Georg Hille begrüßt.

Produkt 1221 – Sicherheit und Ordnung

Haushalt 2013 (incl. Nachträge)	
Erträge	-107.400 Euro
Aufwendungen	185.400 Euro

Kfz-Meldungen

	2011	2012	2013
Neuzulassungen	906	810	859
Umschreibungen	3.742	3.648	3826
Abmeldungen	3.556	3.293	3595
Technische Änderungen	159	175	73
Sonstiges, wie Adressänderungen, Ersatzscheine usw.	1.722	1.860	1777
Gesamt	**10.085**	**9.786**	**10.130**

Brenntage im Gebiet der Gemeinde Wardenburg

Nach der Brenntagsregelung finden je zwei Brenntage im März und im Oktober eines Jahres statt. Hierfür stehen grundsätzlich jeweils der erste zusammenhängende Freitag und Samstag der Monate März und Oktober fest. Die Brenntage fanden 2013 am 1. und 2. März und am 4. und 5. Oktober statt.

Die Brenntage finden grundsätzlich

am ersten zusammenhängenden Freitag und Samstag im März

und

am ersten zusammenhängenden Freitag und Samstag im Oktober

eines Jahres statt.

An diesen beiden Tagen dürfen Strauchabfälle in der Zeit von 8 bis 18 Uhr verbrannt werden. Hierbei sind folgende Vorschriften zu beachten:

Der Mindestabstand zu Gebäuden muss generell 50 Meter betragen, jedoch 100 Meter zu Gebäuden mit Aufenthaltsräumen sowie zu öffentlichen Verkehrsflächen, Wäl-

dern, Heiden, Wallhecken, entwässerten Mooren und Energieversorgungsanlagen. Das Strauchwerk darf nicht mit Flüssigbrennstoff entfacht werden.

Für das Jahr 2014 sind bislang nur die Brenntage im März garantiert. Ob anschließend noch Brenntage im Gemeindegebiet stattfinden können, ist derzeit nicht absehbar, da die Landesregierung eine Änderung der Verordnung beabsichtigt.

Anzeigen von vorübergehendem Gaststättengewerbe - Niedersächsisches Gaststättengesetz

Seit Januar 2012 sind die Gemeinden für die Entgegennahme der Anzeigen und für die Überprüfung nach den Regelungen des Niedersächsischen Gaststättengesetzes zuständig.

Die bisherige Erlaubnispflicht für den Betrieb einer Gaststätte ist entfallen. Stattdessen ist die Aufnahme eines Gaststättenbetriebes spätestens vier Wochen vor Betriebsaufnahme bei der Gemeinde, in deren Zuständigkeitsbereich die Gaststätte betrieben werden soll, anzuzeigen. Dafür ist ein vom Gesetzgeber vorgegebenes Formblatt zu verwenden (Anzeige nach § 2 NGastG oder nach § 14 Abs. 1 Satz 1 Gewerbeordnung - Gewerbeanmeldung).

Die Anzeigepflicht besteht auch, wenn nur (zubereitete) Speisen und / oder alkoholfreie Getränke angeboten werden sollen.

Auch ein kurzzeitiger Gaststättenbetrieb muss angezeigt werden. Kurzzeitig meint auch den Ausschank von Getränken und / oder den Verkauf von zubereiteten Speisen wie Grillwürste, Kuchen etc. auf Festen. Die Anzeigepflicht gilt auch, wenn Gruppen oder Vereine Speisen und / oder Getränke gegen Entgelt anbieten, und zwar selbst dann, wenn ein evtl. Erlös zu Vereinszwecken oder sonstigen gemeinnützigen Zwecken verwendet werden soll.

In der nachstehenden Übersicht sind die Zahlen der Anzeigen für das vorübergehende Gaststättengewerbe der Jahre 2012 und 2013 (mit Alkoholausschank und ohne Alkoholausschank) dargestellt.

Gestattungen nach § 12 Gaststättengesetz in der Gemeinde Wardenburg					
Anzeigen 2012 (kurzzeitiges Gaststättengewerbe)			Anzeigen 2013 (kurzzeitiges Gaststättengewerbe)		
Anzeigen ohne Alkoholausschank	Anzeigen mit Alkoholausschank	Gebühren Euro	Anzeigen ohne Alkoholausschank	Anzeigen mit Alkoholausschank	Gebühren Euro
17	52	2.335,00	10	42	2.010,00

Verkaufsoffene Sonntage

Nach § 5 I des Niedersächsischen Gesetzes über die Ladenöffnungs- und Verkaufszeiten (NLöffVZG) besteht die Möglichkeit, an vier Sonn- oder Feiertagen auf Antrag der überwiegenden Anzahl der Verkaufsstellen eines Ortsbereiches die Öffnung der Geschäfte zuzulassen. Die verkaufsoffenen Sonntage werden auf Antrag festgesetzt. Die Veröffentlichung der verkaufsoffenen Sonntage erfolgt durch Werbung und Pressemitteilung des Wirtschaftsförderungsvereines bzw. durch die Verkaufsstellen.

Auf Antrag des Wirtschaftsförderungsvereins wurden für 2013 insgesamt 6 verkaufsoffene Sonntage für die Ortsbereiche „Kernort Wardenburg“ (= Gemeindeteil Wardenburg ohne südliche Gewerbegebiete) und für den Bereich „Gewerbegebiete-Süd“ (= alle Gewerbegebiete wie Süd-Ost, Süd-West, Astrup, Rothenschlatt und am Reiherweg) jeweils in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr genehmigt.

Jahr	Datum	Bereich Kernort Wardenburg	Bereich Gewerbegebiete Wardenburg-Süd
2013	14.04.2013	Wardenburger Markt (Frühlingsmarkt)	
2013	28.04.2013		Frühlingsfest
2013	26.05.2013		Rheinstraßenfest
2013	11.08.2013	Cityfest	
2013	29.09.2013		Herbstfest
2013	13.10.2013	Wardenburger Markt (Herbstmarkt)	
Gesamt 2013	6 Sonntage	3	3

Fundtiere

Mit dem Tierschutzverein Friesoythe besteht ein Vertrag über die Unterbringung der Fundtiere aus der Gemeinde Wardenburg. Im Jahr 2013 sind 11 Tiere aufgefunden worden, 2 konnten anschließend wieder vermittelt werden. Die 10 anderen vermittelten Fundtiere waren bereits im Jahr 2012 aufgenommen werden. In diesem Fall leistet der (neue) Besitzer einen Kostenersatz. Die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Kosten ergeben sich nach Abzug der Erstattungen.

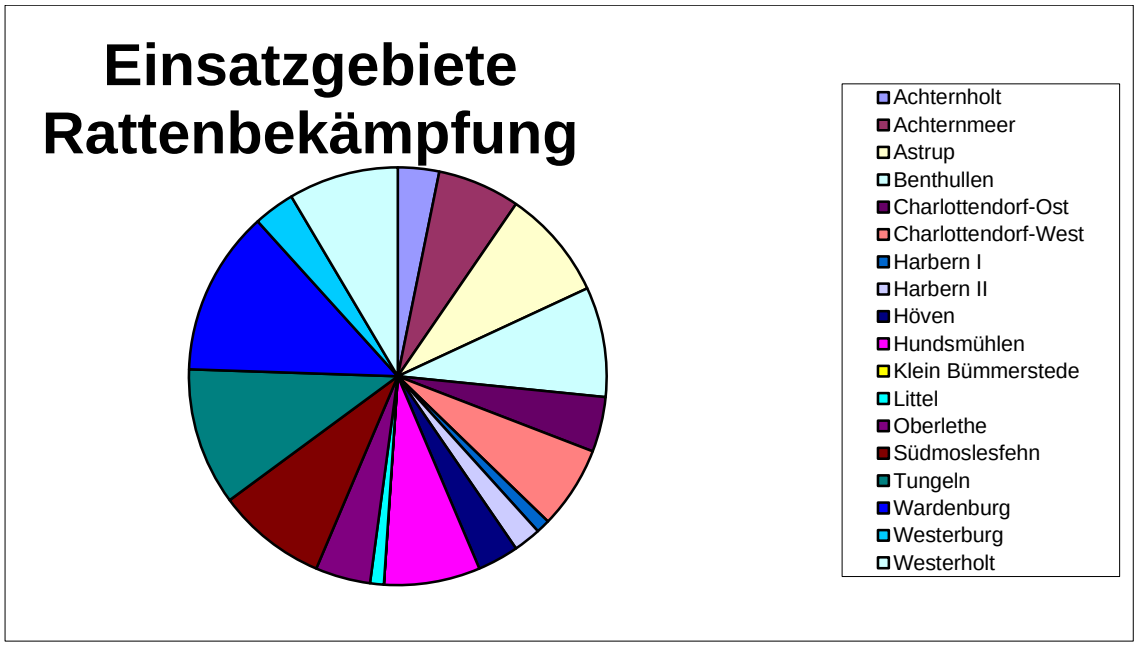
Fundtiere der Gemeinde Wardenburg								
2011			2012			2013		
Fundtiere	davon vermittelt	Nettokosten im Jahr	Fundtiere	davon vermittelt	Nettokosten im Jahr	Fundtiere	davon vermittelt	Nettokosten im Jahr
12	6 (50%)	3.666,02 €	32	13 (40,6%)	12.561,19 €	21 *	12 (57,1%)	10.324,30 €

* erfasst ist die Gesamtzahl der Fundtiere, die in dem Jahr untergebracht worden sind, also neu aufgenommene und Fundtiere, die bereits im Vorjahr aufgenommen worden sind.

Rattenbekämpfung

Die Rattenbekämpfung im Gebiet der Gemeinde Wardenburg einschließlich Kanalisation wird durch die von der Gemeinde beauftragte Firma Drath vorgenommen. Die Kosten betragen jährlich pauschal 9.705,54 Euro.

Die Zahl der Einsätze im Jahr 2013 hat sich im Vergleich zu 2012 verringert. Im Jahr 2012 erfolgten die meisten Rattenbekämpfungsmaßnahmen in den Gemeindeteilen Wardenburg (12,5 % aller Einsätze), Astrup, Benthullen und Westerholt (jeweils um die 8 %). 2013 fanden die meisten Einsätze in den Gemeindeteilen Wardenburg und Achternholt (jeweils 13,3 %) statt, gefolgt von Oberlethe (10 %) sowie Achternmeer und Hundsmühlen (jeweils 8,3 %).


Einsatzgebiete Rattenbekämpfung
Achternholt
Achternmeer
Astrup
Benthullen
Charlottendorf-Ost
Charlottendorf-West
Harbern I
Harbern II
Höven
Hundsmühlen
Klein Bümmerstede
Littel
Oberlethe
Südmoslesfehn
Tungeln
Wardenburg
Westerburg
Westerholt

Produkt 1222 – Bürgerservice

Haushalt 2013 (incl. Nachträge)	
Erträge	-161.700 Euro
Aufwendungen	206.800 Euro

Auswertung Haupt- und Nebenwohnung der einzelnen Ortschaften in der Gemeinde Wardenburg

Die Auswertung der Haupt- und Nebenwohnungen in den einzelnen Gemeindeteilen in der Gemeinde Wardenburg ergibt per 31.12.2013 nachstehende Aufstellung:

Gemeindeteil	31.12.2012	31.12.2013	mehr/weniger
Achternholt	299	295	-4
Achternmeer	1.212	1.204	-8
Astrup	212	219	7
Benthullen Ost	206	208	2
Benthullen West	361	356	-5
Charlottendorf Ost	257	310	53
Charlottendorf West	247	258	11
Harbern I	238	219	-19
Harbern II	254	256	2
Hundsmühlen I	2.045	2.075	30
Hundsmühlen II	802	800	-2
Höven	182	178	-4
Klein Bümmerstede	92	94	2
Littel	485	478	-7
Oberlethe I	353	357	4
Oberlethe II	178	182	4
Südmoslesfehn	1.065	1.081	16
Tungeln	1.368	1.389	21
Wardenburg I	1.496	1.507	11
Wardenburg II	2.663	2.694	31
Wardenburg III	1.839	1.809	-30
Westerburg	235	247	12
Westerholt	434	431	-3
Gesamtzahlen	**16.523**	**16.647**	**124**

Produkt 1223 – Personenstandswesen

Haushalt 2013 (incl. Nachträge)	
Erträge	-11.000 Euro
Aufwendungen	38.100 Euro

Nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung der Eheschließungen (Trauungen), Sterbefälle, Geburten und Beurkundung von Lebenspartnerschaften:

Jahr	Trauungen	Sterbefälle	Geburten	Lebenspartner-schaften
2010	65	68	1	1
2011	63	64	3	1
2012	54	69	2	3
2013 *	68	62	1	1

*Stand: 30.11.2013

Die geringe Zahl der Geburten resultiert daraus, dass nur die Geburten der Kinder, die zu Hause in Wardenburg geboren wurden, auch in Wardenburg beurkundet werden.

Produkt 1261 – Feuerwehr Wardenburg

Haushalt 2013 (incl. Nachträge)	
Erträge	-14.000 Euro
Aufwendungen	119.900 Euro
Sammelposten investiv	10.100 Euro
Motorsäge FW Wardenburg	1.000 Euro
Rettungssäge FW Wardenburg	1.500 Euro
Atemschutzgeräte FW Wardenburg	2.800 Euro
Powermoon FW Wardenburg	2.900 Euro
Umrüstung Hilfeleistungssatz	3.000 Euro
Gerätewagen Logistik FW Wardenburg	60.000 Euro
Ausbau Dachgauben FW Wardenburg	50.000 Euro

Zusammensetzung und Ausstattung

Die Zusammensetzung der Feuerwehr Wardenburg hat sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

Jahr	Mitglieder	davon weiblich	Mitglieder Jugendabteilung
2010	60	5	25
2011	62	6	23
2012	63	6	25
2013	72	6	29

Der Fahrzeugbestand sieht zum 31.12.2013 wie folgt aus:

- Löschgruppenfahrzeug (LF 16/12)
- Tanklöschfahrzeug (TLF 16/25)
- Rüstwagen (RW 1) *)
- Einsatzleitwagen (ELW 1)
- Mannschaftstransportwagen (MTW)
- Mehrzweckfahrzeug (MZF)

*) der RW 1 gehört dem Landkreis und ist hier nur stationiert.

Weihnachtsbaumaktion

Am 29.11.2013 fand beim Feuerwehrhaus Wardenburg an der Oldenburger Straße die diesjährige Weihnachtsbaumaktion statt. Zu diesem Anlass wurde wiederum eine festlich geschmückte Weihnachtstanne vor dem Feuerwehrhaus aufgestellt. Diese Veranstaltung fand bereits zum neunten Mal statt und wurde erneut von der Ortsfeuerwehr Wardenburg und der Gemeinde Wardenburg organisiert.

Die Weihnachtstanne wurde in diesem Jahr von Heike und Marion Troue zur Verfügung gestellt. Den Transport des Baumes haben die Firmen Wiechmann, Oldenburg und Mohrmann, Wardenburg übernommen. Um die Verkehrssicherheit auf der Strecke vom Mühlenweg bis zum Feuerwehrhaus an der Oldenburger Straße zu gewähr-

leisten hat die Polizeistation Wardenburg den Transportweg entsprechend abgesichert.

Die Organisatoren hatten für die Veranstaltung ein buntes Rahmenprogramm für Jung und Alt vorbereitet. So wurde ein Laternensternmarsch durchgeführt, zu dem die Wardenburger Kindergärten, der Wardenburger Hort und die Krippe sowie der Kindergarten Tungeln eingeladen wurden. Am Ziel beim Feuerwehrhaus Wardenburg wurden durch den Weihnachtsmann „süße Tüten“ an die teilnehmenden Kinder verteilt.

Zu Beginn der Veranstaltung traten Kinder des Kindergartens Tungeln unter musikalischer Begleitung von Liubov Büning und Renate Dehlfing auf und sangen einige Weihnachtslieder. Im Anschluss daran brachte der stellvertretende Bürgermeister Detlef Sonnenberg den Weihnachtsbaum per Knopfdruck zum Erleuchten. Die Wardenburger Nachwuchsband „Chapter One“ trug mit ihrem Auftritt zur weiteren musikalischen Unterhaltung an diesem Abend bei.

Für das leibliche Wohl bei dieser Veranstaltung sorgten die Kameradeninnen und Kameraden der Ortsfeuerwehr Wardenburg. Die Veranstaltung war mit ca. 350 Gästen sehr gut besucht, dieses sorgte für zufriedene Gesichter auf Seiten der Veranstalter.

Bei der Weihnachtsbaumaktion wurde erneut ein Preisrätsel durchgeführt, bei dem es attraktive Preise zu gewinnen gab. Diesmal galt es, das Gewicht der Weihnachtstanne zu erraten. Die richtige Antwort hierbei hätte 2.435 kg lauten müssen. Die erstplatzierte Teilnehmerin lag mit ihrem Tipp von 2.500 kg dem richtigem Ergebnis ziemlich nahe. Die Antworten der zweit- und drittplatzierten Gewinner waren vom richtigen Ergebnis ebenfalls nicht weit entfernt. Die Übergabe der Preise an die 3 Gewinner/ innen erfolgte am 10.12.2013 im Rathaus der Gemeinde Wardenburg.

Produkt 1262 – Feuerwehr Littel

Haushalt 2013 (incl. Nachträge)	
Erträge	-11.300 Euro
Aufwendungen	82.800 Euro
Sammelposten investiv	800 Euro
Hochdruckreiniger FW Littel	1.800 Euro

Zusammensetzung und Ausstattung

Die Zusammensetzung der Feuerwehr Littel hat sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

Jahr	Mitglieder	davon weiblich
2010	47	0
2011	47	0
2012	48	1
2013	44	1

Der Fahrzeugbestand sieht zum 31.12.2013 wie folgt aus:

- Löschgruppenfahrzeug (LF8/6)
- Schlauchwagen (SW 2000)
- Mannschaftstransportwagen (MTW)
- Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 20/16)

Produkt 1263 – Feuerwehr Achternmeer

Haushalt 2013 (incl. Nachträge)	
Erträge	-5.800 Euro
Aufwendungen	64.100 Euro
Sammelposten investiv	5.600 Euro
Unterflurhydrant FW Achternmeer	3.800 Euro
Atemschutzgeräte FW Achternmeer	4.000 Euro

Zusammensetzung und Ausstattung

Die Zusammensetzung der Feuerwehr Achternmeer hat sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

Jahr	Mitglieder	davon weiblich
2010	30	0
2011	30	0
2012	33	1
2013	33	1

Der Fahrzeugbestand sieht zum 31.12.2013 wie folgt aus:

- Tanklöschfahrzeug (TLF 16/25)
- Löschgruppenfahrzeug (LF 16/12)
- Löschgruppenfahrzeug (LF 10/6)

Produkt 2111 – Grundschule Wardenburg

Haushalt 2013 (incl. Nachträge)	
Erträge	-16.600 Euro
Aufwendungen	341.300 Euro
Zuweisung Umbau GS Wardenburg	-26.600 Euro
Sammelposten investiv	10.800 Euro

Schülerstatistik (ohne Schulkindergarten)

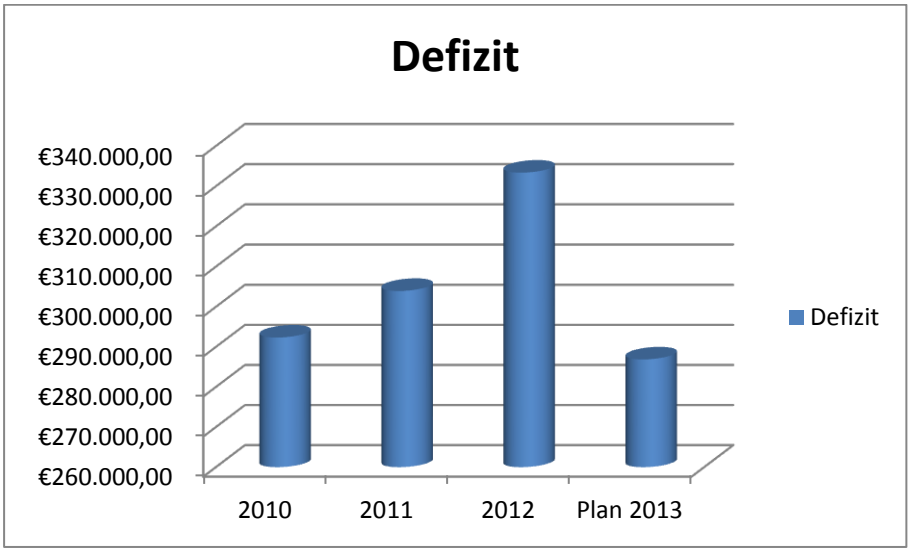
Schuljahr	Schüler	Klassen
2008/2009	284	12
2009/2010	276	12
2010/2011	268	12
2011/2012	261	12
2012/2013	256	12
2013/2014	243	12

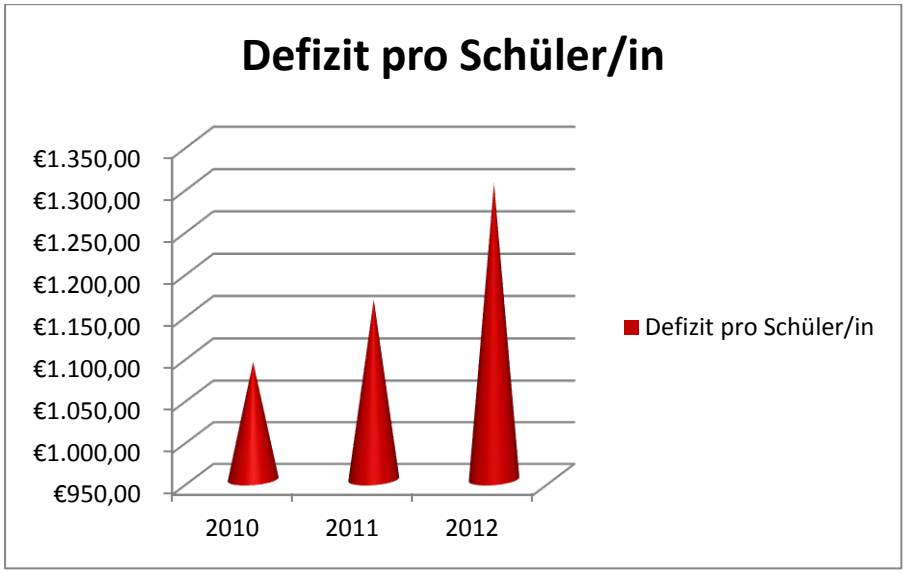
Die Zahlen der Schüler/innen sind seit 2010 rückläufig von 268 zum Schuljahr 2010/2011 bis 243 zum Schuljahr 2013/20143.

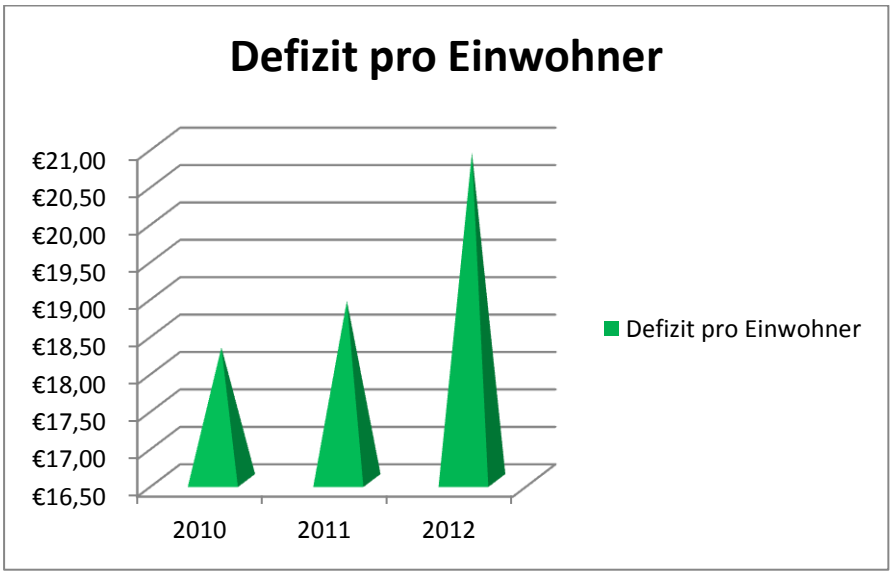
Unterhaltungsmaßnahmen

- Malerarbeiten am Gesimse
- Erneuerung des Schmutzwasser- und Regenwasserkanals
- Austausch von undichten Dachfenstern
- Anbringung einer Rutschsicherung auf Treppenstufen
- Umsetzung von GUV-Auflagen (Tore zur Sicherung der Treppenabgänge)
- Baumpflegearbeiten

Die Gemeinde Wardenburg ist als Schulträger für die Bereitstellung von Schulräumlichkeiten sowie deren Unterhaltung zuständig. Die Investitionen und Sammelposten sind bei der nachstehenden Darstellung nicht berücksichtigt.







Das Defizit pro Einwohner/innen in den Jahren 2010 und 2012 liegt zwischen 18,28 Euro bis maximal 20,89 Euro.

Produkt 2112 – Grundschule Hundsmühlen

Haushalt 2013 (incl. Nachträge)	
Erträge	-6.300 Euro
Aufwendungen	164.600 Euro
Zuweisung Umbau GS Hundsmühlen	-2.800 Euro
Sammelposten investiv	7.000 Euro
Modernisierung GS Hundsmühlen	20.000 Euro

Schülerstatistik

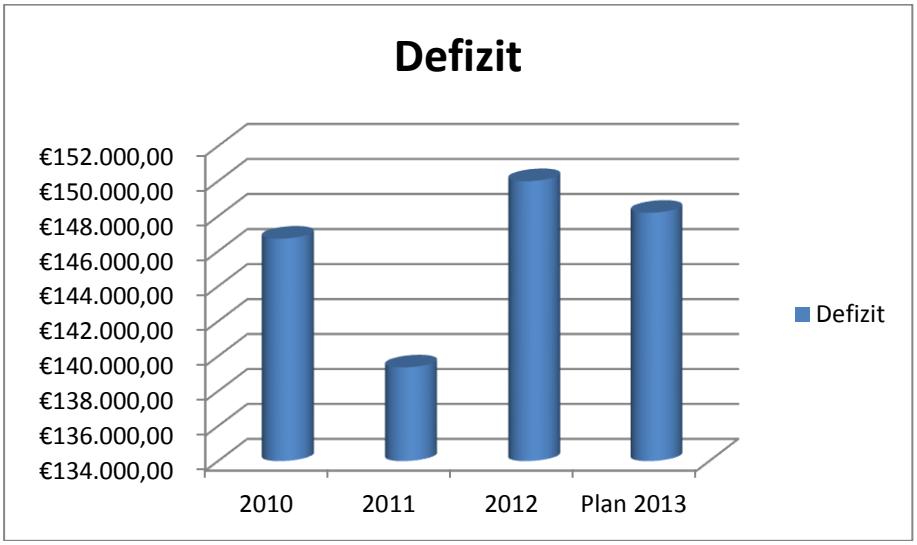
Schuljahr	Schüler	Klassen
2008/2009	213	10
2009/2010	185	9
2010/2011	183	9
2011/2012	181	9
2012/2013	144	8
2013/2014	155	8

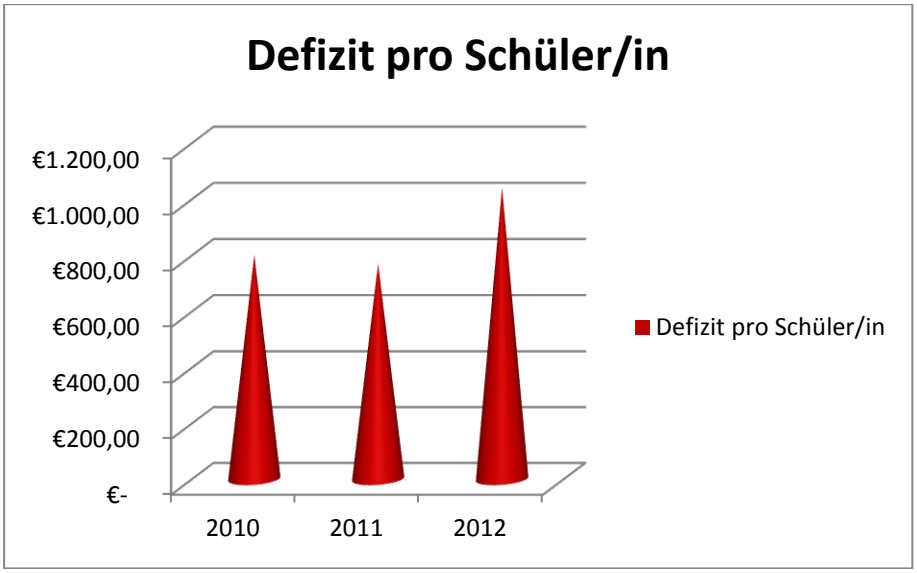
Die Schülerzahlen von 2010 und 2011 (183 bzw. 181) sind zum Schuljahr 2013/2014 auf 155 zurückgegangen.

Unterhaltungsmaßnahmen

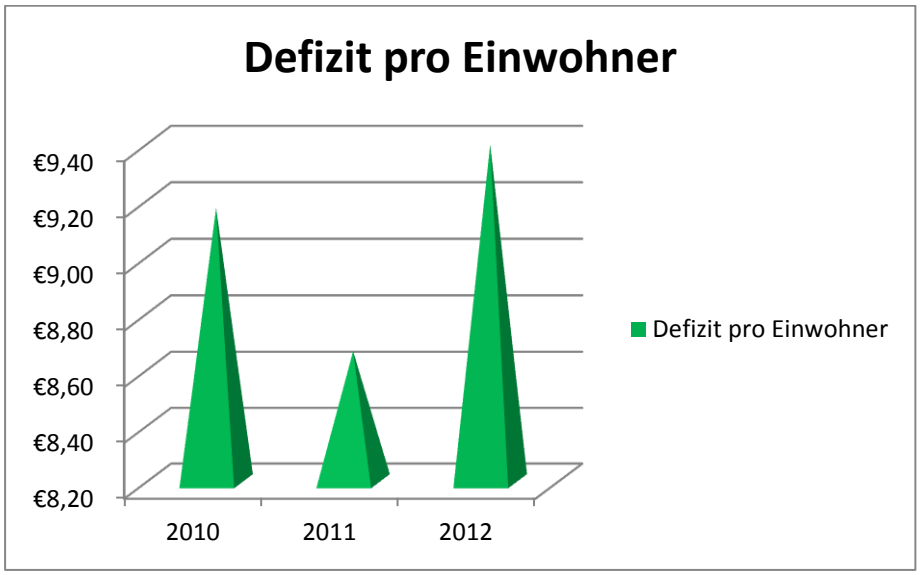
- Sanierung des Computerraumes
- Malerarbeiten
- Austausch von undichten Dachfenstern
- Instandsetzung der Drehscheibe auf dem Schulspielplatz

Die Gemeinde Wardenburg ist als Schulträger für die Bereitstellung von Schulräumlichkeiten sowie deren Unterhaltung zuständig. Die Investitionen und Sammelposten sind bei der nachstehenden Darstellung nicht berücksichtigt.





Grund für das geringere Defizit im Jahr 2011 sind höhere Erträge durch vereinnahmte Erstattungen der EWE.



Das Defizit pro Einwohner/innen in den Jahren 2010 und 2012 liegt zwischen 8,67 Euro bis maximal 9,40 Euro.

Produkt 2113 – Grundschule Achternmeer

Haushalt 2013 (incl. Nachträge)	
Erträge	-4.200 Euro
Aufwendungen	196.800 Euro
Zuweisung Umbau GS Achternmeer	-13.100 Euro
Sammelposten investiv	6.700 Euro

Schülerstatistik

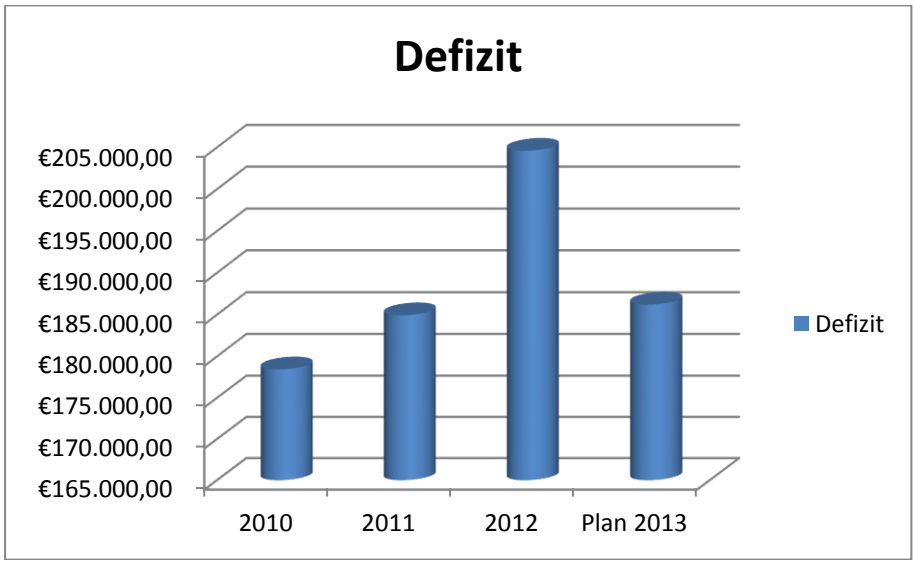
Schuljahr	Schüler	Klassen
2008/2009	161	8
2009/2010	158	8
2010/2011	152	8
2011/2012	144	8
2012/2013	140	8
2013/2014	142	8

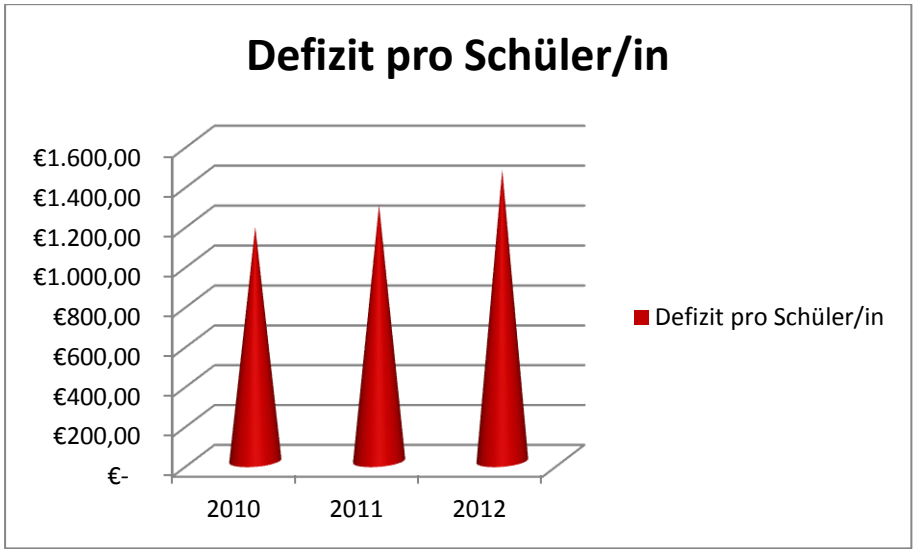
Die Schülerzahlen sind von 152 im Schuljahr 2010/2011 auf 144 im Schuljahr 2011/2012 und schließlich auf 142 im Schuljahr 2013/2014 gesunken.

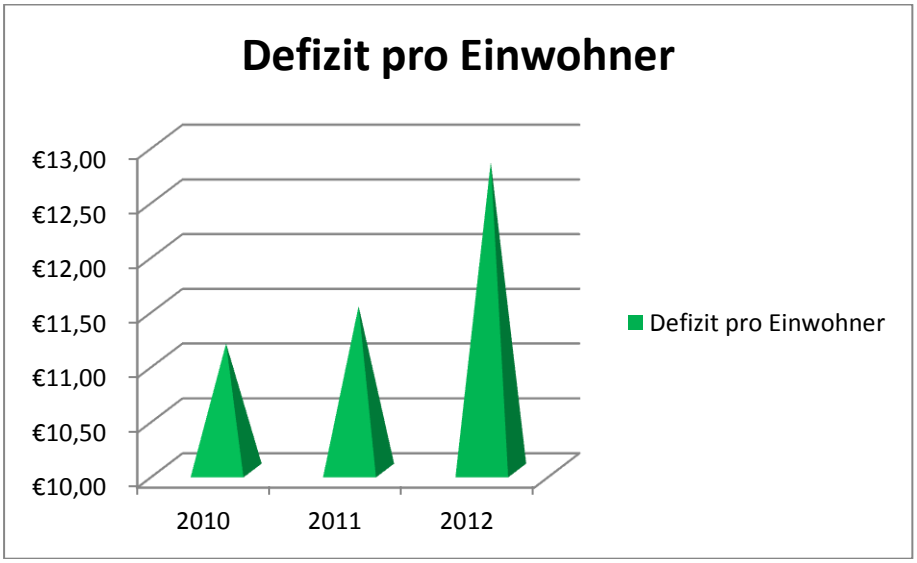
Unterhaltungsmaßnahmen

- Malerarbeiten in den Gruppenräumen
- Reparatur von Abflussleitungen in der Turnhalle
- Mehrere Fenster wurden gestrichen

Die Gemeinde Wardenburg ist als Schulträger für die Bereitstellung von Schulräumlichkeiten sowie deren Unterhaltung zuständig. Die Investitionen und Sammelposten sind bei der nachstehenden Darstellung nicht berücksichtigt.







Das Defizit pro Einwohner/innen in den Jahren 2010 und 2012 liegt zwischen 11,16 Euro bis maximal 12,82 Euro.

Produkt 2114 – Grundschule Hohenfelde

Haushalt 2013 (incl. Nachträge)	
Erträge	-1.700 Euro
Aufwendungen	72.700 Euro
Zuweisung Umbau GS Hohenfelde	-2.000 Euro
Sammelposten investiv	3.100 Euro
Modernisierung GS Hohenfelde	20.000 Euro

Schülerstatistik

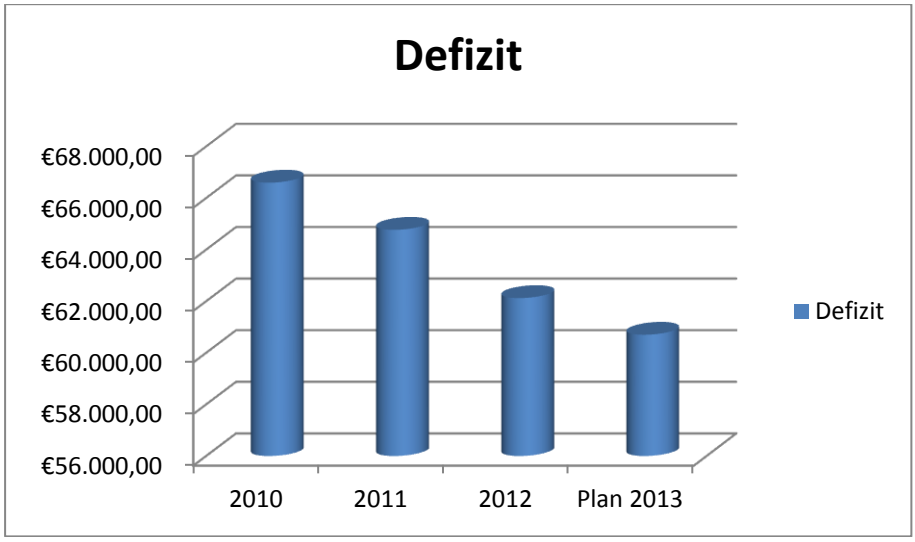
Schuljahr	Schüler	Klassen
2008/2009	85	4
2009/2010	76	4
2010/2011	67	4
2011/2012	72	4
2012/2013	66	4
2013/2014	61	4

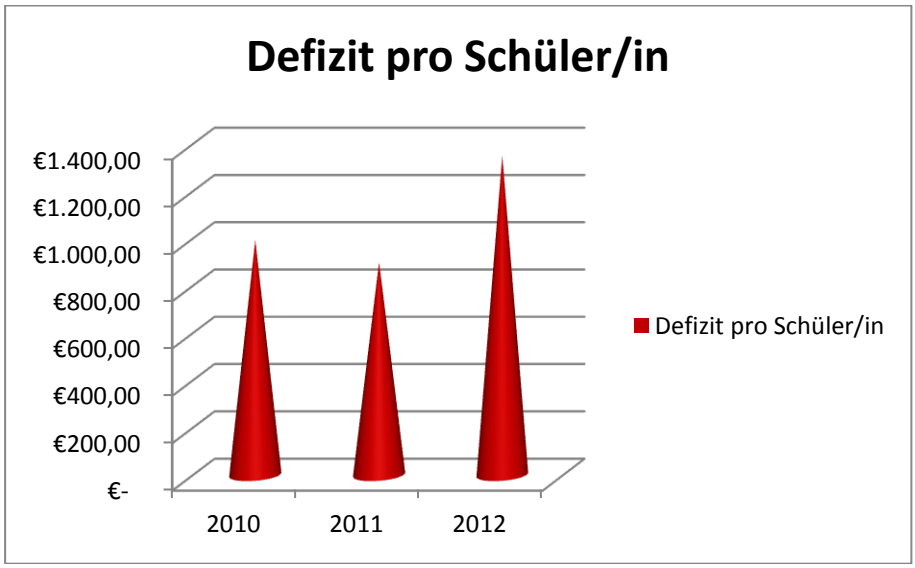
Die Schülerzahlen sind im Schuljahr 2011/2012 von 67 auf 72 gestiegen, jedoch zum Schuljahr 2013/2014 auf 61 gesunken.

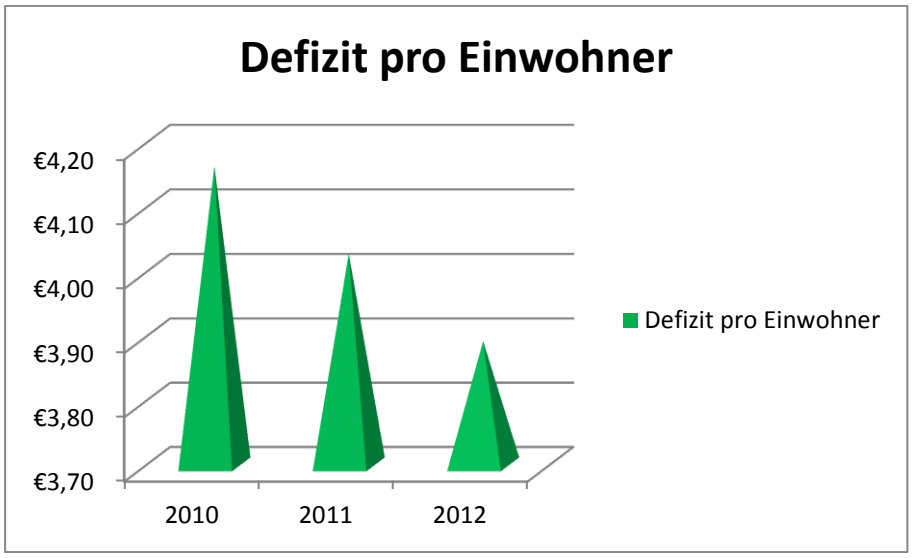
Unterhaltungsmaßnahmen

- Sanierung eines Klassenraumes
- Parkettsanierung im Klassenraum
- Neue Beleuchtung im Werkraum
- Umgestaltung des ehemals von der Dorfgemeinschaft genutzten Raumes für Schulzwecke
- Malerarbeiten am Gesimse
- Baumpflegearbeiten

Die Gemeinde Wardenburg ist als Schulträger für die Bereitstellung von Schulräumlichkeiten sowie deren Unterhaltung zuständig. Die Investitionen und Sammelposten sind bei der nachstehenden Darstellung nicht berücksichtigt.







Das Defizit pro Einwohner/innen in den Jahren 2010 und 2012 liegt zwischen 3,89 Euro bis maximal 4,16 Euro.

Produkt 2161 – übrige schulische Aufgaben

Haushalt 2013 (incl. Nachträge)	
Erträge: Zuschuss Profilierung Hauptschule vom Land	-26.000 Euro
Aufwendungen: Zahlungen an den Landkreis Oldenburg und die Gemeinde Hatten für Wardenburger Schüler	324.900 Euro
Zuweisung Umbau Everkampschule/Kreisschulbaukasse Abrechnungen	-305.200 Euro

Integrierte Gesamtschule (IGS) in Wardenburg

Am 05.08.2010 startete unter der Trägerschaft des Landkreis Oldenburg an der Everkampschule in Wardenburg der erste Jahrgang der neuen Integrierten Gesamtschule (IGS). Die Schülerzahlen haben sich bis heute wie folgt entwickelt:

Schuljahr	Schüler (5. Klasse)
2010/2011	150
2011/2012	131
2012/2013	116
2013/2014	85

Die IGS wird als offene Ganztagsschule geführt und bietet den Schülerinnen und Schülern neben einem warmen Mittagessen in der neuen Mensa auch die verschiedensten Nachmittagsangebote. Hierbei finden verschiedene Arbeitsgemeinschaften, wie z.B. aus den Bereichen Kunst, Hauswirtschaft, Theater, Computer, Sport und Medien statt. Durch die Kooperation mit der Haupt- und Realschule können auch die Schülerinnen und Schüler der IGS in der Woche entsprechende Nachmittagsangebote dieser Schule wahrnehmen.

Produkt 2441 – Kreisschulbaukasse

Haushalt 2013 (incl. Nachträge)	
Zahlung Kreisschulbaukasse 2013 (investiv)	120.500 Euro

Auf der Ebene des Landkreis Oldenburg sind Schulbaumaßnahmen im Landkreis Oldenburg nach einem festgelegten Schlüssel bezuschusst worden. Es wurde von den kreisangehörigen Gemeinden, der Stadt Wildeshausen und dem Landkreis selbst dazu auch in diese Kreisschulbaukasse eingezahlt. Einvernehmlich wurde die Kreisschulbaukasse zum 01.01.2010 finanziell auf Null gesetzt. Nur bereits davor finanziell wirksam gewordene Maßnahmen werden noch abgerechnet. Die vollständige Abwicklung der Kreisschulbaukasse konnte im Jahre 2013 abgeschlossen werden.

Produkt 2721 – Gemeindebücherei

Haushalt 2013 (incl. Nachträge)	
Erträge	-1.800 Euro
Aufwendungen	54.900 Euro

Gemeindebücherei am Patenbergsweg 1 in Wardenburg

Öffnungszeiten:

Montag:14.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Dienstag: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Mittwoch: 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Donnerstag: 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Freitag: 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Samstag und Sonntag: geschlossen

Der Bestand der Medien beträgt jährlich zwischen 7.800 und 8.000 Medien.

Seit 2006 ist der gesamte Bestand auch im Internet dargestellt und somit „rund um die Uhr“ verfügbar. Bibliothekskunden können sich über den Button „Anmeldung“ ihr Konto ansehen, verlängern oder Medien vorbestellen.

Entwicklung der Besucherzahlen:

2008	8.003 Besucher/innen
2009	7.735 Besucher/innen
2010	7.451 Besucher/innen
2011	7.472 Besucher/innen
2012	6.901 Besucher/innen
2013	6.512 Besucher/innen

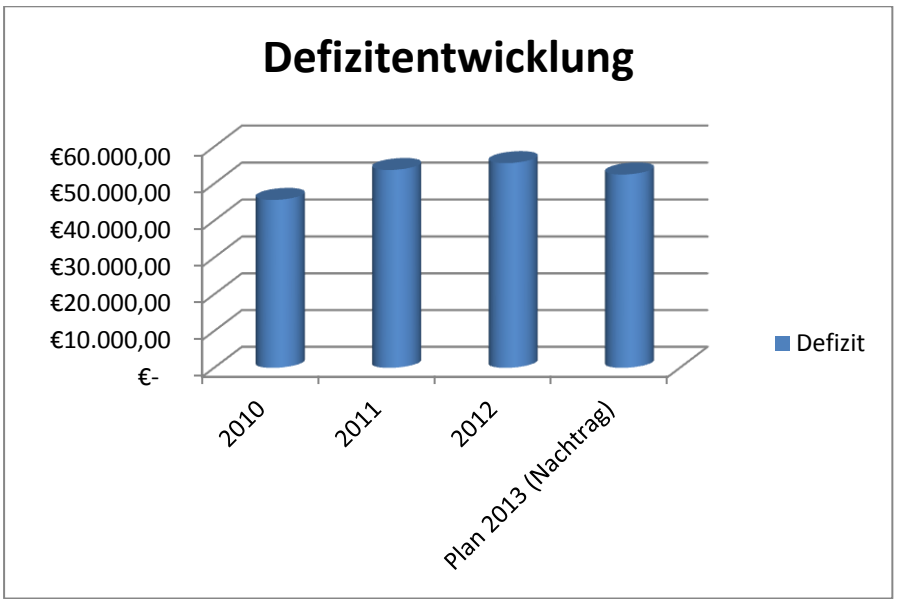
Die Kinder der Grundschule Wardenburg und des Kindergarten Wardenburg nutzen ganzjährig die Ausleihe außerhalb der Öffnungszeiten. Nachstehend soll ein kurzer Überblick über die Aktivitäten der Gemeindebücherei gegeben werden:

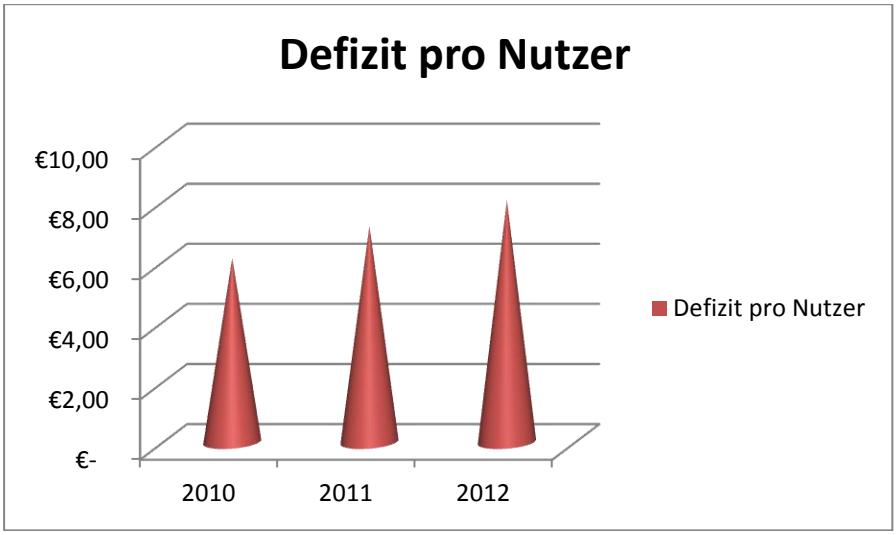
Januar Vorstellung der aktuellen Büchereizahlen

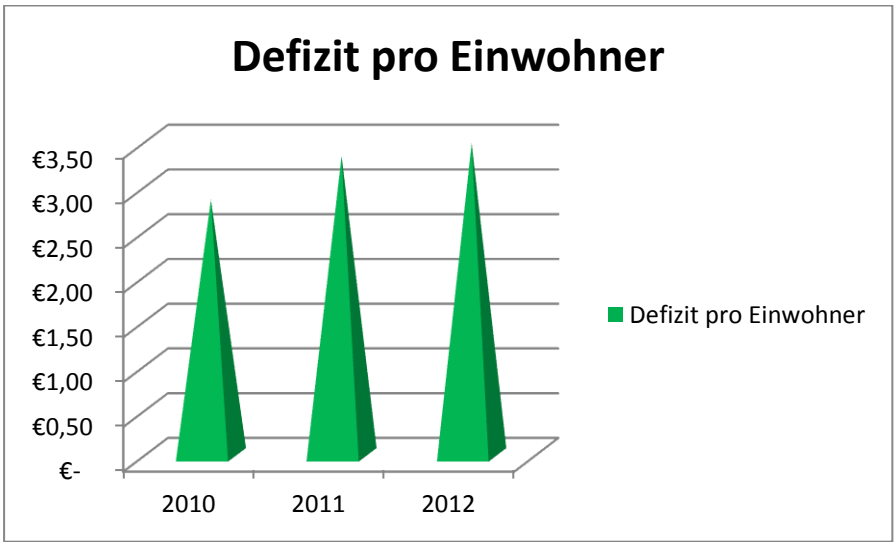
Februar Leo Lesepilot Veranstaltung für 1. u. 2. Klassen der Grundschule Wardenburg

März Bilderbuchkino für den Kindergarten Sonnenblume
Bücherflohmarkt

April	Aktionswoche der Bibliotheken im Oldenburger Land anlässlich des Welttag des Buches 2013: Versuch ein Buch. Es wurde eine literarische Schnitzeljagd für Wardenburger SchülerInnen in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Lesezeit durchgeführt.
Mai	Leo Lesepilot Veranstaltung für 1. u. 2. Klassen der Grundschule Wardenburg
Juni/Juli	Ferienpassaktionen: Bastelworkshop für Kinder von 6 - 10 Jahre, Sommerferien-Lesefieber-Aktion für Kinder 6-12 Jahre.
August	Verlosung der Lesefiebergutscheine Leo Lesepilot Veranstaltung für 1. u. 2. Klassen der Grundschule Wardenburg
September	Thematisierte Klassenführungen der gesamten 5. Klassen IGS-Wardenburg
Oktober	Hortkinder kamen zum Bilderbuchkino und zur Ausleihe. Seniorenfrühstück, Erzählcafé
November	Grundschule Hohenfelde zum Bilderbuchkino Leo Lesepilot, Veranstaltung für die 2. und 3. Klassen der Grundschule Wardenburg
Dezember	Bilderbuchkino zur Weihnachtszeit für Kindergartenkinder.







In den Jahren 2010 bis 2012 ist der Gesamtaufwand (Teilfinanzhaushalt ohne Abschreibung und Auflösung von Sonderposten sowie ohne investive Ausgaben) für die Bücherei von 48.178,40 Euro auf 57.683,98 Euro gestiegen. Im Jahr 2012 ist die Zahl der Nutzer/innen leicht gesunken. Auch die Erträge aus Benutzungsgebühren sind von 2.183,90 im Jahr 2011 auf 1.686,90 Euro im Jahr 2012 gesunken. Dementsprechend ist das Defizit von 2010 bis 2012 angestiegen. Das Defizit pro Einwohner/innen in den Jahren 2010 und 2012 liegt zwischen 2,85 Euro bis maximal 3,48 Euro.

Produkt 2731 – Sonstige Volksbildung

Haushalt 2013 (incl. Nachträge)	
Erträge	0 Euro
Aufwendungen (*ohne Defizitübernahme Vorjahre*)	41.200 Euro

Erwachsenenbildung

Die Volkshochschule Wardenburg wird als Außenstelle des Vereins Volkshochschule Oldenburg geführt und ist seit mehr als 30 Jahren erfolgreich in der Erwachsenenbildung in der Gemeinde Wardenburg tätig.

Die attraktiven und modernen Räume an der Ecke Patenbergsweg / Am Glockenturm ermöglichen den Besucherinnen und Besuchern ein Lernen in angenehmer Atmosphäre.

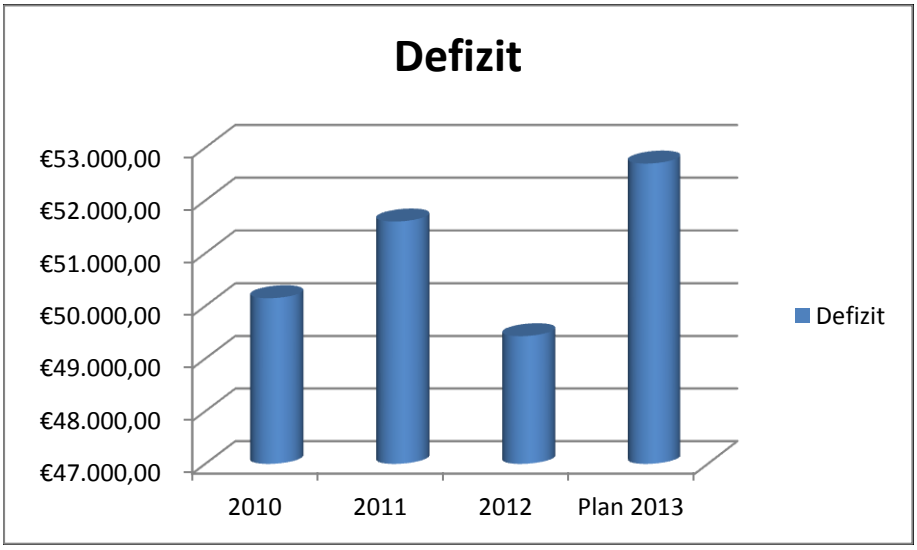
Insgesamt 2.057 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben im Jahr 2013 Kurse bei der Volkshochschule Wardenburg besucht. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich die Teilnehmerzahl um 79 Besucher.

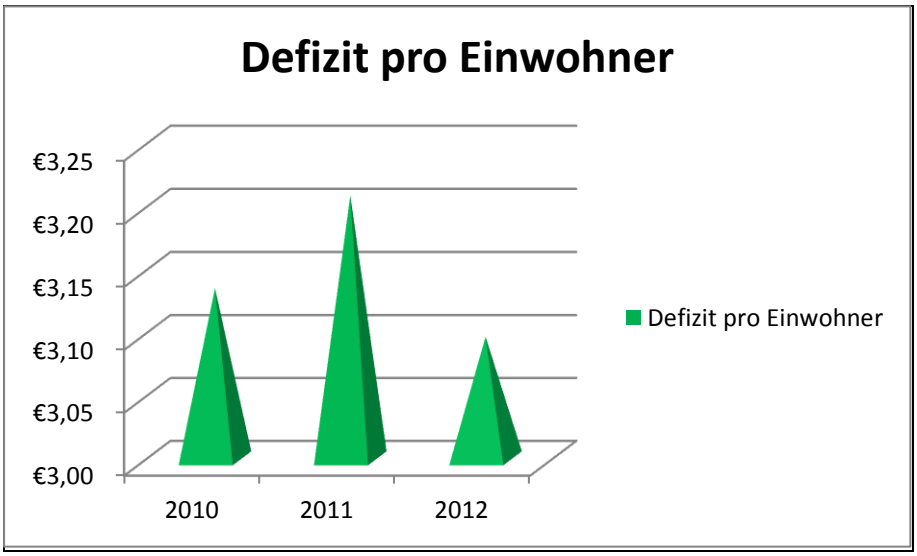
Für die Kursangebote, als Mietzuschuss und die Unterhaltung von Räumlichkeiten erhielt die Volkshochschule Wardenburg im Jahr 2013 von der Gemeinde Wardenburg insgesamt einen Zuschuss in Höhe von 39.386,42 €.

Produkt 2811 – Heimat- und Kulturpflege

Haushalt 2013 (incl. Nachträge)	
Erträge	-600 Euro
Aufwendungen	94.100 Euro

In der nachfolgenden Betrachtung sind die Aufwendungen für die Aktion „Unser Dorf soll schöner werden“ nicht enthalten. Die Defizitentwicklung bezieht sich auf die Kulturarbeit einschl. Mitgliedsbeiträgen und auf die Unterstützung von Vereinen und Institutionen (Gemeindespiegel, Museen).





Das Defizit pro Einwohner/innen lag in den Jahren 2010 – 2012 zwischen 3,10 Euro und maximal 3,21 Euro.

Kulturarbeit

Die Kulturarbeit der Gemeinde Wardenburg ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil im gesellschaftlichen und kulturellen Leben in der Gemeinde.

Neben den Chören, den niederdeutschen Bühnen, den Museen Alte Ziegelei Westerholt, dem Moor- und Bauernmuseum Benthullen, Bunjes Schmiede, das Rauchhaus Wille, dem Glockenturm und das Schreibmaschinenmuseum ergänzen die kulturellen und informativen Veranstaltungen der Gemeinde Wardenburg die Angebotspalette.

Aktives kulturelles Leben stärkt die Gemeinde mit ihren fast 17.000 Einwohnern und ist ein wichtiger Standortfaktor. Regelmäßige Kulturveranstaltungen durch örtliche, regionale und überregionale Künstlerinnen und Künstler dokumentieren der Bevölkerung die Lebendigkeit des Ortes.

Ausstellungen

Die Gemeinde ist bei der Auswahl von ausstellenden Künstlerinnen und Künstlern um ein hohes Niveau der gezeigten künstlerischen Arbeiten bemüht. Entscheidend sind die technischen Fertigkeiten und die Ausdruckskraft der Bilder und Objekte – nicht unbedingt der (studierte) künstlerische Lebenslauf.

In der Gemeinde Wardenburg selbst sind 38 Personen bekannt, die künstlerisch aktiv sind und öffentlich auftreten bzw. ihre Kunstwerke ausstellen, u.a. auch im Foyer des Wardenburger Rathauses – der sogenannten „Rathaus-Galerie“. Die Kunst- Ausstellungseröffnungen finden immer an einem Sonntag, um 11.00 Uhr, statt und werden auf Grund des Bekanntheitsgrades des Künstlers/der Künstlerin unterschiedlich stark besucht. Die ausstellenden Künstler und Künstlerinnen sowie deren ausgestellten Arbeiten werden im Rahmen einer Einführungsansprache dem Publikum verständlich vorgestellt und damit auch deren künstlerisches Engagement gewürdigt.

Das Rathaus ist als Verwaltungsgebäude für die Bürgerinnen und Bürger ein „offenes Haus“, so dass die ausgestellten Kunstwerke und -objekte im Foyer von jedem Besucher und von jeder Besucherin ohne „Schwellenangst“, unabhängig von Verwaltungsgeschäften, in Ruhe betrachtet werden können. Zu den Ausstellungseröffnungen sind alle Bürgerinnen und Bürger grundsätzlich herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Die Termine können der örtlichen Presse und dem Veranstaltungskalender der Gemeinde Wardenburg entnommen werden.

Im Jahr 2013 konnten interessierte Besucher der „Rathaus-Galerie“ folgende Ausstellungen besuchen:

„SteinHart“	Kunstausstellung mit Skulpturen und Bilder von Ingrid Maurer
„Auf ein Neues“	Fotoausstellung mit Fotos von Monika Jenjahn, Oldenburg
„Lose Enden“	Kunstausstellung mit Werken von Bernd Hallmann, Oldenburg
„Bilder die Freude bereiten“	Kunstausstellung mit Bildern von Johannes Cuypers, Bad Zwischenahn

„Bilder aus dem Moor“	Fotoausstellung mit Fotos von Bruno Barsties, Wardenburg
„Metamorphosen – Vom Bild zum Stein“	Kunst- und Fotoausstellung mit Skulpturen von Dorothee Helling-Sohmen, Fotos von Norbert Hohn, Oldenburg
„Blumen und anderes“	Kunstausstellung mit Bildern von Theo Leijdekkers, Pieterburen/Niederlande

Theater/Kabarett

„Auf ein Neues“	Kabarett mit Hans Scheibner, Hamburg
„Helge und das Udo – bis einer heult“	Comedy mit Helge Thun und Udo Zepezauer, Baienfurt
„Turne bis zur Urne“	Comedy mit Jutta Lindner, Saarbrücken

Literatur

„7. Krimi-Schreibwettbewerb“	Preisverleihung und Lesung der prämierten Geschichten

DIA-Vorträge

„Schwarzbuch WWF – dunkle Geschäfte im Zeichen des Panda“	mit dem Filmemacher und Buchautor Wilfried Huismann, Bremen
„Gartenkunst in Vollendung – Die Herrenhäuser Gärten“	mit dem Direktor der Gärten Ronald Clark, Hannover
„Ostpreußen – Land der dunklen Wälder“	mit Ernst Korth, Hamburg
„Island – ein Land das du nicht vergessen kannst“	von und mit Ina Traube, Oldenburg - Island

Musik

„Musikalischer Frühschoppen“	mit „Fifty Fifty“, „H@dliners“, „Chapter One“, in Zusammenarbeit mit der Musikschule von Lutz Fischer, Wardenburg
„DryBartLang“	GartenMusik bei Hollje im Garten mit internationaler Folklore-Musik aus dem Ammerland
„Spanish Guitar Masterpieces“	Gitarrenkonzert mit Pia Gazarek-Offermann, Berlin

„Besichtigungsfahrt“ Informationsfahrt zu den Herrenhäuser Gärten in Hannover, mit Führung durch den Direktor der Gärten, Herr Ronald Clark

Kino-Filme

Seniorenfilme

- „Premiere“ mit Zarah Leander und Theo Lingen
- „Im Prater blüh’n wieder die Bäume“ mit Johanna Matz und Theo Lingen
- „Jetzt schlägt’s 13“ mit Theo Lingen und Hans Moser
- „Kleinstadtbahnhof“ mit Heidi Kabel und Gustav Knuth
- „Alle Hunde lieben Theobald“ mit Karl-Heinz Schroth und Anita Kupsch

Im Jahr 2013 haben insgesamt 1.057 Menschen 24 kulturelle Veranstaltungen besucht. Die meisten Besucherzahlen wurden im Rahmen der Veranstaltung Comedy/Kabarett „Turne bis zur Urne“, mit 185 Personen gezählt.

Unter Berücksichtigung der Erlöse aus Eintrittsgeldern ergab sich durchschnittlich pro Besucher/innen ein Defizit von 4,70 Euro.

Veranstaltung	Besucher	Überschuss+/Defizit- pro Veranstaltung	pro Besucher
16.01.2013 Seniorenkino	10	+ € 20,00	+ € 2,00
27.01.2013 Kunstausstellung	28	- € 30,20	- € 1,08
15.02.2013 Kabarett	125	- € 636,50	- € 5,09
20.02.2013 Seniorenkino	8	+ € 14,00	+ € 1,75
05.03.2013 Vortrag	27	- € 38,00	- € 1,41
10.03.2013 Fotoausstellung	26	- € 17,80	- € 0,69
15.03.2013 Comedy	35	- € 1.528,90	- € 43,68
24.04.2013 Seniorenkino	10	+€ 20,00	+ € 2,00
28.04.2013 Kunstausstellung	36	- € 17,85	- € 0,50
28.05.2013 Vortrag	38	+ € 128,00	+ € 3,37
16.06.2013 Kunstausstellung	32	- € 17,85	- € 0,56
23.06.2013 Musik im Museum	ca. 100	- € 400,00	- € 4,00

Veranstaltung	Besucher	Überschuss+/Defizit- pro Veranstaltung	pro Besucher
11.08.2013 Fotoausstellung	32	. / .	. / .
23.08.2013 GartenKultur	145	- € 850,00	- € 5,86
31.08.2013 Besichtigungsfahrt	28	+ € 150,90	+ € 5,39
10.09.2013 DIA-Vortrag	24	. / .	. / .
18.09.2013 Seniorenkino	9	+ € 17,00	+ € 1,89
29.09.2013 Kunstausstellung	30	- € 29,88	- € 1,00
31.10.2013 Comedy	185	+ € 100,50	+ € 0,54
10.11.2013 Kunstausstellung	30	- € 157,62	- € 5,25
13.11.2013 Seniorenkino	10	+ 20,00	+ € 2,00
22.11.2013 Gitarrenkonzert	16	- € 528,00	- € 33,00
11.12.2013 Vortrag	42	+ € 60,00	+ € 1,43
13.12.2013 Preisverleihung (66 Krimi-Geschichten)	31	- € 1.250,00 Preisgeld	
Gesamt:	1.057	- € 4.972,20	- € 4,70

Museen

Ziegeleimuseum

Seit 1991 ist die Gemeinde Wardenburg Eigentümerin des Grundstücks der ehemaligen Teebkenschen Ziegelei in Westerholt. Nach erheblichen Anstrengungen, das Gebäude zu erhalten und zu restaurieren, wurde das Grundstück dem Verein „Alte Ziegelei Westerholt“ zur Verfügung gestellt. Im Laufe der Jahre wurde dort ein beeindruckendes Industriemuseum mit mehreren Tausend Besuchern pro Jahr durch die ehrenamtlich tätigen Vereinsmitglieder aufgebaut. Auch für Veranstaltungen unterschiedlichster Art wird das großzügige Gebäude einschließlich des Geländes genutzt, u. a. finden in dem Gebäude mittlerweile - auf Wunsch und nach Absprache - auch standesamtliche Trauungen statt.

Die Gemeinde Wardenburg fördert das Museum durch die Übernahme der nachgewiesenen Gebäudeversicherung, Strom- und Wasserkosten.

2005 hat der Ziegeleiverein den Kunst- und Kulturpreis des Landkreis Oldenburg bekommen.

Moor- und Bauernmuseum

In Benthullen hat es sich der Bürger- und Heimatverein Benthullen-Harbern II seit 1997 zur Aufgabe gemacht, die Entwicklung der Moordörfer der Gemeinde Wardenburg, alte Handwerke und Wohnungseinrichtungen und Möbel vergangener Zeiten zu dokumentieren. An der Straße „Zu den Birken“ wurde im unermüdlichen Einsatz und Engagement vieler ehrenamtlicher Helfer das Moor- und Bauernmuseum in den Räumlichkeiten der Familie Berg aufgebaut. Mehrere tausend Besucher informieren sich jedes Jahr in dem Museum über vergangene Zeiten. Der kontinuierliche Aufbau des Museums wird von der Gemeinde Wardenburg seit Jahren finanziell unterstützt. Des Weiteren wird das Museum durch die Übernahme der nachgewiesenen Gebäudeversicherung, Strom- und Wasserkosten gefördert.

Im Jahr 2010 hat die Gemeinde Wardenburg die Gebäude und dazugehörenden Freiflächen angekauft, um den weiteren Bestand des Museums zu gewährleisten. Die Immobilie und Freiflächen wurden dem Bürgerverein für die Weiterführung des Museumsbetriebes zur Verfügung gestellt. In dem Gebäude werden – auf Wunsch und nach Absprache - auch standesamtliche Trauungen durchgeführt.

Gerhard Geisler, langjähriger Vorsitzender des Bürger- und Heimatvereines Benthullen-Harbern II und des Museumsrates, erhielt 2011 für sein ehrenamtliches und unermüdliches Engagement die Ehrennadel der Oldenburger Landschaft.

Rauchhaus Wille

Den ersten Eindruck beim Betreten des alten Rauchhauses Wille in Achternmeer meldet die Nase. Auch 40 Jahre, nachdem die Räucherei ihren Betrieb eingestellt hat, hängt immer noch ein intensiver Geruch verkohlten Torfs in der Luft. Die Holzbalken im Innern des Hauses sind schwarz, hier ließen die Bauern der Umgebung seit 1836 ihre Wurst- und Fleischwaren räuchern und damit haltbar machen. Nichts wurde in dem Rauchhaus verändert – das Haus ist ein wunderbares Beispiel bäuerlicher Lebenskultur - ein Kleinod in der Museumslandschaft. Heike Herks, die Enkelin Emma Willes, der letzten Bewohnerin des reetgedeckten Hauses, bietet im Rauchhaus Wille Führungen an, auf Wunsch gern auf Plattdeutsch. Die Räumlichkeiten können ebenfalls genutzt werden für die unterschiedlichsten Zusammenkünfte – auf Wunsch und nach Absprache steht das Rauchhaus Wille auch für Trauungen zur Verfügung.

Cityfest auf dem Rathausplatz
(siehe hierzu unter Produkt 3621)

Wettbewerb Unser Dorf soll schöner werden – Unser Dorf hat Zukunft

Die Sieger des Wettbewerbs „Unser Dorf soll schöner werden – Unser Dorf hat Zukunft“ 2013 stehen fest.

Den umfangreichen schriftlichen Darstellungen der Ortschaften war bereits zu entnehmen, dass jede Ortschaft zahlreiche Aktivitäten für Jung und Alt zu bieten hat. Auch in diesem Jahr konnte durch die Orts- und Bürgervereine mit ihren Mitgliedern wieder einiges im Gemeindegebiet bewegt werden – ganz nach dem Motto „Unser Dorf soll schöner werden“.

So konnte auch die Bewertungskommission erneut feststellen, dass alle Ortschaften ein ansehnliches und sauberes Erscheinungsbild präsentierten.

Allen Orts- und Bürgervereinen wurde bei der traditionellen Abschlussveranstaltung 16.11.2013 im Oberlethe Krug in Oberlethe eine Urkunde für die Teilnahme am Wettbewerb ausgehändigt. Die Platzierung kann der nachstehenden Aufstellung entnommen werden:

Gruppe A1:
ältere, „gewachsene“ Ortschaften, alte Höfe und alte Baumbestände

Ortschaft	Insgesamt	Ø	Platzierung
Westerburg	521	86,83	1
Littel	505,3	84,22	2
Westerholt	483	80,50	3
Höven	482,8	80,47	4
Oberlethe	448,7	74,78	5
Astrup	409	68,17	6
Achternholt	404,5	67,42	7

Gruppe A2:
neuere Ortschaften, gleich- und großflächig, neue Höfe, jüngere Baumbestände

Ortschaft	Insgesamt	Ø	Platzierung
Harbern II	504,5	84,08	1
Charlottendorf-West	486,0	81,00	2
Benthullen	477,0	79,50	3
Harbern I	457,8	76,30	4
Fladder-Fünfhausen	447,5	74,58	5
Charlottendorf-Ost	444,5	74,08	6

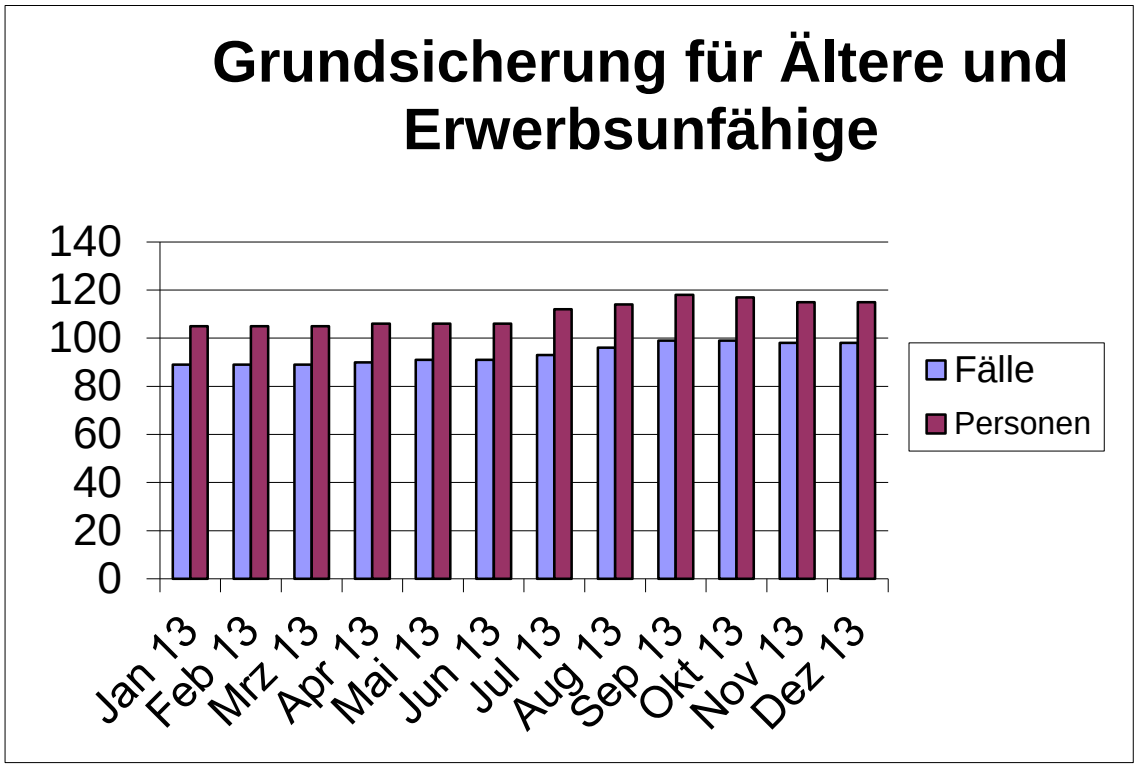
Gruppe B:
Ortschaften mit umfangreichen Neubaugebieten

Ortschaft	Insgesamt	Ø	Platzierung
Hundsmühlen	493,5	82,25	1
Südmoslesfehn	476,0	79,33	2
Wardenburg	475,0	79,17	3
Achternmeer	468,2	78,03	4
Tungeln	443,0	73,83	5

Produkt 3119 – Verwaltung der Grundversorgung und Hilfen nach dem 12. Sozialgesetzbuch (SGB XII)

Grundsicherung für Ältere und Erwerbsunfähige

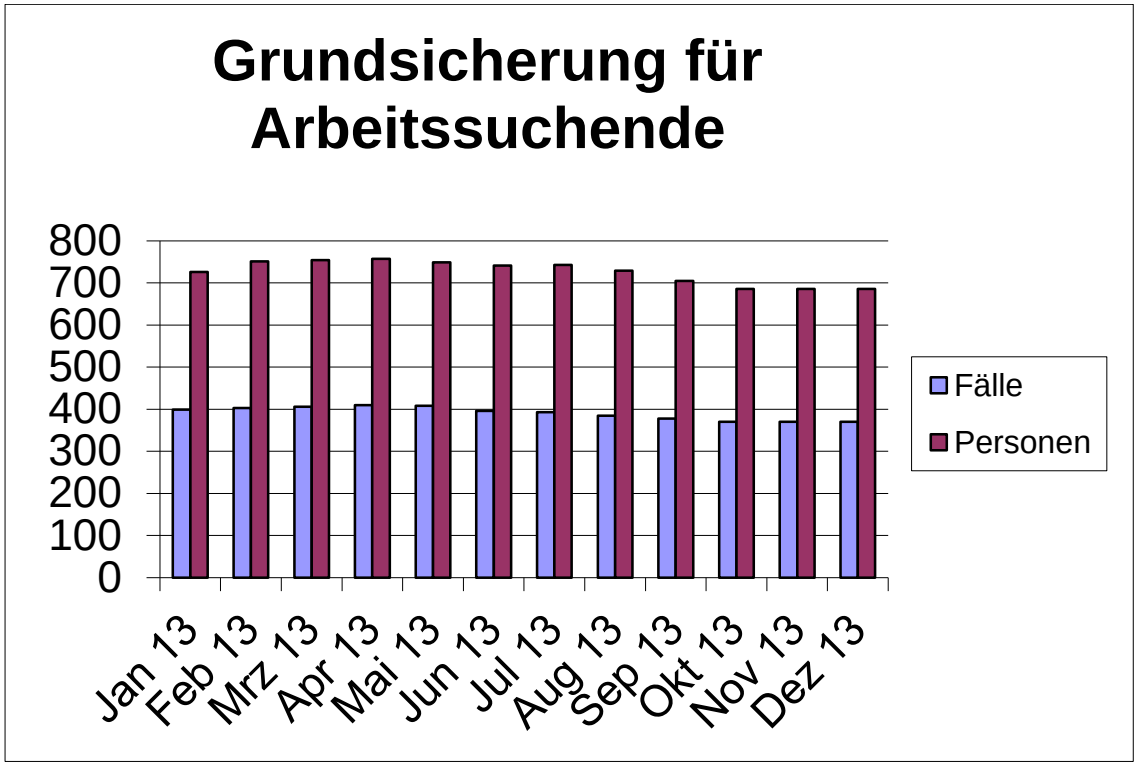
Die Gemeinde Wardenburg nimmt im Rahmen der Heranziehungsvereinbarung für den Landkreis Oldenburg als örtlicher Träger der Sozialhilfe die Gewährung der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung wahr. Die Leistungen selber werden direkt im Kreishaushalt gebucht.



Die Fallzahlen sind gestiegen:
Dezember 2013: 98 Fälle (2012: 89 Fälle) und 115 Personen (2012: 105 Personen)

Produkt 3129 – Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem 2. Sozialgesetzbuch (SGB II)

Die Gemeinde Wardenburg nimmt im Rahmen der Heranziehungsvereinbarung für den Landkreis Oldenburg als örtlicher Träger der Sozialhilfe die Gewährung der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) wahr. Die Leistungen selber werden direkt im Kreishaushalt gebucht.



Die Fallzahlen im SGB-II Bereich sind weiter gesunken von 396 im Dezember 2012 auf 370 Fälle im Dezember 2013. Die durchschnittliche Fallzahl für 2013 beträgt 391 Fälle.

Aktion Wunschbaum

Die Initiative des Gemeinde Wardenburg Marketing Forums wurde 2013 zum fünften Mal durchgeführt. Insgesamt 331 (333 im Vorjahr) Kinder bis 14 Jahre, deren Familien Leistungen nach dem Zweiten bzw. Zwölften Buch Sozialgesetzbuch, Leistungen nach dem AsylbLG oder Wohngeld beziehen, wurden angeschrieben. In der nachfolgenden Darstellung ist die Veränderung in Prozent im Vergleich zum Vorjahr dargestellt:

Altersgruppe	Zahl 2013	Prozentanteil 2013	Prozentanteil 2012
Kinder von 0 bis 5 Jahre	145	43,8	38,7
Kinder von 6 bis 10 Jahre	103	31,1	33,3
Kinder von 11 bis 14 Jahre	83	25,1	28,0

Darüber hinaus wurden zum ersten Mal auch 8 Kinder einer Kleinwohngruppe an der Wunschbaum-Aktion beteiligt.

Der Rücklauf der Karten mit rd. 47 % fiel im Vergleich zum Vorjahr (40 %) erfreulicherweise höher aus. Die Wunschkarten wurden an einem Weihnachtsbaum im Foyer des Rathauses aufgehängt. Bis auf wenige Ausnahmen waren innerhalb kürzester Zeit alle Wunschkarten „gepflückt“. Alle Geschenkpakete lagen ab dem 02.12.2013 im Jugendzentrum bereit, um vor Weihnachten abgeholt zu werden.

Produkt 3131 – Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Die Gemeinde Wardenburg nimmt im Rahmen der Heranziehungsvereinbarung für den Landkreis Oldenburg als örtlicher Träger der Sozialhilfe die Gewährung der Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz wahr. Die Leistungen selber werden direkt im Kreishaushalt gebucht. Entwicklungen der Leistungen:

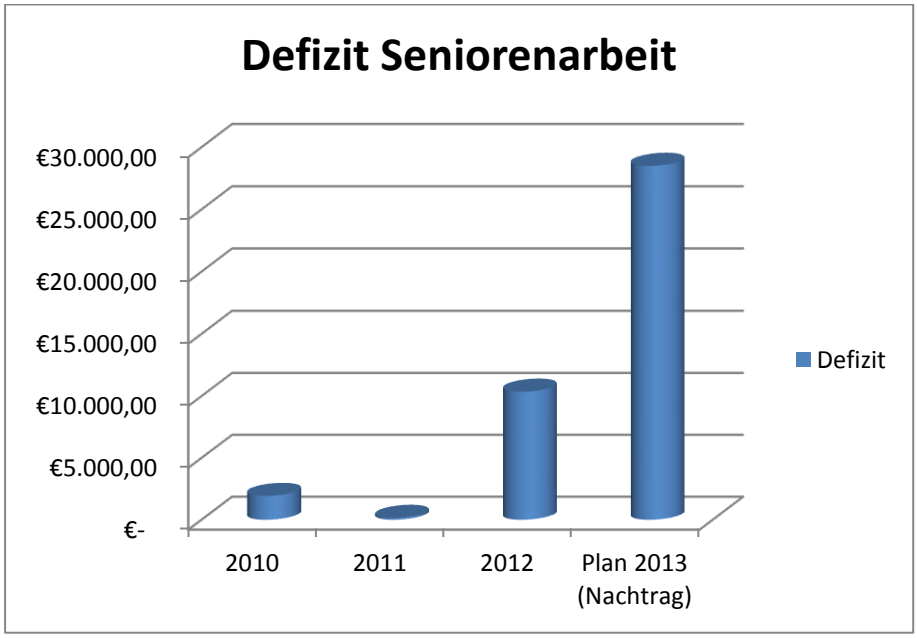
Fälle/Personen 2011 im Durchschnitt monatlich	Fälle/Personen 2012 im Durchschnitt monatlich	Fälle/Personen 2013 im Durchschnitt monatlich
7 Fälle / 11 Personen	13 Fälle / 17 Personen	19 Fälle / 24 Personen

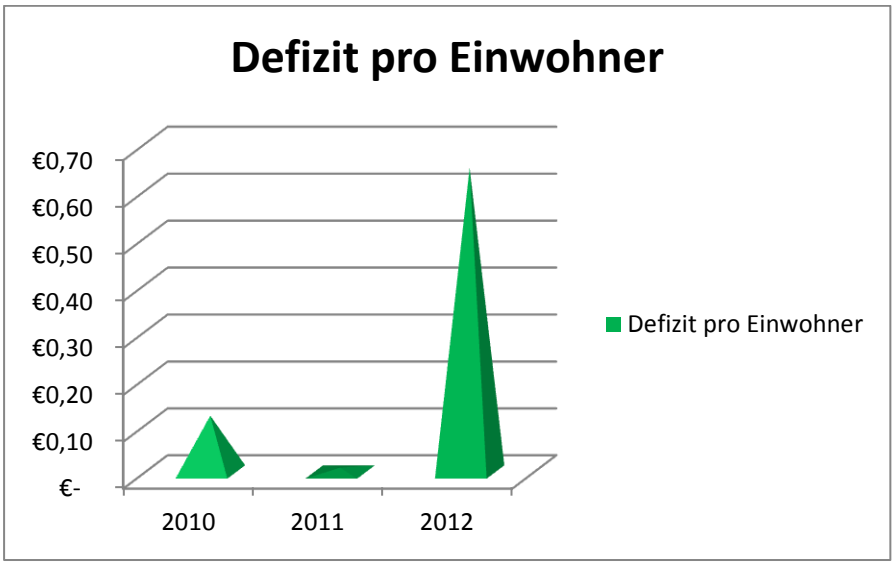
Produkt 3151 – Soziale Einrichtungen für Ältere

Haushalt 2013 (incl. Nachträge)	
Erträge	-59.200 Euro
Aufwendungen	100.400 Euro

Seniorenarbeit (3151.0001)

Nachstehend wird die Kostenentwicklung der Seniorenarbeit, wozu auch die Bereitstellung von Räumlichkeiten für den Seniorentreff und die Tagesbetreuungsstätte der Diakonie zählen, dargestellt:





Der Anstieg des Defizits in den Jahren 2012 und 2013 liegt an gestiegenen Unterhaltungskosten. Ursache hierfür waren Reparaturkosten für die Heizungsanlage, im Jahr 2013 wurde nun das Heizungssystem im Seniorentreff saniert.

Das Defizit pro Einwohner/innen liegt in den Jahren 2010 – 2012 zwischen 0,01 Euro und maximal 0,65 Euro.

Ein erfreuliches Plus für unsere Gesellschaft ist die gestiegene Lebenserwartung. Die Menschen in einem Alter ab 60 sind heute gesünder, unabhängiger und aktiver als das in früheren Generationen der Fall war. Die Seniorenarbeit muss sich daher den veränderten Strukturen anpassen. Um dies in der Gemeinde Wardenburg umzusetzen, wurden auch im Jahr 2013 vom Gemeinderat finanzielle Mittel für die Schaffung neuer Angebote für Senioren zur Verfügung gestellt. Ein sehr vielversprechendes Projekt eines Sportvereins konnte leider aufgrund einer zu geringer Teilnehmerzahl nicht gefördert werden.

Die Gemeindeverwaltung hat auch im Jahr 2013 den Seniorenbeirat, heute Seniorenvertretung, bei allen Projekten und Sitzungen finanziell, sowie geschäftsführend durch eine Verwaltungskraft unterstützt und begleitet. Insgesamt wurden 4 Hauptversammlungen und 10 Vorstandssitzungen abgehalten. Zu Beginn des Jahres wurde u.a. eine neue Satzung für die Seniorenvertretung erarbeitet, die die Ziele, Aufgaben und die Struktur der Seniorenvertretung neu definiert. Diese Satzung wurde in der ersten Sitzung der Seniorenvertretung am 22.01.2013 beschlossen und in der zweiten Sitzung am 04.06.2013 konnte dann der Vorstand um zwei weitere Beisitzer verstärkt werden.

Von links: Herr Alfred Seidel (stv. Vorsitzender), Herr Hubert Malz (Vorsitzender), in der Mitte die beiden neuen Beisitzer Frau Lisa Lütje und Herr Klaus Schöttke, Frau Gunda Döbken (Beisitzer).

Zusätzlich wurde die neu gebildete Seniorengruppe aus Westerholt als Mitglied der Seniorenvertretung aufgenommen. Sie wird vertreten durch Frau Karin Oeltjebruns aus Westerholt.

Weitere Schwerpunktthemen der Seniorenvertretung waren 2013 die Beschäftigung mit dem Internetportal „Senioren in Niedersachsen“ und die Vorarbeiten zu dem nächsten größeren Projekt. In der Sitzung der Seniorenvertretung am 18.09.2013 wurde beschlossen, nach dem Vorbild des Seniorenbeirates Ganderkesee, ein Buch mit Kurzgeschichten über ein Wardenburg zu veröffentlichen, das es heute so nicht mehr gibt. Kleine Geschichten von Seniorinnen und Senioren aus dem früheren Alltagsleben in Wardenburg und über Dinge, die in keiner Chronik erscheinen, sollen gesammelt werden. In der Sitzung am 06.11.2013 wurde hierzu eine Projektgruppe gegründet. In Zusammenarbeit mit dem Seniorenservicebüro und der Gemeindeverwaltung wurde ein Flyer gestaltet, der Seniorinnen und Senioren aus der ganzen Gemeinde aufruft, mit ihren Geschichten dieses Buch zu füllen.

Seniorentreff

Der Seniorentreff in Wardenburg am Brooklandsweg erfreut sich wachsender Beliebtheit in der Bevölkerung. Die 17 unterschiedlichen Gruppen (mit insgesamt ca. 300 Personen), die den Seniorentreff im Jahr 2013 monatlich für Treffen zum Kaffee, Spielen, Tanzen, Erzählen, Basteln, Sport und Vereinsarbeit nutzen, zeigen deutlich, dass zunehmend der Bedarf an einer Begegnungsstätte für diese Altersgruppe besteht.

Im September 2013 wurde mit einem großen finanziellen Aufwand die Heizung im gemeindeeigenen Gebäude (einschließlich der Tagesbetreuungsstätte der Diakonie) saniert und damit auch ein Beitrag zur Senkung der Energiekosten geleistet. Die Kosten betrugen 20.733,16 Euro (inkl. Kosten Ingenieurbüro).

Umfangreiche Arbeiten an der Außenanlage im Oktober 2013 geben dem Grundstück und dem Gebäude eine freundliche und helle Ausstrahlung.

Seniorenservicebüro (3151.0002)

Das Seniorenservicebüro – aktivA – ist als Beratungs- und Unterstützungseinrichtung für den gesamten Landkreis Oldenburg zuständig. An dieser Stelle sind lediglich die Aktivitäten in der Gemeinde Wardenburg aufgeführt.

Zum Jahresbeginn ist das Pflege-Neuausrichtungsgesetz in Kraft getreten. Das Seniorenservicebüro führte dazu am 29. Januar eine Informationsveranstaltung durch. Ein Referent der AOK berichtete über die verbesserten finanziellen Leistungen für Pflegebedürftige in den Pflegestufen 0 bis 2 und weitere Änderungen.

Das Seniorenservicebüro bietet eine neue Veranstaltungsreihe an: regelmäßig wird im Seniorentreff ein „Erzählcafe“ angeboten. Zu wechselnden Themen gibt das Erzählcafe, als ein Treffpunkt für Alt und Jung, Gelegenheit ins Gespräch zu kommen. So wird ein Beitrag zum Austausch zwischen den Generationen geleistet und dem Verlust von Geschichte durch Erinnerung an Vergangenes entgegen gewirkt. Zu einzelnen gesellschaftlichen Themen werden Zeitzeugen berichten.

Die erste gemütliche Kaffeerunde traf sich am 26. Februar zum Austausch über die Vorratshaltung von früher: Einlagern, einkochen, einmieten.

Ein weiteres Treffen fand am 30. April statt. „Frühling lässt sein blaues Band…“ lautete das Motto des Nachmittages mit Gedichten, Geschichten und Liedern zum Frühling.

Um „Sommer – Sonne – Urlaubsziele“ ging es schließlich am 28. Mai 2013. Hier wurden Reiseberichte von Reisenden erzählt und lohnenswerte Fahrten und Reisemöglichkeiten angesprochen

Der Herbst begann am 17.09. gut gelaunt. Unter dem Titel „Grammophon, Schallplatten und Musik“ wurde über die Anfänge der „Tonträger“ gesprochen. Mancher alte Schlager war noch in guter Erinnerung und wurde gesungen.

Am 15.10. tauschten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über ihre Erinnerungen und Erlebnisse bei den beliebten Volksfesten aus: „Jahrmarkt oder Kirmes“ war das Thema des Nachmittages.

„Schulzeit – Ferienzeit“ – am 19.11.2013 wurden Erinnerungen wach an den Wechsel von Schule und Ferien im Laufe der Jahreszeiten.

Am 17.12. schließlich gab es einen gemütlichen Abschluss: „Lametta, Sterne und Holzfiguren“ – unterschiedliche Bräuche rund um das Weihnachtsfest und die wichtige Frage: Kommt das Christkind oder bringt der Weihnachtsmann die Geschenke?

Seniorentanz

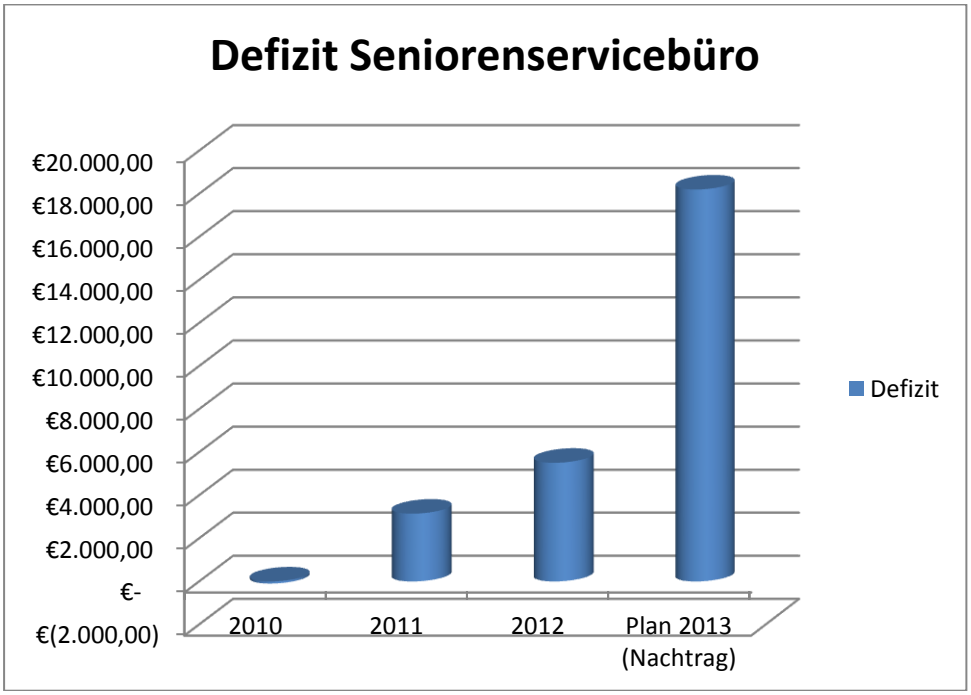
In Kooperation mit dem Wardenburger Turnverein gibt es jeden Freitagvormittag ein neues Kursangebot im Seniorentreff: „Seniorentanz“ – eine altersgemäße Sportart, die Freude an Musik und Bewegung ermöglicht. Jeder kann allein kommen, und jeder kann sofort mitmachen – Vorkenntnisse sind nicht erforderlich! Geleitet wird der Kurs von Petra Sommerhäuser, ausgebildeter Seniorentanz-Lehrerin.

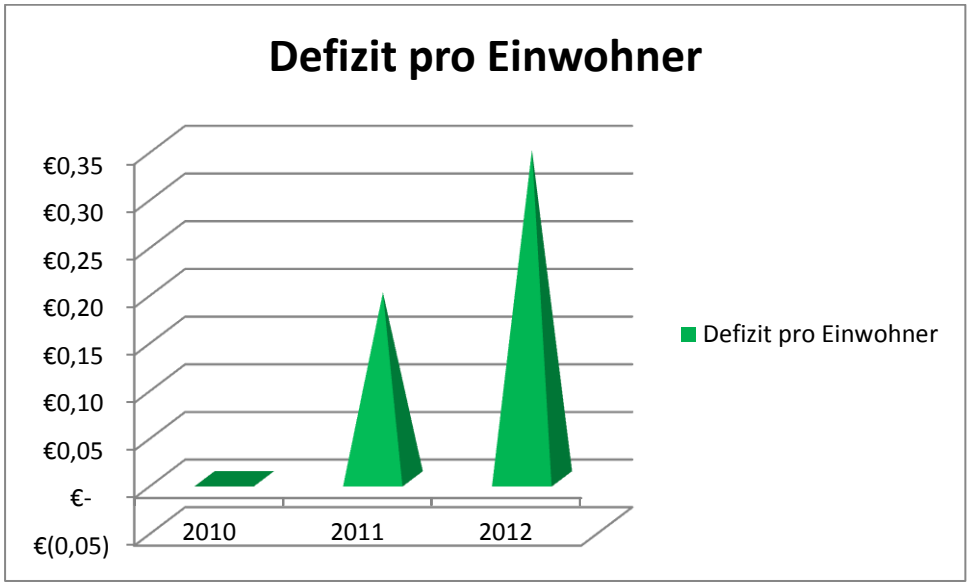
Seniorentanz ist auch gut für die Gesundheit: die Beweglichkeit der Gelenke wird erhalten und verbessert, Herz- und Kreislauftätigkeit werden angeregt. Die vertiefte Atmung sorgt für eine verbesserte Versorgung des gesamten Organismus mit Nährstoffen. Die Koordination und Konzentration werden verbessert.

In Zusammenarbeit mit der VHS Hatten + Wardenburg fand am 19. März ein Vortrag statt: „Großeltern zwischen Lust und Frust“. Kinder brauchen starke, warme und tolerante Großeltern. So der Anspruch, doch leichter gesagt als getan. Da treffen Generationen aufeinander, familiäre Nähe, die hilfreich ist, aber auch zu Spannungen führen kann. Welche Rolle können Großeltern im Leben eines Kindes spielen? Welche Anregungen gibt es im Umgang mit Grenzen? Und gibt es unterschiedliche Wertvorstellungen, die unterschwellig wirken? Referentin Renate Pfaffenberger beleuchtete an diesem Abend viele Fragen.

Am 18. September gab es einen weiteren Vortrag: Referentin Friedlinde Köhler von der Demenzhilfe Oldenburg berichtete über die geistigen Veränderungen bei Demenz – körperliche Bedürfnisse wie Hunger und Durst werden zunehmend weniger wahrgenommen, Unterversorgung und Mangelernährung treten auf. Sie gab Empfehlungen, die es erleichtern können, die Versorgung eines Menschen mit Demenz sicherzustellen.

Aus den nachstehenden Diagrammen ist die Kostenentwicklung in den Jahren 2010 bis 2013 ersichtlich.





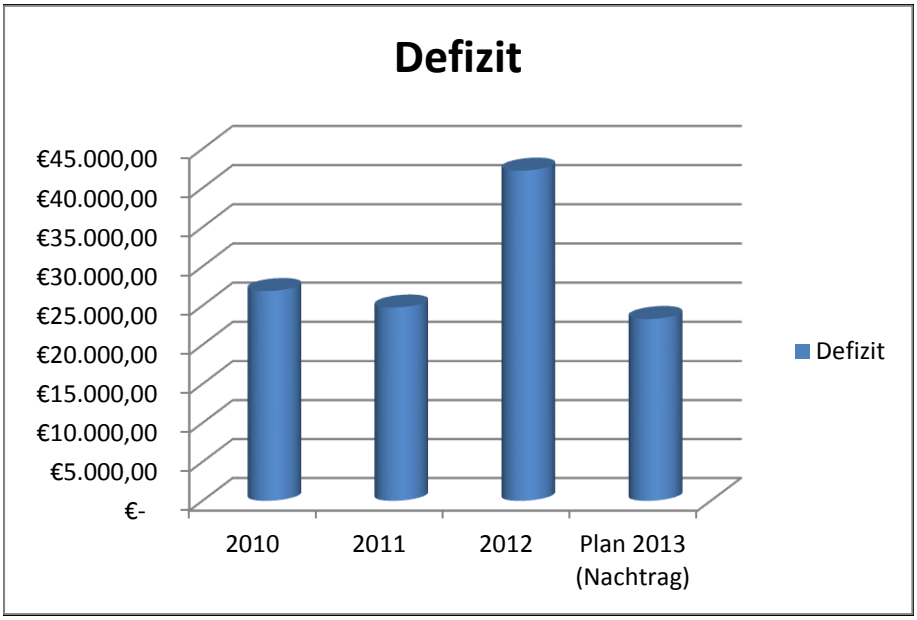
Das Defizit pro Einwohner/innen lag in den Jahren 2010 – 2012 zwischen 0,00 Euro und maximal 0,35 Euro.

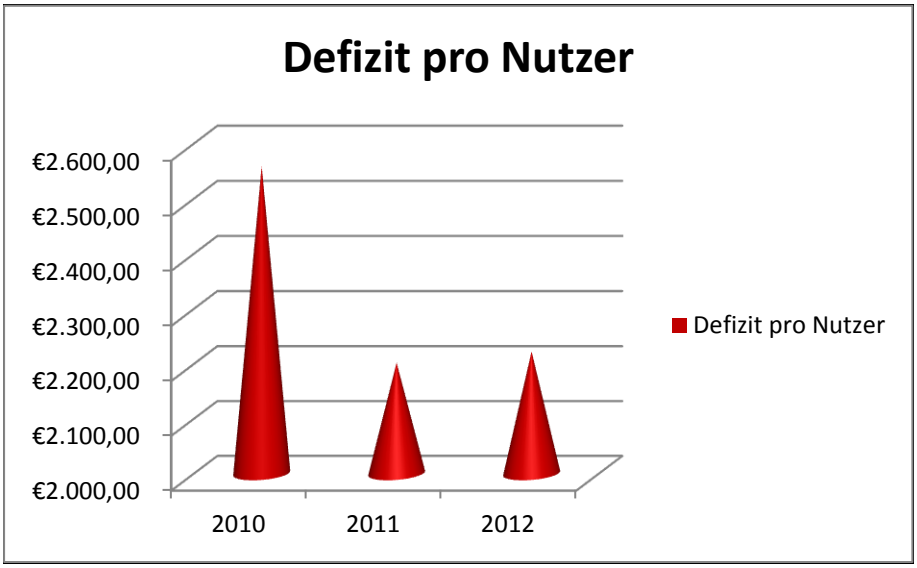
Da die Landesförderung planmäßig im Juni 2013 auslaufen sollte, war eine Kostentragung im Anschluss mit dem Landkreis vereinbart worden. Die neue Landesregierung hat dann Mitte des Jahres doch noch eine Förderung bis zum 31.12.2013 bewilligt. Für 2014 wurde in Kooperation mit dem Landkreis Oldenburg ein Zuschussantrag für den neuen Senioren- und Pflegestützpunkt auf den Weg gebracht.

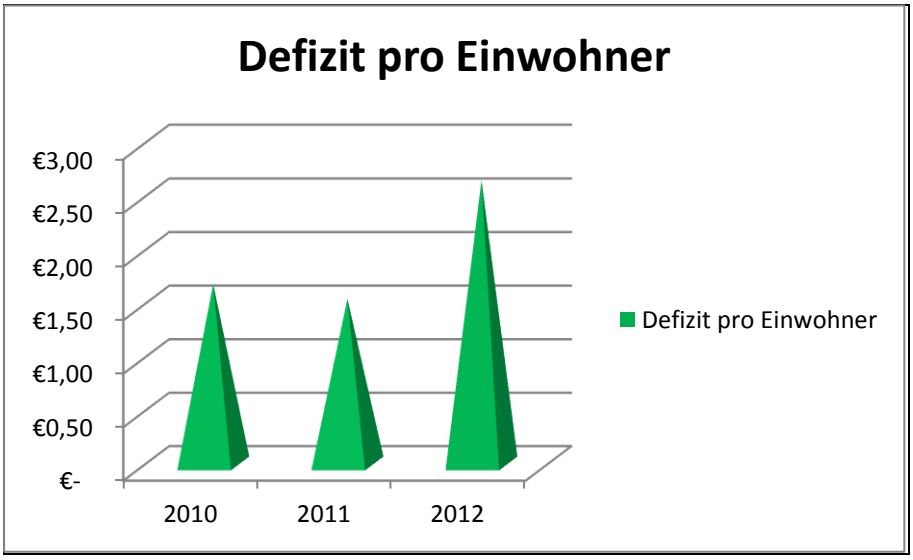
Produkt 3152 – Soziale Einrichtungen für Wohnungslose und Asylbewerber

Haushalt 2013 (incl. Nachträge)	
Erträge	- 39.400 Euro
Aufwendungen	71.800 Euro
Sammelposten investiv	2.000 Euro

Nach dem Aufnahmegesetz ist die Gemeinde verpflichtet, Flüchtlinge unterzubringen. Für die Unterbringung von Wohnungslosen ist sie nach dem Nds. SOG zuständig. Für die Unterbringung stehen eine Obdachlosen- und Asylbewerberunterkunft an der Oldenburger Straße 321 und eine Wohnung am Brachvogelweg 9 zur Verfügung. Die Kostenentwicklung ist in den nachstehenden Diagrammen dargestellt:



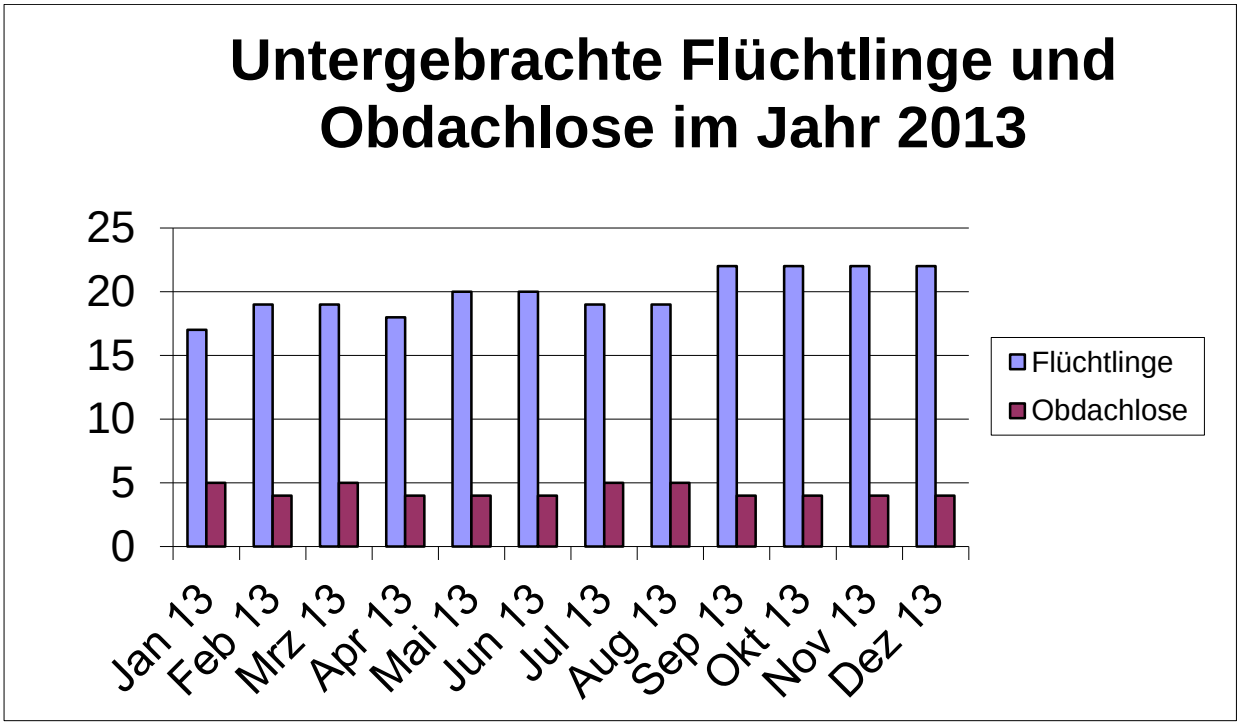




Ursache für den Anstieg des Defizits im Jahr 2012 waren notwendige Sanierungsarbeiten in der Obdachlosen- und Asylbewerberunterkunft: Im südlichen Gebäudetrakt wurde der Sanitärbereich I saniert, wobei behindertengerechte Anforderungen berücksichtigt wurden. Des Weiteren wurde die alte Küche zu einem neuen Aufenthaltsraum mit integrierter Kochzeile saniert. Der Boden wurde durch neuen Estrich und einem leicht zu reinigen Bodenbelag ausgetauscht. Wände und Decke wurden gestrichen und neue Lampen wurden installiert. Die Sanierung des zweiten Sanitärtraktes ist im Jahr 2014 geplant.

Das Defizit pro Nutzer ist gesunken, da die Auslastung in der Unterkunft gestiegen ist, so wohnten in den Unterkünften durchschnittlich 10,5 Personen im Jahr 2010 und 19 im Jahr 2012.

Das Defizit pro Einwohner/innen lag in den Jahren 2010 – 2012 zwischen 1,54 Euro und maximal 2,65 Euro.



Die Zahl der zur Unterbringung zugewiesenen Flüchtlinge ist 2013 angestiegen. Die Flüchtlinge kommen aus folgenden Ländern: Irak, Pakistan und Serbien.

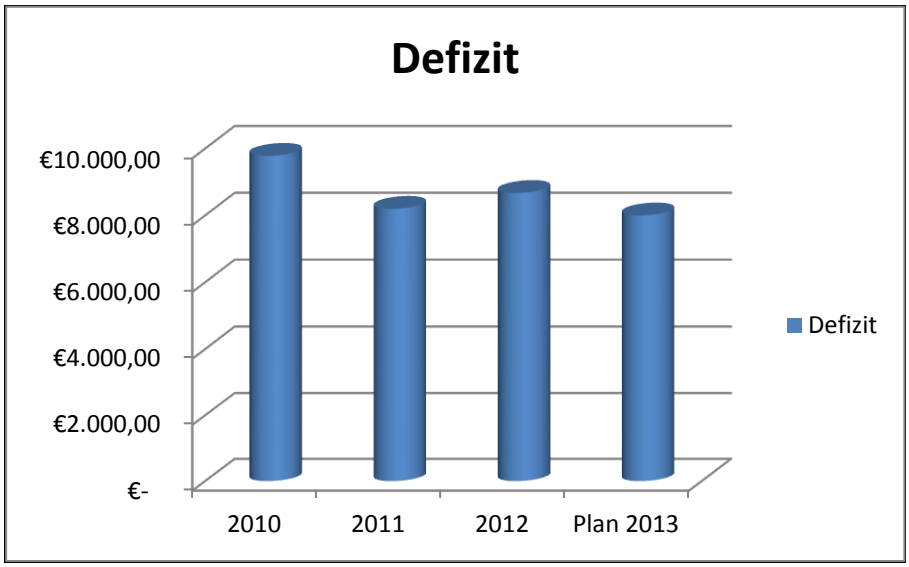
Produkt 3153 – Sonstige Soziale Einrichtungen

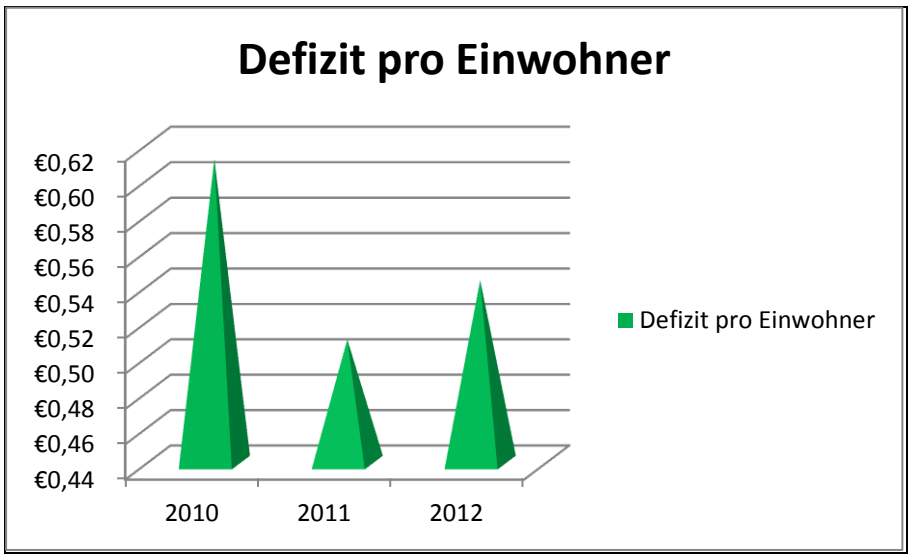
Haushalt 2013 (incl. Nachträge)	
Erträge	-1.200 Euro
Aufwendungen	9.200 Euro

Hierzu gehört die Unterstützung der Behindertenarbeit. Die Gemeinde erhält Zuweisungen des Landes nach § 14 des Niedersächsischen Behindertengleichstellungsgesetzes.

Mietkostenzuschuss für das Deutsche Rote Kreuz

Befristet bis zum 01.03.2015 wird dem Deutschen Roten Kreuz ein Mietkostenzuschuss gewährt.





Das Defizit pro Einwohner/innen lag in den Jahren 2010 – 2012 zwischen 0,51 Euro und maximal 0,61 Euro.

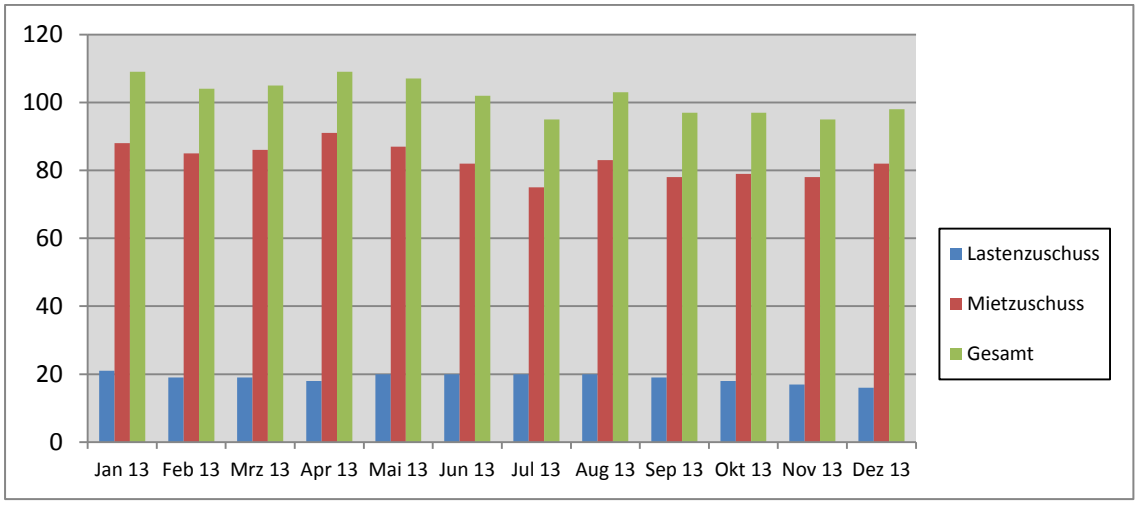
Ehrenamtliche Behindertenarbeit in der Gemeinde Wardenburg

Frau Ingeborg Martens, ehemalige Vorsitzende der Kommission behindertengerechte Gemeinde Wardenburg, ist als Sprecherin für Belange behinderter Menschen in der Gemeinde Wardenburg tätig. Kontakte können über das Rathaus, Tel.: 04407-73-129, hergestellt werden.

Produkt 3461 – Wohngeld

Haushalt 2013 (incl. Nachträge)	
Erträge	-252.000 Euro
Aufwendungen	270.800 Euro

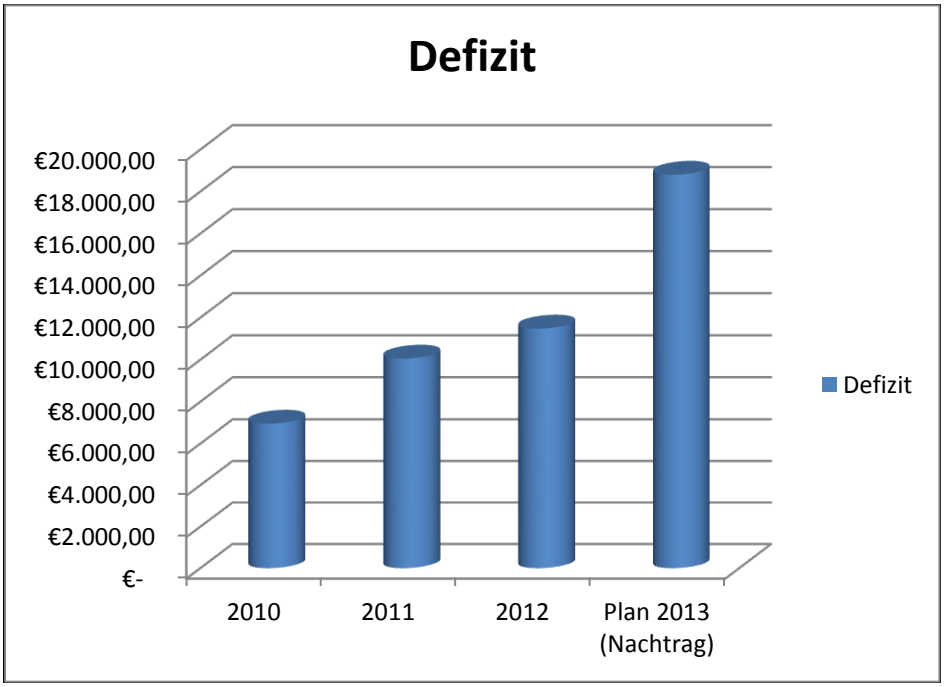
Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anzahl der Wohngeldfälle geringfügig gesunken.

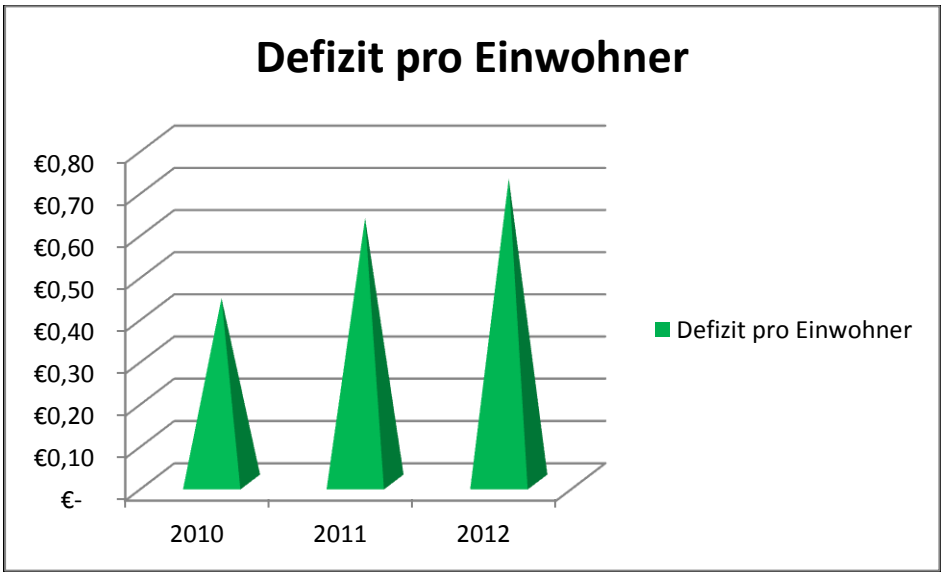


Produkt 3511– Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Haushalt 2013 (incl. Nachträge)	
Erträge	-1.300 Euro
Aufwendungen	20.100 Euro

Zu diesem Produkt zählen die Präventionsarbeit, die Gewährung von Zuschüssen für die Elterninitiative für Kinder aus Tschernobyl und im Jahr 2013 die Unterstützung des Vereins „Wardenburger Speisekammer e. V.“





Das Defizit pro Einwohner/innen lag in den Jahren 2010 – 2012 zwischen 0,43 Euro und maximal 0,72 Euro. Ab 2013 wird mit einem Defizit über 1,00 Euro pro Einwohner/innen gerechnet.

Der Verein Wardenburger Speisekammer e. V. hat am 22.03.2013 die Speisekammer am Reiherweg 2 eröffnet. Die Gemeinde fördert die Einrichtung durch einen Mietkostenzuschuss.

Der Verein ist immer noch auf der Suche nach einem Transportfahrzeug, mit dem die Lebensmittel abgeholt werden können. Ein Fahrzeug wird in der Regel Freitagmorgens benötigt, da die Speisekammer freitags zwischen 14:00 und 17.00 Uhr geöffnet hat. Die Gemeinde unterstützte den Verein und hat vorübergehend für die Abholung der Lebensmittel den Bus der Jugendpflege unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Präventionsarbeit

Der Präventionsrat der Gemeinde Wardenburg beschäftigt sich in diesem Jahr mit dem Thema: Internet und soziale Netzwerke. Verschiedene Veranstaltungen fanden statt, die diese Thematik aufgreifen. So veranstaltete der Arbeitskreis Kindergarten und Grundschule einen Abend für Eltern und Interessierte mit dem Titel: „Mobbing in Kindergarten und Grundschule“. Hier referierte Frau Brenke von dem Verein Konfliktschlichtung e.V. aus Oldenburg. Weiterhin fand in Kooperation mit der VHS Wardenburg am 11.06.2013 eine Veranstaltung zum Thema Facebook und Co. Chancen und Risiken! statt.

Aufgrund des aktuellen Themas „Internet und soziale Netzwerke“ organisierte der Präventionsrat Wardenburg in diesem Jahr auch eine Ferienpassveranstaltung. Die Veranstaltung ein „Aktionstag zum Thema Soziale Netzwerke“ sollte insbesondere Kinder und Jugendliche präventiv an das Thema heranführen – ohne mit dem erhobenen Zeigefinger zu drohen.

Sicher Mobil – Mobilität bewahren

Eine Veranstaltung des Seniorenservicebüros –aktivA - und des Präventionsrates der Gemeinde Wardenburg

Im September trafen sich Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Wardenburg im Seniorentreff Brooklandsweg, um an den Seminaren des deutschen Verkehrssicherheitsrates teilzunehmen. In kleinen Gruppen wurden Fragen rund um das Thema Mobilität besprochen – hier wurde insbesondere das Thema „Wie bewege ich mich im Dunkeln“ aufgegriffen. Auch Fragen generell zur Mobilität im Alter wurden diskutiert: „Was ist zu beachten, wenn man als älterer Mensch als Fußgänger oder mit dem Fahrrad unterwegs ist?“

Die Referenten dieser Seminare legten besonders Wert darauf, die Mobilität der Senioren im Alter zu stärken und zu erhalten. Praxisnah konnte auch an einem Fahrsimulator die eigene Fahrtüchtigkeit überprüft werden

Mitternachtssport

Der Mitternachtssport - ein seit Jahren etabliertes Projekt des Präventionsrates Wardenburg - fand auch in diesem Jahr wieder in den Wintermonaten statt. Die Jugendlichen bedankten sich mit einem Fußballspiel am 15.03.2013 bei den Sponsoren (Wirtschaftsförderungsverein und dem Gemeinde Wardenburg Marketing Forum) für ihr Engagement und die finanzielle Unterstützung des Mitternachtssports.

Zum ersten Mal fand ein Sommermitternachtssport am 14.06.2013 auf der Skateranlage, Am Everkamp statt. Dieser Abend war für die BMX begeisterten Wardenburger Jugendlichen bestimmt, die sich neue Tricks von den Profis der „BMX–Infaction“ aus Hamburg zeigen ließen.

Zum Auftakt der neuen Mitternachtssportsaison 2013/2014 zeigte der gebürtige Delmenhorster Sinan Öztürk im Oktober sein Können im Bereich der Fußball-Akrobatik. Die jugendlichen Fußballbegeisterten probierten es auch gleich selbst aus.

Produkt 3611 – Wirtschaftliche Jugendhilfe

Haushalt 2013 (incl. Nachträge)	
Erträge	-45.000 Euro
Aufwendungen	48.200 Euro

Übernahme von Kindergartengebühren

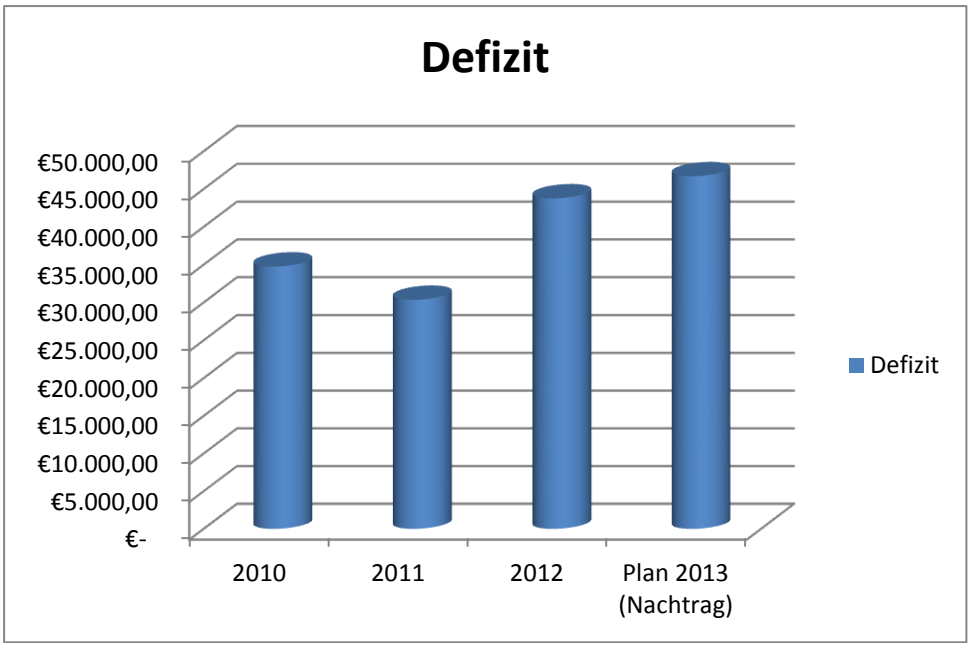
Aufgrund der Heranziehungsvereinbarung mit dem Landkreis Oldenburg nimmt die Gemeinde Wardenburg die Aufgabe der Gewährung der wirtschaftlichen Jugendhilfe wahr. Für Familien mit geringem Einkommen können ganz oder teilweise die Kindergartengebühren übernommen werden. Die Zahl der Bewilligungen und die Höhe der übernommenen Kindergartengebühren sind in der nachstehenden Tabelle dargestellt:

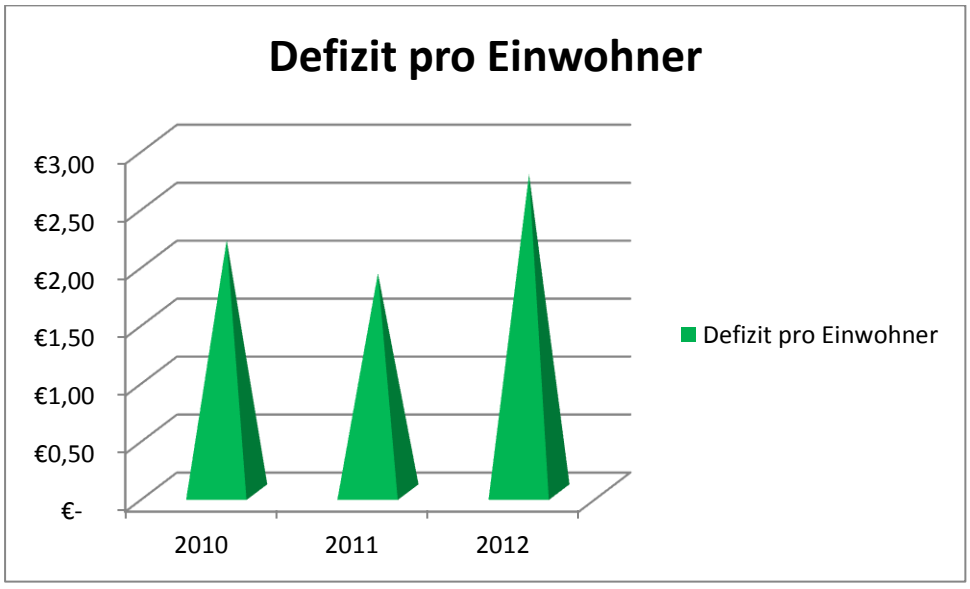
Wirtschaftliche Jugendhilfe			
2012		2013	
61	42.899,50 €	67	44.429,00 €

Produkt 3621 – Jugendarbeit

Haushalt 2013 (incl. Nachträge)	
Erträge	-4.700 Euro
Aufwendungen	51.600 Euro

Zur Jugendarbeit zählen die Ferienaktionen für Kinder, für Jugendliche, das Ferienbetreuungsangebot, die Jugendarbeit im nördlichen Gemeindegebiet und die Förderung der Jugendarbeit in den Vereinen. (Siehe auch Produkt 3662).





Das Defizit pro Einwohner/innen lag in den Jahren 2010 – 2012 zwischen 1,89 Euro und maximal 2,74 Euro.

Spielefest auf dem MoKi-Berg

Am Sonntag, den 23. Juni 2013 veranstaltete die Jugendpflege mit der Jugendgruppe des Ortsvereines Südmoslesfehn auf dem Moslesfehner Kinderberg ein Spielefest für Kinder und Familien. Um 15.00 Uhr ging es los mit einem lustigen Spieleparkour mit Bobbycar-Rennen, Rasenski-Wettlauf, Dosenwerfen und vielem mehr.

Parallel wurden Kuchen, Kaffee und kalte Getränke zu fairen Preisen angeboten. Gegen Abend wurde der Grill angeschmissen. Hilfe erhielt die Jugendgruppe in Form von Kuchenspenden und personeller Unterstützung beim Verkauf. Die Veranstalter freuten sich über rund 40 Kinder und Erwachsene, die sich den Spaß trotz immer wieder auftretender Regenschauer nicht verderben ließen.

Kreiskinderkulturfest

Viele Besucher tummelten sich aufgrund des Kreiskinderkulturfestes am 02.06.2013 in Wardenburg auf dem Marktplatz. Geboten wurde ein buntes Programm mit Streichelzoo und Zirkusschule. Viele Vereine und auch Jugendpflegen des Landkreises Oldenburg boten ein tolles Programm für kleine und große Gäste. So konnte bei der Ameisenschutzwarte die „Arbeit“ der Waldameisen bewundert und bestaunt werden.

Ein besonderer Höhepunkt galt dem Sänger Markus Rohde, der mit seinem Programm „Hin und Weg“ viele Fans vor die Bühne brachte. Auch die Auftritte der Zirkusschule Sternchen fanden großen Applaus. Für das leibliche Wohl sorgte der Kreisjugendring – es gab leckere Waffeln und Würstchen.

Ferienpass 2013

Aktionen	Ausgaben	Einnahmen	Kosten
Ferienpass u. Ferienbetreuung	12.415,56 Euro	4.456,00 Euro	7.959,56 Euro
Ferienfieber	937,00 Euro	120,00 Euro	817,00 Euro

Die Jugendpflege hat auch in diesem Jahr wieder sechs Wochen lang ein ereignisreiches Programm für die Kinder und Jugendlichen in Wardenburg zusammengestellt. Neben alt bewährten Aktionen wie Klettern im Kletterwald Hatten, eine Fledermausnachtwanderung am Tillysee, Ponyreiten im Pferdehof Paradies in Höven sowie Wasserski im Beachclub Nethen, um nur einige zu nennen, gab es auch wieder viel Neues:

So wurde am Westerholter Baggersee unter fachkundiger Anleitung gemeinsam ein Floß gebaut, es erfolgte ein Besuch der Seehundaufzuchtstation in Norden. Dabei konnte den kleinen „Heulern“ bei der Fütterung zugeschaut werden.

Sogar eine moderne Schatzsuche „Geocaching“ im Oberlether Fuhrenkamp stand auf dem Programm: Ausgerüstet mit modernster Technik machten sich 18 Kinder und Jugendliche auf den Weg, um den verborgenen Schatz zu suchen.

Auch unterstützen einige Wardenburger Firmen wieder den Ferienpass, im Salon Bremer konnten sich Mädchen „Coole Stylings“ zeigen lassen. Und die Massagepraxis Jacobs war in diesem Jahr mit gleich drei Aktionen dabei:
„Kleine Kräuterkunde“, „Bewegungstraining“ und „Malen mit Wasserfarben“.

Die Aktion „Wunschbaum Wardenburg“ finanzierte zwei Fahrten in das Tuchmacher Museum nach Bramsche. Hier konnten jeweils 15 Kinder und Jugendliche an den Workshops des Tuchmacher Museums teilnehmen. Nach den Workshops nahmen die Kinder an einer spannenden Führung durch die „Welt des Färbens und Spinnens“ teil.

Ferienbetreuung 2013

In den ersten zwei Wochen der Sommerferien betreute die Jugendpflege ganztags bis zu 25 Kinder und Jugendliche. In diesen Wochen standen Ausflüge, Bastelangebote und vor allen Dingen viel Spiel und Spaß auf dem Programm.

Richtig akrobatisch ging es in der zweiten Ferienwoche los:
hier wurden Kunststücke auf dem Trapez oder auf der Laufkugel mit dem Circus Radieschen eingeübt. Am Ende der Woche zeigten die „kleinen“ Akrobaten ihren Familien ihr Können.

Ferienfieber 2013 - Sommerferienprogramm für Jugendliche

Ergänzend zum Ferienpass, der sich an Kinder bis 14 Jahren richtet, hat die Jugendpflege in diesem Jahr zum vierten Mal das „Ferienfieber“ für 13- bis 17-jährige angeboten.

Im Rahmen einer einwöchigen Zeltfreizeit in Kooperation mit der Ev.-Luth. Kirche Wardenburg ging es nach Hoya (Kreis Nienburg/Weser) zum Camp der Mobilen Jugendarbeit (siehe unten).

Ein dreitägiger Bandworkshop richtete sich an diejenigen, die gerne in einer Band spielen möchten, aber noch nicht genau wussten, wie sie es anstellen sollten. Hier boten erfahrene Bandmusiker Einblicke in die spannende Arbeit einer Band sowie Gelegenheiten, Instrumente auszuprobieren und Songs einzustudieren. In Zusammenarbeit mit dem Multimediamobil wurde ein Workshop zum Thema Tonbearbeitung angeboten.

Darüber hinaus wurden verschiedene Ausflüge angeboten: Zum Wasserskifahren in den Beachclub Nethen, in den Outdoorpark Conneforde – einmal zum Bogenschießen, einmal zum Klettern im Kletterwald - sowie an den Strand in Schillig.

Zeltfreizeit in den Sommerferien

In Zusammenarbeit boten die Gemeindejugendpflege und die Evangelische Jugend Wardenburg in diesem Jahr wieder eine Zeltfreizeit für Jugendliche von dreizehn bis siebzehn Jahren an. Vom 28. Juli bis zum 4. August ging es – zusammen mit sieben weiteren Jugendfreizeiteinrichtungen – zum Camp der Mobilen Jugendarbeit nach Hoya (Kreis Nienburg/Weser).

Alle Einrichtungen/ Gruppen brachten einen Bauwagen mit, der zuhause für die mobile Jugendarbeit genutzt wird.

Wardenburg rückte mit dem Mobilen Bauwagen-Jugendtreff der Ev.-luth. Kirche an, der mit einem Unimog zum Ort des Geschehens gebracht wurde.

Insgesamt nahmen 130 Jugendliche dieses Angebot wahr. Aus der Gemeinde Wardenburg fuhren fünfzehn Jugendliche mit einem hauptamtlichen sowie drei ehrenamtlichen Jugendbetreuern mit. Übernachtet wurde in Zelten. Frühstück und warmes Abendessen wurden jeweils gemeinsam mit allen Jugendlichen und Betreuern in einem Zirkuszelt eingenommen. Für das Mittagessen sorgte jede Gruppe selbst. Hierzu - wie natürlich auch als allgemeiner Treffpunkt - diente den Wardenburgern der mitgebrachte, sehr gut mit Sitzecke und Küche ausgestattete Bauwagen.

Jeden Tag wurden hier spannende Aktionen geboten: z.B. Röhnradturnen, Skulpturen aus Schrott, Trampolin, Tanzen, Bogenschießen, Reiten, Angeln, Kanutouren, Foto-/Lichtmalerei, Tischtennis, Internetcafé, Geocaching, Airbrush-Tatoos, Campkneipe, Campdisco und vieles mehr.

Außerdem konnten sich die Teilnehmer den unterschiedlichen Projekten anschließen; angeboten wurden ein Filmprojekt, ein Bandprojekt sowie verschiedene Showprojekte (z.B. Feuerspucken, Jonglage, Akrobatik).

Aus der Vielzahl der Angebote wählten die Teilnehmer frei nach Interesse aus und es blieb noch genügend Zeit, auch einfach mal zu entspannen. Dieses bunte Programm war nur durch das besondere Konzept des Camps möglich: Jede Jugendeinrichtung machte Angebote, die sich grundsätzlich an alle Teilnehmer richteten.

Das allabendliche Sports´n`Fun bot ein spielerisches Gemeinschaftsprogramm für alle Teilnehmer. Am Ende winkte der Camppokal – allerdings nicht für die Wardenburger, die den 5. Platz belegten.

Cityfest 2013 – Programm auf dem Rathausplatz

Verschiedene Arbeitsbereiche der Gemeindeverwaltung haben zusammen ein buntes Programm für den Cityfest-Sonntag zusammengestellt und sich dabei größte Mühe gegeben, allen Generationen gerecht zu werden. Dabei gab es sowohl ein Bühnenprogramm als auch ein Rahmenprogramm.

Die Jugendpflege koordinierte im Vorfeld die unterschiedlichen Auftritte und Aktionen und sorgte zusammen mit jugendlichen Helfern für einen reibungslosen Ablauf.

Los ging es auf der Rathausbühne um 11.00 Uhr mit der traditionellen Fundsachenversteigerung. Im Anschluss waren auf der Bühne zu sehen und hören: der Shantychor Oberlethe, der Hort Wardenburg mit Musik für Kinder zum Mitmachen; Die Band Headset aus Oldenburg mit aktuellen und eigenen Songs; „Black & White“ aus Wardenburg, die Nachwuchsband der Kreismusikschule unter der Leitung von Andreas Knapp, mit Rocksongs der letzten Jahrzehnte sowie die fünf Jungs und das Mädchen der Jugendzentrum-Band „Rock Engine“ mit Songs aus dem Bereich Rock/Pop/Alternative.

Parallel zum Bühnenprogramm gab es viele weitere Aktionen:

- Der Kindergarten Wardenburg bot Kinderschminken, Riesenseifenblasen, Bobbycar-Rennen, die Auge-Hand-Koordinationswand, einen Wahrnehmungsparcour, eine Drehscheibe sowie diverse Außenspielzeuge.

- Die Polizei Wardenburg lockte viele junge Besucher mit dem Polizeimotorrad, auf dem Fotos gemacht werden konnten. Außerdem bestand die Möglichkeit, sein Fahrrad kodieren zu lassen und viele gute Informationen rund um das Thema (Verkehrs-)Sicherheit zu erhalten.

- Der Präventionsrat Wardenburg bot verschiedene Aktionen zu den Themen „Sicher im Netz“ sowie „Umgang mit sozialen Netzwerken“.

- Die Bücherei war am Sonntag geöffnet und bot das beliebte Bücherigelfalten an und sorgte für großen Spaß mit Luftballontieren.

- Das Seniorenservicebüro bot jede Menge Informationen für ältere Menschen und hatte Brettspiele in großer Ausführung im Gepäck.

- Weiter stellten sich die Touristeninformation Umtref sowie das Wardenburger Jugendparlament vor.

- Für das leibliche Wohl sorgte das „Feuerwehrauto“ vom Oldenburger Markt. Hier gab es Kaffee und Kuchen der „Kuchenmeisterin Dilz“ aus Hundsmühlen sowie auch Erfrischungsgetränke.

Jugendtreff Hundsmühlen

Ein roter Kübel mit Essbarem für den Bauwagen

Die Bedingungen am Jugendtreff konnten kaum besser sein; das Wetter war herrlich sommerlich warm und trocken und es konnte endlich los gehen; eine Gruppe von Kindern, die mitarbeiten wollten, war schnell zusammengestellt. Materialien mussten auf Schiebkarren zum Bauwagen transportiert und abgeladen werden. Nach der Wahl des optimalen Standortes wurde der mehr als einen Kubikmeter messende Kübel mit Mutter- und Blumenerde gefüllt. Bepflanzt wurde der rote Riese dann ausschließlich mit Essbarem. Hierzu zählen ein kleiner Apfelbaum, Erdbeerspinat, Physalis oder unterschiedliche Kräuter.

Die Idee zur Aktion entstand im Arbeitskreis Jugendarbeit Hundsmühlen durch den Hundsmühler Biologen und Paten der Gemeinbedarfsfläche Dr. Gunnar Gad. Nach dem Vorbild des Projektes „Die essbare Stadt“, welches in einigen süddeutschen Städten relativ bekannt ist, sollen nun die essbaren Pflanzen bzw. deren Früchte der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen und erfüllen damit eine Doppelfunktion; Ästhetik und Ernährung. Die beteiligten Kinder erleben durch die unmittelbare Nähe zum Jugendtreff den gesamten Wachstumsprozess von der Pflanzung bis hin zur Ernte hautnah mit und fühlen sich für den selbst gestalteten Kübel verantwortlich.

„Das war eine richtig gute Aktion“ lautet das Fazit des Gemeindejugendpflegers Hendrik Müller und spricht damit sicherlich für alle Beteiligten, die am Abend verschwitzt und mit erdiger Kleidung den Weg vom Jugendtreff nach Hause antraten.

Diese Aktion war eine derer, die jeden Mittwoch in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr im Bauwagen angeboten werden.

2013 beteiligte sich der Jugendtreff an zwei Veranstaltungen des Ortsvereines, die in der unmittelbaren Umgebung des Jugendtreffs stattfanden.
Beim im August stattgefundenen Ortsfest präsentierte sich der Bauwagen mit einer offenen Tür; zudem wurde Kinderschminken angeboten.
Beim Weihnachtsmarkt zog der Bauwagen wie in den zwei Vorjahren viele Kinder an, was sicherlich nicht nur am kostenlos ausgeschenkten Kakao lag.

Personell unterstützt wird die Arbeit im Jugendtreff durch Sandra Rüdebusch, die seit September 2013 ein Freiwilliges Soziales Jahr, jeweils zur Hälfte bei Gemeindejugendpflege und Ev.-luth. Kirche Wardenburg ableistet.

Jugendparlament Wardenburg

Mitreden, Mitmachen, Mitplanen und Mitgestalten. Die Mitarbeit in einem Jugendparlament (JuPa) bietet Jugendlichen vielfältige Möglichkeiten, Demokratie unmittelbar zu erleben sowie lokale Politik und bestehende Strukturen kennenzulernen. Sie sind Ansprechpartner für andere und übernehmen Aufgaben und Verantwortung bei der Durch- und Umsetzung von jugendlichen Anliegen und Interessen. Die „Jungparlamentarier“ sollen bei gemeindlichen Planungen einbezogen werden erhalten Möglichkeiten, auch eigene Ideen und Projekte zu verwirklichen.

Seit 2012 gibt es in der Gemeinde Wardenburg ein Jugendparlament. Seitdem haben die beteiligten Jugendlichen daran gearbeitet, sich einen formellen Rahmen zu schaffen und vor sich zu informieren. So entstanden ein Leitbild, eine Geschäftsordnung, in welcher alle wichtigen Aspekte und Regeln festgehalten sind sowie wurde gemeinsam

an einem Workshop zum Thema Jugendpolitik teilgenommen. Das JuPa setz sich zum Ziel, die Interessen von Jugendlichen in der Gemeinde Wardenburg zu vertreten und in politische Entscheidungen mit einfließen zu lassen. Außerdem ist das JuPa parteilos und arbeitet unabhängig nach demokratischen Grundsätzen.

Im August 2013 wurden zwei Mitglieder des Jugendparlamentes im Ratsausschuss für Jugend und Soziales als beratendes Mitglied bzw. sein Stellvertreter verpflichtet.

Angestrebt wird, dass im JuPa möglichst viele Ortsteile der Gemeinde vertreten werden.

Die Sitzungen finden ca. alle 6 Wochen im Rathaus statt; mindestens aber sechs Mal im Jahr. Das Jugendparlament wird organisatorisch von der Gemeindejugendpflege unterstützt.

Informationen über die Veranstaltungen im Jugendzentrum finden Sie unter dem Produkt 3662.

Jugendförderung

Zur Unterstützung der Jugendarbeit der Vereine und Verbände werden auf Antrag Zuschüsse gewährt. Die Höhe der pauschalen jährlichen Förderung ist abhängig von der Zahl der jugendlichen Vereinsmitglieder, die am Stichtag 01.01. das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Jugendförderung			
2012		2013	
Anzahl der geförderten Vereine	Zuschüsse gesamt	Anzahl der geförderten Vereine	Zuschüsse gesamt
13	3.664,60 Euro	14	3.777,70 €

Soweit es sich um Sportvereine handelt, wird die Jugendförderung im Rahmen der Sportförderung gewährt (siehe Produkt 4211). Diese Förderung ist in der obenstehenden Aufstellung nicht enthalten.

Produkt 3651 – Kindertagesstätte Wardenburg

Haushalt 2013 (incl. Nachträge)	
Erträge	-496.300 Euro
Aufwendungen	1.097.000 Euro
Investitionszuschuss	-5.000 Euro
Sammelposten investiv	7.400 Euro
Gerätehaus Hort Wardenburg	2.500 Euro
Sanierung Spielplatz Kita Wardenburg	10.000 Euro

Der Kindergarten Wardenburg befindet sich an der Röbeler Str. 16. Der Kindergarten wurde 1992 gebaut. In der Grundschule Wardenburg, Schulweg 2, befindet sich seit 2006 der Hort als Außenstelle des Kindergartens.

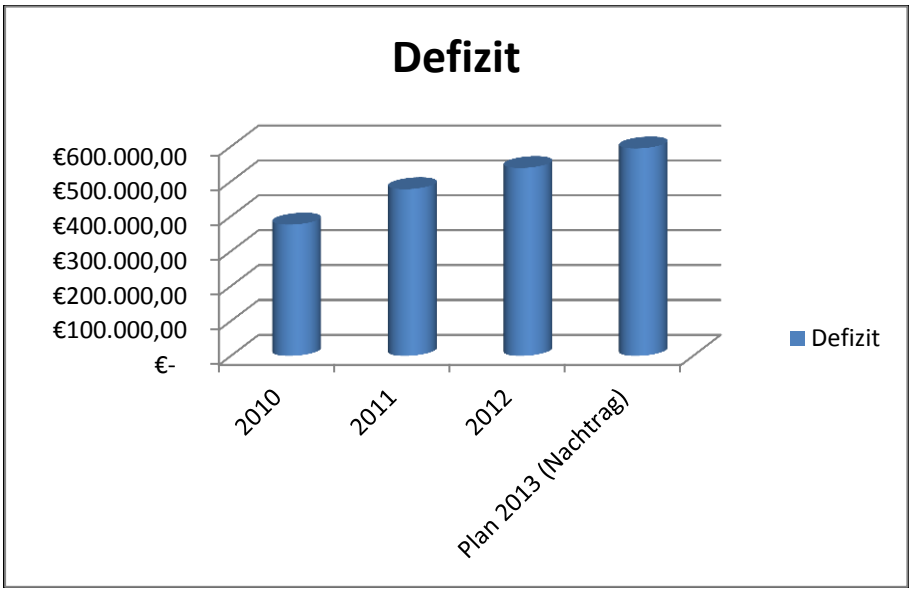
Leiterin des Kindergartens ist Frau Gesa Luthardt.
Stellvertreterin ist Frau Anke Uhde.

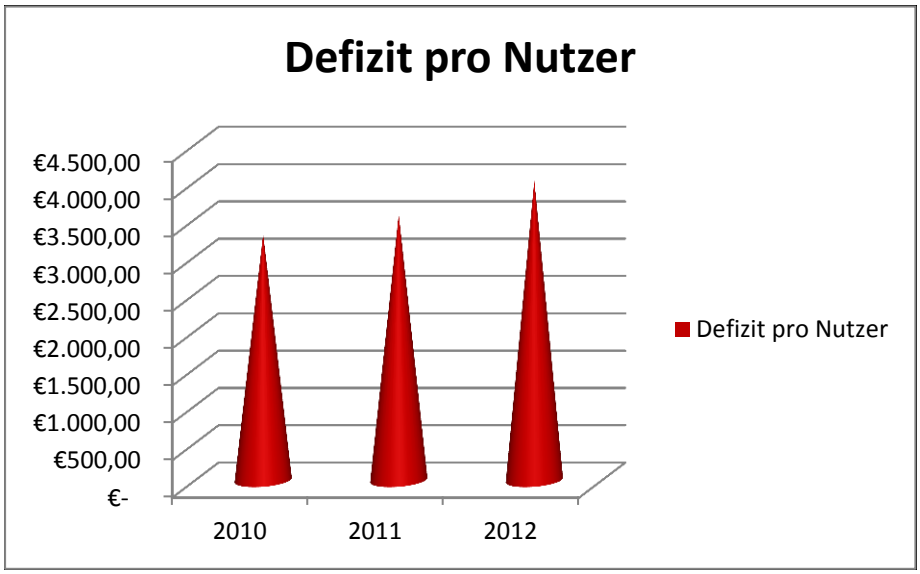
Die Kindertagesstätte verfügt über 8 Gruppen mit

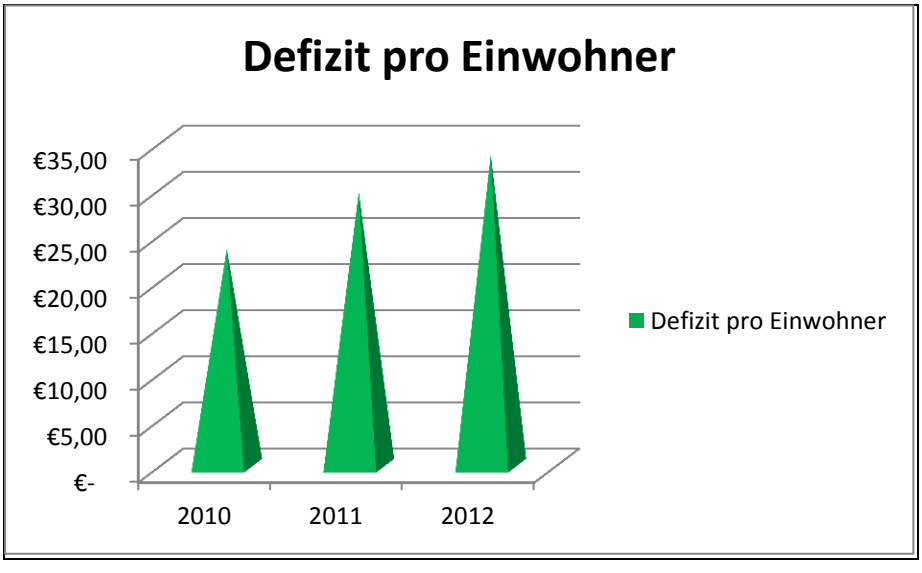
- 15 Krippenplätze für Kinder ab 6 Monate bis 3 Jahre
- 96 Kindergartenplätze für Kinder ab 3 Jahre bis zur Einschulung
- 50 Hortplätze für Schulkinder ab 6 bis 14 Jahre
- 161 Plätze insgesamt mit 22 Mitarbeiter/innen (Stand 2013)

Gruppe	Betreuungszeit	Frühdienst/ Spätdienst
1) Vormittagsgruppe	8.00 – 12.00	7.30 – 8.00, 12.00 – 13.00
2) Vormittagsgruppe	8.00 – 12.00 13.00 – 15.00 (Sonderöffnung)	7.30 – 8.00
3) integrative Ganztagsgruppe mit Sonderöffnungszeit	8.00 – 13.00 + 13.00 – 15.00 (Sonderöffnung)	7.30 – 8.00
4) integrative Ganztagsgruppe	8.00 – 15.00	7.30 – 8.00
5) Krippengruppe	8.00 – 12.00	7.30 – 8.00, 12.00 – 13.00
6) Hortgruppe	12.45 – 17.00 in der Ferienzeit auch vormittags	
7) Hortgruppe	12.45 – 17.00 in der Ferienzeit auch vormittags	
8) altersübergreifende Nachmittagsgruppe mit Plätzen für Schulkinder (Erstklässler)	13.00 – 17.00	

Die Kostenentwicklung ist in den nachstehenden Diagrammen dargestellt.







Das Defizit ist in den Jahren von 2010 bis 2012 gestiegen. 2011 wurde eine zweite Hortgruppe eingerichtet, in diesem Zusammenhang erhöhen sich die Personalkosten und auch die Landeszuwendungen und Elternbeiträge.

Auch einige Unterhaltungsmaßnahmen – wie z. B. der Bodenbelag im Flurbereich der Kindertagesstätte und im Rahmen der Neueinrichtung der 2. Hortgruppe in der Grundschule Wardenburg - führen zu einem Anstieg des Defizits.

Das Defizit pro Einwohner/innen lag in den Jahren 2010 – 2012 zwischen 23,52 Euro und maximal 33,73 Euro.

Zum Kindergartenjahr 2013/2014 wurden aufgrund der Nachfrage die bisher 3 Integrationsgruppen auf 2 Integrationsgruppen reduziert. Dadurch verringern sich auch die Landeszuschüsse.

Um den Bedarf an Hortplätzen zu decken, wurde zum Kindergartenjahr 2013/2014 eine Nachmittagsgruppe in einer altersübergreifende Gruppe umgewandelt. Die Kinder werden von der Grundschule abgeholt und zum Kindergarten gebracht.

Produkt 3652 – Kindertagesstätte Tungeln

Haushalt 2013 (incl. Nachträge)	
Erträge	-588.200 Euro
Aufwendungen	1.391.700 Euro
Sammelposten investiv Kindergarten	6.700 Euro
Investitionszuschuss	-2.300 Euro
Sammelposten investiv Krippe	1.000 Euro
Erweiterung Kita Tungeln (Umbau Sportlerheim)	255.000 Euro
Ausstattung im Zuge Erweiterung Kita Tungeln	16.500 Euro

Der Kindergarten Tungeln befindet sich an der Oberlether Straße 36, die Krippe (eine Außenstelle des Kindergartens) befindet sich An der Mühle 11. Der Kindergarten wurde 1985 eröffnet.

Leiterin des Kindergartens ist Frau Beate von Lienen. Stellvertreterin ist Frau Ludmilla Berg.

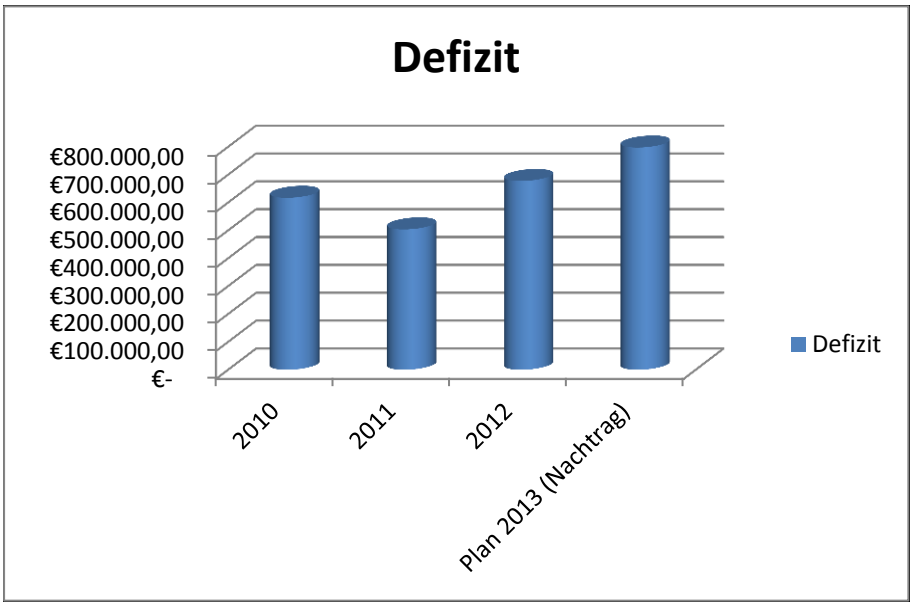
Der Kindergarten Tungeln ist die größte Einrichtung in der Gemeinde Wardenburg und verfügt über

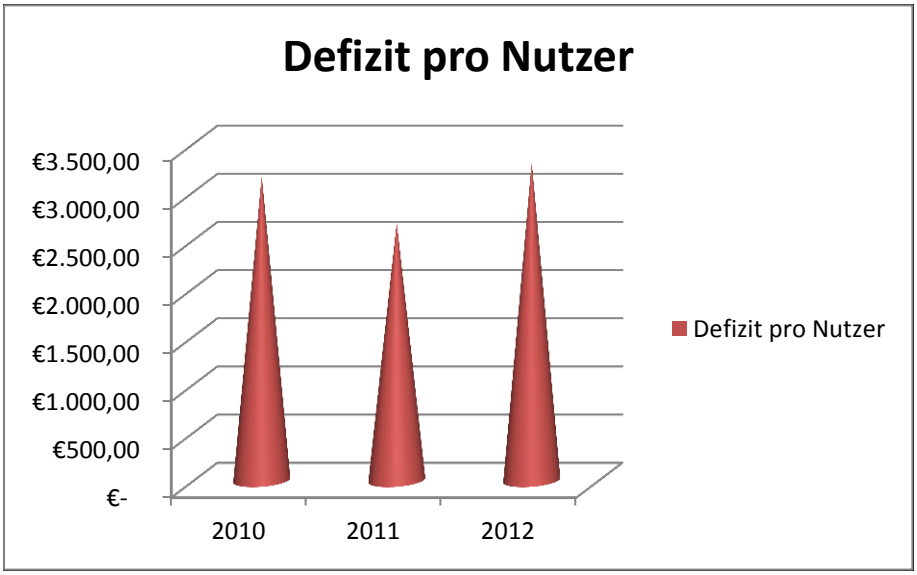
- 27 Krippenplätze für Kinder ab 6 Monate bis 3 Jahre
- 131 Kindergartenplätze für Kinder ab 3 Jahre bis zur Einschulung
- 40 Hortplätze für Schulkinder ab 6 bis zum vierten Schuljahr
- 198 Plätze insgesamt mit 29 Mitarbeiter/innen

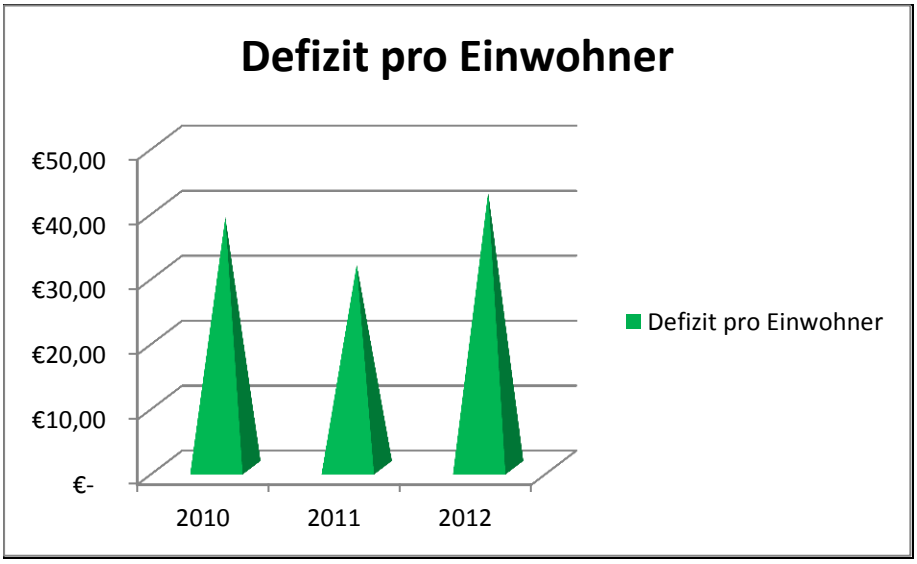
Gruppe	Betreuungszeit	Frühdienst/ Spätdienst
1) Vormittagsgruppe 1	8.00 – 12.00	7.30 – 8.00, 12.00 – 13.00
2) Vormittagsgruppe 2	8.00 – 12.00	7.30 – 8.00, 12.00 – 13.00
3) Ganztagsgruppe	8.00 – 13.00 (für 25 Plätze) 13.00 – 15.00 (für 10 Plätze)	7.30 – 8.00
4) Integrative Ganztagsgruppe	8.00 –15.00	7.30 – 8.00
5) Integrative Ganztagsgruppe	8.00 – 15.00	7.30 – 8.00
6) altersübergreifende Nachmittagsgruppe für Kindergartenkinder ab 3 Jahre und Schulkinder bis zur 4. Klasse	12.45/13.00 – 17.00	

Gruppe	Betreuungszeit	Frühdienst/ Spätdienst
7) altersübergreifende Nachmittagsgruppe für Kindergartenkinder ab 3 Jahre und Schulkinder bis zur 2. Klasse	12.45/13.00 – 17.00	
8) Hortgruppe	12.45 – 17.00 in der Ferienzeit auch vormittags	
9) Krippe Vormittagsgruppe	8.00 – 12.00	7.30 – 8.00, 12.00 – 13.00
10) Krippe Ganztagsgruppe	8.00 – 15.00	7.30 – 8.00

Die Kostenentwicklung ist in den nachstehenden Diagrammen dargestellt.







Im Jahr 2011 ist das Defizit geringer als 2010 und 2012. Dies liegt daran, dass im 2011 das Land Nachzahlungen für 2010 sowohl für die Krippe als auch für den Hort geleistet hat. Im Jahr 2011 wurde eine zweite Integrationsgruppe eingerichtet, die 2012 wieder eingestellt wurde (seit dem Kindergartenjahr 2013/2014 gibt es wieder die zweite Integrationsgruppe). Im Jahr 2012 wurden weitere 10 Hortplätze geschaffen. Außerdem wurde eine zusätzliche Stelle für die Sprachförderung eingerichtet, die die bisherige stellv. Leiterin Frau Dehlfing übernommen hat.

Die Unterhaltungskosten waren 2011 höher als in den Vorjahren. Für die Krippe ist ein Gebäude angemietet. Der Kindergarten mit Hort befindet sich in der Kindertagesstätte Tungeln, wozu ab Sommer 2013 auch das ehemalige Sportlerheim zählt.

Das Defizit pro Einwohner/innen lag in den Jahren 2010 – 2012 zwischen 31,32 Euro und maximal 42,44 Euro.

Übergabe des Sportplatzes und des Sportlerheimes

Zunächst nutzte die Kindertagesstätte Tungeln gelegentlich den Gymnastikraum im Sportlerheim. Schließlich gab es aufgrund der Bedarfsentwicklung 2007 Platzprobleme in der Kindertagesstätte. Hier half der SV Tungeln (damaliger Vorsitzender war Herr Klaus Kuhn) und stellte der Kindertagesstätte den Raum im Obergeschoss zur alleinigen Nutzung zur Verfügung.

Im Laufe des Jahres 2008 stieg der Bedarf an Hortplätzen und die Gemeinde benötigte einen Hausaufgabenraum für die Hortkinder. Der SV Tungeln unterstützte die Kindertagesstätte und stellte kurzfristig einen weiteren Raum zum Start des Kindergartenjahres 2008/2009 zur Verfügung. Die weiteren Räume – wie die Teeküche und sanitären Anlagen – konnten mitgenutzt werden. Hierfür wurde ein Nutzungsvertrag am 24.07.2008 zwischen Gemeinde und SV Tungeln geschlossen.

2009 gab es Überlegungen, das Mitarbeiterzimmer in der Kindertagesstätte zu erweitern. Grund war, dass die Mitarbeiterzahl durch die Einrichtung der Krippe und der Hortplätze von 14 auf 23 im Jahr 2008 gestiegen war. Heute sind in der Kindertagesstätte mit der festen Vertretungskraft und den hauswirtschaftlichen Kräften 29 MitarbeiterInnen beschäftigt.

2010 wurde die Planung des Anbaues des Mitarbeiterzimmers angestoßen, jedoch wegen der beabsichtigten Verlegung des Sportplatzes und damit verbundenen Aufgabe des Sportlerheimes gestoppt. Stattdessen wurde neu geplant, das Sportlerheim für Mitarbeiterräume und vor allem für einen „richtigen“ Bewegungs- und Mehrzweckraum umzubauen.

Foto von H.-G. Gramberg

Am 15.01.2013, um 16.00 Uhr, übergaben die Vertreter des SV Tungeln, Marc Schütte und Harald Peter, den Sportplatz der NLG – vertreten durch den Geschäftsstellenleiter Jonas Werner – und das Sportlerheim an die Gemeinde, der Schlüssel wurde an die Kindergartenleiterin Beate von Lienen überreicht.
Die Umbauarbeiten des Sportlerheimes begannen mit dem Anbau des Bewegungsraumes im November 2012. Leider brachte der lange Winter die Arbeiten längere Zeit zum Erliegen. Ab Juli wurde der Altbau umgebaut und saniert. Auch die Heizung und Gebäudetechnik wurde saniert, hier ist nun ein Mini-Blockheizkraftwerk im Einsatz. Im Rahmen einer Feierstunde im ehemaligen Sportlerheim in Tungeln fand am 29.10.2013 die offizielle Einweihung des umgebauten Sportlerheimes mit dem neuen Bewegungsraum statt.

Durch den Anbau eines Bewegungs-/ Mehrzweckbereiches konnte das Raumangebot der Kindertagesstätte in Tungeln wesentlich erweitert werden. Der angebaute Bewegungsraum wird von Kindergartenkindern und Hortkindern genutzt, auch die Krippenkinder werden ab und zu die Gelegenheit wahrnehmen, um sich in einem großen Raum aktiv bewegen zu können. Die neu renovierten Räume im Obergeschoss bieten den Hortkindern viel Platz zum Hausaufgaben machen und zur Freizeitgestaltung. Büro- und Besprechungsräume wurden im Erdgeschoss eingerichtet.

Die Gesamtkosten für die Baumaßnahme betragen rd. 372.000,-- Euro. Mit der Betreuung des Bauprojektes wurden das Architekturbüro Wiechmann und der Fachingenieur E. Brüntjen aus Bad Zwischenahn beauftragt. An der Ausführung der Arbeiten waren die Firmen:

- Dachdeckerei und Zimmerei Hollmann, Wardenburg,
- Bauunternehmen Heinz Küpker und Sohn, Metjendorf,
- Fliesenarbeiten Manuel Tinschert aus Garrel,
- Maler- und Bodenbelagsarbeiten Kirchhoff GmbH & Co.KG und Malerkeller, Wardenburg,
- Elektrotechnik WABU, Wardenburg,
- Heizung- und Sanitärarbeiten Beltz Haustechnik GmbH, Edewecht,
- Lüftungsarbeiten von Handorf GmbH, Barßel,
- Tischlerarbeiten F. Rohlfs, Edewecht,
- Tiefbauarbeiten August Hotze GmbH & Co. KG sowie
- für Zaunarbeiten Firma Bernd Wintermann, Wardenburg,

beteiligt.

Produkt 3653 – Kindertagesstätte Achternmeer

Haushalt 2013 (incl. Nachträge)	
Erträge	-403.800 Euro
Aufwendungen	755.100 Euro
Investitionszuschuss	-2.200 Euro
Sammelposten investiv	3.700 Euro

Der Kindergarten befindet sich am Alten Dorfweg 7, der Hort ist gleich nebenan in der ehemaligen Schulbücherei in der Turnhalle Achternmeer eingerichtet. Der Kindergarten existiert bereits seit 1976.

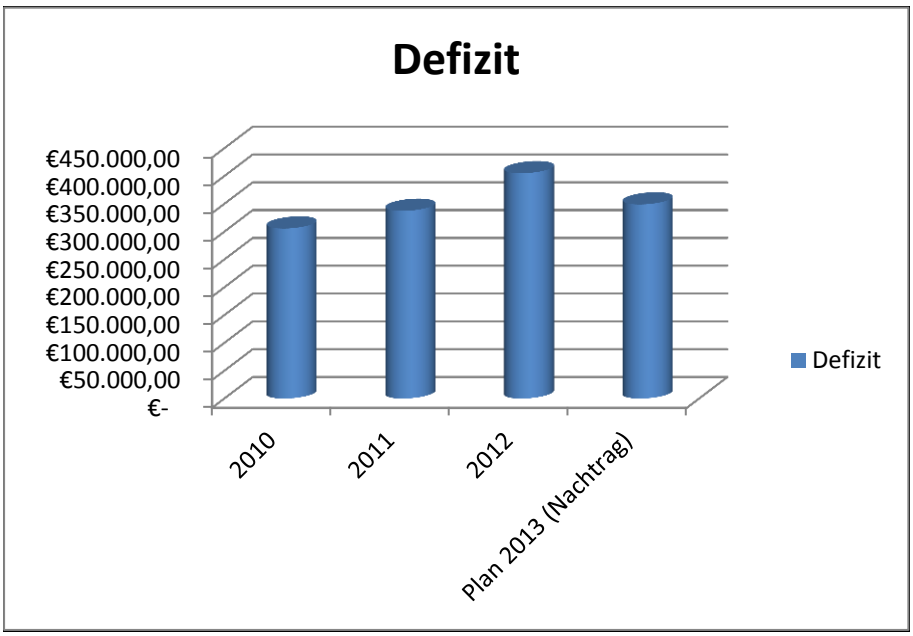
Leiterin des Kindergartens ist Frau Anne Sobing-Appeldorn. Stellvertreterin ist Frau Kerstin Röbken-Schönfeld.

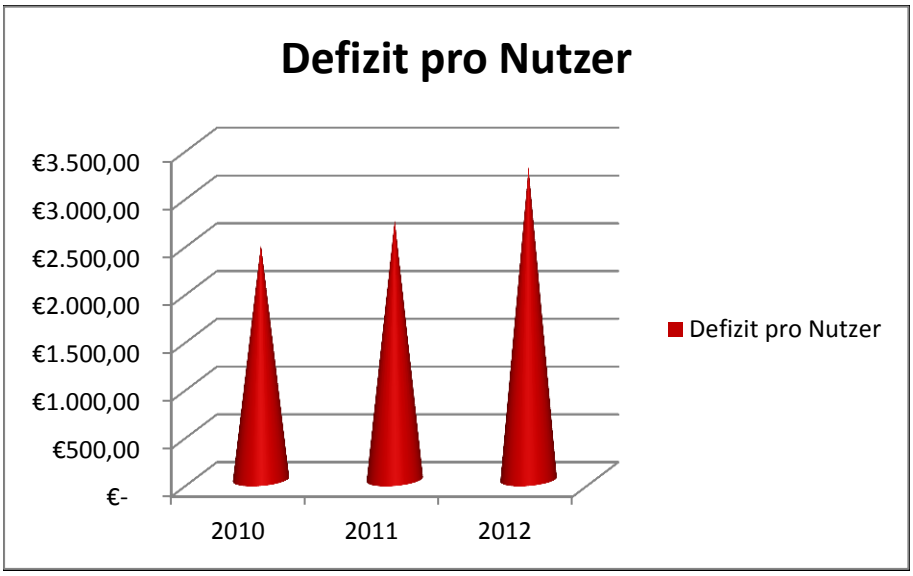
Der Kindergarten verfügt über 6 Gruppen mit insgesamt 124 Plätzen:

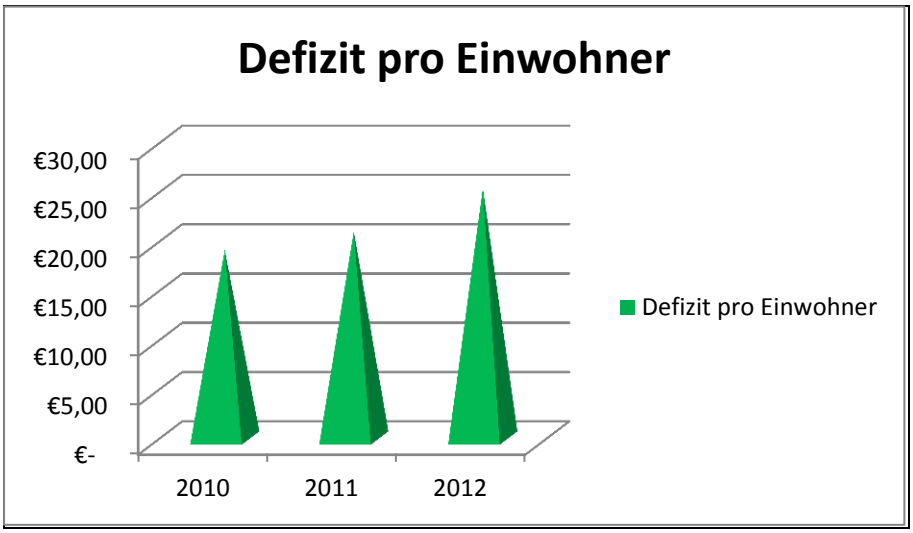
- 105 Kindergartenplätze für Kinder ab 3 Jahre bis zur Einschulung
- 22 Hortplätze für Schulkinder ab 6 bis zum vierten Schuljahr
- 127 Plätze insgesamt mit 18 Mitarbeiter/innen

Gruppe	Betreuungszeit	Frühdienst/ Spätdienst
1) Vormittagsgruppe	8.00 – 12.00	7.30 – 8.00, 12.00 – 13.00
2) Vormittagsgruppe	8.00 – 12.00	7.30 – 8.00, 12.00 – 13.00
3) integrative Vormittagsgruppe	8.00 – 13.00	7.30 – 8.00
4) integrative Ganztagsgruppe	8.00 – 15.00	7.30 – 8.00
5) altersübergreifende Nachmittagsgruppe für Kinder ab 3 Jahre bis 7 Jahren	13.00 – 17.00	
6) integrative Hortgruppe	12.45 – 17.00 in der Ferienzeit auch vormittags	

In den nachstehenden Diagrammen ist die Kostenentwicklung dargestellt.







Das Defizit pro Einwohner/innen lag in den Jahren 2010 – 2012 zwischen 19,11 Euro und maximal 25,38 Euro.

Baumaßnahmen

Im Kindergarten wurden 2013 folgende Maßnahmen durchgeführt:

- Austausch weiteres Dreieckholzfenster im OG rd. 2.500 €
- Schalldämmung Gruppenraum Hort (1. Abschnitt) rd. 4.300 €

Produkt 3654 – Kindertagesstätte Littel

Haushalt 2013 (incl. Nachträge)	
Erträge	-80.600 Euro
Aufwendungen	265.100 Euro
Sammelposten investiv	1.300 Euro

Der Kindergarten Littel befindet sich am Helmskamp 4. Den Betrieb aufgenommen hatte der Kindergarten im Jahr 1973.

Leiterin des Kindergartens war bis 30.06.2013 Frau Resi Krumacker, seit dem 01.07.2013 Frau Anke Schierhold. Stellvertreterin ist Frau Petra Steinbach.

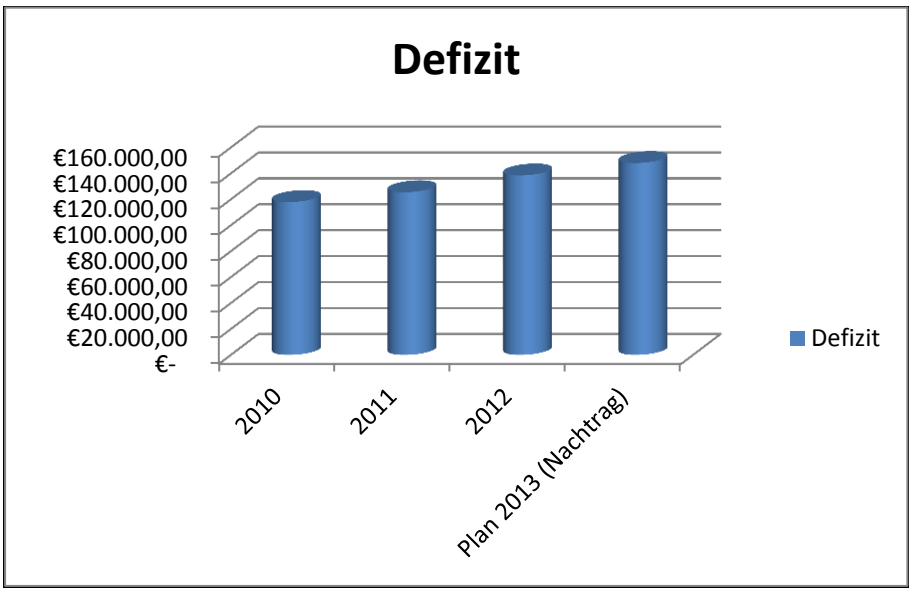
Der Kindergarten verfügt über zwei Gruppen mit insgesamt 50 Plätzen. Die Öffnungs- und Betreuungszeiten sind aus der nachstehenden Übersicht ersichtlich.

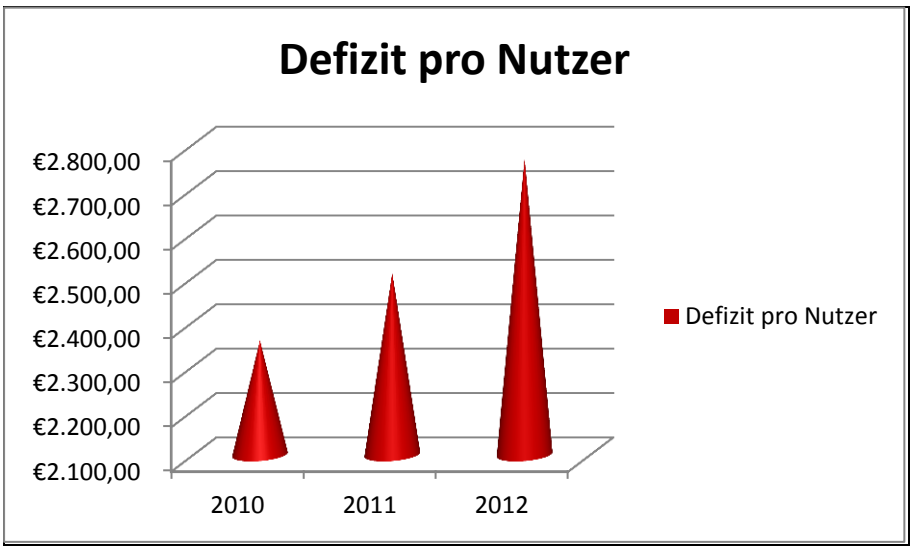
Angebot im Kindergarten Littel:

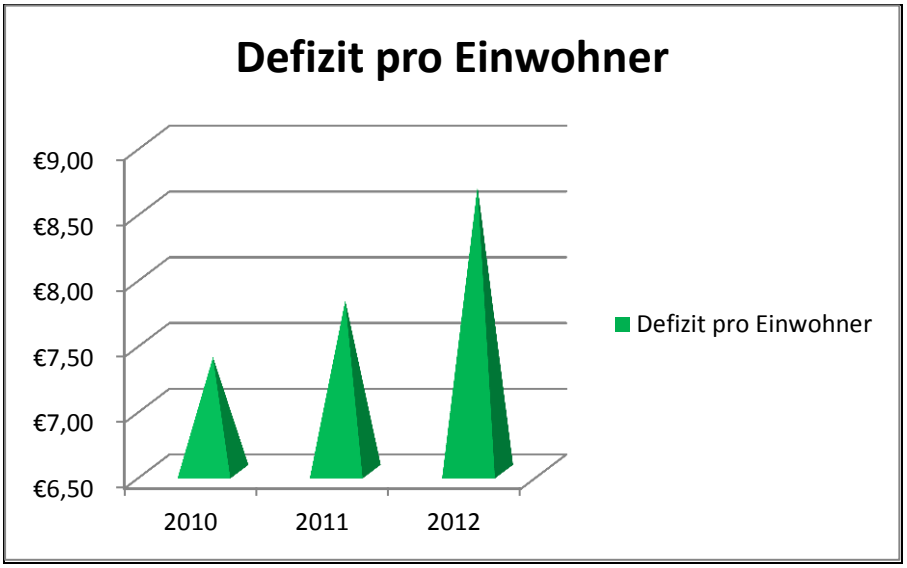
- 50 Kindergartenplätze für Kinder ab 3 Jahre bis zur Einschulung
- 50 Plätze insgesamt mit 5 Mitarbeiter/innen (einschl. 1 hauswirtschaftlichen Kraft)

Gruppe	Betreuungszeit	Frühdienst/ Spätdienst
Vormittagsgruppe 1	8.00 – 12.00	7.30 – 8.00, 12.00 – 13.00
Vormittagsgruppe 2	8.00 – 12.00	7.30 – 8.00, 12.00 – 13.00

In den nachstehenden Diagrammen ist die Kostenentwicklung dargestellt:







Das Defizit pro Einwohner/innen lag in den Jahren 2010 – 2012 zwischen 7,37 Euro und maximal 8,67 Euro.

Projekt "Patenkind Streuobstwiese"

Bei der praktischen Umsetzung des Projektes "Patenkind Streuobstwiese" ging es zunächst um das Themenpaket "Winter". Neben Besuchen auf der winterlichen Streuobstwiese, auf der das Wachstum der Patenbäume sowie die Beobachtung der Tierwelt im Mittelpunkt standen, bekamen die Kinder des Kindergartens in Littel auch Besuch vom Regionalen Umweltzentrum Stapelfeld. Herr Boschen hatte neben einem Film über die Schleiereulen auch ausgestopfte Eulen sowie Eulen-Gewölle mitgebracht, das die Kinder mit Pinzetten und Lupen untersuchen und dabei enthaltene Mausknochen entdecken konnten. Die Kinder lernen mit Begeisterung die heimische Tier- und Pflanzenwelt kennen und engagieren sich für deren Schutz und Erhalt.

Eine Abschlussveranstaltung fand am 01.10.2013 statt.

Wechsel der Leitung

Zum 30.06.2013 wurde die Leiterin des Kindergartens, Frau Resi Krummacker, verabschiedet. Über 20 Jahre hat sie den Kindergarten geprägt und weiter entwickelt. Die Mitarbeiterinnen, die Kindergartenkinder, Elternvertreter und der Förderverein hatten in der Turnhalle Littel eine schöne Abschiedsfeier organisiert.

Neue Leiterin ist seit dem 01.07.2013 die Wardenburgerin Frau Anke Schierhold.

40-jähriges Jubiläum

Am 01.10.2013 konnte der Kindergarten Littel das 40-jährige Jubiläum – zusammen mit zahlreichen Gästen, darunter auch viele Ehemalige, feiern.

Baumaßnahmen

Im Jahr 2013 wurde nun auch der zweite Gruppenraum mit einer Lärmschutzdecke versehen. Die Kosten betragen rd. 6.000 Euro. Außerdem wurden die abgängige Holzfenster ausgetauscht (u. a. im Büro und im Obergeschoss), hierfür wurden rd. 5.900 Euro aufgewendet.

Produkt 3655 – Sonstige Tageseinrichtungen für Kinder

Haushalt 2013 (incl. Nachträge)	
Erträge	-37.800 Euro
Aufwendungen	526.100 Euro
Zuschuss Kita Sonnenblume (1. Teilbetrag)	135.000 Euro

Zu diesem Produkt zählt die Förderung von Kindertagesstätten in anderer Trägerschaft. Gewährt werden Defizitzuschüsse. So werden ein Kindergarten und eine Krippe von der Ev.-luth. Kirchengemeinde betrieben, ab dem Kindergartenjahr 2012/2013 wird befristet für drei Jahre auch eine Krippe in freier Trägerschaft (Krippe Weidenkörbchen) gefördert. Erste Zahlungen sollen im Jahr 2013 fließen. Die Krippe Weidenkörbchen bietet 15 Krippenplätze an.

Außerdem erfolgen unter diesem Produkt Kostenerstattungen an andere Träger, wenn die Kinder Einrichtungen in anderen Gemeinden – insbesondere in der Stadt Oldenburg – besuchen und die Fördervoraussetzungen erfüllen.

Defizitförderung Ev.-luth. Kirchengemeinde

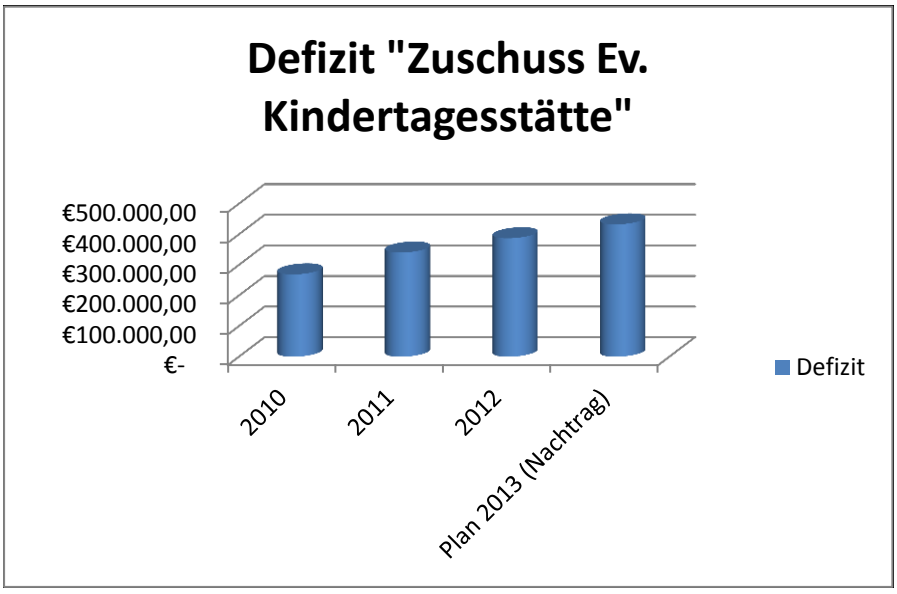
Der Ev.-luth. Kindergarten verfügt über 4 Kindergartengruppen und 2 Krippengruppen mit

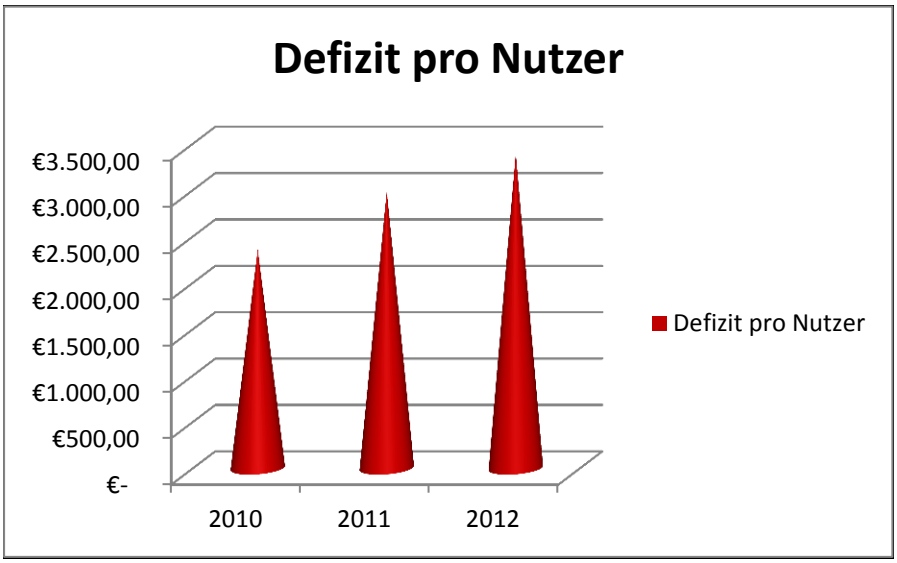
- 30 Krippenplätze für Kinder ab 6 Monate bis 3 Jahre
- 84 Kindergartenplätze für Kinder ab 3 Jahre bis zur Einschulung
- 114 Plätze insgesamt mit 21 Mitarbeiter/innen

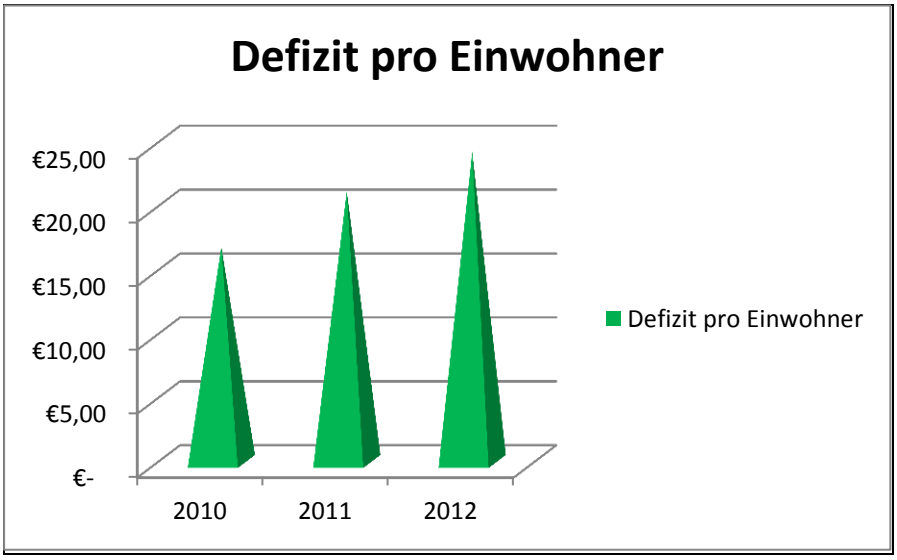
Gruppe	Betreuungszeit	Frühdienst/ Spätdienst
1) Vormittagsgruppe	8.00 – 12.00	7.30 – 8.00, 12.00 – 13.00
2) Vormittagsgruppe	8.00 – 12.00	7.30 – 8.00, 12.00 – 13.00
3) Ganztagsgruppe	8.00 – 15.00	7.30 – 8.00
4) Nachmittagsgruppe	13.30 – 17.30	
5) Krippengruppe	8.00 – 12.00	7.30 – 8.00, 12.00 – 13.00
6) Krippengruppe	8.00 – 15.00	7.30 – 8.00

Die Kirchengemeinde trägt einen Eigenanteil der Kosten. Enthalten sind bei den Aufwendungen für die Krippe Friedrichstraße auch die Abgaben, die die Gemeinde als Grundstückseigentümerin direkt zahlt.

	Zahlung 2012 für 2011	Zahlung 2013 für 2012
Defizitausgleich an die Ev.-luth. Kirchengemeinde für die Bereitstellung von Kindergartenplätzen	227.139,96 €	223.559,62 €
Defizitausgleich an die Ev.-luth. Kirchengemeinde für die Bereitstellung von Krippenplätzen (Eröffnung Sept. 2010)	120.628,12 €	144.468,63 €







Das Defizit für die Förderung der Ev.-luth. Kindertagesstätte pro Einwohner/innen lag in den Jahren 2010 – 2012 zwischen 16,82 Euro und maximal 24,25 Euro.

Defizitförderung Krippe Weidenkörbchen

In der Kinderkrippe Weidenkörbchen in Hundsmühlen werden seit der Eröffnung im August 2013 in einer Ganztagsgruppe 15 Krippenplätze angeboten. Die Gemeinde gewährt beginnend ab dem Kindergartenjahr 2012/2013 befristet für 3 Jahre für die Kinder mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Wardenburg einen Defizitausgleich.

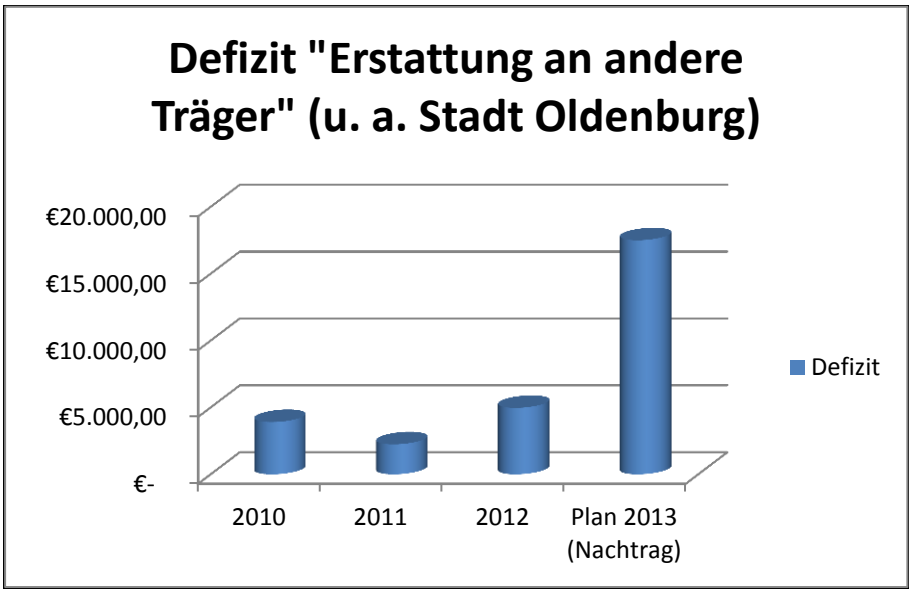
	Zahlung 2013 für Kindergartenjahr 2012/2013
Defizitausgleich an die Kinderkrippe Weidenkörbchen für die Bereitstellung von Kindergartenplätzen	6.813,42 €

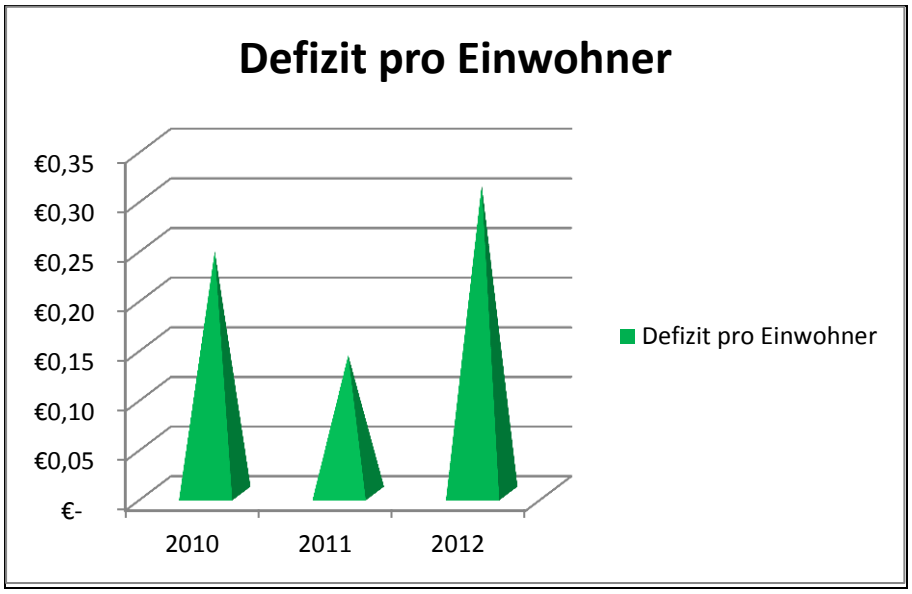
Kostenerstattungen an andere Träger

Aufgrund eines Ratsbeschlusses gewährt die Gemeinde zur besseren Unterstützung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf einen Kostenausgleich beim Besuch einer Kindertagesstätte außerhalb von Wardenburg. Diese wird direkt an die jeweiligen Träger der Einrichtung gewährt, soweit die Zusage der Kostenerstattung vor Aufnahme des Kindes erteilt wurde. Gleichzeitig gewähren auch die Stadt Oldenburg bzw. die Kreisgemeinden einen Ausgleich, soweit Kindergärten in der Gemeinde Wardenburg besucht werden.

Kostenausgleich							
Zahlung an andere Träger				Erstattung von anderen Trägern			
Zahl der Kinder		Höhe der Zuschüsse		Zahl der Kinder		Höhe der Zuschüsse	
2012	2013 (Stand 30.11.13)	2012	2013 (Stand 30.11.13)	2012	2013 (Stand 30.11.13)	2012	2013 (Stand 30.11.13)
2	2	4.388,99 €	2.112,59 €	4	4	8.876,83 €	6.958,55 €

Hinweis: Der Kostenausgleich erfolgt jährlich im Nachhinein. So bezieht sich der Kostenausgleich 2013 auf das Jahr 2012.





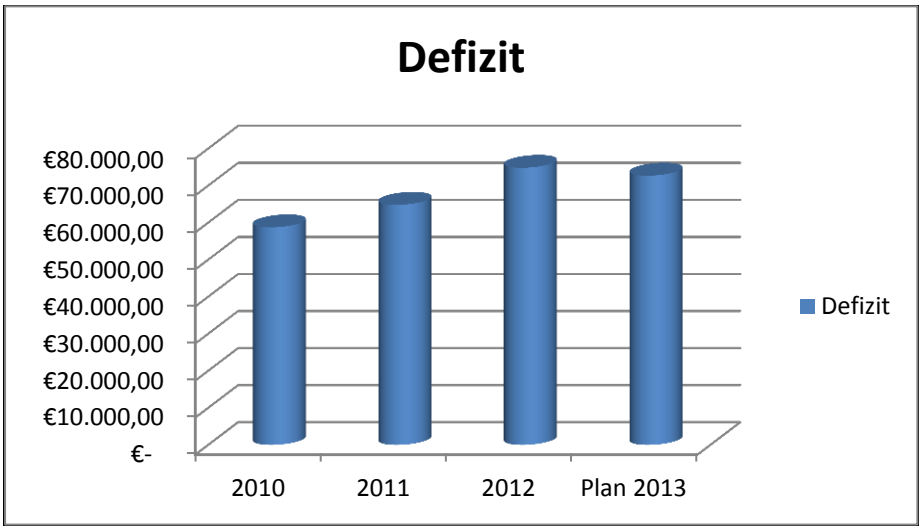
Das Defizit pro Einwohner/innen lag in den Jahren 2010 – 2012 zwischen 0,14 Euro und maximal 0,31 Euro.

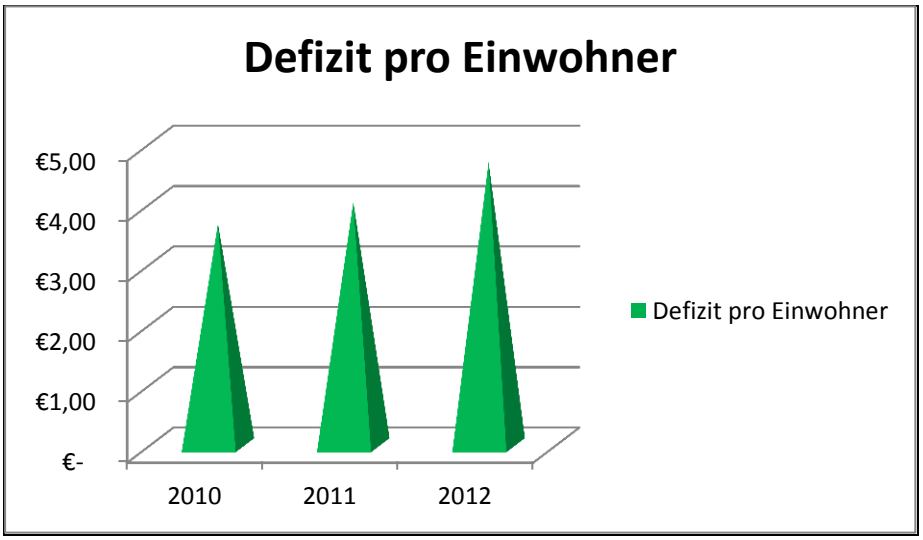
Das Defizit ist abhängig von der Zahl der Kinder aus Wardenburg, die Einrichtungen in der Stadt Oldenburg besuchen und den Erstattungen der Stadt Oldenburg für Kinder aus Oldenburg, die Einrichtungen der Gemeinde besuchen.

Produkt 3661 – Spielplätze

Haushalt 2013 (incl. Nachträge)	
Erträge	-100 Euro
Aufwendungen	74.500 Euro
Spielplätze Ersatzbeschaffungen	5.000 Euro
Neugestaltung Spielplatz Jahnweg	7.000 Euro

In der Gemeinde Wardenburg gibt es 27 öffentliche Spielplätze, hinzukommen 9 Spielplätze bei den Kindertagesstätten und Schulen. Diese Spielplätze werden kostenmäßig bei der jeweiligen Kindertagesstätte bzw. Schule erfasst. Bei diesem Produkt sind somit ausschließlich die öffentlichen Spielplätze berücksichtigt, die keinem Kindertagesstätte bzw. keiner Schule zugeordnet werden können.





Das Defizit pro Einwohner/innen lag in den Jahren 2010 – 2012 zwischen 3,67 Euro und maximal 4,69 Euro.

Grundlage der obigen Darstellungen sind die Aufwendungen im Ergebnishaushalt. Die Investitionskosten für die Neugestaltung der Spielplätze (bisher 25.000 Euro für einen Platz) und Spielgeräte (Sammelposten) sind hier nicht enthalten.

Aufteilung der Spielplätze:

15 im Gemeindeteil Wardenburg, davon 3 bei Schulen und Kindergarten
6 im Gemeindeteil Hundsmühlen, davon 1 bei der Schule
1 im Gemeindeteil Südmoslesfehn
4 im Gemeindeteil Tungeln, davon 1 beim Kindergarten
6 im Gemeindeteil Achternmeer, davon 2 bei der Schule u. beim Kindergarten
1 im Gemeindeteil Benthullen
1 im Gemeindeteil Höven (bei der Schule)
1 im Gemeindeteil Littel (beim Kindergarten)
1 im Gemeindeteil Harbern

Übersicht Spielplätze in der Gemeinde Wardenburg

Ortsteil	Straße	Größe	Spielplatz-paten vor-handen	Jahr der Neu-gestaltung
Wardenburg	Brachvogelweg	1.423 m²	werden ge-sucht	2011
Wardenburg	Breslauer Straße	(Teilfläche von Flurstück) ~700 m²	ja	2008
Wardenburg	Glatzer Weg	8.369 m²	ja	2008
Wardenburg	Hechtweg	650 m²	ja	2011
Wardenburg	Hermann- Allmers- Str.	3.016 m²	ja	2007/2008
Wardenburg	Jahnweg	617 m²	ja	-
Wardenburg	Liegnitzer Weg	631 m²	ja	2004
Wardenburg	Mittelweg	837 m²	ja	geplant
Wardenburg	Röbeler Straße (KiGa Wardenburg)	Teilfläche vom Kinder-gartengrundstück	--	2007 (teilw. = Krippe)
Wardenburg	Krüskamp/ Patenbergsweg	2.204 m²	ja	2004
Wardenburg	Tannenstraße	1.074 m²	ja	geplant
Wardenburg	Röbeler Str.	(Teilfläche vom Flur-stück) ~2.600 m²	ja	2004
Wardenburg	Stapelriede	~ 300 m²	ja	2006 (Erst-ausst.)
Wardenburg	Litteler Straße (VHGS Wardenburg)	Teilfläche vom Schulge-lände	--	-
Wardenburg	Am Everkamp (Schule Über-tragung an Landkreis)	Teilfläche vom Schulge-lände	--	-
Hundsmühlen	Fuchsweg/ Wolfsweg	591 m²	ja	geplant
Hundsmühlen	Nachtigallenweg	1.068 m²	ja	2006/2007
Hundsmühlen	Veilchenweg/ Dahlienweg	779 m²	ja	2010/2011
Hundsmühlen	Friedrich-Koopmann-Str.	373 m²	ja	2004 (Erst-ausst.)
Hundsmühlen	Hermann- Meyer- Str.	708 m²	ja	2005 (Erst-ausst.)
Hundsmühlen	Rosenallee (Grundschule)	Teilfläche vom Schulge-lände	--	-
Südmoslesfehn	Korsorsstraße	(Teilfl. vom Flurstück) 8.873 m²	ja	2006/2007 (Erstausst.)

Ortsteil	Straße	Größe	Spielplatz-paten vor-handen	Jahr der Neu-gestaltung
Tungeln	Am Esch	769 m²	ja	2012
Tungeln	Dorfwinkel/ Am Kuhlberg	607 m²	ja	2009
Tungeln	Nabers Weg	467 m²	ja	2005 (Erst-ausst.)
Tungeln	Oberlether Str. (KiGa)	Teilfläche vom Kinder-gartengrundstück	--	2011 (teilw.)
Achternmeer	Am Korsorsring	383 m² (zurzeit stillgelegt)	werden gesucht	geplant
Achternmeer	Am Korsorsberg	(Teilfläche vom Flur-stück) ~ 900 m²	ja	2004
Achternmeer	Am Ring	370 m²	ja	2002 (Erst-ausst.)
Achternmeer	Korsorsstraße	~800 m²	ja	2008 (Erst-ausst.)
Achternmeer	Alter Dorfweg (KiGa)	Teilfläche vom Kinder-gartengrundstück	--	2011 (teilw.)
Achternmeer	Korsorsstraße (Schule Achternmeer)	Teilfläche vom Schulge-lände	--	-
Benthullen	Saarländer Weg	(Teilfläche vom Flur-stück) ~1.500 m²	ja	2004
Höven	Zum Reitplatz (Schule Hohenfelde)	Teilfläche vom Schulge-lände	--	-
Littel	Helmskamp (KiGa)	Teilfläche vom Kinder-gartengrundstück	--	2009 (teilw.)
Harbern	Saarländer Weg/ Korsorsstr.	(Teilfläche vom Flur-stück) ~500 m²	ja	2004

Einweihung Spielplatz Am Esch

Vor der Neugestaltung:

Der neugestaltete Platz im August 2013:

Am Montag, am 30.09.2013 wurde nach einer längeren Bauphase der Spielplatz Am Esch in Tungeln eingeweiht. Die Arbeiten am Platz konnten aufgrund einer langen Frostperiode erst Ende April aufgenommen werden. Auch für die Neugestaltung dieses Platzes stand eine Summe von 25.000,00 € zur Verfügung. Zeitgleich wurde der Austausch des Zaunes erforderlich.

Die Arbeiten wurden ausgeführt von:

Fa. Quappen, Sögel	Multifunktionsgerät, Dreierreck, Sitzbank und Unterstand.
Fa. Ghepetto, Bremen	Sandkasten in Schiffform
Fa. Draht Mayr, Ganderkesee	wetterbeständiger Zaun
Holzbildhauerin Karina Cooper, Wardenburg	Drachen

Erwachsene und Kinder aus der unmittelbaren Nachbarschaft, eine Vertreterin des Ortsvereines und weitere Gäste folgten der Einladung der Gemeindeverwaltung und feierten die abgeschlossene Neugestaltung des Platzes. Die Kinder nutzten die Gelegenheit zum Klettern, Schaukeln, Hangeln und im Sand zu spielen.

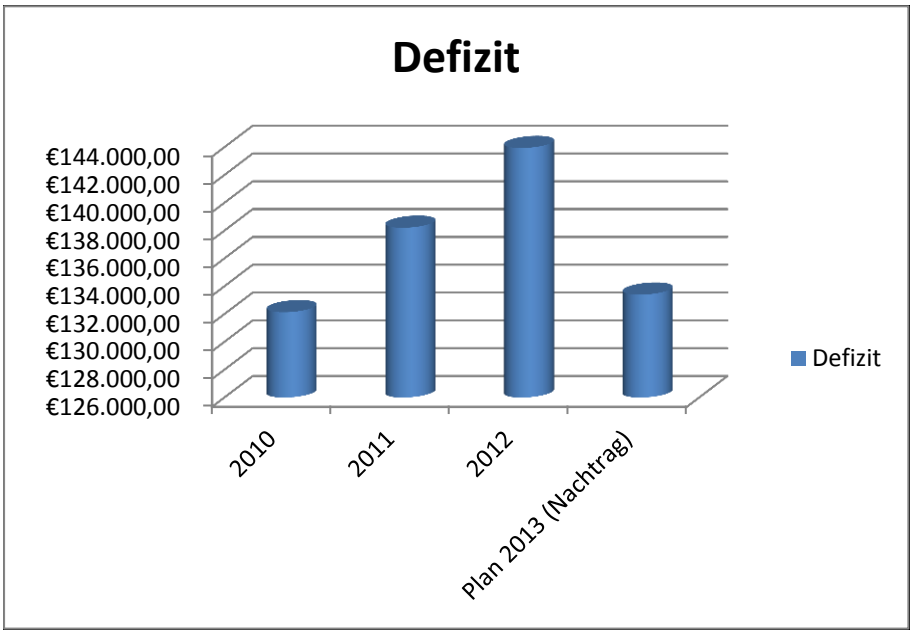
Neugestaltung Spielplatz Jahnweg

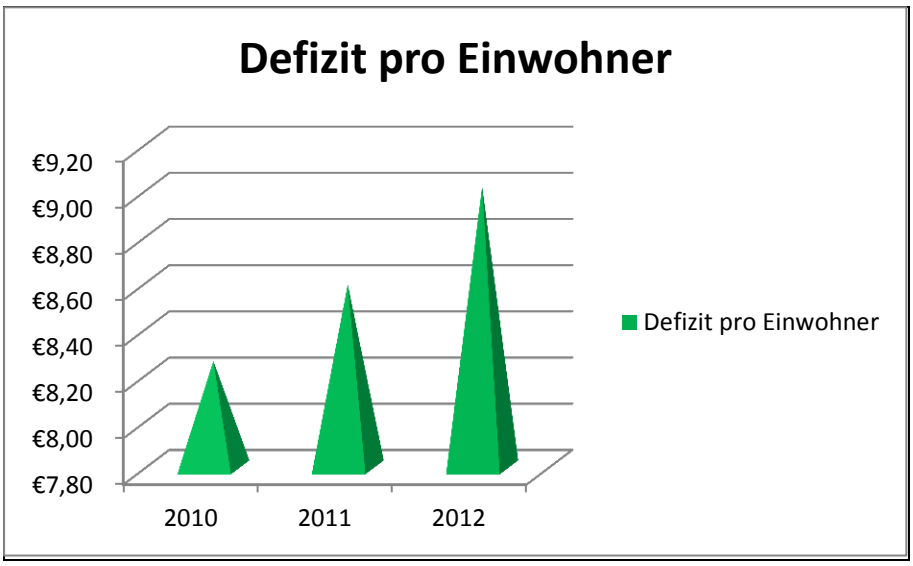
Nach einer Beteiligung mit Kindern und Erwachsenen wurde von einer Neugestaltung des Platzes abgesehen. Der Spielplatz bleibt unverändert bis auf das Turmhaus. Das Turmhaus soll voraussichtlich 2014 ersetzt werden.

Produkt 3662 – Jugendzentrum

Haushalt 2013 (incl. Nachträge)	
Erträge	- 800 Euro
Aufwendungen	136.900 Euro

Unter diesem Produkt werden die Kosten für das Gebäude, Personalkosten, Kosten für das Fahrzeug sowie für die Angebote im Jugendzentrum erfasst.





Das Defizit pro Einwohner/innen lag in den Jahren 2010 – 2012 zwischen 8,26 Euro und maximal 9,02 Euro.

Der Frühling rockte im Jugendzentrum

Am Freitag, den 12. April 2013 gaben sich im Jugendzentrum Wardenburg nach dem Motto „Der Frühling rockt!“ drei junge Bands die Ehre.

Auf der Bühne zu sehen und zu hören waren die Band „RockEngine“, die ihre Wurzeln im Jugendzentrum selber hat, die Band der Kreismusikschule „Black & White“ unter der Leitung von Andreas Knapp sowie die Newcomer „Headset“ aus Oldenburg. Alle drei Bands spielen Coverversionen bekannter und teilweise nicht so bekannter Songs vor rund 50 Zuschauern.

Weitere Informationen zur Jugendarbeit sind unter dem Produkt 3621 aufgeführt.

Babysitter-Kurs

In den Herbstferien boten die Gemeindejugendpflege und die VHS Wardenburg/ Hatten in Kooperation einen einwöchigen Babysitter-Kurs mit Zertifikat für Jugendliche ab 14 Jahren an. Unter der Leitung einer Pädagogin und einer Krankenschwester wurde den Jugendlichen ein solides Grundwissen in Fragen der Pflege, Ernährung und Betreuung von Babys und Kleinkindern vermittelt. Alle Teilnehmenden - zwölf Mädchen und ein Junge – erhielten im Anschluss den „Babysitter-Pass“

Der Babysitterkurs wurde aus Mitteln des Landkreises Oldenburg und der Jugendpflege Wardenburg gefördert und war für die Teilnehmenden kostenlos.

Kinderdisco

Im November veranstaltete das Jugendzentrum Wardenburg eine Disco für Kinder von acht bis vierzehn Jahren. Geboten wurden Discomusik und lustige Spiele. Seit Jahren veranstaltet die Jugendpflege an unterschiedlichen Veranstaltungsorten Discos dieser Art; immer auch mit Unterstützung jugendlicher „DJs“, „Animateure“, „Veranstaltungstechniker“, „Thekenfachkräfte“ und „Dekorateure“. Für die Kinder bedeutet die Disco einen Riesenspaß und beteiligte Jugendliche erhalten in diesem Rahmen – wie auch bei den Vorbereitungen - die Möglichkeit, sich in der Rolle als „Großer“ auszu-

probieren. Der Eintritt ist grundsätzlich frei. Mit etwa dreißig Kindern war die Veranstaltung gut besucht.

Bauliche Unterhaltung

Folgende Unterhaltungsmaßnahmen wurden im Jugendzentrum durchgeführt:

Austausch eines defekten Fensters im EG	940,- Euro
Grundlegende Renovierung des Computerraumes	1.900,- Euro
Neueinrichtung und Gestaltung des Raumes	900,- Euro
Diverse Wartungsarbeiten	1.300,- Euro
Diverse Reparaturen/Instandsetzungen	725,- Euro
Winterdienst	320,- Euro
Austausch Antirutschmatte	120,- Euro

Produkt 4211 – Förderung des Sports

Haushalt 2013 (incl. Nachträge)	
Erträge	0 Euro
Aufwendungen	131.200 Euro
Zuschuss SV Tungeln Verlegung Sportplatz	416.400 Euro

Ehrung von erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern

Auch im Jahr 2013 hat die Gemeinde Wardenburg einige Sportlerinnen und Sportler sowie deren Trainer und Betreuer aus unterschiedlichen Sportbereichen für ihre herausragenden Leistungen geehrt, die sie bei verschiedenen Wettkämpfen erbracht haben.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Sportlerinnen und Sportler:

Wardenburger TV, Faustball:
Alissia Oetjen, Selina Oetjen, Milena Behrends, Anna Carstens, Mareike Glunde, Lenya Wöbken, Neele Patzwall, Ruth Schödler, Marion Alt, Andrea Glunde, Sarah Lücken, Saskia Büsselmann, Diana Piehler, Natalie Hörnlein, Jacqueline Alt, Julia Graue, Ricarda Pieper, Jörn Büsselmann, Pia Wiechmann, Maxi Noll, Janina Graue, Janina Hirschberger, Jaqueline Meyer, Kira Spelde, Marleen Schmertmann, Carsten Twiestmeyer, Doris Schmertmann

SV Moslesfehn, Faustball:
Sandra Mundt, Sandra Weigt, Melanie Zingrosch, Sabrina Ahrens, Simone Cordes, Daniela Loseke, Erika Osterloh, Jessica Konen, Christina Fortino, Doris Schmertmann,
Julian Lübbers, Keno Stöver, Joris Stöver, Nico Würdemann, Niklas Hinrichs, Pascal Töllner, Jannik Büsselmann, Oliver Töllner, Florian Würdemann, Bodo Würdemann, Hartmut Lübbers, Niels Knickelbein, Stephan Harms, Joshua Lücken, Manfred Grüning

Wardenburger Schwimm-Club:
Alexandra Lassalle, Lena Großklaus, Johanna Ingenerf, Merle Dewart, Jana Heise, Cedric Alheidt, Thede Küpker, Paul Lampert, Kristina Hesse, Andreas Stein, Stephan Jazbinsek, Ilayda Özbek, Derija Dag, Fenja Wemken, Lisa Rühs, Merle Dessau, Louisa Dauskardt, Kerstin Heeren, Johannes Rathjens

DLRG Ortsgruppe Wardenburg:
Alexander Müller

Sportförderung 2013

Die Wardenburger Sportvereine konnten im Jahre 2013 die folgenden Mitgliederzahlen ausweisen:

Verein	Mitglieder	davon Jugendliche
Judo Club Achternmeer Hundsmühlen	1.227	606
Sportverein Achternmeer	265	122
BSV Benthullen-Harbern	317	191
Reit- und Fahrverein Benthullen	192	68
Radfahrerverein Einigkeit Charlottendorf	76	15
Schießsportgemeinschaft Huntestrand	42	14
Reiterverein Höven	314	108
Hundsmühler Turnverein	945	351
Tennisclub Hundsmühlen	66	10
Sportfreunde Littel-Charlottendorf	607	174
Schützenverein Moslesfehn	44	10
Sportverein Moslesfehn	332	115
Gymnastikgruppe Oberlethe	28	0
Sportverein Tungeln	365	153
Behinderten-Sportgruppe Wardenburg	317	0
DLRG Ortsgruppe Wardenburg	208	111
VfR Wardenburg	335	144
Kyudogruppe Wardenburg	25	0
Wardenburger Schützenverein	168	18
Wardenburger Schwimm-Club	287	191
Wardenburger Sommerlauf	13	0
Wardenburger Tennisclub	248	69
Wardenburger Turnverein	845	387
Gesamt	**7.266**	**2.857**

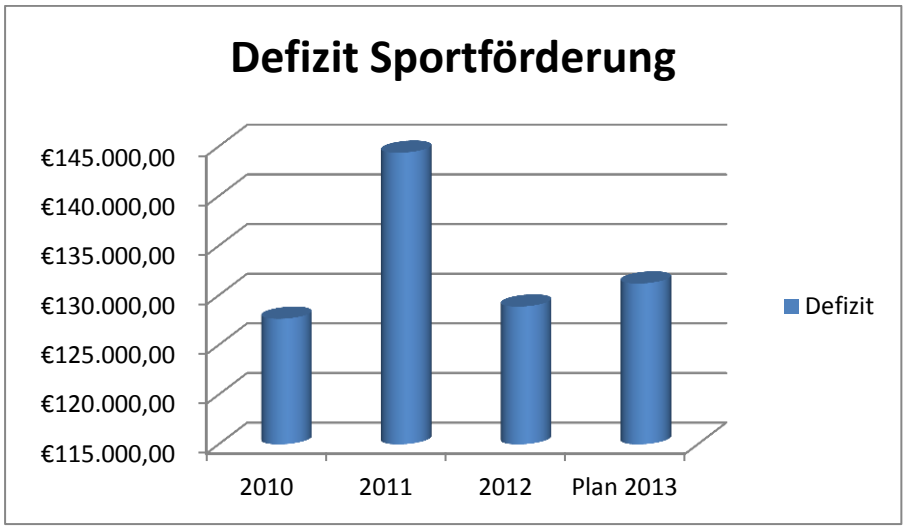
Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Zahl der Mitglieder um 52 Personen. Die Zahl der jugendlichen Mitglieder ging um 52 Personen zurück. An Jugendförderung wurden 20.856,10 Euro und an Betriebskostenzuschüssen insgesamt 82.283,30 Euro ausgezahlt.

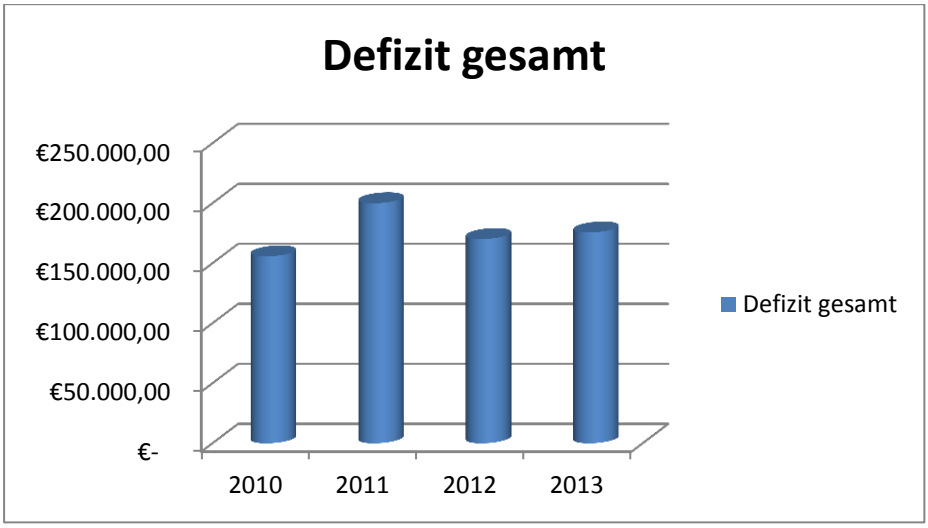
Produkt 4241 – Sportstätten

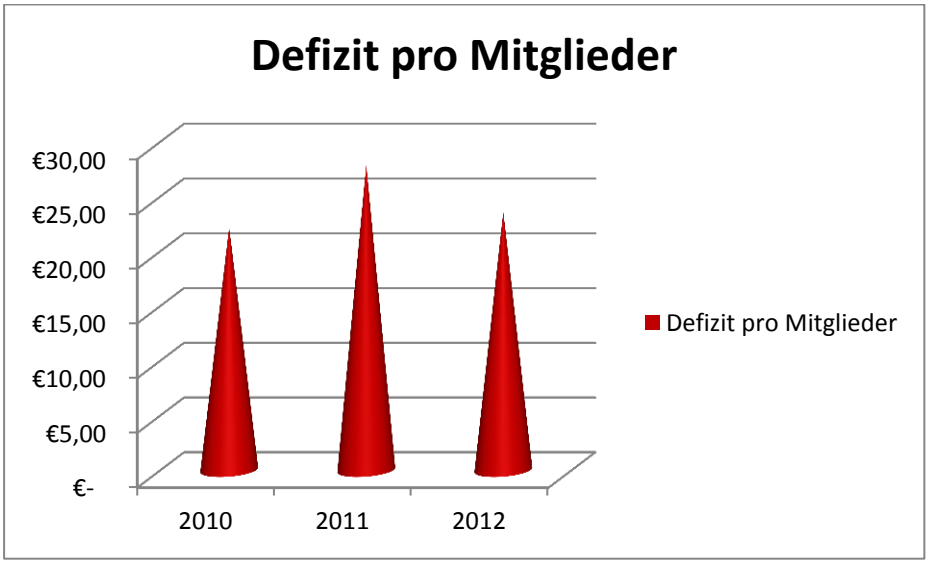
Haushalt 2013 (incl. Nachträge)	
Erträge	-300 Euro
Aufwendungen	85.700 Euro
Kaufpreis Sportplatz Südmoslesfehn (2. Rate)	75.000 Euro

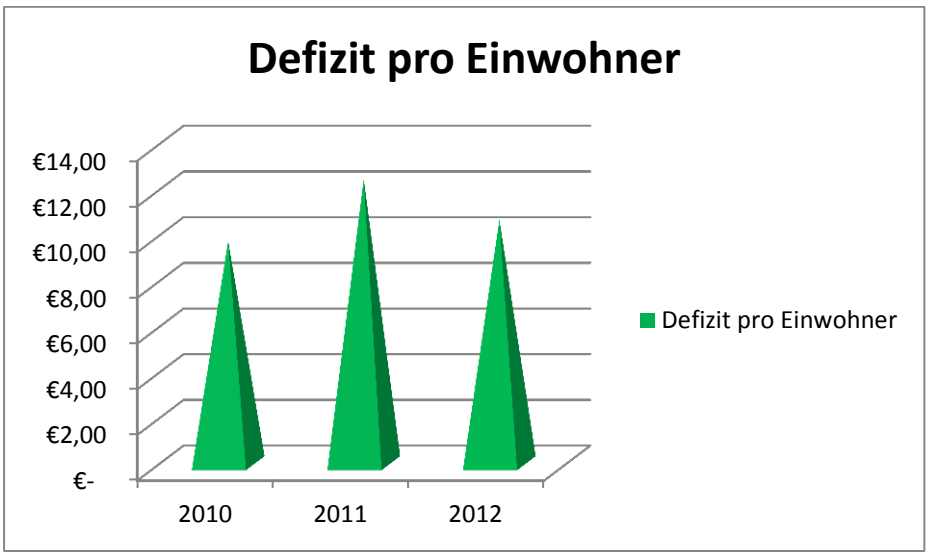
Neben den laufenden Unterhaltungsarbeiten wurden Sportplätze in Littel und Wardenburg besandet, tiefengelockert und nachgesät. Darüber hinaus mussten diverse Regner und Brunnenpumpen repariert und in Einzelfällen ausgetauscht werden.

Nachstehend werden die Defizitentwicklungen der Sportförderung sowie der Sportstätten zunächst einzeln dargestellt. Da die Bereitstellung der Sportstätten ebenfalls eine Sportförderung darstellt, ist abschließend eine Zusammenfassung der Defizite aufgeführt.









Bei der Defizitentwicklung ist der Anstieg im Jahr 2011 auffällig. Die Aufwendungen für die Sportstätten – inklusive des Zuschusses an die ARGE - sind von 28.3781,75 Euro im Jahr 2010 auf 41.571,12 Euro im Jahr 2012 gestiegen. Grund für den Anstieg des Defizits im Jahr 2011 waren erhöhte Aufwendungen für die Unterhaltung der Sportplätze und der Sportlerheime. Die Vereinsmitgliederzahlen sind von 7016 im Jahr 2010 auf

7214 im Jahr 2012 gestiegen (Quelle: Jahresrückblick). Das Defizit pro Einwohner/innen in den Jahren 2010 – 2012 liegt zwischen 9,74 und maximal 12,44 Euro.

Produkt 4242 – Hallenbad

Haushalt 2013 (incl. Nachträge)	
Erträge	-96.900 Euro
Aufwendungen	419.500 Euro
Kassenanlage Hallenbad	35.000 Euro
Modernisierung Hallenbad – 4. BA	300.000 Euro
Zuschuss für Modernisierung	-58.000 Euro

Sanierung

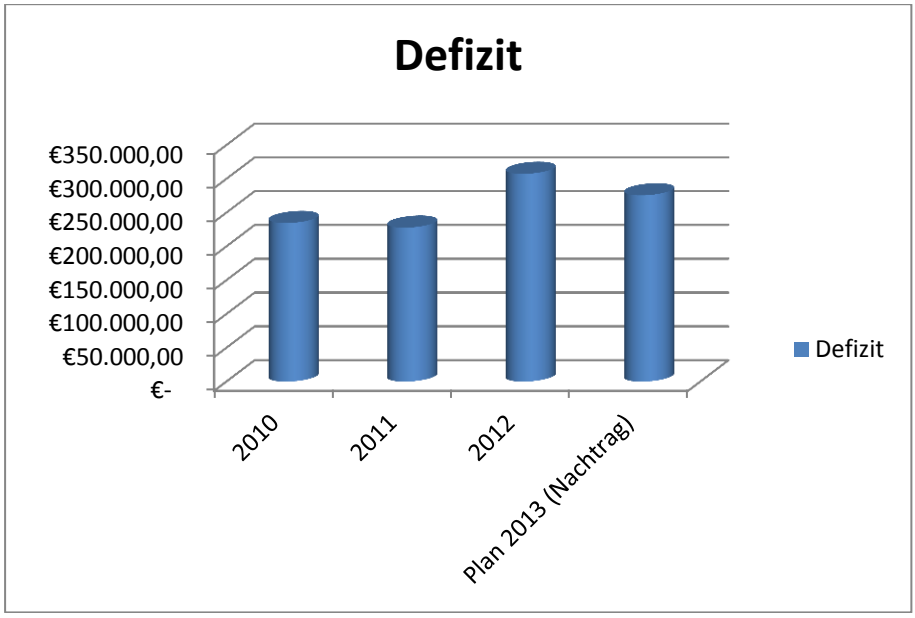
Im Rahmen des 4. Bauabschnittes wurden in diesem Jahr die Lüftung und die Deckenverkleidungen im Schwimmbadbereich erneuert sowie eine neue stromsparende LED-Beleuchtung installiert. Hierbei ist dann auch gleich eine statische Überprüfung der vorhandenen Leimholzbinder und Betonträger vorgenommen worden. Die Baukosten beliefen sich auf insgesamt 300.000,00 Euro.

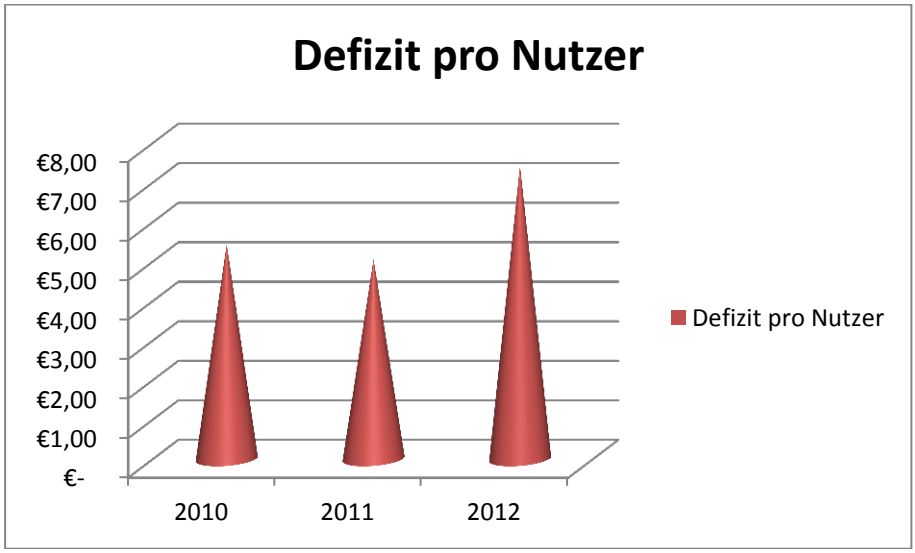
Besucherzahlen

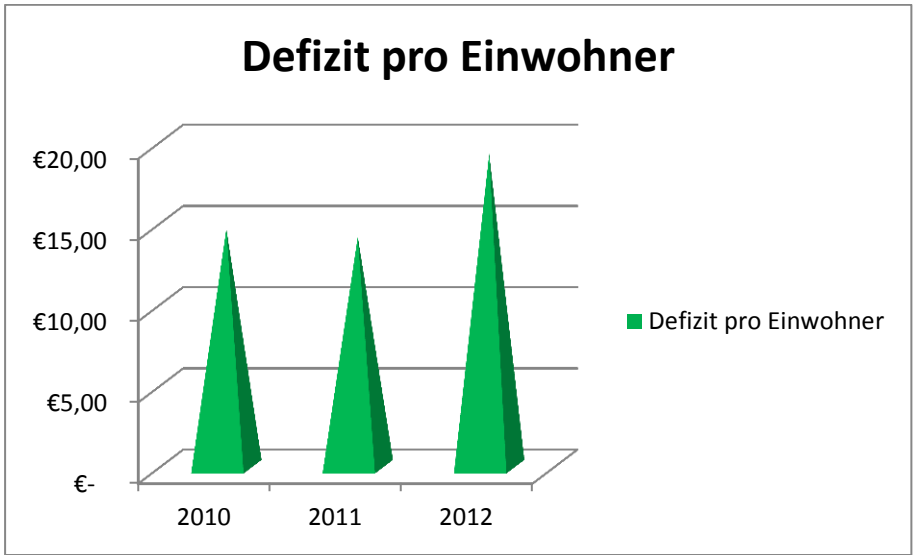
Besucherzahlen				
	2010	**2011**	**2012**	**2013**
Erwachsene	16.408	16.898	16.422	11.791
Jugendliche	6.887	7.868	8.333	5.599
Schulen	6.122	5.488	3.269	3.389
Wardenburger Schwimm-Club	8.551	9.224	8.186	7.719
DLRG	2.069	2.636	2.409	1.599
Kindergarten	922	853	821	548
Taucher	1.691	1.572	1.512	960
Polizei	0	76	133	86
Kinder Krankenhaus	495	471	288	189
Gesamt	**43.145**	**45.086**	**41.373**	**31.880**

Entwicklung des Defizits

Die investiven Kosten der Sanierung des Hallenbades sind in der nachstehenden Darstellung nicht berücksichtigt. Grundlage sind die Zahlen des Ergebnishaushalts.







Die Gesamtaufwendungen waren im Jahr 2012 am höchsten (2010 = 301.880,84 Euro, 2012 = 410.377,87 Euro). Die größten Aufwandsanteile sind die Personalkosten und die Bewirtschaftungskosten. Zu letzterem gehören Steuern und Abgaben, Energiekosten, Wasserversorgung und Reinigung.

Die Personalkosten sind von 165.239,38 Euro im Jahr 2010 auf 228.729,41 Euro 2012 gestiegen. Es sind – ohne Auszubildende - insgesamt 4 Mitarbeiter/innen im Hallenbad beschäftigt. Grund für den Anstieg sind die tariflichen Erhöhungen und die LOB-(Nach-)Zahlungen im Jahr 2012. Die Bewirtschaftungskosten haben sich von 81.679,65 Euro im Jahr 2010 auf 117.380,41 Euro im Jahr 2012 erhöht.

Das Defizit pro Einwohner/innen liegt in den Jahren 2010 – 2012 zwischen 14,17 Euro und maximal 19,26 Euro.

Produkt 4243 – Badestelle Westerholter Baggersee

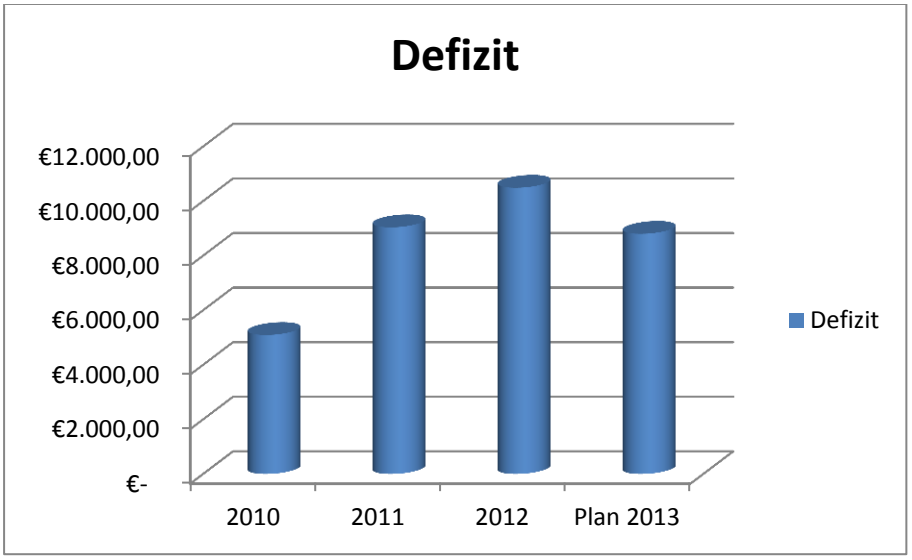
Haushalt 2013 (incl. Nachträge)	
Erträge	-1.500 Euro
Aufwendungen	11.800 Euro

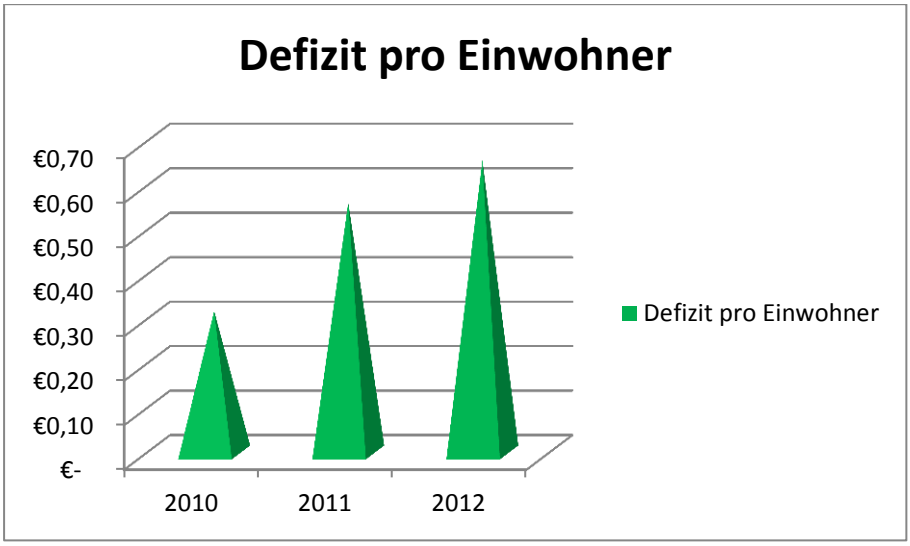
Die DLRG-Ortsgruppe Wardenburg verrichtet seit 1988 einen ehrenamtlichen Bewachungsdienst am Badesee in Westerholt. Diese Aufsicht wurde im Jahre 1989 auch vertraglich geregelt.

Für die Ausübung des Wachdienstes stehen der DLRG die notwendigen Räumlichkeiten zur Verfügung. Diese befinden sich in dem Gebäude, in dem auch Toiletten und der Kiosk untergebracht sind. Während der Sommerferien übernehmen bei gutem Wetter die Mitarbeiter/innen des Hallenbades die Aufsicht am Badesee. Wenn eine Badeaufsicht vor Ort ist, wird eine rot-gelbe Flagge gehisst.

Das DLRG-Team ist an den Wochenenden vor Ort. Sie greifen nicht nur ein, wenn es sich um lebensbedrohende Situationen handelt. Vielmehr gehören zu den wahrgenommenen Aufgaben auch die Erstversorgung kleinerer Wunden sowie die Hilfe bei Kreislaufbeschwerden. Falls erforderlich, wird natürlich ein Rettungswagen hinzugerufen.

In diesem Jahr hat es einen Wechsel bei der Bewirtschaftung des Kiosks und der Bewachung des Parkplatzes gegeben. Diese beiden Aufgaben werden seit diesem Jahr von Herrn Ralf Klaaßen übernommen. Darüber hinaus wurde in diesem Jahr am Liegestrand wieder Sand aufgefüllt und Unterhaltungsarbeiten am Sanitärgebäude durchgeführt.



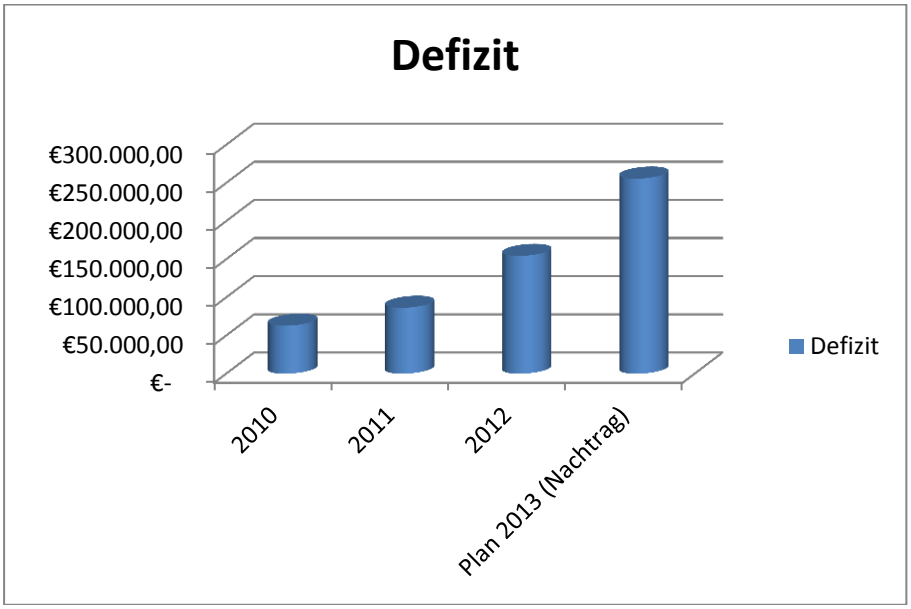


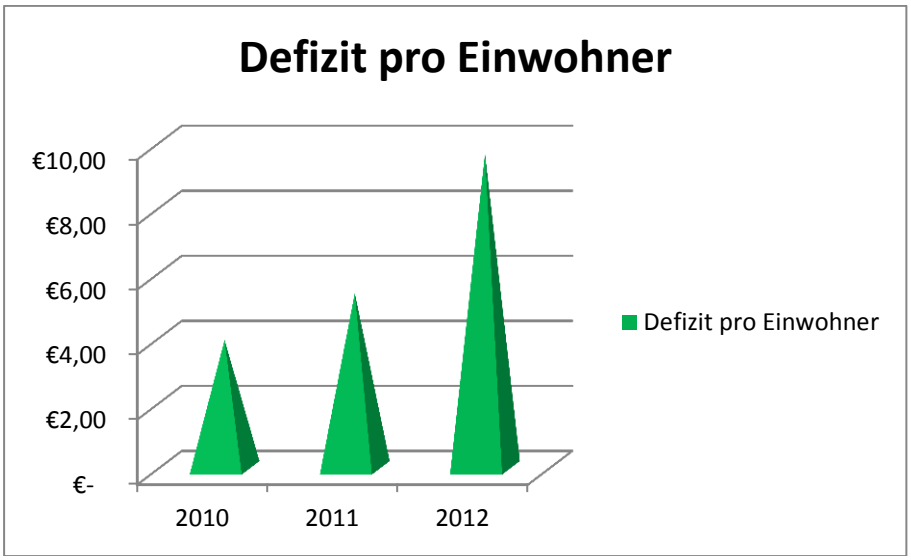
Die Zahl der Nutzer/innen kann nicht ermittelt werden, Gebühren werden lediglich für die Parkplatzbenutzung erhoben. Die Erhöhung des Defizits ergibt sich aus dem Anstieg der Unterhaltungskosten von 433,28 Euro im Jahr 2010 auf 4.942,30 Euro im Jahr 2012. Das Defizit pro Einwohner/innen liegt in den Jahren 2010 – 2012 zwischen 0,32 Euro und maximal 0,66 Euro.

Produkt 5111 – Räumliche Planung und Entwicklung

Haushalt 2013 (incl. Nachträge)	
Erträge	-5.000 Euro
Aufwendungen	260.800 Euro
Rückflüsse Darlehen Flurbereinigung Littel	-23.000 Euro

Hierzu zählen die Änderungen des Flächennutzungsplanes und Aufstellung und Änderungen von Bebauungsplänen, die Aufstellung und Änderung von städtebaulichen Satzungen –Innenbereichs-/Außenbereichssatzungen – und der Erlass von Veränderungssperren.





Das Defizit pro Einwohner/innen lag in den Jahren 2010 – 2012 zwischen 3,94 Euro und maximal 9,68 Euro.

Bauleitplanung und städtebauliche Planungen

- Landschaftsplan
  Im vergangenen Jahr beschloss der Verwaltungsausschuss, einen neuen Landschaftsplan aufzustellen.

  Im Landschaftsplan werden die Ziele, Erfordernisse und Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege auf Gemeindeebene festgeschrieben. Die im Landschaftsplan definierten Ziele können als Festsetzungen in künftige Bauleitpläne, also den Flächennutzungsplan oder Bebauungspläne, aufgenommen werden.

  Der Auftrag zur Erstellung des Landschaftsplanes wurde an das Planungsbüro Diekmann & Mosebach aus Rastede vergeben. Bereits im vergangenen Jahr wurden Bereiche definiert, die durch das Büro eingehend untersucht werden sollen. Hierbei handelt es sich um folgende Gebiete:

  - Benthullener Moor (554 ha)
  - Süd-Moslesfehn (148 ha)
  - Wittemoor (130 ha)
  - Letheniederung (337 ha)
  - Oberlether Wallheckengeest (734 ha)

Die Arbeiten wurden zwischen April und Mai des Jahres durchgeführt. Im Oktober des Jahres legte das Büro einen Vorentwurf des Landschaftsplanes vor, der dem Ausschuss für Planung und Entwicklung in seiner Sitzung am 27.11.2013 erstmals präsentiert wurde. Der Verwaltungsausschuss beschloss in seiner Sitzung am 11.12.2013 einstimmig, mit diesem Vorentwurf in eine breit angelegte Beteiligung der Öffentlichkeit zu gehen. Die Beteiligung wird in mehreren Veranstaltungen durchgeführt werden.

Abgeschlossene / durchgeführte Aufstellungen und Änderungen von Bauleitplänen

Bebauungsplan Nr. 14, 10. Änderung – Breslauer Straße, Wardenburg

Im westlichen Teil des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 14 (nördlich der Danziger Straße sowie Breslauer Straße) ist in den letzten Jahren auf einigen Grundstücken eine Bebauung auf Hintergrundstücken erfolgt. Um diese Nutzung auch auf anderen Grundstücken möglich zu machen, hat der Verwaltungsausschuss in seiner Sitzung am 07.12.2011 die Durchführung der 10. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 14 – Bereich Breslauer Straße – beschlossen.

Die Hintergrundbebauung soll durch eine Verschiebung der Baugrenze ermöglicht werden. Im gleichen Zuge soll durch die Festsetzung einer Eingeschossigkeit erfolgen. Erreicht werden soll hierdurch eine Angleichung an den westlich angrenzenden Bebauungsplan. Hier wird zurzeit ebenfalls eine Änderung des Bebauungsplanes durchgeführt, um eine Eingeschossigkeit festzusetzen.

Ebenfalls wird die maximale Überschreitung der Grundflächenzahl durch den Bau von Nebenanlagen auf 25 % beschränkt, um die typische Struktur des Baugebietes beizubehalten.

Mit der Veröffentlichung im Amtsblatt am 31.05.2013 ist die 10. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 14 rechtskräftig. Die amtliche Bekanntmachung in der Nordwest-Zeitung erfolgte am 18.06.2013.

Bebauungsplan Nr. 15a, 4. Änderung – Danziger Straße / Litteler Straße / Mühlenweg, Wardenburg

Innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplans Nr. 15a gibt es mehrere größere Grundstücke mit noch nicht voll ausgeschöpften Baumöglichkeiten. Im Bebauungsplan sind Teilbereiche mit einer zweigeschossigen Bauweise ausgewiesen, die vorhandene Bebauung ist aber eingeschossig. Um diese ortstypische Bebauung auch für die Zukunft gewährleisten zu können soll die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15a erfolgen und künftig eine Eingeschossigkeit festgesetzt werden.

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 25.05.2011 die Durchführung der Bebauungsplanänderung beschlossen.

Das mit der Planung beauftragte Ingenieurbüro PK Plankontor aus Oldenburg hat einen Vorentwurf erstellt.

In seiner Sitzung am 13.06.2012 beschloss der Verwaltungsausschuss zudem, die maximale Überschreitung der Grundflächenzahl durch den Bau von Nebenanlagen auf 25% zu beschränken.

Der Auslegungsbeschluss wurde in der VA-Sitzung am 26.09.2012 gefasst.

Mit der Veröffentlichung im Amtsblatt am 31.05.2013 ist die 4.Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15 A rechtskräftig geworden. Die amtliche Bekanntmachung in der Nordwest-Zeitung erfolgte am 18.06.2013.

Bebauungsplan Nr. 17, 5. Änderung – Oberlether Straße / Schulkamp, Tungeln (alter Sportplatz SV Tungeln), 18. Änderung des Flächennutzungsplanes

Der SV Tungeln möchte an der Achternmeerer Straße – Dorfgemeinschaftshaus Hundsmühlen – einen neuen Sportplatz mit Sportlerheim herstellen.

Für die seit vielen Jahren vom SV-Tungeln genutzte Fläche an der Oberlether Straße/ Schulkamp, bedeutet dies, dass sie nicht mehr als Sportplatz benötigt wird. Die gesamte Sportplatzfläche wurde als „Allgemeines Wohngebiet“ ausgewiesen. Dadurch konnten ca. 19 Bauplätze mit einer Mindestgrundstücksgröße von 700 qm entstehen.

Die gesamte Fläche wurde an einen Investor verkauft. Die Niedersächsische Landgesellschaft (NLG) erstellte im weiteren Verfahren die Planentwürfe.

Der Rat der Gemeinde Wardenburg hat in seiner Sitzung am 06.12.2012 die 5.Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17 sowie die 18. Änderung des Flächennutzugs-

planes beschlossen. Die Unterlagen des Verfahrens der 18. Änderung des Flächennutzungsplanes sind am 25.06.2013 zwecks Prüfung und Genehmigung an den Landkreis Oldenburg verschickt worden.

Im September 2013 wurde die Genehmigung durch den Landkreis Oldenburg erteilt. Mit der Veröffentlichung im Amtsblatt Nr. 43/ 13 am 22.11.2013 sind der Flächennutzungsplan und der Bebauungsplan rechtskräftig. Die Veröffentlichung in der Nordwest-Zeitung erfolgte am 21.12.2013

Bebauungsplan Nr. 31, 3. Änderung – Nördlich Diedrich-Dannemann-Straße, Hundsmühlen, 27. Änderung des Flächennutzungsplanes

Ein Investor hat die nördlich der Diedrich-Dannemann- Straße schon seit längerem brach liegende Gewerbefläche erworben. Auf der Fläche war eine gewerbliche Nutzung zulässig. Der Investor hat den Wunsch geäußert, dass die Fläche zukünftig als Wohnbaufläche ausgewiesen wird.

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 26.09.2012 beschlossen, vor der Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Bebauungsplanes, zunächst ein Lärmgutachten einzuholen, da die zu beplanende Fläche genau zwischen einem vorhandenem Wohnbaugebiet und einem Gewerbegebiet liegt und nur so eine Klärung der zu erwartenden Lärmimmissionen möglich ist.

In seiner Sitzung am 27.02.2013 fasste der Verwaltungsausschuss nunmehr den Beschluss, die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31 durchzuführen. Gleichzeitig wurden detaillierte Beschlüsse über die Erscheinung des künftigen Baugebietes gefasst. So wurde unter anderem beschlossen entlang der Diedrich-Dannemann-Straße einen Lärmschutzwall anzulegen, auf mindestens drei Grundstücken Mehrfamilienhäuser zuzulassen und auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Möglichkeit eines sogenannten 0-Emissionen Baugebietes zu prüfen.

Der Abwägungsvorschlag sowie die Planunterlagen wurden dem Rat der Gemeinde Wardenburg vorgelegt, der die 3.Änderung des Bebauungsplans Nr. 31 am 12.09.2013 als Satzung beschloss. Mit der Veröffentlichung im Amtsblatt Nr. 34/ 13 am 20.09.2013 ist die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31 - Wohngebiet nördlich der Diedrich-Dannemann-Straße - rechtskräftig geworden. Die Veröffentlichung in der Nordwest-Zeitung erfolgte am 21.09.2013.

Bebauungsplan Nr. 53B, 1. Änderung – Gewerbegebiet Rothenschlatt

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 26.09.2012 die Durchführung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 53B beschlossen. Ziel der Planung ist die Änderung von Festsetzungen zum Immissionsschutz, die Verlegung des Regenrückhaltebeckens sowie die Überprüfung der im Aufstellungsverfahren des Bebauungsplanes Nr. 53B festgesetzten Ausgleichsflächen.

Der Aufstellungsbeschluss wurde am 21.11.2012 durch den Verwaltungsausschuss hinsichtlich der Zielsetzung erweitert. Um die Gewerbeflächen für Unternehmen interessanter zu machen, wurde beschlossen, die Zahl der Vollgeschosse auf drei zu erhöhen und eine Gebäudehöhe von 12m zuzulassen. Darüber hinaus soll der Straßenver-

lauf der Ringstraße innerhalb des Gewerbegebietes angepasst werden, um einen problemlosen LKW-Verkehr gewährleisten zu können.

Der Verwaltungsausschuss beschloss am 27.02.2013 die Planunterlagen öffentlich auszulegen. Die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange erfolgt im Parallelverfahren im Zeitraum vom 18.03.2013 bis 18.04.2013. Die eingegangenen Stellungnahmen wurden an das Planungsbüro weitergeleitet, welches einen Abwägungsvorschlag unterbreitete.

Der Abwägungsvorschlag sowie die Planunterlagen wurden dem Rat der Gemeinde Wardenburg vorgelegt, der die Änderung des Bebauungsplans am 12.09.2013 als Satzung beschloss. Mit der Veröffentlichung im Amtsblatt Nr. 35/ 13 am 27.09.2013 ist die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 58 B - Gewerbegebiet Rothenschlatt - rechtskräftig geworden. In der Nordwest-Zeitung unter Amtliche Bekanntmachungen wurde am 21.11.2013 die Rechtskraft bekanntgemacht.

Bebauungsplan Nr. 79 – Sportplatz SV Tungeln, 17. Änderung des Flächennutzungsplanes

Der SV Tungeln plant, seinen „Standort“ zum Dorfgemeinschaftshaus Hundsmühlen zu verlagern. Die vorhandene Fläche beim Dorfgemeinschaftshaus reicht aber nicht aus, es mussten ca. 3.000 qm des angrenzenden Waldstückes dazu gekauft und die vorhandenen Bäume gefällt werden.

Um den Spielbetrieb an den neuen Standort verlagern zu können war die Durchführung von Bauleitplanverfahren notwendig. Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 12.01.2011 die Aufstellung des Bebauungsplanes und die Durchführung der Flächennutzungsplanänderung beschlossen.

Die Änderung des Flächennutzungsplanes wurde dem Landkreis Oldenburg zur Genehmigung vorgelegt. Die 17. Änderung des Flächennutzungsplanes wurde mit Schreiben vom 20.02.2013 vom Landkreis Oldenburg genehmigt. Mit der Veröffentlichung am 15.03.2013 im Amtsblatt sind der Bebauungsplan Nr. 79 und die 17. Änderung des Flächennutzungsplanes rechtskräftig. Die Amtliche Bekanntmachung in der Nordwest-Zeitung erfolgte am 20.03.2013.

Bebauungsplan Nr. 83 – Hofstelle Bolling, 30. Änderung des Flächennutzungsplans

In seiner Sitzung am 23.05.2012 beschloss der Verwaltungsausschuss die Durchführung der 30. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 83.

Grund für die Planung ist der Wunsch der Grundstückseigentümer nach einer Neuausrichtung des landwirtschaftlichen Betriebs in Richtung Pferdepension. Zusätzlich soll die Errichtung eines weiteren Betriebsleiterwohnhauses ermöglicht werden.

Am 21.11.2012 fasste der Verwaltungsausschuss den Beschluss, die Planung öffentlich auszulegen. Die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie die der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange erfolgte vom 10.12.2012 bis 10.01.2013 bzw. 05.12.2012 bis 07.01.2013.

Die vorgebrachten Stellungnahmen wurden abgewogen. Der Rat der Gemeinde Wardenburg beschloss in seiner Sitzung am 07.03.2013 die Flächennutzungsplanänderung sowie den Bebauungsplan.

Veränderungssperren in Kraft

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Wardenburg hat in seiner Sitzung am 08.05.2013 die Durchführung der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24 – Astruper Straße, Gewerbegebiet Süd-Ost – beschlossen. Zur Sicherung der Bauleitplanung für diesen Geltungsbereich hat der Rat der Gemeinde in seiner Sitzung am 16.05.2013 eine Veränderungssperre angeordnet.

Mit der Veröffentlichung im Amtsblatt am 24.05.2013 ist die Veränderungssperre rechtswirksam. Die Amtliche Bekanntmachung in der Nordwest-Zeitung erfolgte am 30.05.2013.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 4 – Windpark Rote Erde, Charlottendorf-West, 31. Änderung des Flächennutzungsplanes

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 23.05.2012 beschlossen, die 31. Änderung des Flächennutzungsplanes durchzuführen und den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 4 aufzustellen.

Ziel der Planung ist es, die zwei vorhandenen, leistungsschwachen Windkraftanlagen im Geltungsbereich abzubauen und den Bau von drei Anlagen mit einer Leistung von 3.000 kW pro Anlage und einer Anlagenhöhe von bis zu 190 Metern zu ermöglichen.

Zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes bedarf es der Sicherstellung der Erschließung durch den Vorhabenträger. Zu diesem Zweck hat sich der Vorhabenträger verpflichtet, den Ohlhoffsweg auf einer Länge von 1,1 km in der Bauklasse IV auszubauen.

In den nachfolgenden Beratungen wurden zahlreiche Einzelbeschlüsse gefasst, um die Planung zu modifizieren. So wurde bspw. die „0 Stunden – 0 Minuten“-Regel aufgenommen, die gewährleisten soll, dass betroffene Anwohner nicht durch Schattenwurf belastet werden. Zudem wurden Regelungen hinsichtlich Naturschutz und Ausgleichsmaßnahmen sowie der technischen Nachrüstung der Anlagen getroffen.

4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31 – Diedrich-Dannemann-Straße, Hundsmühlen

Der Judo-Club Hundsmühlen möchte zwischen zwei vorhandenen Gebäuden an der Diedrich-Dannemann-Straße ein weiteres Gebäude errichten und somit die beiden vorhandenen Gebäude miteinander verbinden.

Dadurch ergibt sich eine Abweichung von der festgesetzten offenen Bauweise, da das gesamte Gebäude nach dem Lückenschluss eine Länge von über 50 m aufweisen würde. Um das Vorhaben zu ermöglichen, ist die Festsetzung einer abweichenden Bauweise notwendig.

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 27.02.2013 den Aufstellungsbeschluss für die Bebauungsplanänderung gefasst.

Das Verfahren wurde als vereinfachtes Verfahren geführt, weshalb eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nicht stattfand.

In seiner Sitzung am 08.05.2013 beschloss der Verwaltungsausschuss die öffentliche Auslegung der Planunterlagen. Die Auslegung fand in der Zeit vom 07.06.2013 bis 08.07.2013 statt. Die eingegangenen Stellungnahmen wurden abgewogen und die Bebauungsplanänderung durch den Rat der Gemeinde Wardenburg in seiner Sitzung am 12.09.2013 als Satzung beschlossen. Im Amtsblatt Nr. 35/ 13 am 12.10.2013 wurde der Ratsbeschluss bekanntgemacht, die Bebauungsplanänderung ist damit rechtskräftig. Die Amtliche Bekanntmachung in der Nordwest-Zeitung erfolgte am 12.10.2013.

Laufende Bauleitplanverfahren

Bebauungsplan Nr. 10, 4. Änderung – Tagesbetreuungsstätte Brooklandsweg, Wardenburg –

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Wardenburg hat in seiner Sitzung am 08.05.2013 den Beschluss gefasst, die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 durchzuführen. Ziel der Planung ist die Aufhebung der Festsetzung der vorhandenen Thujahecke, um die Wahrnehmung des Standortes der Tagesbetreuungsstätte am Brooklandsweg zu fördern.

Die Hecke wurde im Oktober durch den Baubetriebshof der Gemeinde Wardenburg entfernt. Hierbei wurden beinahe 1,5 Tonnen Holz und Grünschnitt entsorgt. Zunächst ist geplant, die entstandenen Lücken mit neuen Pflanzen zu bestücken. Anschließend wird das Änderungsverfahren weitergeführt.

Bebauungsplan Nr. 18, 2. Änderung – Oldenburger Straße / Hundsmühler Landstraße, Tungeln

Innerhalb des Bebauungsplanes Nr. 18 sind entlang der Oldenburger Straße Mischgebiete ausgewiesen. Dort wären Vergnügungsstätten und Bordelle und bordellähnliche Vorhaben laut rechtskräftigem Bebauungsplan zulässig. Um dies für die Zukunft zu unterbinden, müssten die textlichen Festsetzungen ergänzt werden. In der Verwaltungsausschusssitzung am 26.09.2012 wurde der Aufstellungsbeschluss für die Bebauungsplanänderung gefasst.

Der Auftrag, die Planung auszuarbeiten wurde an das Büro pk plankontor städtebau GmbH vergeben, welches zwischenzeitlich die Planunterlagen für das weitere Verfahren vorbereitet.

Bebauungsplan Nr. 20, 1. Änderung – Hechtweg, Aalweg, Forellenweg, Karpfenweg, Marschweg, Wardenburg

Im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 20 ist lediglich der Bau von Einzelhäusern zulässig. Bei der Aufstellung des Bebauungsplanes im Jahre 1980 wurde jedoch keine maximale Zahl von zulässigen Wohneinheiten festgesetzt.

Um in diesem Bereich die Bebauung mit untypisch großen Häusern zu vermeiden, beschloss der Verwaltungsausschuss in seiner Sitzung am 23.05.2012 den Bebauungsplan dahingehend zu ändern, zukünftig pro Einzel- und Doppelhaus maximal zwei Wohneinheiten zuzulassen.

Zudem wurde beschlossen, dass entlang der Huntestraße eine bauliche Verdichtung erfolgen soll. Eine seniorengerechte und energetische Bauweise soll ermöglicht werden.

Das Büro pk plankontor städtebau GmbH wurde mit der Ausarbeitung der Planung beauftragt.

Bebauungsplan Nr. 21, 2. Änderung – Oldenburger Straße / Sperberweg / Habichtweg, Wardenburg

Der Bebauungsplan Nr. 21 stammt aus den 80er Jahren. Innerhalb dieses Planbereiches existiert seit Jahren eine ungepflegte, ungenutzte Gewerbefläche, die genau zwischen der vorhandenen Bebauung entlang des Sperberweges und des Betonsteinwerkes liegt.

Es bietet sich an, diese Fläche zum Teil als Wohnbaufläche auszuweisen. Als „Pufferzone“ zwischen der geplanten Fläche „Wohnen“ und des vorhandenen Gewerbes müsste eine Grünfläche mit Anpflanzungen ausgewiesen werden.

Die anderen bisher als Gewerbegebiet ausgewiesenen und zum Teil auch schon genutzten und bebauten Flächen innerhalb des Bebauungsplanbereiches, sollen als solche bestehen bleiben, nur die textlichen Festsetzungen sollen für diesen Bereich ergänzt werden, um auszuschließen, dass dort Wettbüros, Spielhallen, Sexkinos, Sexshops, Videotheken, Bordelle oder bordellartig betriebene Gewerbe entstehen können.

Der Aufstellungsbeschluss wurde am 09.06.2010 in der Verwaltungs-ausschusssitzung gefasst.

Das Bauleitverfahren kann erst weiter verfolgt werden, wenn der Eigentümer den mit der Gemeinde zu schließenden städtebaulichen Vertrag unterzeichnet hat.
Leider konnte auch in diesem Jahr keine Einigung erzielt werden.

Bebauungsplan Nr. 22, 4. Änderung – Gewerbegebiet Süd-West -

In seiner Sitzung am 30.10.2013 beschloss der Verwaltungsausschuss die Durchführung der 4. Änderung des Bebauungsplans 22. Ziel der Bebauungsplanänderung ist, die Ansiedlung von ausnahmsweise in Gewerbegebiet zulässigen Nutzungen, nämlich Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke. Der Ausschluss

dieser Nutzungen soll erfolgen, da der originäre Zweck des Gewerbegebietes, das vorwiegend dem produzierenden und artverwandten Gewerbe dienen soll, durch derartige Vorhaben nicht verändert werden soll. Darüber hinaus stellen die vorgenannten Anlagen höhere Anforderungen an notwendige Einstellplätze, die Flächen binden würden, die dann nicht mehr für andere Gewerbebetriebe zur Verfügung stünden.

Bebauungsplan Nr. 23, 1. Änderung – Wolfsweg/Fuchsweg/Hirschweg/Rehweg, Hundsmühlen –

Der Verwaltungsausschuss beschloss in seiner Sitzung am 06.06.2013 die Durchführung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23. Ziel der Planung ist die Beibehaltung einer zweigeschossigen Bauweise entlang der Hunoldstraße sowie der Diedrich-Dannemann-Straße. Im restlichen Geltungsbereich ist zurzeit ebenfalls eine zweigeschossige Bauweise möglich, jedoch zeichnet sich die Struktur des Gebietes durch eine eingeschossige Einfamilienhausbebauung aus, die durch die Änderung gesichert werden soll. Zudem sollen zukünftig nur noch Einzel- und Doppelhäuser mit maximal zwei Wohneinheiten zulässig sein. Um für das Gebiet unpassende Baustile zu vermeiden, sollen zudem Trauf- und Firsthöhe festgesetzt werden.

Da das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes der Innenentwicklung Hundsmühlens dient, wird das Verfahren nach § 13a BauGB durchgeführt. Auf die übliche frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange konnte verzichtet werden. Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Wardenburg hat in seiner Sitzung am 11.12.2013 die Auslegung der Planung beschlossen.

Bebauungsplan Nr. 24, 3. Änderung – Astruper Straße, Wardenburg –

In seiner Sitzung am 10.04.2013 hat der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Wardenburg die Durchführung der 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 24 beschlossen. Grund für die Planung ist die Festsetzung des Walles im nordöstlichen Bereich des Plangebietes, um die dahinterliegende Bebauung vor Lärmeinwirkung zu schützen. Zusätzlich sollen im gesamten Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 24 die Ansiedlung von Tankstellen ausgeschlossen werden, um die im Gebiet befindlichen Betriebsleiterwohnhäuser vor dem durch Tankstellen ausgehenden Zu- und Abgangsverkehr und damit ebenfalls vor Lärmeinwirkung zu schützen.

Die Niedersächsische Landgesellschaft (NLG) wurde mit der Durchführung der planerischen Tätigkeiten beauftragt.

4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 25 – Zwischen Rosenallee und Nordkamp –

Am 11.12.2013 beschloss der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Wardenburg, dass die 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 25 durchgeführt werden soll. Ziel der Bebauungsplanänderung ist, ähnlich wie im Verfahren der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23, im Wohngebiet eine eingeschossige Bebauung festzusetzen. Durch die Bebauungsplanänderung wird zudem die Überschreitung der Grundflächenzahl durch den Bau von Nebenanlagen auf 25% begrenzt. Zudem sollen örtliche Bauvorschriften erlassen werden, die die Anzahl der notwendigen Einstellplätze regeln. Zur Wahrung der gewachsenen Gestalt des Baugebietes wird zudem die Festsetzung von Trauf- und Firsthöhen geprüft.

32. Änderung des Flächennutzungsplanes / Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 45

Ein Achternmeerer Bürger trat im Herbst des Jahres mit dem Wunsch an die Verwaltung heran, den Bebauungsplan Nr. 45 im Bereich Achtern Busch auf eine in seinem Eigentum stehende Fläche zu erweitern, um sie der Bebaubarkeit zuzuführen. Es handelt sich um eine Fläche von ca. 3.750 m², die die Schaffung von drei Baugrundstücken ermöglichen würde. Der Antrag wurde an die zuständigen Gremien weitergeleitet. Der Verwaltungsausschuss beschloss in seiner Sitzung am 11.12.2013, die Planverfahren durchzuführen und mit dem Antragsteller einen städtebaulichen Vertrag zu schließen, der unter anderem die Übernahme der Planungskosten regelt.

Bebauungsplan Nr. 77 – Zum Reitplatz, Höven, 29. Änderung des Flächennutzungsplanes

In seiner Sitzung am 21.11.2012 beschloss der Verwaltungsausschuss die Durchführung der 29. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 77 – Zum Reitplatz, Höven.

Ziel der Planung ist die Schaffung von Wohnbauflächen nördlich der Straße „Zum Reitplatz“.

Im Vorfeld wurde in Höven eine Bürgerversammlung durchgeführt, auf der die Bürgerinnen und Bürger ihre Wünsche an die weitere Entwicklung der Ortschaft kundtun und Anregungen und Bedenken vortragen konnten.

Zurzeit ruht das Verfahren, da ein notwendigerweise abzuschließender städtebaulicher Vertrag mit den Eigentümern der Flächen noch nicht unterzeichnet wurde.

Bebauungsplan Nr. 81 – Steuerung von Tierhaltungsanlagen

Der Rat der Gemeinde Wardenburg beschloss in seiner Sitzung am 07.06.2012, zur Steuerung von Tierhaltungsanlagen den Bebauungsplan Nr. 81 aufzustellen. Ziel ist die Ausweisung von Vorranggebieten für die Errichtung von Tierhaltungsanlagen.

Mit der Erarbeitung des Bebauungsplanes wurde das Büro Diekmann & Mosebach aus Rastede beauftragt. Durch die Landwirtschaftskammer soll ein landwirtschaftlicher Fachbeitrag erarbeitet werden, der in die Planung einfließt.

Es ist geplant den Bebauungsplan in verschiedenen Teilbereichen zu erarbeiten. So wurden zunächst verschiedene Teilbereiche definiert, die nacheinander untersucht werden sollen.

Zurzeit wird durch die Landwirtschaftskammer ein landwirtschaftlicher Fachbeitrag erarbeitet. Dieser beinhaltet eine Befragung der Landwirte zu Entwicklungsmöglichkeiten und Perspektiven. Aufgrund des Umfanges dieser Tätigkeit, dauert diese weiter an.

Bebauungsplan Nr. 85 – südlich Diedrich-Dannemann-Straße, nördlich Nordkamp, Hundsmühlen –

In seiner Sitzung am 08.05.2013 beschloss der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Wardenburg die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 85. Ziel der Planung ist, auf der Fläche südlich der Diedrich-Dannemann-Straße, östlich der Hermann-Meyer Straße, ein allgemeines Wohngebiet auszuweisen. Zusätzlich wurde der Beschluss gefasst, dass mit der Bebauung des ersten Bauabschnittes in diesem Gebiet erst begonnen werden darf, wenn zwei Bauabschnitte im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 31, 3. Änderung, der parallel aufgestellt wird, bebaut sind. Mit dem Eigentümer der Fläche wurde ein städtebaulicher Vertrag geschlossen.

Da in dem Gebiet mit dem Vorkommen von verschiedenen Tierarten gerechnet wird, sind umfassende Voruntersuchungen notwendig, die voraussichtlich im Frühjahr 2014 durchgeführt werden.

Bebauungsplan Nr. 86 – Steuerung von Biogasanlagen

In seiner Sitzung am 08.05.2013 beschloss der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Wardenburg die Aufstellung des einfachen Bebauungsplans Nr. 86. Ziel der Planung ist die Steuerung der Ansiedlung von Biogasanlagen im Außenbereich. Dieses Ziel wurde bisher durch die Aufstellung der 26. Änderung des Flächennutzungsplanes versucht umzusetzen. Da jedoch Anträge zur Errichtung von Biogasanlagen außerhalb der dort genannten Vorrangflächen vorlagen, die kurz vor der Genehmigung standen, drohte die Planung unterwandert zu werden. Aus diesem Grund soll die Planung nun auch auf Ebene eines Bebauungsplanes durchgeführt werden. Dies ermöglicht den Erlass einer Veränderungssperre, die die künftigen Planinhalte sichern soll.

2. Ergänzungssatzung Littel – Oldigskamp, Littel

Im Jahr 2011 wurde der Antrag gestellt, für das Grundstück Flur 29, Flurstück 16/21 die planungsrechtliche Voraussetzung zu schaffen, die eine Wohnhausbebauung ermöglicht.

In der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 25.05.2011 wurde beschlossen den Tagesordnungspunkt zurückzustellen und zunächst mit der Antragstellerin zu verhandeln.

Ein Aufstellungsbeschluss wurde durch den Verwaltungsausschuss am 12.10.2011 gefasst. Zurzeit steht noch die Unterzeichnung eines städtebaulichen Vertrages durch die Antragstellerin aus, um in die Planung einsteigen zu können.

26. Änderung des Flächennutzungsplanes – Planungsrechtliche Steuerung von Biomasseanlagen

In seiner Sitzung am 24.02.2011 beschloss der Rat der Gemeinde Wardenburg die Durchführung einer Flächennutzungsplanänderung zur planungsrechtlichen Steuerung von Biomasseanlagen.

Durch die Darstellung von Vorrangflächen wird eine Ausschlusswirkung für das übrige Gemeindegebiet erzielt.

Durch das Ingenieurbüro Diekmann & Mosebach wurde eine Studie über potenzielle Standorte für Biomasseanlagen erstellt, die den Landwirten der Gemeinde Wardenburg am 30.11.2011 im ersten Entwurfsstadium und am 21.02.2012 in einer überarbeiteten Fassung vorgestellt wurde.

Die Landwirte wurden dabei ausdrücklich gebeten, ihre Planungen, Absichten, Hinweise und Bedenken frühzeitig vorzutragen. Im Rahmen des Abwägungsprozesses wurden diese Stellungnahmen berücksichtigt.

Ein Entwurf der Flächennutzungsplanänderung, die auf Grundlage der erstellten Standortstudie erarbeitet wurde, wurde der Politik vorgelegt. Der Verwaltungsausschuss beschloss in seiner Sitzung am 18.04.2012 die öffentliche Auslegung durchzuführen.

Im Herbst 2012 wurde darüber hinaus ein Verkehrsgutachten erstellt, welches das Verkehrsaufkommen im Falle der Errichtung von Biomasseanlagen prognostiziert.

Erweitert um das Gutachten wurde die Auslegung der Planunterlagen durchgeführt. Die Beteiligung der Öffentlichkeit und die der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange erfolgte in der Zeit vom 15.03.2013 bis 15.04.2013 bzw. 18.03.2013 bis 18.04.2013.

Die eingegangenen und teilweise umfangreichen Stellungnahmen machten eine Überarbeitung der ausgelegten Planunterlagen erforderlich. Durch die Änderungen wurden die Voraussetzungen für eine erneute öffentliche Auslegung erfüllt. Es wurde festgelegt, dass sich die Änderung nur auf Biogasanlagen bezieht und sogenannte Güllekleinanlagen von der Änderung ausgenommen werden. Die zweite öffentliche Auslegung erfolgte in der Zeit vom 26.06.2013 bis 26.07.2013.

Die eingegangenen Stellungnahmen wurden abgewogen. In seiner Sitzung am 14.11.2013 beschloss der Rat der Gemeinde Wardenburg die Änderung des Flächennutzungsplans. Als nächster Verfahrensschritt ist der Antrag auf Genehmigung der Flächennutzungsplanänderung beim Landkreis Oldenburg zu stellen.

28. Änderung des Flächennutzungsplanes – Ausweisung von Vorranggebieten für den Torfabbau

Im Rahmen der Änderung des Landesraumordnungsprogrammes sollten die Vorranggebiete für den Torfabbau in der Gemeinde Wardenburg großflächig erweitert wer-

den. Im Beteiligungsverfahren wurde hierzu eine ablehnende Stellungnahme abgegeben. Nach Abwägung der Stellungnahmen durch das Land Niedersachsen wurden die dargestellten Flächen im Entwurf des Landesraumordnungsprogrammes wieder erheblich reduziert.

Der Rat der Gemeinde Wardenburg beschloss in seiner Sitzung am 24.02.2011, eine Änderung des Flächennutzungsplanes durchzuführen, um die Vorsorgegebiete für den Torfabbau auf die Gebiete zu beschränken, die sich bereits in der Abtorfung befinden oder für die Abbauanträge vorliegen.

Zu diesem Zweck wurde durch das Ingenieurbüro Diekmann & Mosebach ein Entwicklungskonzept für das Moorgebiet nördlich der Ortschaft Benthullen erstellt.

Das Entwicklungskonzept wurde der Politik in der Sitzung des Ausschusses für Nachhaltigkeit, Umwelt und Energie am 23.02.2012 vorgestellt. Das Konzept umfasst die Ausweisung von Vorsorgegebieten sowie Vorschläge zur Nachfolgenutzung und dient als Grundlage für die zu entwickelnde Flächennutzungsplanänderung.

Der Verwaltungsausschuss beschloss in seiner Sitzung am 27.06.2012 die Planung öffentlich auszulegen.

Die öffentliche Auslegung sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange fand in der Zeit vom 03.09.2012 bis 04.10.2012 statt.

Das Landesraumordnungsprogramm soll jetzt geändert werden mit dem Ziel auf Vorranggebiete für Torfabbau zu verzichten. Vor dem Hintergrund wird zunächst die Änderung des Landesraumordnungsprogramms abgewartet, bevor hier die Planungen der Gemeinde konkretisiert werden.

Änderung der Abgrenzungssatzung Achternholt

Am 04.09.2013 beschloss der Verwaltungsausschuss die Änderung der Abgrenzungssatzung Achternholt durchzuführen. Hintergrund ist eine fehlende Bemaßung im Plangebiet, die nachgetragen werden muss. Inhaltlich wird die Planung dadurch nicht verändert.

Produkt 5221 – Wohnbauförderung

Haushalt 2013 (incl. Nachträge)	
Rückflüsse Darlehen GSG Oldenburg	-16.100 Euro
Rückflüsse Darlehen GEWOBAU	-17.400 Euro
Rückflüsse Darlehen Hedwig-Weide-Haus	-2.300 Euro

Es handelt sich um Rückflüsse aus gewährten Darlehen für die Schaffung von Seniorenwohnungen am Brooklandsweg, an der Marienburger Straße –Hedwig-Weide-Haus- und für die Schaffung von Mietwohnungen am Lerchenweg:

Darlehen	**Gewährung des Darlehens im Jahr**	**Ende Laufzeit**
Darlehen für Seniorenwohnungen am Brooklandsweg	1989	2017
Darlehen für Seniorenwohnungen Hedwig-Weide-Haus, Marienburger Straße	1993	2016
Darlehen für sozialen Mietwohnungsbau am Lerchenweg	1995	2020

Produkt 5351 – Elektrizitäts- und Gasversorgung

Haushalt 2013 (incl. Nachträge)	
Erträge	-639.600 Euro
Aufwendungen	0 Euro

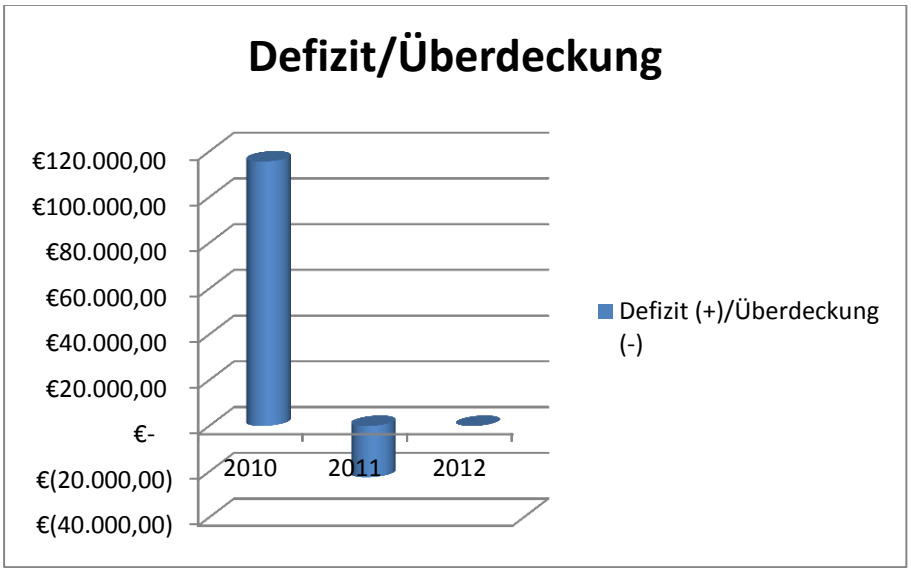
Zwischen der Gemeinde Wardenburg und der EWE bestehen sogenannte Konzessionsverträge. Diese räumen dem Energieversorger das Recht der Nutzung öffentlicher Verkehrsflächen zum Zweck der ausschließlichen Versorgung mit Gas und Strom ein. Die Gemeinde erhält im Gegenzug für die Gewährung des Leitungsrechts und den Verzicht auf eigene Durchführung der öffentlichen Versorgung Konzessionsabgaben.

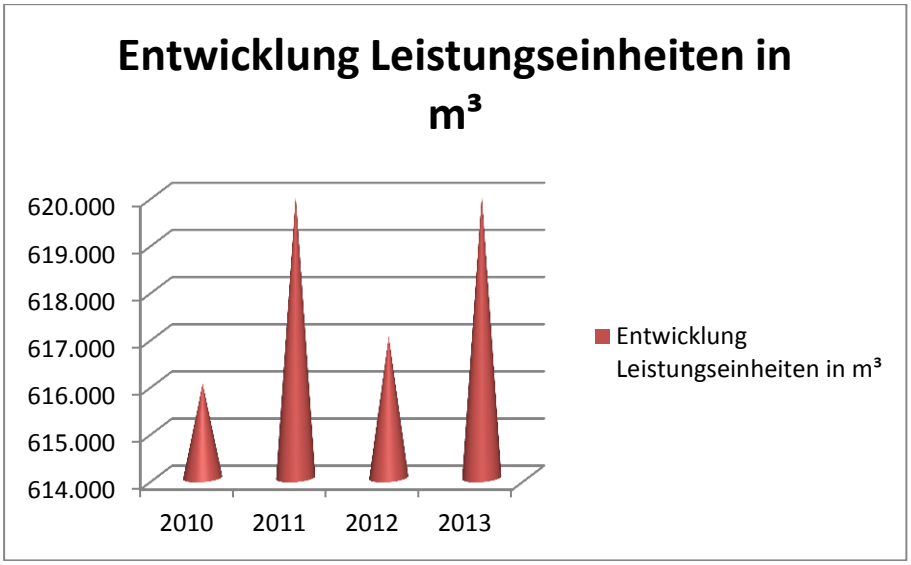
Die Erträge aus den Konzessionsabgaben beliefen sich 2013 auf 639.623,52 € (zum Vergleich: im Jahr 2012 = 576.946,02 €).

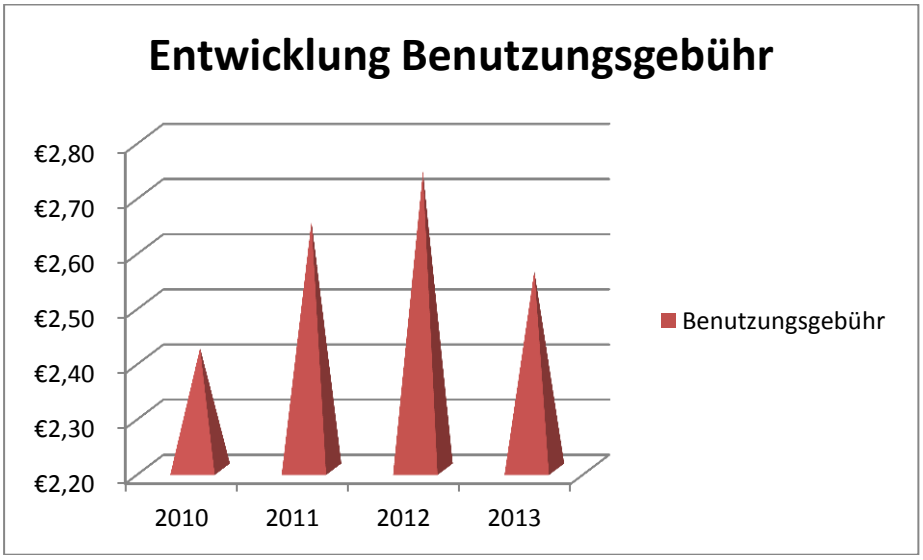
Produkt 5381 – Zentrale Abwasserbeseitigung

Haushalt 2013 (incl. Nachträge)	
Erträge	-1.879.400 Euro
Aufwendungen	1.378.900 Euro
Abwasserbeiträge Nachveranlagung	-11.000 Euro
Abwasserbeitrag Gemeinbedarfsfläche BPlan 76	3.600 Euro
Erweiterung Pumpwerk „Mitten im Esch“	5.000 Euro
Neuanschaffung Kompressor Wikingerstraße	13.000 Euro
Sanierungsmaßnahme Klärwerk	14.500 Euro
SWK Charlottendorf/Littel Nachbesserung	24.000 Euro
SWK Ersatz Pumpwerke	25.000 Euro
Ausstattung SWK	25.000 Euro
Sanierung SWK Hunoldstraße	159.300 Euro

Die Gemeinde betreibt eine öffentliche Einrichtung zur zentralen Schmutzwasserbeseitigung. Die Benutzungsgebühr wird pro m³ Frischwasserverbrauch abgerechnet. Nachstehend sind auf Basis der Gebührenkalkulationen, die jährlich vorgenommen werden, die Unterdeckungen und Überdeckungen dargestellt. Außerdem werden die Entwicklungen der Leistungsmengen und der Benutzungsgebühren dargestellt:







Auf der Kläranlage wurden ca. 660.000 m³ Abwasser gereinigt.

Im Rahmen geplanter Unterhaltungsmaßnahmen wurde der belüftete Sand- und Fettfang (s. Foto unten links) grundüberholt (entleert, gereinigt und Filterelemente erneuert). Des Weiteren wurde die Gasfackel (s. Foto unten rechts) erneuert.

Zwischen den Monaten April und September wurden 82.000 Meter Schmutzwasserkanal (Freigefällekanal) und 36 Pumpwerke gereinigt.

Produkt 5382 – Dezentrale Abwasserbeseitigung

Haushalt 2013 (incl. Nachträge)	
Erträge	-30.900 Euro
Aufwendungen	26.500 Euro

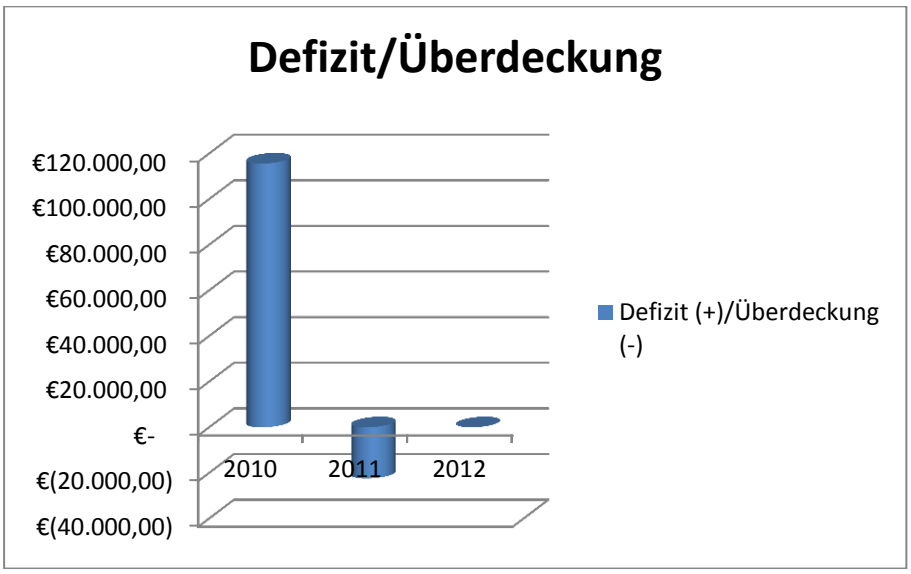
Die Gemeinde betreibt zur Beseitigung der in ihrem Entsorgungsgebiet anfallenden Abwässer und Fäkalschlämme aus Grundstücksabwasseranlagen eine rechtlich jeweils selbständige Anlage zur dezentralen Abwasserbeseitigung aus Kleinkläranlagen und zur dezentralen Abwasserbeseitigung aus abflusslosen Sammelgruben. Auch für diese Einrichtungen werden jährlich Gebührenkalkulationen vorgenommen.

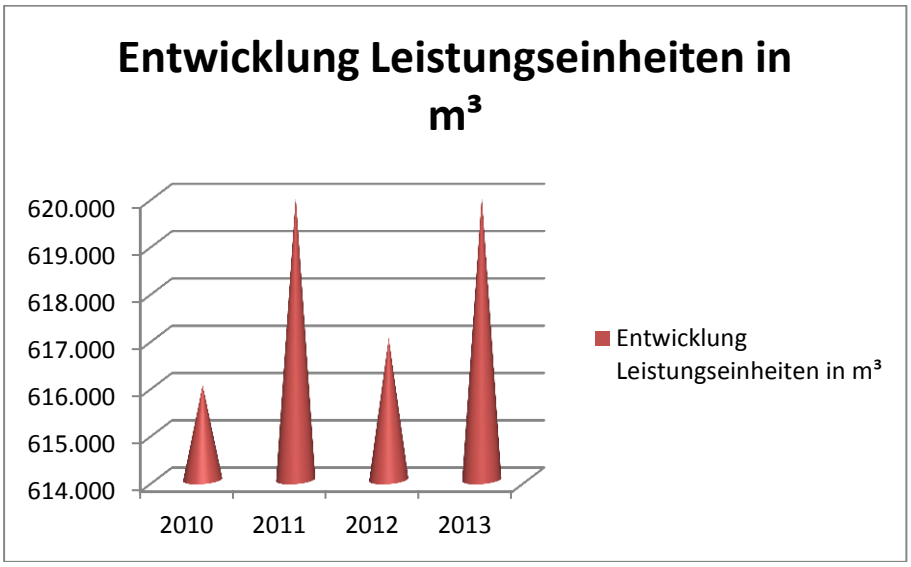
Fäkalschlammabfuhr

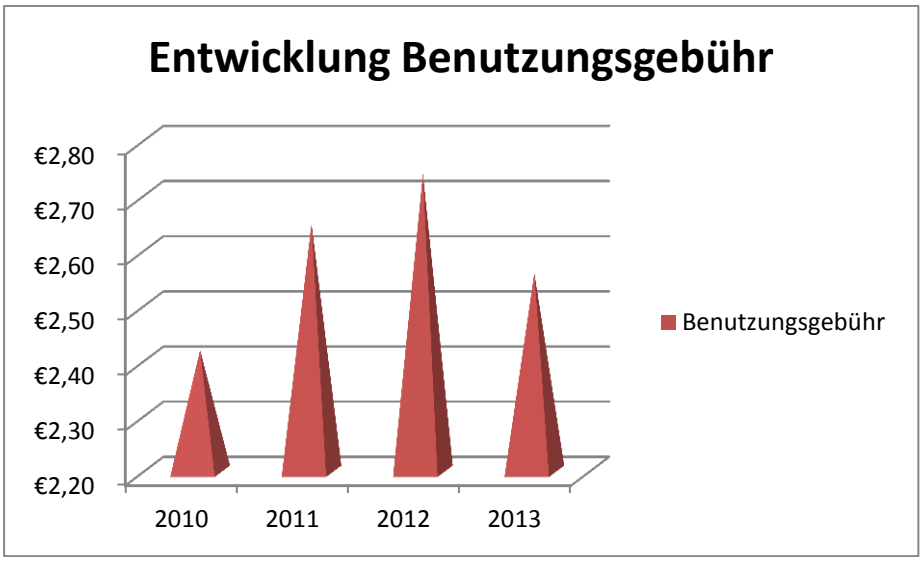
Auch im Jahr 2013 hat sich die Zahl der im Gemeindegebiet vorhandenen Kleinkläranlagen bzw. abflusslosen Sammelgruben - vor allem durch die freiwilligen Anschlüsse an die Schmutzwasserkanalisation - weiter reduziert. Zurzeit betreiben noch insgesamt 486 Grundstückseigentümer solche Anlagen. Im Bereich der Gemeinde Wardenburg bestehen aktuell für 422 Kleinkläranlagen entsprechende Wartungsverträge.

Soweit die Kleinkläranlagen den anerkannten Regeln der DIN-Technik entsprechen und hierfür Wartungsverträge mit entsprechenden Fachfirmen vorliegen, besteht die Möglichkeit, auf eine bedarfsgerechte Entleerung umzusteigen. Gemäß der Abwasserbeseitigungssatzung der Gemeinde Wardenburg müssen die Kleinkläranlagen auf jeden Fall mindestens einmal innerhalb eines Zeitraumes von fünf Jahren entleert werden. Ansonsten wird die erforderliche Abfuhr von der jeweils zuständigen Wartungsfirma bestimmt. Ältere Kleinkläranlagen bzw. abflusslose Sammelgruben müssen regelmäßig, jährlich oder alle zwei Jahre entleert werden. Seit Anfang 2008 wird die Entleerung der im Gemeindegebiet vorhandenen Anlagen durch die Firma Remondis, Wildeshausen vorgenommen.

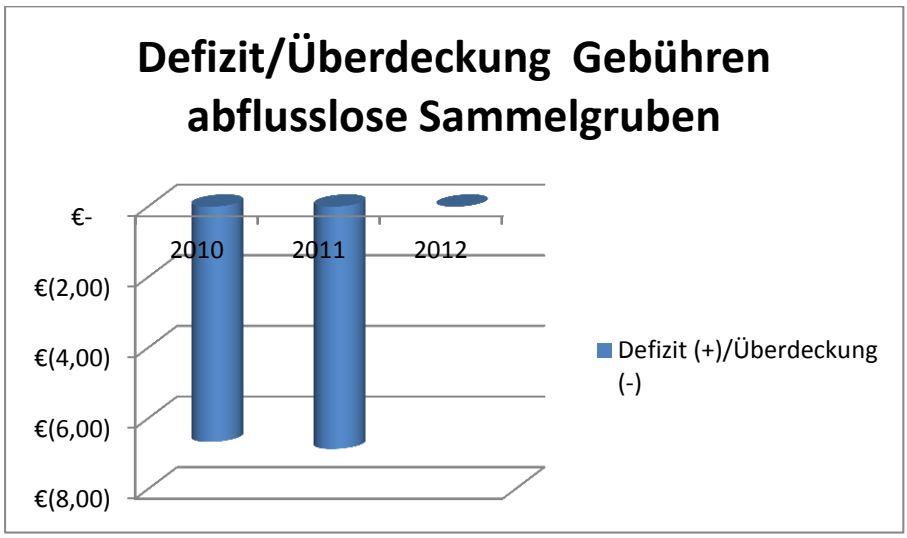
Kleinkläranlagen

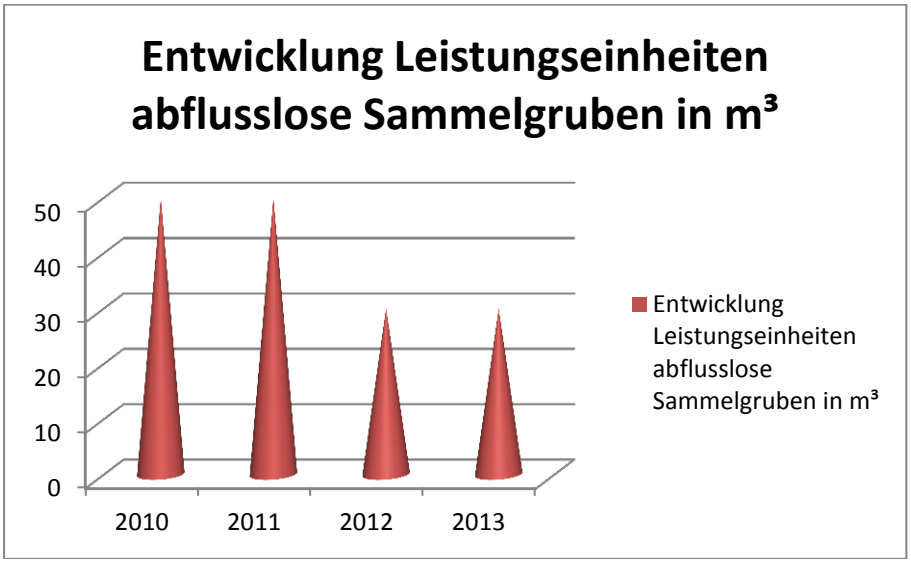


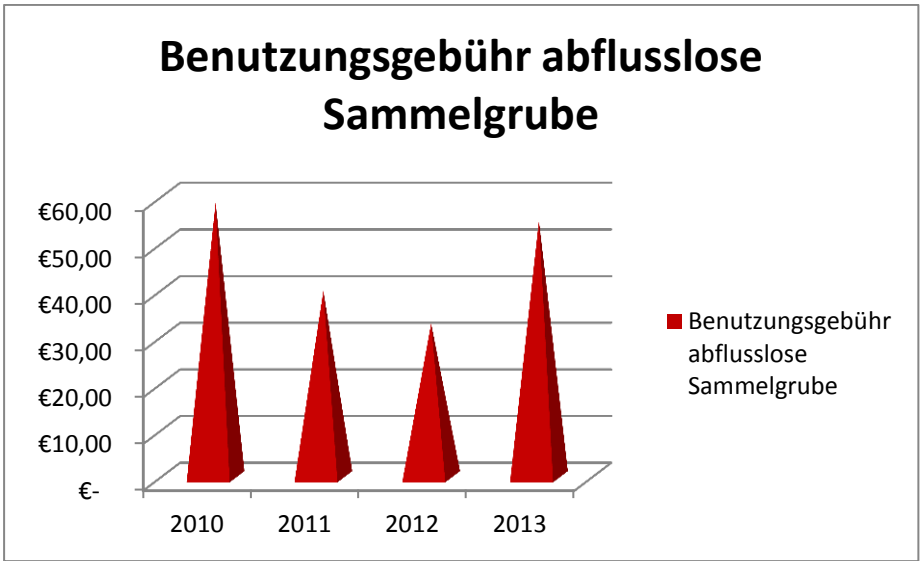




Abflusslose Sammelgruben







Gewässerschutzbericht

Nach § 21a Wasserhaushaltsgesetz (WHG) sind „Benutzer von Gewässern, die an einem Tag mehr als 750 Kubikmeter Abwasser einleiten dürfen“, verpflichtet, eine/n Gewässerschutzbeauftragte/n zu bestellen. Gewässerschutzbeauftragter der Gemeinde Wardenburg ist Herr Peter Hermes.

Zu seinem Aufgabenbereich gehört u. a.:

- die Einhaltung von Vorschriften, Bedingungen und Auflagen im Interesse des Gewässerschutzes zu überwachen,
- festgestellte Mängel dem Benutzer mitzuteilen und Maßnahmen zu ihrer Beseitigung vorzuschlagen,
- auf die Anwendung geeigneter Abwasserbehandlungsverfahren, einschließlich
- der Verfahren zur ordnungsgemäßen Verwertung oder Beseitigung
- der bei der Abwasserbehandlung entstehenden Reststoffe, hinzuwirken
  und
- auf die Entwicklung und Einführung von innerbetrieblichen Verfahren zur Vermeidung oder Verminderung des Abwasseranfalls nach Art und Menge sowie umweltfreundliche Produktionen hinzuwirken.

Der Gewässerschutzbeauftragte hat den Gewässerschutzbericht 2013 in der Sitzung des Ausschusses für Hoch-, Tiefbau am 19.04.2013 vorgelegt.

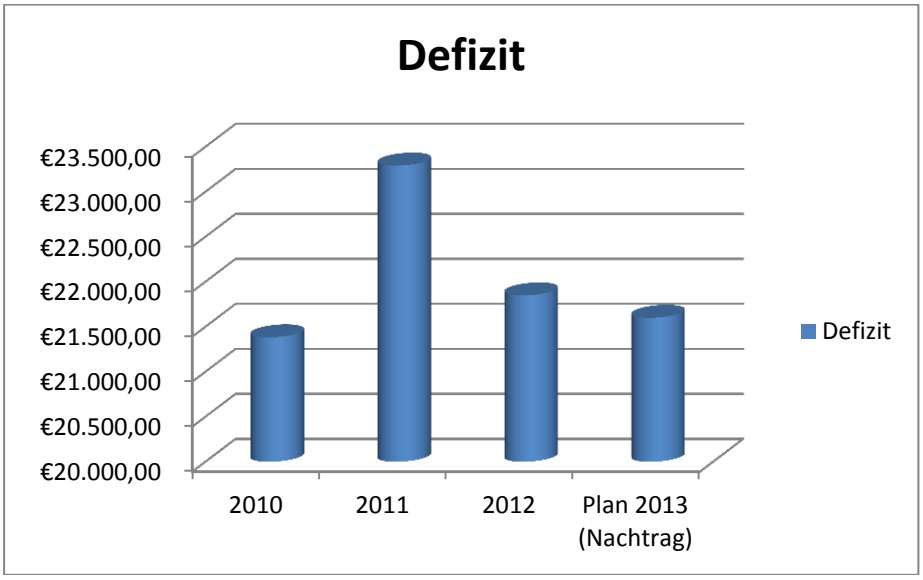
Sanierung der Schmutzwasserpumpwerke

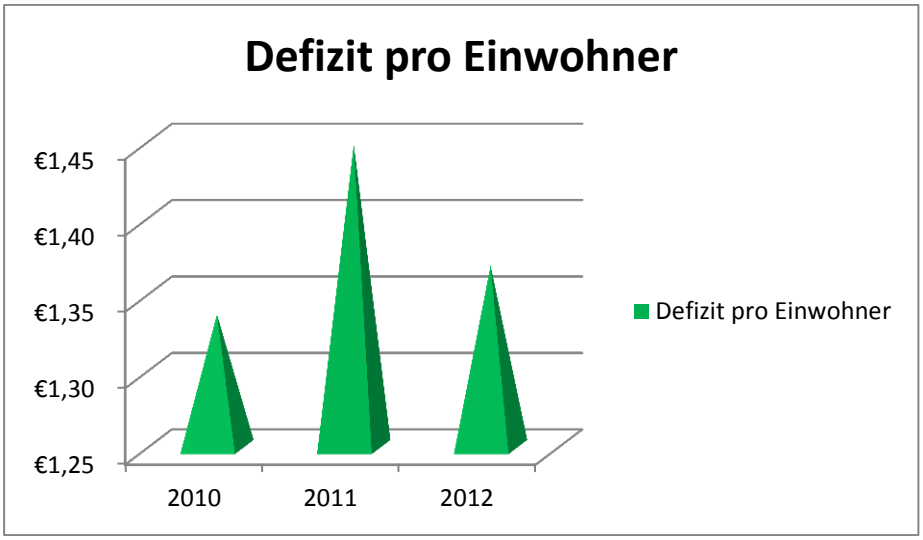
Jährlich werden dem Klärwerk Gelder für die Sanierung an den gemeindeeigenen Pumpwerken (36 Stück) zur Verfügung gestellt. In diesem Jahr wurden damit folgende Arbeiten durchgeführt:

- Pumpwerk 65 (Moorweg / Am Korsorsberg) Erneuerung der elektrischen Anlage, Erneuerung der Schachtabdeckung (s. Foto unten links)
- Pumpwerk 70 (Im kühlen Grunde) Erneuerung der elektrischen Anlage (s. Foto unten rechts)
- Pumpwerk 81 (Benthullen / Dorfplatz) Erneuerung einer Pumpe
- Pumpwerk 76 (Mitten im Esch) Einbau eines Rührwerkes
- Pumpwerk 52 (Südheide) Erneuerung einer Pumpe

Produkt 5383 – Oberflächenentwässerung

Haushalt 2013 (incl. Nachträge)	
Erträge	0 Euro
Aufwendungen	21.600 Euro
Erneuerung RWK Schulweg	11.500 Euro
Sanierung RWK Postweg	250.000 Euro





Das Defizit pro Einwohner/innen liegt in den Jahren 2010 – 2012 zwischen 1,34 Euro und maximal 1,45 Euro.

Erneuerung Regenwasserkanal Schulweg

Für die Erneuerung des Regenwasserkanal Schulweg, PSP Element I1.000110.500, wurde von der Fa. Hotze schlussendlich die Schlussrechnung eingereicht. Die Arbeiten waren bereits im Vorjahr beendet worden.

Sanierung der Regenwasserkanalisation Postweg

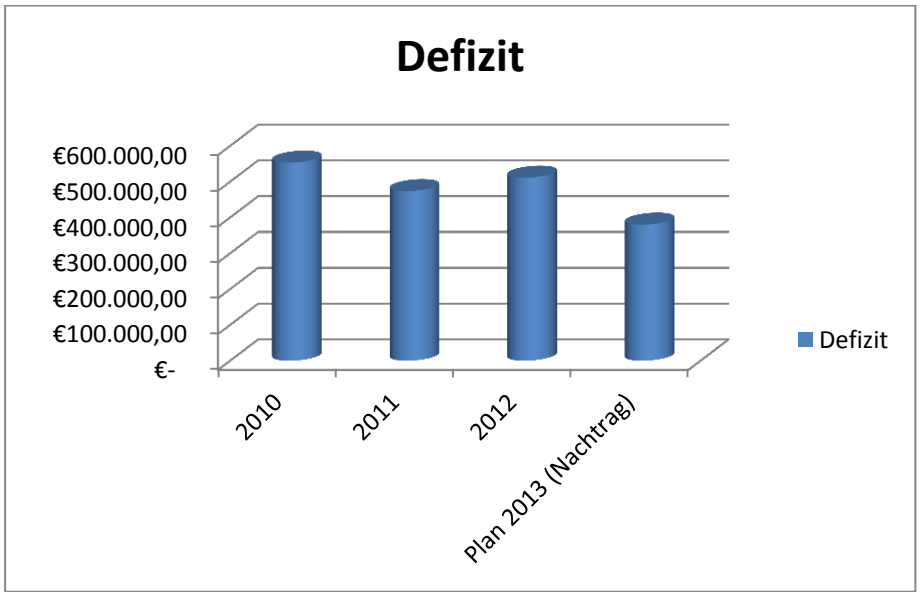
Die Sanierung der Regenwasserkanalisation Postweg, 1. Bauabschnitt, wurde auf Grund einer beschränkten Ausschreibung vergeben. Der Fa. Schröder & Sohn, Oldenburg, wurde der Auftrag erteilt, der mit einem Wert von 204.162,50 € schlussgerechnet ist. Mit der Durchführung der Maßnahme ist das Ingenieurbüro Kördel & Partner beauftragt. Der ausgeführte Abschnitt beginnt am Auslauf der Kanalisation am Dorfgemeinschaftshaus Hundsmühlen und endet am Fußweg der vom Nachtigallenweg direkt auf den Fußweg entlang des Vorfluters mündet.

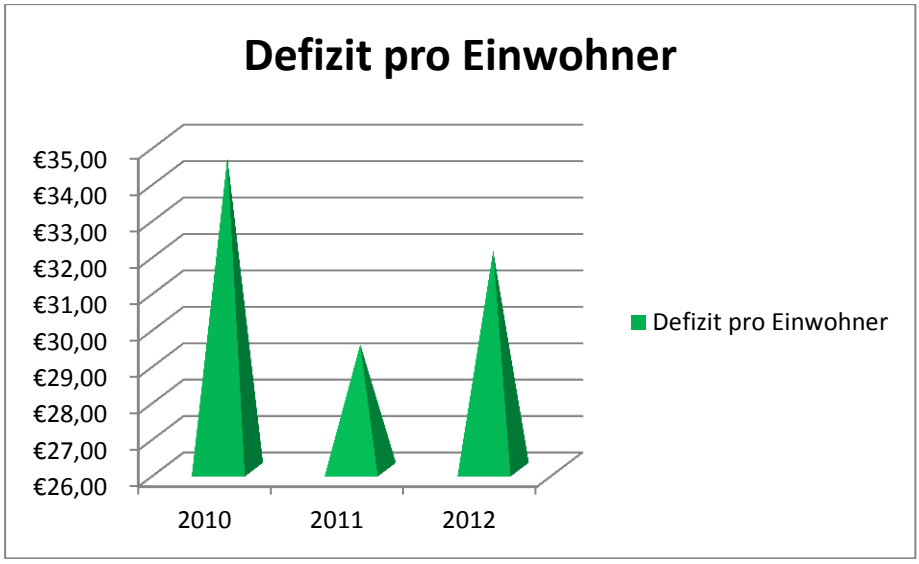
Die Maßnahme wird mit einem 2. Bauabschnitt in 2014 weitergeführt werden. Auf Grundlage einer Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2014, erfolgt eine öffentliche Ausschreibung. Die Fa. Leno Rötteken, Emstek, erhielt den Auftrag und wird die Arbeiten im Nachtigallenweg und im Postweg fortsetzen.

Produkt 5411 – Gemeindestraßen, -wege und -plätze

Haushalt 2013 (incl. Nachträge)	
Erträge	-190.400 Euro
Aufwendungen	708.200 Euro
Brückensanierungen	50.000 Euro
Beiträge Straße Am Westkamp	-87.100 Euro
Errichtung Parkplatz Huntestraße	60.000 Euro
Zuschuss Parkplatz Huntestraße	-20.000 Euro
Sanierung Saarländer Weg	245.000 Euro
Zuschuss Saarländer Weg	-98.400 Euro
Ausbau Straße Gewerbegebiet Rothenschlatt	439.000 Euro
Wasserleitung Rothenschlatt	4.000 Euro

In diesem Produkt sind zum einen die Unterhaltungs-/Instandsetzungs-maßnahmen der Firmen als auch der Maßnahmen des Baubetriebshofes zusammengefasst. Die Prioritätenliste wird dabei im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel abgearbeitet. Nicht enthalten sind Investitionsmaßnahmen wie z. B. die Verbesserung von Straßen.





Das Defizit pro Einwohner/innen liegt in den Jahren 2010 – 2012 zwischen 29,44 Euro und maximal 34,58 Euro.

Straßenbaumaßnahmen

Gewerbegebiet Rothenschlatt

Für den Neubau zweier Stichstraßen im Gewerbegebiet Rothenschlatt wurden Ingenieur- und Bauleistungen vergeben.

Insgesamt wurden vier Ingenieurbüros zur Angebotsabgabe aufgefordert. Das Büro Heinzelmann aus Wiefelstede hat nach Auswertung aller abgegebenen Angebote sowie Zustimmung durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Oldenburg den Auftrag erhalten.

Für die Bauleistungen wurde in Abstimmung mit dem Rechnungsprüfungsamt eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Alle sechs aufgeforderten Firmen haben ein Angebot abgegeben. Nach Auswertung der Angebote wurde der Auftrag an die Firma Koch aus Westerstede erteilt. Vorerst erhält Fa. Koch den Auftrag über eine neue Stichstraße. Die Auftragssumme beläuft sich auf 226.726,41 €.

Quelle: Nordwest-Zeitung

Sanierung Saarländer Weg

Der „Saarländer Weg“ wurde auf einer Länge von rd. 695 m saniert. Aufgrund von Moorlinsen wurde bei der Sanierung zur Stabilisierung des Untergrundes ein Geogitter eingesetzt. Die Strecke stellte den Lückenschluss zwischen dem im Jahr 2009 ausgebauten Abschnitt und der geschlossenen Ortslage Benthullen.

Die alte Fahrbahn des Saarländer Weges bestand aus einer alten Klinkerfahrbahn, die asphaltiert wurde. Im Rahmen verschiedener Unterhaltungsmaßnahmen, im Laufe der letzten Jahrzehnte, wurden zum Ausgleich von Schlaglöchern und Senken Asphaltschichten in verschiedenen Dicken aufgebracht, die jedoch nicht zu einer Verbesserung der Tragfähigkeit des Gesamtaufbaus beigetragen haben. Die Fahrbahn wies tiefe Spurrinnen und Risse auf. Die Verkehrssicherheit war stellenweise nicht mehr gewährleistet.

(vor der Sanierung)

(nach der Sanierung)

Radweg Korsorsstraße

In der 29. Kalenderwoche hat der Baubetriebshof damit begonnen, ein weiteres Stück des Radweges entlang der Korsorsstraße von Achternmeer Richtung Südmoslesfehn, beginnend am Wittemoorweg, zu sanieren. Es wurden dort auf einer Länge von ca. 170m die alten Pflastersteine, die teilweise durch die angrenzenden Bäumen hoch gedrückt wurden, aufgenommen und zur Ziegelei abgefahren. Anstelle der Pflastersteine wurde ein sehr feiner Splitt eingearbeitet und verdichtet. Durch diese Maßnahme wird die Entstehung gefährlicher Stolperstellen vermieden.

Waldstraße

Teile der Waldstraße waren so stark beschädigt das der Baubetriebshof in der 36. Kalenderwoche damit begonnen hat Teilstücke der Straße aufzunehmen und wieder neu zu verlegen. Aus fachlicher Sicht war es nötig auch den gesamten Unterbau neu aufzubauen. Des Weiteren war es auch nötig, die gesamte Bordanlage inkl. Rückenstütze zu erneuern. Der abzufahrende Füllsand wurde sofort in die anliegenden Sandwege gefahren und dort eingearbeitet. Der Sand ist durch Recyclingschotter bzw. Recyclingsand ersetzt worden und wurde lagenweise verdichtet. Anschließend wurde ein Planum erstellt und die alten Steine neu verlegt und abgerüttelt.

Dortmunder Weg

Entlang des Dortmunder Wegs (aus Benthullen kommend) wurde parallel zum Schotterweg auf der rechten Seite ein ca. 400m langer Fahrradweg erstellt. Zu allererst war es nötig, die angrenzenden Bäume und Sträucher zurück zu schneiden sowie den Aufwuchs aus kleinen Sträuchern bzw. Gräser abzumähen. Dann wurde mit Mischboden vom Gewerbegebiet Rothenschlatt ein ebener Weg profiliert. Abschließend wurde Grassaat eingebracht und angewalzt. Es ist nach Auflaufen der Saat ein Weg entstanden, der durch Poller vom Hauptweg abgegrenzt ist.

Cityfest

An dem Wochenende vom 09.08. bis zum 11.08.2013 fand in Wardenburg wieder das jährliche Cityfest statt. Auch hier war der Baubetriebshof im Einsatz. Es wurden ca. 80 zusätzliche Verkehrszeichen und 7 Vollsperrungen aufgestellt. Erstmals wurden in diesem Jahr einige Schilder in Bodenhülsen, die vorher eingegraben wurden, verankert. Auf diese Weise wird das Transportieren und herumhantieren mit den doch sehr unhandlichen „Gummifüßen“ (27kg) überflüssig. Dieses System hat sich bewährt und bringt eine nicht unerhebliche Zeitersparnis mit sich. Nichts desto trotz waren drei Mitarbeiter des Baubetriebshofes mit der Schildermontage und deren Aufstellung drei Tage beschäftigt. Für den Transport der Verkehrszeichen wurde der Kastenwagen OL-WK 62 mit Anhänger eingesetzt.

Bermen fräsen

An folgenden Straßen wurden die Bermen gefräst:

- An den Ruthen
- Diedrich-Dannemann-Straße
- Siedlerweg
- Wassermühlenweg
- Grüne Straße
- Lagerdamm
- Achternmeerer Straße
- Westerholtsweg
- Huntestraße
- Zwischenlethe
- Hasenweg
- Freudenmoor
- Brennenweg

Winterschnitt

An folgenden Straßen wurde der Winterschnitt vorgenommen:

- Alma-Rogge-Straße
- Röbeler Straße
- Schulweg
- Oldenburger Straße (Entlang des Walls – Feuerwehr)
- Korsorsstraße (Südmoslesfehn – Achternmeer)
- Wendestraße
- Wiesengrund
- Lammerweg (Teilbereiche)
- Saarländer Weg
- Ohlhoffsweg
- Zum Fuhrenkamp
- Depenstroh
- Glumstraße
- Lethestraße

- Moorweg
- Ollenkamp
- Poggenpohlweg
- Zwischenlethe
- Dobbenstraße
- Dobben/Wöstenstraße
- Witte Steen
- Friedhofsweg
- Töpfereiweg
- Schäferweg
- Am Rauchhaus

Ersatzpflanzungen

Im Herbst/Winter 2013 wurden insgesamt 60 Bäume im Rahmen der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme zum Radwegbau Lagerdamm angepflanzt. Insgesamt wurden 39 Eichen in der Straße Lagerdamm angepflanzt. Weitere 11 Bäume wurden in der Straße „Zur Försterei“ angepflanzt und die verbleibenden 10 in der Straße Petersburg. Bereits im Jahr 2012 wurden für dieselbe Maßnahme 17 Eichen in der Straße Lagerdamm als Ersatzpflanzung gepflanzt.

Weitere Ersatzpflanzungen nimmt der Baubetriebshof für Bäume vor, welche der Baubetriebshof im Laufe eines Jahres fällt. In diesem Jahr waren es 71 Bäume, die größtenteils an dem Gemeindeweg „Zur Försterei“ gepflanzt wurden. Darunter befanden sich unter anderem die „deutsche Eiche“ aber auch Arten, die für die anstehenden Folgen der Klimaerwärmung besser geeignet sind. Dazu zählen spezielle Sorten von Linden als auch der Amberbaum, Feldahorn und Lederhülsenbaum. Diese Bäume werden vom Baubetriebshof genau beobachtet, um Erfahrungen zu sammeln, ob die Bäume tatsächlich mit Trockenheit und extremen Standorten besser zu Recht kommen.

Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs

Aufgrund wiederholter Behinderungen durch parkende Autos in der Erwin-Fritzsche-Straße sowie Friedrich-Lübbers-Straße wurden in diesem Bereich mehrfach Kontrollen durchgeführt. Insgesamt wurden hier 27 Verstöße geahndet.

Um die Parksituation zu verbessern, wurden seitens der Gemeinde Wardenburg vier neue Stellplätze in der Friedrich-Lübbers-Straße markiert.

Geschwindigkeitsdisplay

Über das Geschwindigkeitsdisplay wird den Autofahrern angezeigt, wie schnell sie unterwegs sind. In vielen Fällen wird die Verwaltung darum gebeten, dass Geschwindigkeitsdisplay an einer bestimmten Stelle in der Gemeinde Wardenburg aufzustellen. Durch Mitarbeiter des Baubetriebshofes wird das Geschwindigkeitsdisplay daher regelmäßig an unterschiedlichen Stellen in der Gemeinde Wardenburg aufgestellt, um hierdurch zu ermitteln, wie schnell in diesen Straßen gefahren wird. In den meisten Fällen wird das Geschwindigkeitsdisplay an Schulen und Schulwegen sowie Kindergärten aufgebaut. Im Jahr 2013 wurden 14 Messungen im Gemeindegebiet durchgeführt.

Aufnahme und Löschung von Gemeindestraßen im Straßenbestandsverzeichnis

Es wurde die Teileinziehung der Straßen „Im kühlen Grunde“ sowie „Zum Tüdick“ veranlasst.

Ausstellung von Parkausweisen für schwerbehinderte Menschen

Die Gemeinde Wardenburg ist verpflichtet bei Vorlage eines Schwerbehindertenausweises, welcher durch das Niedersächsische Landesamt für Soziales, Jugend und Familie ausgestellt wird, eine Parkerleichterung auszustellen.

Es gibt zwei unterschiedliche Arten von Parkausweisen. Zum einen den blauen Parkausweis, welcher ausschließlich für schwerbehinderte Menschen mit einer außergewöhnlichen Gehbehinderung (Merkzeichen „aG“ im Ausweis) oder Blindheit („Bl“) oder beidseitiger Amelie oder Phokomelie oder vergleichbaren Funktionseinschränkungen ausgestellt wird. Die übrigen Betroffenen können unter bestimmten Voraussetzungen einen orangen Parkausweis erhalten.

Nach derzeitiger Rechtslage beträgt die Geltungsdauer maximal fünf Jahre ab Ausstellung des Parkausweises.

Die Ausstellung eines Parkausweises ist gebührenfrei.

Es wurden im Jahr 2013 insgesamt 39 Parkausweise ausgestellt.

Bauordnung

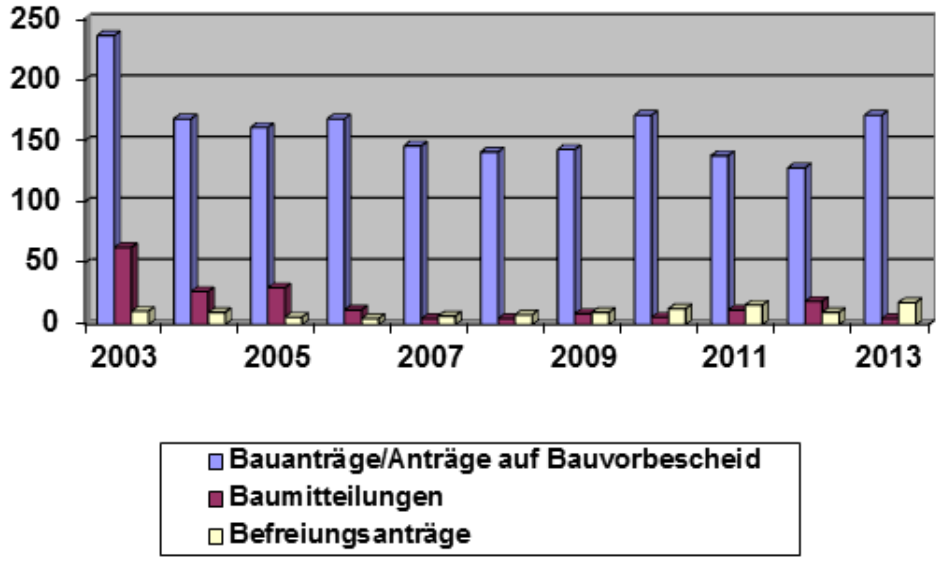
Bauanträge/Bauvoranfragen und Baumitteilungen

Soweit Baumaßnahmen nicht genehmigungsfrei sind, ist ein Antrag auf Erteilung einer Baugenehmigung (Bauantrag) zu stellen. Nach § 74 Niedersächsische Bauordnung (NBauO) ist es möglich, durch die Beantragung eines Bauvorbescheides für eine Baumaßnahme einzelne Fragen schon vorab zu klären, über die sonst im Baugenehmigungsverfahren zu entscheiden wäre. Soweit in einem Wohnbaugebiet die Errichtung eines Wohngebäudes „geringer Höhe mit nicht mehr als zwei Wohnungen“ geplant ist, ist gemäß § 69 a NBauO lediglich eine so genannte Baumitteilung möglich.

Wenn die geplante Ausführung eines Bauvorhabens von den Festsetzungen des Bebauungsplanes abweicht, kann im Einzelfall eine Befreiung von den Festsetzungen gemäß § 31 Abs. 2 Baugesetzbuch in Betracht kommen.

Im Jahr 2013 wurden bis zum 15.Dezember 142 Bauanträge, davon 18 mit Befreiung, 5 Bauanzeigen und 29 Bauvoranfrage zur Bearbeitung eingereicht.

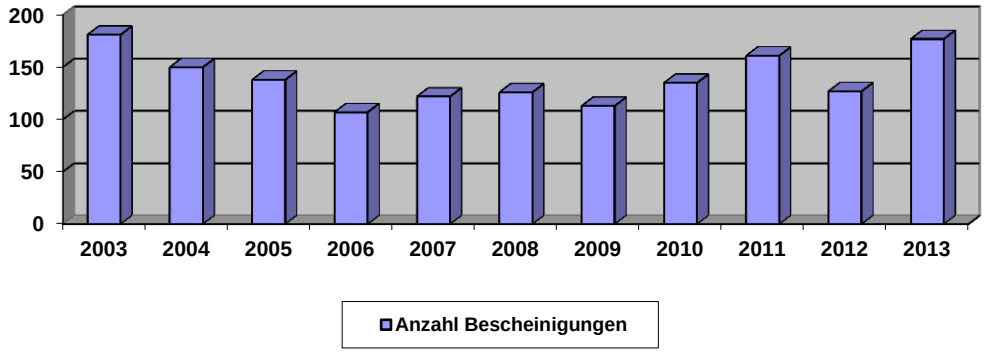
	Bauanträge/Anträge auf Bauvorbescheid	Baumitteilungen gemäß § 69 a NBauO	Anträge auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes
2003	236	63	11
2004	168	27	10
2005	161	30	6
2006	168	12	5
2007	146	5	7
2008	141	5	8
2009	143	9	10
2010	171	6	13
2011	138	12	16
2012	128	19	10
2013	171	5	18



Vorkaufsrecht

Bei Grundstücksveräußerungen wird die Gemeinde jeweils mit der Frage beteiligt, ob sie das ihr im Einzelfall zustehende Vorkaufsrecht ausübt.

Jahr	Anzahl der Bescheinigungen
2003	181
2004	150
2005	138
2006	107
2007	122
2008	126
2009	113
2010	135
2011	171
2012	142
2013	177



Produkt 5421 – Kreis- und Landstraßen

Haushalt 2013 (incl. Nachträge)	
Erträge	0 Euro
Aufwendungen	8.400 Euro

K 241 – Eichenstraße – Herstellung eines Rad- und Fußweges

Nach mehrjährigen Verhandlungen mit der niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr wurde in diesem Jahr die Herstellung eines Radweges an der Eichenstraße in Charlottendorf abgeschlossen. Die Kosten für den neuen Radweg beliefen sich auf eine Gesamtsumme von ca. 450.000 €, die mit 60 % vom Land gefördert wurden. Die Zuständigkeit für diese Maßnahme, die von der Oldenburger Straße bis zum Lagerdamm verläuft, lag beim **Landkreis Oldenburg**.

(Bilder aus der Bauphase)

Die Gemeinde hat die Maßnahme bereits im Jahre 2004 mit einem Anteil von 69.200,00 € gefördert.

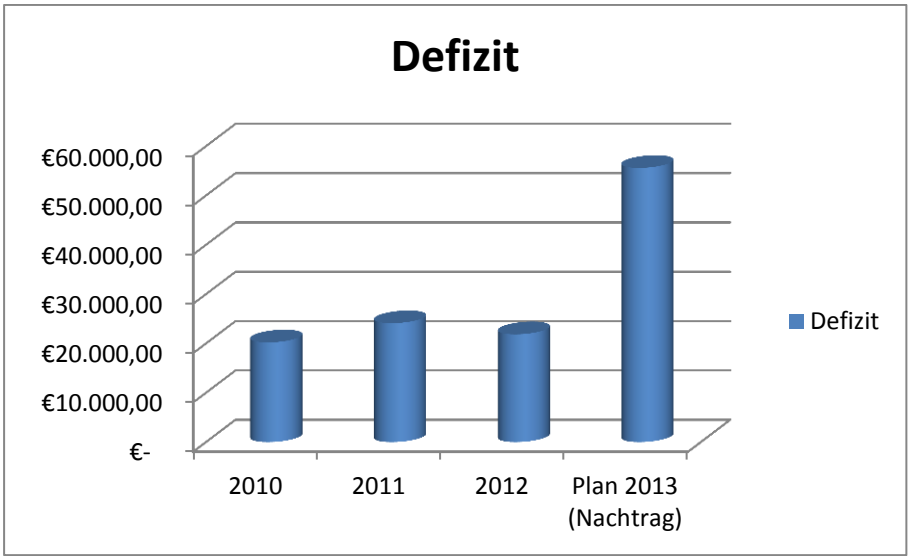
Produkt 5451 – Straßenreinigung

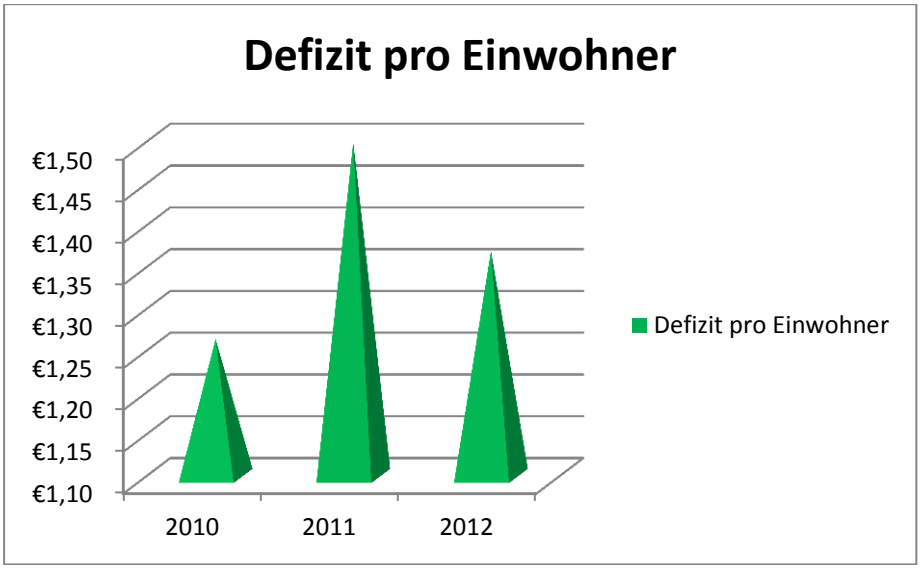
Haushalt 2013 (incl. Nachträge)	
Erträge	-62.000 Euro
Aufwendungen	107.600 Euro

Gemäß § 52 Nds. Straßengesetz (NStrG) ist die Gemeinde zur Reinigung der Straßen und Wege in den geschlossenen Ortschaften verpflichtet. Aufgrund der Satzung und der Verordnung der Gemeinde Wardenburg über die Straßenreinigung wurde die Reinigung der Rad- und Fußwege den Anliegern übertragen. Für die Reinigung der Fahrbahnen in Straßen mit Hochborden ist die Gemeinde selbst zuständig. Rund 70 Kehrkilometer werden zurzeit maschinell gereinigt.

Hierfür hat die Gemeinde Wardenburg eine Privatfirma beauftragt, die alle 14 Tage die Fahrbahnen in den geschlossenen Ortschaften mittels einer selbst fahrenden Kehrmaschine reinigt. Von den Anliegern werden aufgrund der Reinigungsgebührensatzung dafür Gebühren erhoben.

Im Jahr 2013 sind Kosten für eine Gebührenkalkulation und höhere Kosten für die Straßenunterhaltung berücksichtigt.

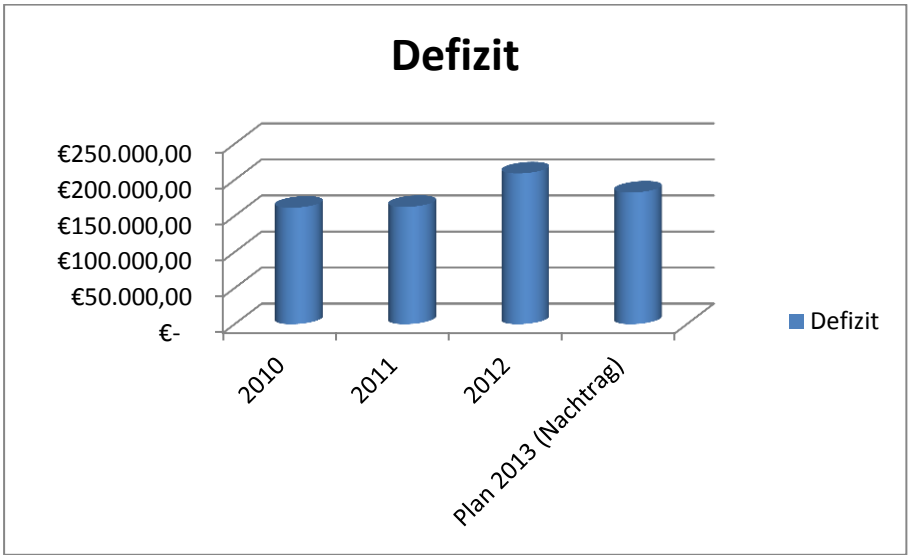


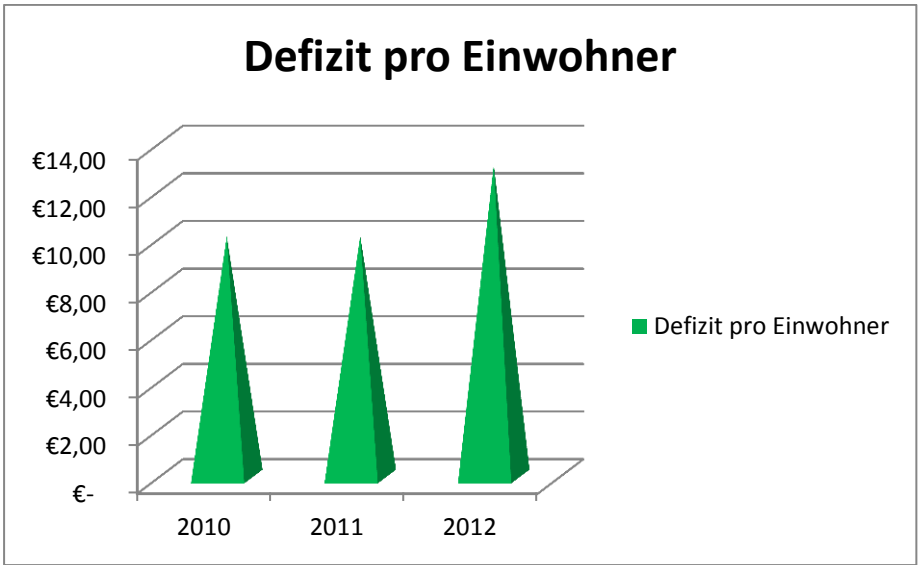


Das Defizit pro Einwohner/innen lag in den Jahren 2010 – 2012 zwischen 1,26 Euro und maximal 1,50 Euro.

Produkt 5452 – Straßenbeleuchtung

Haushalt 2013 (incl. Nachträge)	
Erträge	-20.900 Euro
Aufwendungen	207.600 Euro
Beiträge Straßenbeleuchtung Am Westkamp	-20.000 Euro
Erneuerung Straßenbeleuchtung	43.000 Euro





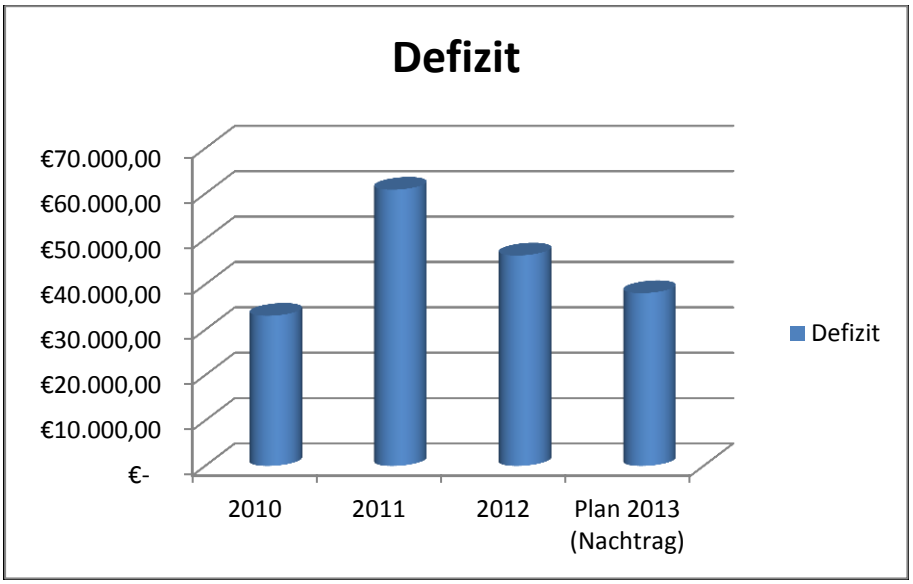
Im Jahr 2012 sind höhere Unterhaltungskosten angefallen. Auch die Stromkosten sind gestiegen.

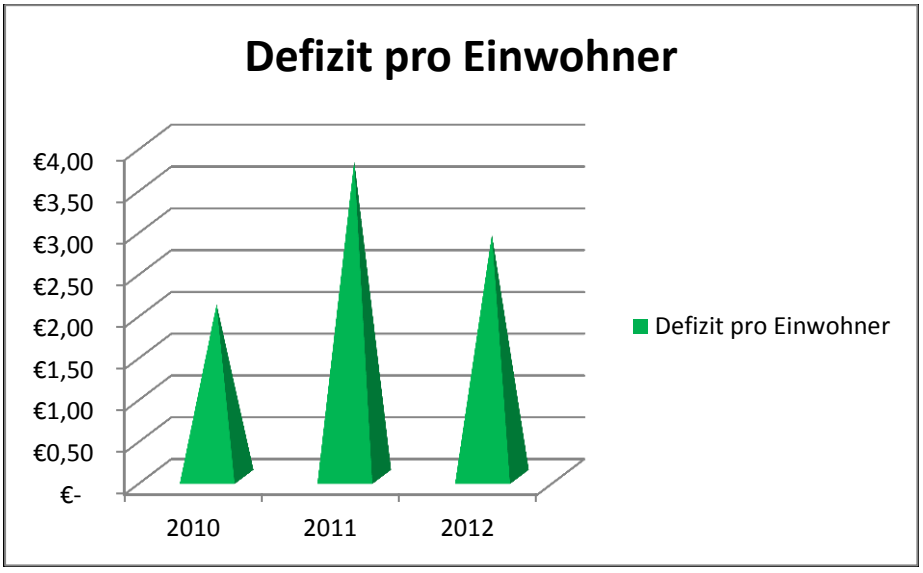
Das Defizit pro Einwohner/innen lag in den Jahren 2010 – 2012 zwischen 10,09 Euro und maximal 13,10 Euro.

Produkt 5471 – Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Haushalt 2013 (incl. Nachträge)	
Erträge	0 Euro
Aufwendungen	64.800 Euro
Außerordentlicher Ertrag	-1.400 Euro
Erstattung aus Maßnahme Bushaltestellen 2010	-10.800 Euro
Umbau Bushaltestellen 2013	77.500 Euro
Umbau Bushaltestellen - Zuschuss ZVBN	-59.700 Euro

Zu diesem Produkt zählen die Zuschüsse an VWG und Weser-Ems-Bus für den öffentlichen Nahverkehr sowie die Unterhaltung der Haltestellen. Für die Schulbuswartehallen werden Kosten vom Landkreis erstattet. Im Jahr 2013 ist ein außerordentlicher Ertrag in Höhe von 10.800 Euro gebucht, der sich aus einer Überzahlung aus 2010 im Zusammenhang mit der Umgestaltung der Bushaltestellen ergibt.





Im Jahr 2010 wurde ein höherer Zuschuss für die Beleuchtung von Buswartehallen vom Landkreis (für die Jahre 2008 – 2010) gezahlt, so dass das Defizit geringer war. Jährlich gewährt der Landkreis einen Zuschuss von 1.450 Euro.

2011 wurden umfangreiche Instandsetzungsarbeiten an einigen Haltestellen durchgeführt, die nicht durch die Orts- und Bürgervereine im Rahmen der Pflegeverträge abzuleisten waren (ca. 7.000 Euro mehr als 2010). Auch wurden 2011 Fahrplanerweiterungen durch die Gemeinde Wardenburg beauftragt, die zusätzliche Aufwendungen von ca. 5.000 Euro verursachen.

Das Defizit pro Einwohner/innen liegt in den Jahren 2010 – 2012 zwischen 2,07 Euro und maximal 3,79 Euro.

Pflege von Bushaltestellen / Übernahme von Patenschaften

Die Gemeinde kontrolliert alle 14 Tage durch Mitarbeiter des Baubetriebshofes den Zustand der Schulbushaltestellen. Leider kann aus Kapazitätsgründen nicht häufiger kontrolliert werden.

Unterstützung erhält die Gemeinde in einigen Ortschaften von den Orts- und Bürgervereinen. Die Vereine übernehmen die Reinigung der Schulbushaltestellen und erhalten dafür die Aufwandsentschädigung. In den vergangenen Jahren hat der Landkreis Oldenburg der Gemeinde Wardenburg pro Schulbushaltestelle eine Pauschale gewährt, die an die Orts- und Bürgervereine weitergeleitet wurde. Seit diesem Jahr wird die Kostenerstattung des Landkreises an die Gemeinde jedoch anders geregelt. Die Gemeinde Wardenburg zahlt den Orts- und Bürgervereinen aber weiterhin die Aufwandsentschädigungen in gleichbleibender Höhe.

Da noch nicht alle Wartehallen an die Orts- und Bürgervereine vermittelt werden konnten, bemüht sich die Verwaltung jedes Jahr, weitere Pflegevereinbarungen abzuschließen.

Vandalismus Haltestellen

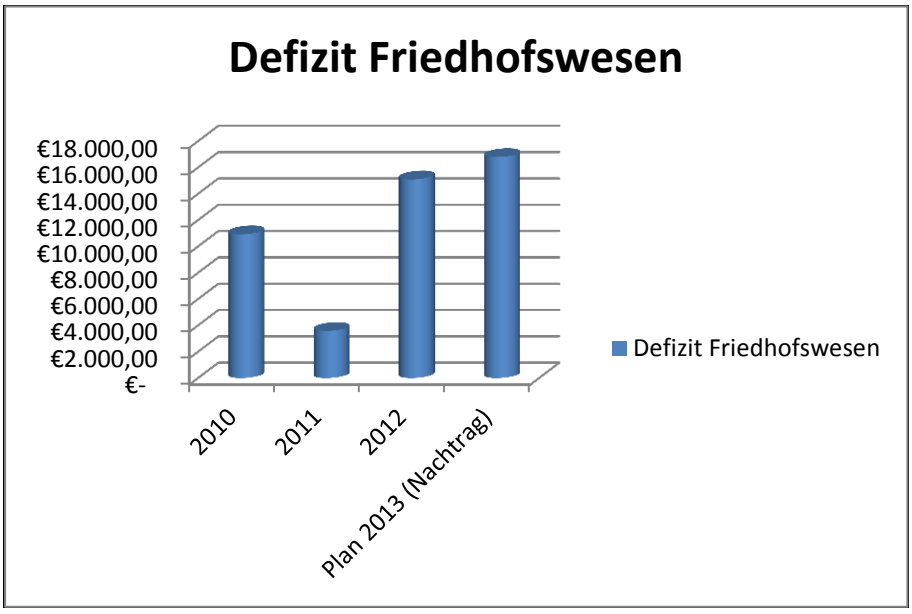
Im Jahre 2013 wurden erneut Buswartehallen Ziel von Sachbeschädigungen. Im Laufe des Jahres wurden an zwei Bushaltestellen insgesamt zwei Scheiben zerschlagen. Die Vorfälle wurden zur Anzeige gebracht. Die Ermittlungsverfahren verliefen jedoch in allen Fällen erfolglos.

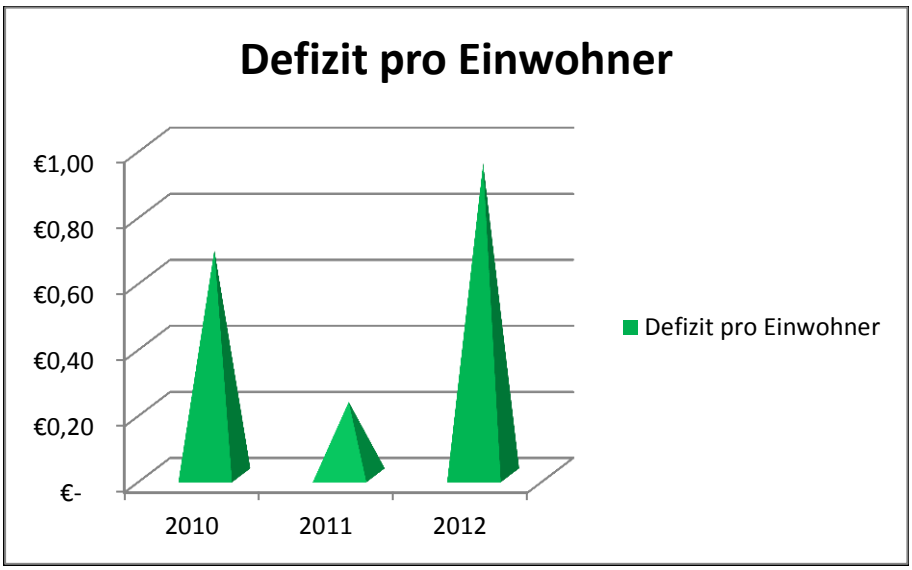
Die Kosten für die Instandsetzung beliefen sich auf 500,00 €.

Produkt 5530 – Friedhofswesen und Ehrenfriedhöfe

Haushalt 2013 (incl. Nachträge)	
Erträge	-800 Euro
Aufwendungen	7.300 Euro

Mit der Ev.-luth. Kirchengemeinde besteht ein Vertrag über die Wahrnehmung der Aufgaben des Friedhof- und Bestattungswesens. Dafür wird jährlich ein Zuschuss bis zu 10.300 Euro gezahlt. Im Jahr 2013 war aufgrund von Überschüssen kein Zuschuss zu zahlen. Außerdem zählen zu diesem Produkt die Pflege der Kriegsgräber und der Gedenkstätte für die polnischen Zwangsarbeiter.



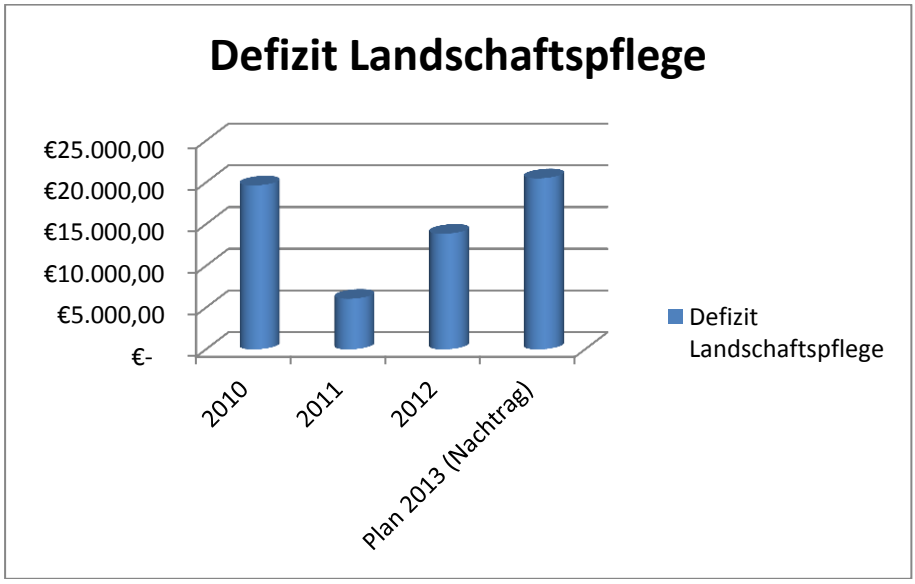


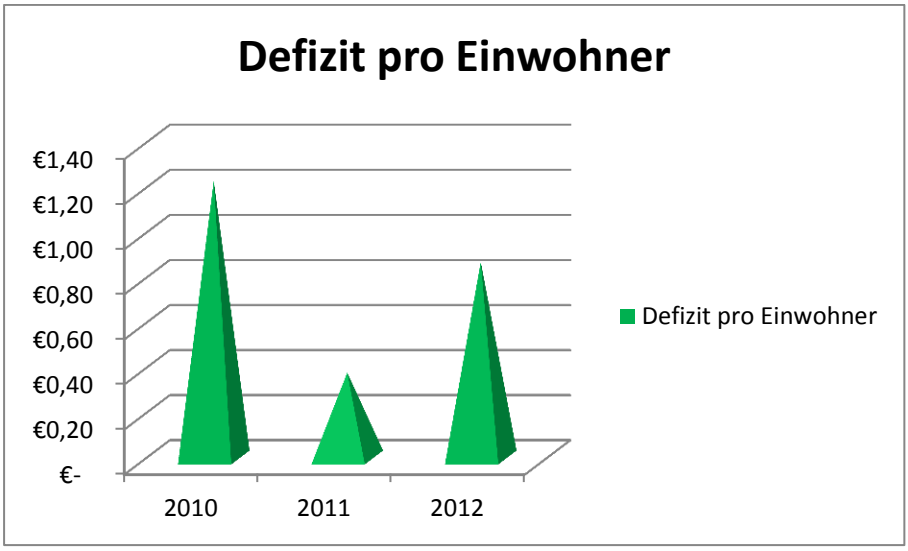
Das Defizit pro Einwohner/innen lag in den Jahren 2010 – 2012 zwischen 0,22 Euro und maximal 0,95 Euro.

Produkt 5540 – Natur- und Landschaftspflege

Haushalt 2013 (incl. Nachträge)	
Erträge	-3.000 Euro
Aufwendungen	19.000 Euro
Ausgleichsmaßnahme Radweg Lagerdamm	72.900 Euro

Allgemeine Natur- und Landschaftspflege





Das Defizit pro Einwohner/innen liegt in den Jahren 2010 – 2012 zwischen 0,38 Euro und maximal 1,23 Euro.

Das Wardenburger Wassermühlenrad

Die Gemeinde Wardenburg plante einen Ersatz für das seit Oktober 2010 defekte Wasserrad an der Wassermühle in Wardenburg. Am Rad war die Achse abgebrochen und das Holz verrottete langsam. Die Achse des Wassermühlenrades war damals beiderseits stumpf angeschweißt worden und dazu offenbar schief gewesen, weshalb es im Aufnahmelager mächtig rieb. Dies verursachte quietschende Geräusche, die die Nachtruhe der Nachbarschaft erheblich störten.

Der Raum zwischen Gewässergrund und der Unterkante des Rades war zusätzlich sehr gering, sodass sich dort das angeschwemmte Treibgut absetzte und die Drehbewegung des Rades hemmte. Das Rad befand sich zwischen 2 Wänden aus Stahlbeton und drehte sich frei zwischen diesen Wänden. Die Anschlagspunkte für die Haltekonsolen der Welle waren in die senkrechte Wand einbetoniert.

Es handelte sich um ein sogenanntes unterschlächtiges Rad. Das bedeutet, dass das Wasser in der Höhe des jeweiligen Wasserstandes des Gewässers auf das Wasserrad trifft und in Bewegung setzt. Bei geringen Wasserständen im Sommer oder bei Frost im Winter war somit nicht genug Wasser vorhanden, um das Rad in Bewegung zu setzen. Dies war ein weiteres Problem am vorherigen Wasserrad, weil der Wasserstand für einen dauerhaften Betrieb insbesondere in den Sommermonaten nicht ausreichte und die Witterung dem Holz schneller schadete. Außerdem war es aufwändig und teuer, regelmäßig die Bretter auszutauschen. Der Leiter des Bauhofs veranlasste, dass zwecks Schadensbegrenzung der Zulauf gesperrt wurde. Deshalb war das Lethebecken trocken gefallen und der Schlamm ragte heraus. Unter 10 Grad war dieser Zustand zu ertragen. Doch wenn die Bodenbakterien wieder aktiv geworden wären, hätte es aus dem Schlammtümpel fürchterlich gestunken. Deshalb hätte das Becken zwingend wieder geflutet werden müssen, ob mit oder ohne Wasserrad.

Der hauptsächliche Grund warum das alte Wassermühlenrad entfernt wurde war der Abbruch der Welle. Das alte Wasserrad wurde auf den Vorplatz der Wassermühle transportiert, wo es seitdem den Besuchern der Wassermühle als Fotomotiv dient. Das neue Wasserrad wurde von einer bayrischen Firma hergestellt und aus knapp 900 km Entfernung quer durch Deutschland hergefahren und eingebaut.

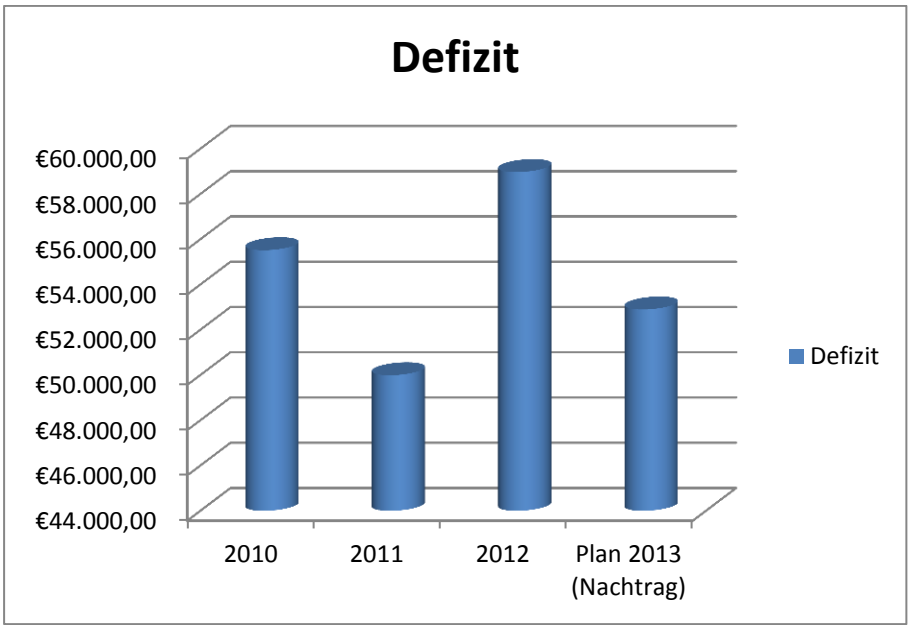
Nach verschiedenen Angeboten auf die Ausschreibung war das wirtschaftlichste Angebot von der Firma Impler. Das Wasserrad hat einen Durchmesser von 3,50 m und besteht aus Holz und Stahl. Eine Stromerzeugung ist mit dem Rad allerdings zu teuer, weil das Wasserrad im Sommer aufgrund des niedrigen Wasserstandes stehen bleibt.

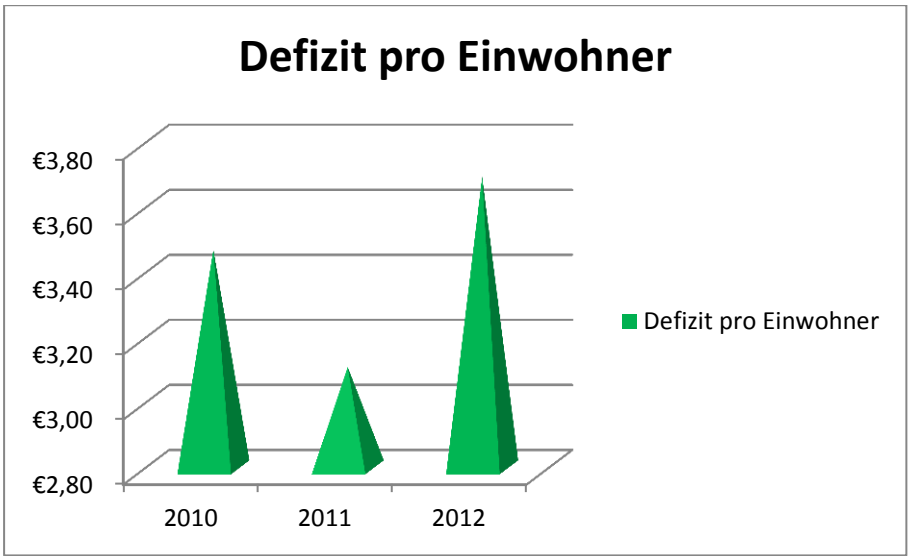
Für die Umsetzung des Projekts in Höhe von ca. 25.000€ konnten Zuschüsse von der LzO Stiftung Wildeshauser Geest und der LzO Regionalstiftung in Höhe von insgesamt 7.000,00€ verzeichnet werden. Der touristische Anziehungspunkt wurde am 16.10.2013 ab 8:00 Uhr eingebaut und am selben Tag noch gegen 14:00 Uhr eingeweiht. Die Gemeinde Wardenburg übernimmt weiterhin die Pflege und Unterhaltung des neuen Wasserrades.

Produkt 5611 – Umweltschutzmaßnahmen

Haushalt 2013 (incl. Nachträge)	
Erträge	-10.500 Euro
Aufwendungen	63.900 Euro
Sammelposten Umweltschutzmaßnahmen	1.000 Euro
Veräußerung Windenergieanlage	-61.000 Euro

Unter diesem Produkt wird die Windenergieanlage (Entgelte und Unterhaltung/Wartung) gebucht, die sich beim Klärwerk befindet. Außerdem zählen die Betriebskosten für die Kompostierungsanlage Charlottendorf-West zu diesem Produkt.





Im Jahr 2010 und 2011 wurde ein Landeszuschuss für …. gezahlt.?

Das Defizit pro Einwohner/innen liegt in den Jahren 2010 – 2012 zwischen 3,11 Euro und maximal 3,69 Euro.

Kompostierungsanlage

Für Gartenabfälle gibt es die Möglichkeit, diese auf der Kompostierungsanlage zu entsorgen. Die gemeindliche Anlage wird vom Verein für Arbeit und Umwelt e. V. – VAUW – betrieben. VAUW erhält für das Betreiben der Kompostierungsanlage von der Gemeinde Wardenburg einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 30.000,00 €.

Geöffnet hat die Anlage in Charlottendorf, An der Bäke, freitags von 10.00 bis 17.00 Uhr und samstags von 09.00 bis 14.00 Uhr. Gegen eine geringe Gebühr werden hier Baum-, Ast- und Strauchschnitt und sonstige Gartenabfälle angenommen.

Im letzten Quartal 2012 wurden durch die Gemeinde Wardenburg 757 m³ Grünabfälle bei der Kompostierungsanlage angeliefert. Insgesamt betrug die Menge an Grünabfälle, welche durch Privatanlieferer sowie Vereine und Straßengemeinschaften angeliefert wurde, 1.722,90 m³.
An Baum- und Strauchschnitt wurde durch die Gemeinde Wardenburg 266,00 m³ abgegeben. Durch Privatanlieferer, Vereine und Straßengemeinschaften betrug die Menge 143,80 m³.

In den ersten drei Monaten in diesem Jahr wurden durch die Gemeinde Wardenburg 96 m³ Grünabfälle und durch weitere Anlieferer 1,1 m³ angeliefert. Insgesamt wurden ebenfalls durch die Gemeinde Wardenburg 94 m³ an Baum- und Strauchschnitt bei der Kompostierungsanlage angeliefert. Durch weitere Anlieferer wurden 1 m³ angeliefert.

Während des zweiten Quartals wurde durch Vereine usw. eine Gesamtmenge von 36,3 m³ angeliefert. Diese Summe teilt sich in 31,9 m³ Grünabfälle sowie 4,4 m³ Baum- und Strauchschnitt.

Durch die Gemeinde Wardenburg wurde eine Gesamtmenge von 207 m³ bei der Kompostierungsanlage angeliefert. Diese Menge teilt sich in 135 m³ Grünabfälle sowie 72 m ³ Baum- und Strauchschnitt auf.

Im dritten Quartal konnte eine Gesamtanlieferung von 362,15 m³ verzeichnet werden. Hiervon wurden 58,65 m³ Grünabfälle sowie 5,5 m³ Strauchschnitt durch Vereine, Straßengemeinschaften und sonstigen Anlieferern abgegeben. Weiterhin wurden durch die Gemeinde Wardenburg Grünabfälle von 124 m³ sowie Baum- und Strauchschnitt mit einer Menge von 174 m³ angeliefert.

Wertstoffhof

Am Rothenschlatt 35 (Gewerbegebiet Rothenschlatt) befindet sich im Auftrag des Landkreises Oldenburg betrieben der Wertstoffhof. Dieser wird geleitet durch den Verein für Arbeit und Umwelt e. V. – VAUW. Hier hat man die Möglichkeit Altpapier, Pappe, Altglas, Metallschrott, Haushaltsgroßgeräte, Elektrogeräte etc. kostenlos seiner richtigen Entsorgung zu zuführen. Auch kann hier die jährlich einmal zugelassene Spermüllkarte (1m³), die mit dem Abfallkalender verteilt wird, eingelöst werden. Weitere Abfallarten können hier auch für eine geringe Gebühr abgegeben werden.

Bäumchen wechsle Dich

„Bäumchen wechsle dich – Klimawandel zum Anfassen“ lautete der Titel einer diesjährigen Kampagne des Projektes Klimawandel und Kommunen (KuK).

Hierbei erhalten 40 Kommunen auf Antrag einen Zuschuss in Höhe von 500,00 € zur Pflanzung eines klimaresistenten Baumes. Durch die zukünftigen klimatischen Veränderungen wird insbesondere auch die Pflanzenwelt betroffen sein. Somit sollten bereits jetzt Bäume gepflanzt werden, welche den zukünftigen Bedingungen besser Stand halten können.

Die Gemeinde Wardenburg hat eine solche Förderung erhalten. Am 10.10.2013 wurde auf der Gemeinbedarfsfläche an der Hermann-Meyer-Straße in Hundsmühlen während eines Pressetermins ein Silber-Ahorn (Acer saccharinum) gepflanzt. Diese Baumart ist nach heutigem Stand auch zukünftigen Klimaveränderungen gewachsen.

Saubere Landschaft

Auch im Jahr 2013 haben sich an der Aktion „Saubere Landschaft“ wieder viele Orts- und Bürgervereine, Dorfgemeinschaften, Sport- und andere Vereine oder Organisationen beteiligt. Von zahlreichen Helfern wurden in gemeinsamen Aktionen u. a. Wege, Waldränder, Bäche und Beete von Abfall befreit und dieser anschließend ordnungsgemäß entsorgt. Diese großen und jährlich durchgeführten Müllsammelaktionen sind ein wichtiger Beitrag zum Erhalt einer sauberen Landschaft.

An der Aktion „Saubere Landschaft“ 2012/2013 haben sich insgesamt 19 Vereine/Organisationen aus dem Wardenburger Gemeindegebiet beteiligt.

2012 waren 11 Vereine bzw. Organisationen aus dem Gemeindegebiet dabei. Die diesjährige Steigerung macht den Stellenwert einer sauberen und gepflegten Landschaft in der eigenen Ortschaft deutlich.

Vom Landkreis Oldenburg, der bereits seit 1974 jährlich zu dieser Aktion aufruft, werden in der Regel im Herbst eines jeden Jahres Preise an die teilnehmenden Gemeinschaften verliehen.

Die Beteiligung aus der Gemeinde Wardenburg ist wieder groß. Insgesamt haben sich in diesem Jahr 19 Vereine, Gruppen und sonstige Einrichtungen aus dem Gemeindegebiet an der Aktion beteiligt. Diese hohe Teilnehmerzahl spiegelt ein hohes Interesse an einer sauberen Umgebung wieder.

Verkauf der gemeindlichen Windkraftanlage

Die Inbetriebnahme der Anlage erfolgte am 28.02.1990. Mehr als 20 Jahre lieferte die Anlage Strom für das gemeindliche Klärwerk. Die überschüssige Energie wurde in das Netz des lokalen Energieversorgers eingespeist und vergütet. In den letzten Jahren häuften sich die Aufwendungen für die Instandhaltung und –setzung der Anlage, sodass der Verwaltungsausschuss in seiner Sitzung am 17.10.2012 den Beschluss fasste, die Anlage zu verkaufen. Da an dem Mast der Anlage noch eine Mobilfunksendeanlage eines Mobilfunkanbieters betrieben wird und das Vertragsverhältnis noch bis zum 31.12.2016 besteht, wurde die Anlage im Jahr 2013 bis auf den Mast abgebaut. Eine entsprechende Bauvoranfrage zur Umnutzung des Mastes wurde zwischenzeitlich gestellt.

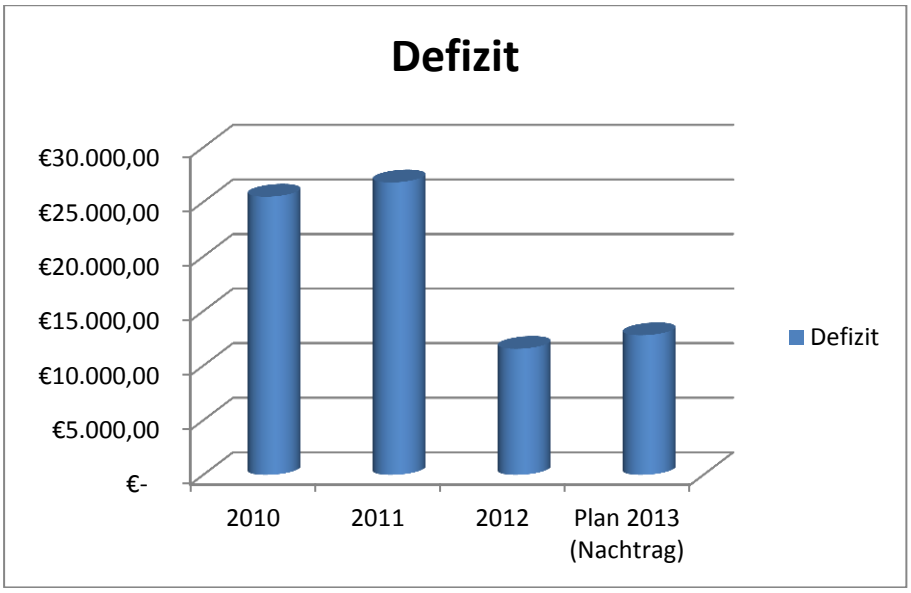
Bild: Peter Hermes

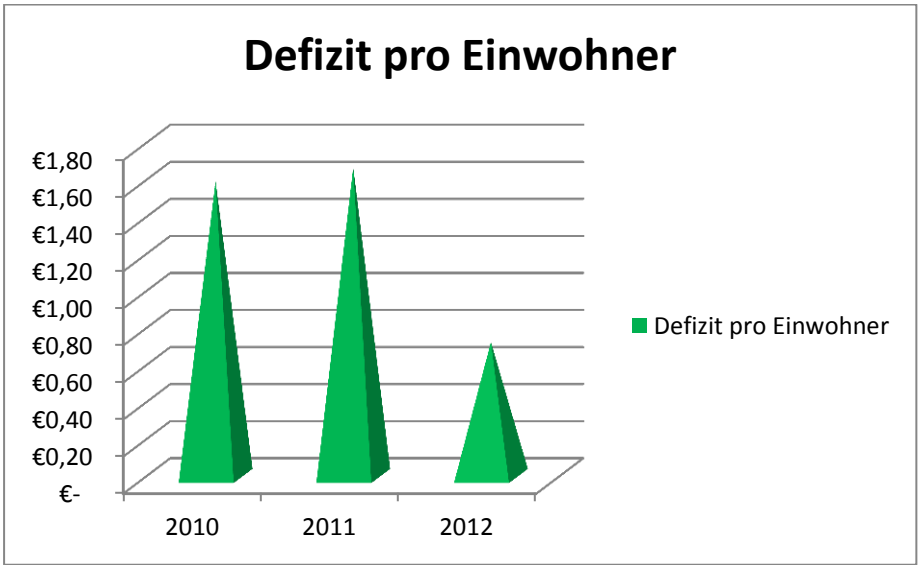
Bild: Peter Hermes

Produkt 5711 – Wirtschaftsförderung

Haushalt 2013 (incl. Nachträge)	
Erträge	0 Euro
Aufwendungen	12.800 Euro

Zu diesem Produkt zählen auch die Bewirtschaftung des Marktplatzes und öffentlichen Platzes in Littel, der Zuschuss für die Weihnachtsbeleuchtung und für Gemeinde Marketing Forum e. V. Bis 2012 wurde der Beitrag an den Zweckverband Leader + (2.000 Euro) hier verbucht, diese Zahlung wurde 2013 dem Produkt 5751 (Tourismus) zugeordnet.





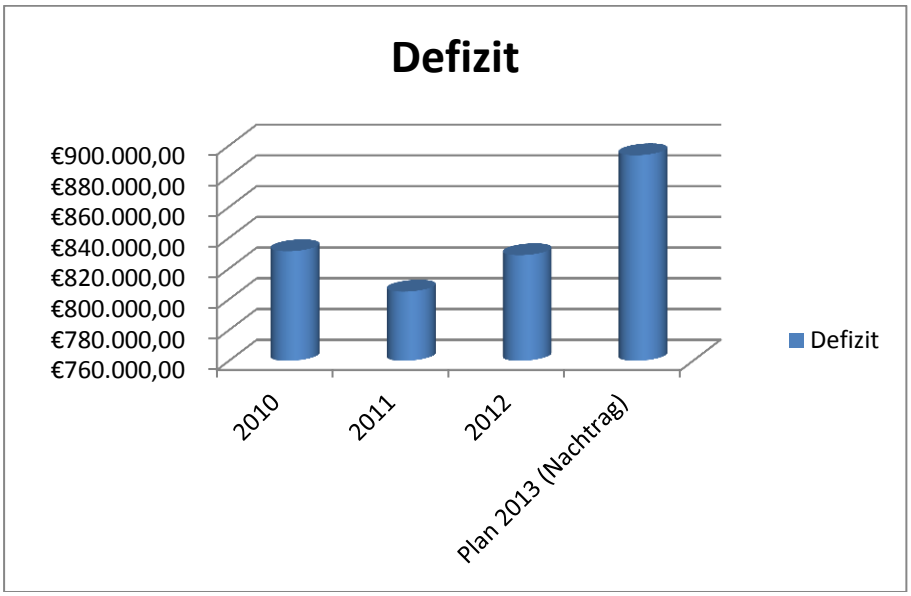
Das Defizit pro Einwohner/innen liegt in den Jahren 2010 – 2012 zwischen 0,72 Euro und maximal 1,67 Euro.

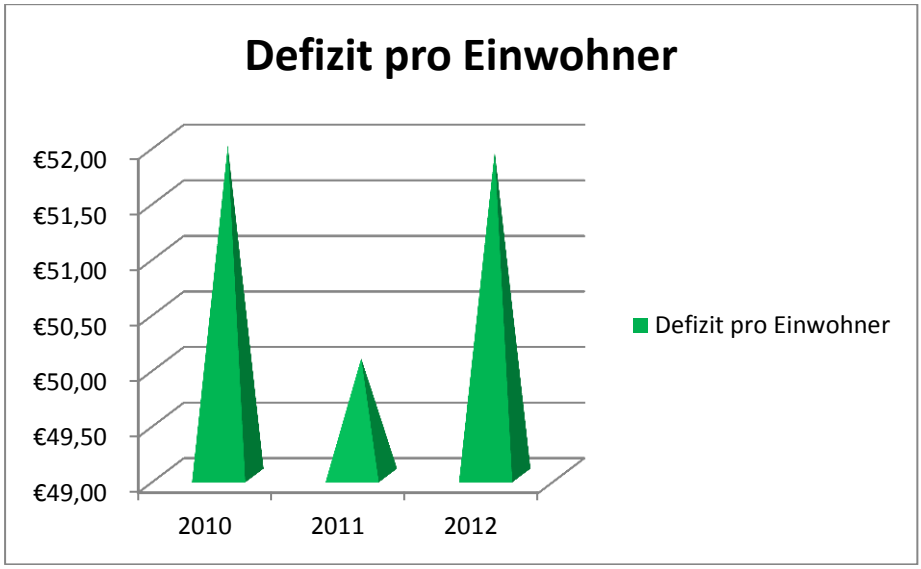
Produkt 5731 – Baubetriebshof

Haushalt 2013 (incl. Nachträge)	
Erträge	-1.500 Euro
Aufwendungen	925.700 Euro
Sammelposten investiv	6.000 Euro
Mobiler Bewässerungstank	3.500 Euro
Ausstattung BBH	4.700 Euro
Streugut-Silo	14.000 Euro
Neubau Büro- und Sozialtrakt	21.000 Euro

Der Baubetriebshof übernimmt die Straßenunterhaltungsarbeiten, Straßenreinigung und die Wartung der Straßenbeleuchtung (siehe auch Produkte 5411 und 5452), die Pflege der öffentlichen Grünanlagen, die Sicherheitsprüfungen der Spielgeräte (s. Produkt 3661), die Gebäudeunterhaltung/Reparaturen (u. a. in den Kindertagesstätten) und den Winterdienst.

Unter diesem Produkt sind die Gebäudekosten des Baubetriebshofes (Sozialräume und Lagerhalle) enthalten. Außerdem ist der Maschinen- und Fahrzeugpark erfasst. Ebenso erfasst sind die Personalkosten, soweit sie nicht anderen Produkten direkt zugeordnet sind. Es sind insgesamt 19 Mitarbeiter/innen (einschl. Leiter, Verwaltungsmitarbeiterin und 1 Auszubildenden) auf dem Baubetriebshof beschäftigt.





Bezüglich des Maschinen- und Fuhrparks wird bei einem Ersatz abgängiger Maschinen und Fahrzeuge statt Beschaffung vermehrt auf Leasing umgestiegen. Dies ist der Grund, warum die Leasingkosten angestiegen sind, dafür reduzieren sich die Investitionskosten für diesen Bereich.

Bislang wurden die Einsätze des Baubetriebshofes im Zusammenhang mit anderen Produkten nicht in Rechnung gestellt, also intern verrechnet. Nach Auswertung des Baubetriebshofes würden die internen Personalkosten auf Basis der Zahlen für 2012 durchschnittlich 18 Euro/h betragen, hinzu kämen die Stunden für den Einsatz der Maschinen/Fahrzeuge.

Das Defizit pro Einwohner/innen liegt in den Jahren 2010 – 2012 zwischen 50,06 Euro und maximal 51,97 Euro.

Allgemein

Der Baubetriebshof ist vielfältig tätig, z. B. mit Kontrollen der Spielplätze bzw. der Straßen und Bäumen, Hausmeistertätigkeiten im Rathaus sowie in allen anderen Außenstellen der Gemeinde Wardenburg, Elektroarbeiten an der Straßenbeleuchtung und in den Gebäuden, Mäharbeiten an den Bermen und auf sämtlichen Gemeindeflächen, Straßenbeetpflege, Heckenschnitt, Pflanzarbeiten, Fäll- und Sägearbeiten, Gehwegreinigung, Straßen- und Wegebau, Verkehrszeichen aufstellen und unterhalten, Schlosserarbeiten, Vorbereitung der Laubkörbe, Bäume und Beete wässern, Abläufe reinigen, Mülleimer leeren, wilde Deponien abfahren, Abfuhr Grünabfälle und vieles mehr erledigt.

Besonders hervorgehoben werden sollten im Jahr 2013 folgende Einzelprojekte des Baubetriebshofes:

Hort bei der Grundschule Wardenburg

In den Sommerferien wurde in der 27. KW das Gelände zur Litteler Straße an der Grundschule Wardenburg zur Außenanlage des Kinderhortes umgestaltet. Es sind dort eine Terrasse von 16qm, ein Weg von 12m Länge und eine Stellfläche für die Mülltonnen von ca.30qm entstanden. Des Weiteren wurde eine Sandkiste erstellt, ein Zaun

von 10m länge wurde umgesetzt und das gesamte Gelände wurde gefräst und eingeebnet und mit Rasensamen angesät. Auf der Baustelle waren überwiegend drei Mitarbeiter des Baubetriebshofes beschäftigt. Darüber hinaus kamen der Bauhofschlepper (Fendt GT)Transport und Frontladerarbeiten, ein Mietgerät (Minibagger) Ausschachtungs- bzw. Planierarbeiten und der Schmalspurschlepper (John Deere) Fräsarbeiten, zum Einsatz. Die Arbeiten wurden nach einer Woche abgeschlossen.

Weihnachtsbeleuchtung Feuerwehr/Rathausplatz

Wie in jedem Jahr wurde auch in diesem Jahr die Weihnachtstanne bei der Feuerwehr aufgestellt. Ein Mitarbeiter des Bauhofs war am Samstag den 23.11.2013 im Einsatz um unterstützend die Tanne zu fällen und an ihren neuen Standort zu bringen. In der darauffolgenden Woche war der gemeindliche Elektriker 1,5 Arbeitstage damit beschäftigt, die weit über tausend Lichter an dem Baum anzubringen.

Zum ersten Mal wurde in diesem Jahr auch ein Weihnachtbaum auf dem neuen Rathausplatz aufgestellt, dazu waren einige Vorarbeiten notwendig. Als erstes musste ein Grube von einem Meter Tiefe ausgehoben werden. Diese wurde mit Eisenbewehrung versehen und abschließend mit Beton verfüllt. In der Mitte der Grube wurde ein 300er Betonrohr eingelassen - als Hülse für den Baum. Zur Abdeckung für die übrige Zeit des Jahres wurde ein herkömmlicher Schachtdeckel verwendet.

Der Baum wurde in Tungeln von mehreren Mitarbeitern des Baubetriebshofes gefällt und zu seinem neuen Standort gebracht und aufgestellt. Auch hier wurden über 200 Lichter installiert.

Laubaufnahme

Anfang Oktober wurden wieder vierzig Laubkörbe im Gemeindegebiet aufgestellt, die dann anschließend bis Ende des Jahres wöchentlich geleert werden. Dazu ist ein Mitarbeiter plus Bauhofschlepper nötig. Zwei weitere Kollegen mit Schmalspurtrecker, Laubaufnehmer und Blasgerät sind ab Ende Oktober mit der Laubentfernung aus den gemeindlichen Grünanlagen beschäftigt. Diese Arbeiten dauern erfahrungsgemäß bis Ende des Jahres an. Insgesamt werden so sicherlich an die tausend Kubikmeter Laub bewegt und das jedes Jahr.

Pflasterarbeiten Wiesenstraße

In der 44. Kalenderwoche waren drei Mitarbeiter des Baubetriebshofes mit Sanierungsarbeiten der Pflasterung in der Wiesenstraße beschäftigt. Hierzu wurden ca. 50 Quadratmeter Pflasterung aufgenommen der Unterbau aufbereitet und wieder neu verlegt. Des Weiteren wurden mehrere kleinere Bereiche in der Straße ausgebessert. Für diese Arbeiten war eine Teilsperrung der Straße notwendig .Die Maßnahme wurden im Vorfeld in der örtlichen Presse bekannt gegeben.

Beseitigung der Sturmschäden

Im vergangenen Quartal waren zwei Sturmtiefs (Christian, Xaver) aktiv. Speziell nach dem ersten Sturmtief Christian hatten die Mitarbeiter des Bauhofes einiges mit der Beseitigung der Schäden zu tun - es sind etliche Bäume umgestürzt. Teilweise waren

so gut wie alle Mitarbeiter mit der Motorsäge im Einsatz, um alles klein zu sägen und abzutransportieren bzw. zu schreddern. Vier Kollegen waren am 28.10.2013, am Tage des Sturms, bis spät in den Abend im Einsatz, um die Straßen wieder passierbar zu machen.

Holzversteigerung 08.11.2013

Bereits zum zweiten Mal fand am 08.11.2013 eine Versteigerung des angefallenen Holzes statt. Ein Mitarbeiter hat einen Tag vorher den gesamten Haufen (ca. 150 Kubikmeter) mit Hilfe des Bauhofschleppers in 5 Kubikmeter „ Lose“ aufgeteilt. Auf diese konnten die Bürger dann ihr Gebot abgeben. Am Tag der Versteigerung waren drei Mitarbeiter des Baubetriebshofes im Einsatz um dem Förster bei der Versteigerung bzw. den Käufern bei der Verladung des Holzes behilflich zu sein. Alles in allem muss man sagen, dass der Zuspruch aus der Bevölkerung immer größer wird und das dieses Verfahren wesentlich transparenter und von der Organisation her einfacher ist, als in der Vergangenheit.

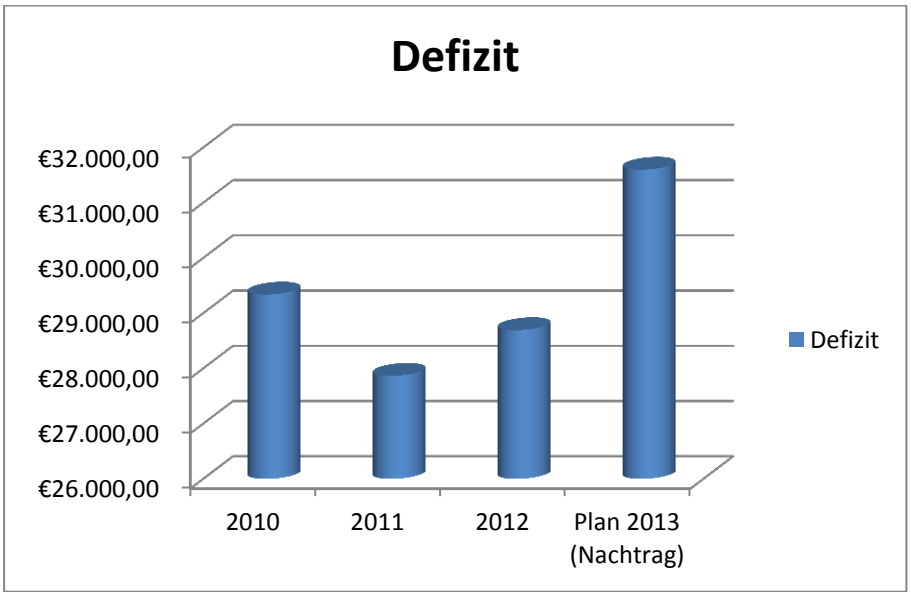
Winterdiensteinsatz

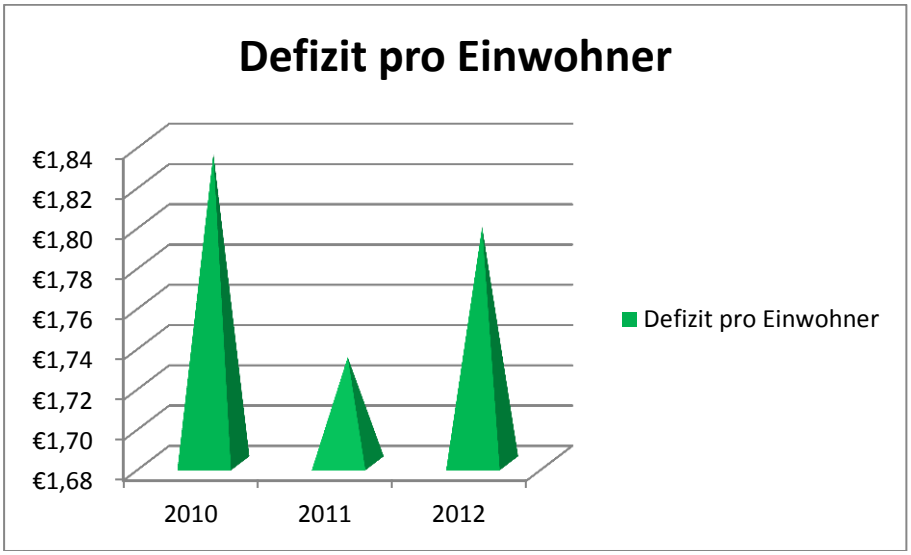
Am 06.12. und 07.12.2013 waren jeweils fünf Mitarbeiter mit ihren Fahrzeugen unterwegs um die Folgen des Wintereinbruchs zu beseitigen. Die Arbeit für die Kollegen hat jeweils um 5:00 Uhr begonnen, außer für den Kollegen, der die vorher festgelegten Punkte kontrolliert, um festzustellen, ob ein Einsatz vonnöten ist oder nicht. Für denjenigen war Dienstbeginn bereits um 3:00 Uhr. Der jeweilige Winterdiensteinsatz dauert je nach Schneemenge zwischen vier und fünf Stunden.

Produkt 5732 – Dorfgemeinschaftshäuser

Haushalt 2013 (incl. Nachträge)	
Erträge	0 Euro
Aufwendungen	42.100 Euro
Modernisierung DGH Hundsmühlen (Rest 2014)	150.000 Euro

Mit Dorfgemeinschaften, Orts- und Bürgervereinen sind Verträge über die Nutzung der Dorfgemeinschaftshäuser geschlossen. Bezüglich der Dorfgemeinschaftshäuser Achternmeer und Hundsmühlen werden Zuschüsse für den Betrieb gewährt.

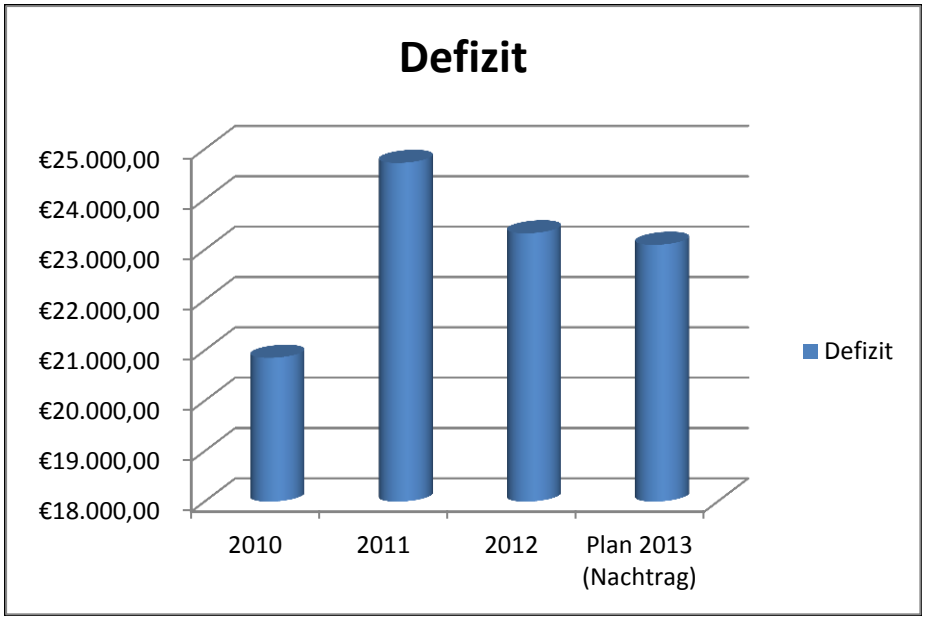


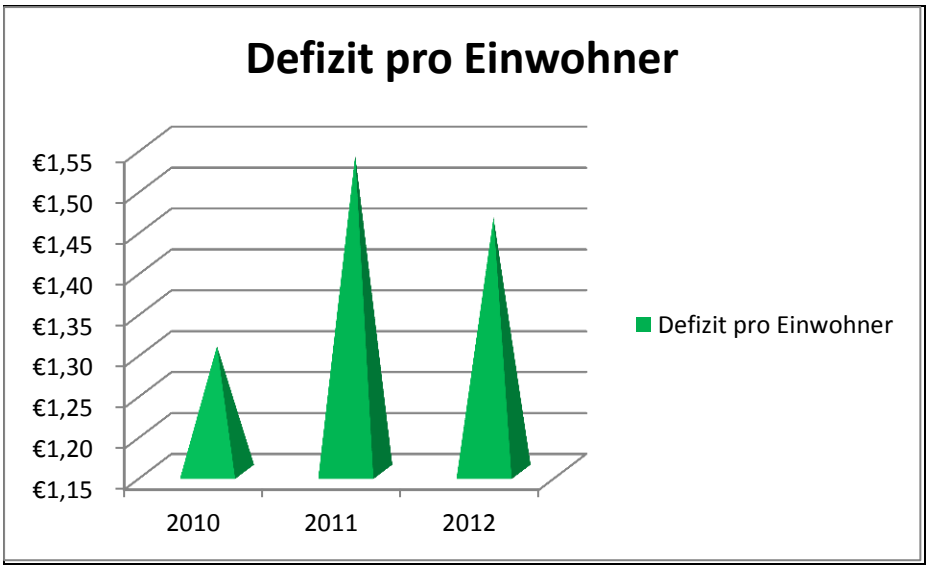


Das Defizit pro Einwohner/innen liegt in den Jahren 2010 – 2012 zwischen 1,73 Euro und maximal 1,83 Euro.

Produkt 5751 – Tourismus

Haushalt 2013 (incl. Nachträge)	
Erträge	0 Euro
Aufwendungen	21.100 Euro





Das Defizit pro Einwohner/innen liegt in den Jahren 2010 – 2012 zwischen 1,30 Euro und maximal 1,54 Euro

Präsentation auf der Caravan-Freizeit-Reisen-Messe 2013 in Oldenburg

Die Gemeinde Wardenburg präsentierte sich vom 18. Januar bis zum 20. Januar 2013 auf der Freizeit-Messe in der Oldenburger Weser-Ems-Halle. Betreut wurde der Messestand vom Gemeinde Wardenburg Marketing Forum, dem Fremdenverkehrsverein „umtref“ und der Gemeinde Wardenburg.

Neben der beweglichen Messestandmobilisierung (Eigentum der Gemeinde Wardenburg) wurde der Stand in diesem Jahr wieder professionell durch die Weser-Ems-Halle

aufgebaut. Laut Messeveranstalter konnten zusammen mit den 200 Ausstellern ca. 20.000 Besucher begrüßt werden.

Museen

(s. hierzu unter Produkt 2811)

Produkt 6111 – Steuern

Haushalt 2013 (incl. Nachträge)	
Erträge	-15.684.000 Euro
Aufwendungen	15.000 Euro

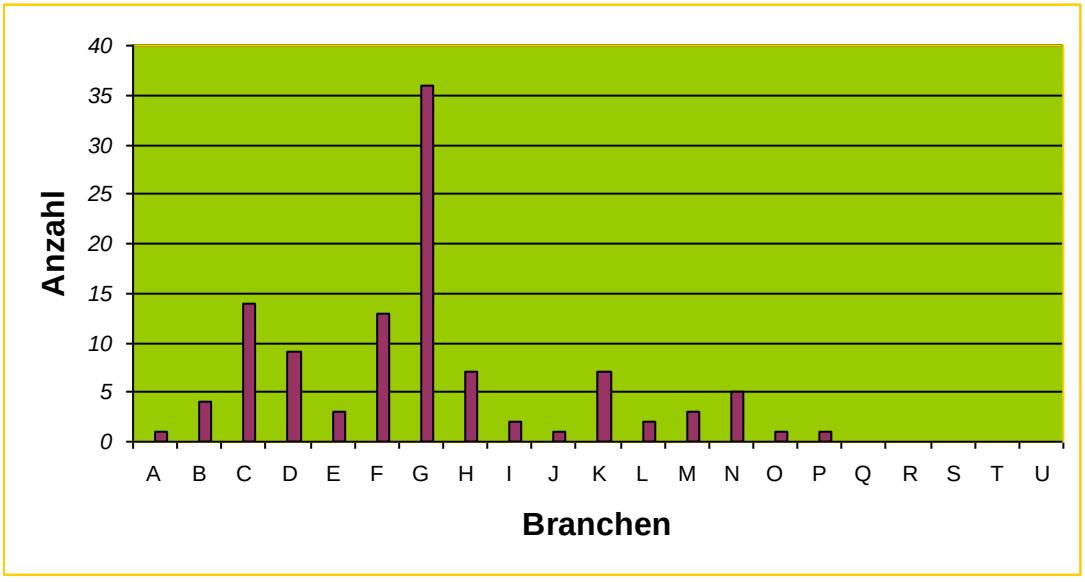
Gewerbebetriebe in der Gemeinde Wardenburg

Im Juni 2013 waren in der Gemeinde Wardenburg 1403 Gewerbebetriebe angemeldet. Davon waren 542 Betriebe steuerlich erfasst.

Die Aufgliederung der Betriebe anhand der Höhe ihres Gewerbesteueraufkommens zur Vorauszahlung 2012 stellte sich wie folgt dar:

Gewerbesteuervorauszahlung	Anzahl der Betriebe
ohne	212
bis 4.999 €	98
zwischen 5.000 und 9.999 €	44
zwischen 10.000 und 19.999 €	32
zwischen 20.000 und 49.999 €	20
zwischen 50.000 und 99.999 €	4
mehr als 100.000 €	8

Die Betriebe mit einem Steueraufkommen ab 5.000,00€ (insgesamt ***108*** Betriebe) lassen sich dabei folgenden Branchen zuordnen:



		Anzahl
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3
C	Verarbeitendes Gewerbe	12
D	Energieversorgung	9
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2
F	Baugewerbe	14
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	36
H	Verkehr und Lagerei	5
I	Gastgewerbe	2
J	Information und Kommunikation	2
K	Erbringung von Finanz und Versicherungsdienstleistungen	5
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	4
M	Erbringung v. freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	4
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1
P	Erziehung und Unterricht	
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	4
T	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	

An-, Ab- und Ummeldungen von Gewerbebetrieben

Der Betrieb eines Gewerbes ist gemäß § 14 Abs. 1 der Gewerbeordnung (GewO) bei der für den betreffenden Ort zuständigen Behörde anzuzeigen (Anmeldung). Ebenfalls anzuzeigen ist die Verlegung des Betriebes, Änderungen in der Art oder Erweiterungen und die Aufgabe (Abmeldung) des Betriebes.

Im Jahr 2013 erfolgten bei der Gemeinde Wardenburg bisher folgende Anzeigen (gesamt):

Anmeldungen	138
Änderungen/Erweiterungen	38
Abmeldungen	126

Die Anzeigen werden in der Regel persönlich im Rathaus (Zimmer 2 – 19) vorgenommen. Bei der Anmeldung sind je nach Art des Gewerbes folgende Unterlagen vorzulegen:

- Einzelgewerbetreibende: Personalausweis
- Personen- und Kapitalgesellschaften: Personalausweis der Gesellschafter, Handelsregisterauszug
- Besondere Formen z. B. Firmen mit Hauptsitz im Ausland: auf Anfrage

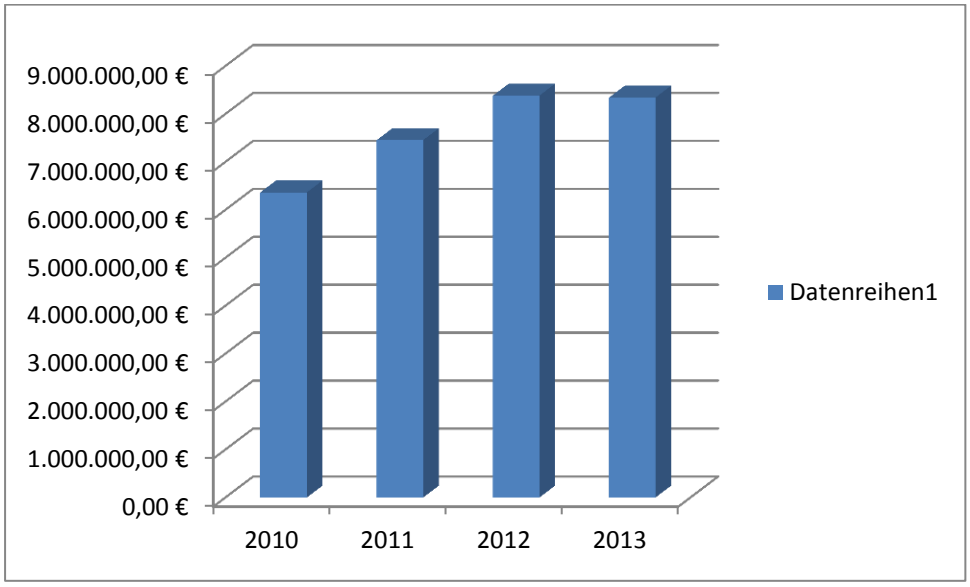
Die Gebühr für die Gewerbeanmeldung beträgt **25,60** Euro.

Die Gewerbeabteilung der Gemeinde Wardenburg ist unter der Telefonnummer 04407/73-160 oder auch per E-Mail unter angelika.lellesch@wardenburg.de zu erreichen.

Seit November 2010 ist die Meldung auch direkt auf der Homepage der Gemeinde Wardenburg unter www.wardenburg.de möglich.

2013 erledigten bisher 21 Gewerbetreibende ihre Meldung online.

Gewerbesteuerentwicklung



Produkt 6112 - Allgemeine Zuweisungen

Haushalt 2013 (incl. Nachträge)	
Erträge	-819.100 Euro
Aufwendungen	0 Euro

Bei der überwiegenden Zahl der Kommunen reichen die öffentlich-rechtlichen (Steuern, Gebühren, Beiträge) und privatrechtlichen Einnahmen nicht aus, um die notwendigen Ausgaben zu decken. Um die Kommunen mit ausreichenden Finanzmitteln auszustatten, sind daher ergänzende Systeme notwendig. Eines dieser Systeme ist der kommunale Finanzausgleich. Der kommunale Finanzausgleich dient einerseits dem Ausgleich zwischen dem Land und den Kommunen und andererseits dem Ausgleich zwischen den unterschiedlich finanzstarken Kommunen.

Rechtliche Grundlage für den kommunalen Finanzausgleich ist Art. 106 Abs. 7 des Grundgesetzes. Die weitere Ausformung des kommunalen Finanzausgleichs wird im Land Niedersachsen in Art. 58 der Niedersächsischen Verfassung in Verbindung mit dem Niedersächsischen Gesetz über den Finanzausgleich und dem Niedersächsischen Gesetz zur Regelung der Finanzverteilung zwischen Land und Kommunen geregelt.

Der bedeutendste Teil des Finanzausgleichs entfällt auf die Schlüsselzuweisungen. Hierüber erhielt die Gemeinde Wardenburg 2013 eine Zuweisung in Höhe von 543.840 € (2012 = 1.430.736 €).

Für die Wahrnehmung von Aufgaben des Landes erhielt die Gemeinde vom Land Niedersachsen als Aufwandskostenerstattung in 2013 zudem Zuweisungen für den übertragenen Wirkungskreis von insgesamt 275.392 € (2012 = 272.264 €).

Produkt 6113 - Allgemeine Umlagen

Haushalt 2013 (incl. Nachträge)	
Erträge	0 Euro
Aufwendungen	7.277.800 Euro

Landkreise können zur Deckung ihres Finanzbedarfs von ihren kreisangehörigen Gemeinden eine Kreisumlage erheben. Die Höhe der Kreisumlage einer jeden Gemeinde ist abhängig von ihrer Steuerkraft. Von dieser Umlagebasis wird ein bestimmter Prozentsatz als Kreisumlage definiert. Für 2013 hat der Landkreis Oldenburg eine Kreisumlage von 39 Prozent festgesetzt. Daraus resultiert für die Gemeinde Wardenburg eine an den Kreis zu entrichtende Kreisumlage in Höhe von 5.404.672 € (2012 = 4.877.608 €).

Die Gemeinden haben einen Teil ihres Gewerbesteueraufkommens an den Bund und an das Land abzuführen. Die sogenannte Gewerbesteuerumlage wurde 1970 durch das Gemeindefinanzreformgesetz eingeführt und in Art. 106 Abs. 6 S. 4 GG verankert. Berechnet wird die Gewerbesteuerumlage auf Basis des Istaufkommens der Gewerbesteuer einer Gemeinde. In 2013 hat die Gemeinde Wardenburg eine Gewerbesteuerumlage in Höhe von 1.917.913 € abgeführt (2012 = 1.847.289 €).

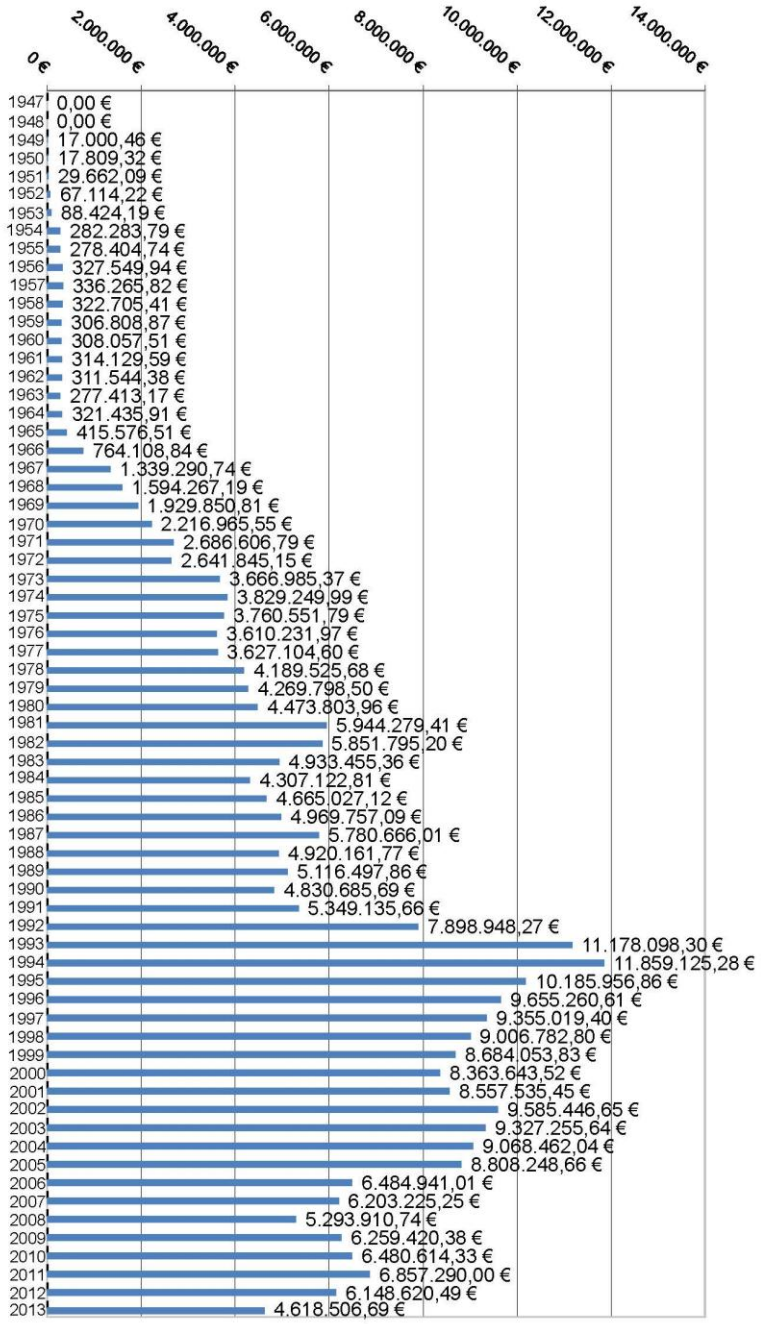
Zur Finanzierung von Zins- und Tilgungshilfen hat das Land Niedersachsen zum 01.01.2012 einen Entschuldungsfonds eingerichtet. Das Land erhebt hierfür von den Kommunen eine Umlage. Die Gemeinde Wardenburg hat 2013 eine Entschuldungsumlage in Höhe von 31.016 € gezahlt (2012 = 30.500 €).

Produkt 6121 – Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Schulden

Zum 31.12.2012 betrugen die Schulden ohne Kassenkredite 6.148.620,49 €. In 2013 wurden insgesamt 1.530.113,80 € getilgt. Unter anderem wurden in 2013 zwei Darlehen mit einer Restschuld von 1.402.229,93 €, deren Zinsbindung in dem Jahr ausgelaufen war, vollständig zurückgezahlt. Neue Darlehen wurden 2013 nicht aufgenommen. Zum 31.12.2013 betrugen die Schulden ohne Kassenkredite 4.618.506,69 €.

Die Entwicklung der Schulden – ohne Kassenkredite - jeweils zum Stand am 31.12. eines Jahres kann der nachstehenden Grafik entnommen werden:



Was erledige ich wo?

Amt 10 = **A**mt für **B**ürgerservice, **B**ildung und interne **A**ngelegenheiten
Amt 50 = Amt für **S**oziales **O**rdnung und **Fi**nanzen
Amt 60 = Amt für **Wi**rtschaft, **Ba**uen und **U**mwelt

Anliegen	Amt	Name	Zim-mer-Nr.	Tel.-Nr.
Abwasserabgabe	Amt 10 (Bürgerbüro)	Frau Vinup	1-07	73-138
Abwassergebühren	Amt 10 (Bürgerbüro)	Frau Vinup	1-07	73-138
An- und Verkauf von Grundstücken	Amt 60	Frau Lellesch	2-19	73-160
An-/Ab.- u. Ummeldung	Amt 10 (Bürgerbüro)	Frau Peters Frau Erfkamp Frau Ahlers Frau Schmalriede	1-02/ 1-03/ 1-04/ 1-05	73-133/ 73-134/ 73-135/ 73-136
Arbeitslosengeld II (Hartz IV)	Amt 50	Frau Kreye Frau Gnerlich Herr Roßkamp	1-21/ 1-23/	73-120/ 73-122/ 73--141
Asylangelegenheiten	Amt 50	Frau Horstmann	1-20	73-121
Ausweise	Amt 10 (Bürgerbüro)	Frau Peters Frau Erfkamp Frau Ahlers Frau Schmalriede	1-02/ 1-03/ 1-04/	73-133/ 73-134/ 73-135
Automatensteuer/ Vergnügungssteuer (Spielautomaten)	Amt 60	Frau Lellesch	2-19	73-160
Bäderwesen	Amt 10	Frau Stemmer	2-05	73-115
Baggersee Westerholt	Amt 10	Herr Borchers	2-06	73-124
Baubetriebshof (Schehnberger Weg 2)	Amt 60	Herr Nitz Frau Dittmer		04407/ 20 90 0
Bauanträge/Baumitteilungen	Amt 60	Frau Knüppel	2-20	73-163
Bebauungspläne (Aufstellung und Änderung)	Amt 60	Frau Knüppel	2-20	73-163
Beetpflege (Patenschaften)	Amt 60	Frau Müller	2-23	73-199

Anliegen	Amt	Name	Zim-mer-Nr.	Tel.-Nr.
Beglaubigungen (außer Geburts-, Heirats- und Sterbe-urkunden)	Amt 10 (Bürgerbüro)	Frau Peters Frau Erfkamp Frau Ahlers Frau Schmalriede	1-02/ 1-03/ 1-04/ 1-05	73-133/- 73-134/ 73-135/ 73-136
Befreiung von der Rundfunk- und Fernsehgebührenpflicht (Ausstellung der Bescheinigung)	Amt 50	Frau Wassermann	1-21	73-142
Biotopverbund	Amt 60	Herr Zinke	2-23	73-165
Bücherei (Patenbergsweg 1)	Amt 10	Frau Kardelke		04407/ 98 02 28
Dorferneuerung	Amt 60	Frau Müller	2-23	73-199
Dorfgemeinschaftshaus (Auskünfte)	Amt 60	Frau Müller	2-23	73-199
Ehefähigkeitszeugnis	Amt 50 (Standesamt)	Frau Seeger	2-13	73-101
Eheschließung	Amt 50 (Standesamt)	Frau Seeger	2-13	73-101
Ehrungen	Amt 10	Herr Arians	2-03	73-130
Ein- und Auszahlungen	Amt 50 (Kasse)	Frau Gode Herr Grotelüschen	1-25	73-191/ 73-193
Einmalige Sozialleistungen	Amt 50	Frau Wassermann	1-21	73-142
Entleerung von Kleinkläranlagen	Amt 10	Herr Hille	1-06	73-126
Erschließungsbeiträge	Amt 60	Frau Gruben	2-24	73-177
EU-Führerscheine (Beantragung)	Amt 10 (Bürgerbüro)	Frau Peters Frau Erfkamp Frau Ahlers Frau Schmalriede	1-02/ 1-03/ 1-04/ 1-05	73-133/- 73-134/ 73-135/ 73-136

Anliegen	Amt	Name	Zim-mer-Nr.	Tel.-Nr.
Fäkalschlammabfuhr	Amt 10	Herr Hille	1-06	73-126
Ferienpass / Jugendpflege (Oldenburger Str. 235 a)	Amt 50	Jugendzentrum		04407/ 27 69
Feuerwehr	Amt 10	Herr Hille	1-06	73-126
Feuerwerk	Amt 50	Herr Wiedenfeld	1-19	73-131
Finanzen	Amt 50	Herr Hollmeyer	1-12	73-161
Fischereischeine	Amt 10 (Bürgerbüro)	Frau Peters Frau Erfkamp Frau Ahlers Frau Schmalriede	1-02/ 1-03/ 1-04/ 1-05	73-133/- 73-134/ 73-135/ 73-136
Fischereiaufseher	Amt 50	Herr Wiedenfeld	1-19	73-131
Fremdenverkehr	Amt 50	Herr Vergin	2-12	73-116
Führerschein (Beantragung des EU-Führerscheins)	Amt 10 (Bürgerbüro)	Frau Peters Frau Erfkamp Frau Ahlers Frau Schmalriede	1-02/ 1-03/ 1-04/ 1-05	73-133/- 73-134/ 73-135/ 73-136
Führungszeugnis	Amt 10 (Bürgerbüro)	Frau Peters Frau Erfkamp Frau Ahlers Frau Schmalriede	1-02/ 1-03/ 1-04/ 1-05	73-133/- 73-134/ 73-135/ 73-136
Fundbüro	Amt 10	Herr Hille	1-06	73-126
Fundtiere	Amt 50	Frau Horstmann	1-20	73-121
Gaststättenrecht	Amt 50	Herr Wiedenfeld	1-19	73-131
Gestattungen - kurzzeitiger Gaststättenbetrieb - dauerhafter Gaststättenbetrieb	Amt 50 Amt 60	Herr Wiedenfeld Frau Lellesch	1-19 2-19	73-131 73-160
Geburten beurkunden, Geburts-eintrag	Amt 50 (Standesamt)	Frau Seeger	2-13	73-101

Anliegen	Amt	Name	Zim-mer-Nr.	Tel.-Nr.
Gewerbeanmeldungen	Amt 60	Frau Lellesch	2-19	73-160
Gewerbeansiedlungen	Bürgermeisterin	Frau Noske	2-10	73-151
Gewerbesteuer	Amt 60	Frau Lellesch	2-19	73-119
Gleichstellungsbeauftragte		Frau Dehlfing		73-155
Grundsicherung im Alter und bei Er-werbsunfähigkeit	Amt 50	Frau Wassermann	1-21	73-142
Grundsicherung für Arbeits-suchende	Amt 50	Frau Kreye Frau Gnerlich Herr Roßkamp	1-21/ 1-23	73-121/ 73-122/ 73-141
Grundsteuer	Amt 10 (Bürgerbüro)	Frau Vinup	1-07	73-138
Hartz IV (Arbeitslosengeld II)	Amt 50	Frau Kreye Frau Gnerlich Herr Roßkamp	1-21/ 1-23	73-121/ 73-122/ 73-141
Haushaltsbescheinigungen	Amt 10 (Bürgerbüro)	Frau Peters Frau Erfkamp Frau Ahlers Frau Schmalriede	1-02/ 1-03/ 1-04/ 1-05	73-133/- 73-134/ 73-135/ 73-136
Haushaltswesen	Amt 50	Herr Otten	1-15	73-198
Hortplätze	Amt 50	Frau Meyer	1-20	73-129
Hundehaltung	Amt 50	Herr Wiedenfeld	1-19	73-131
Hundehaltung	Landkreis Oldenburg			04431/ 85-326
Hundesteuer	Amt 10 (Bürgerbüro)	Frau Vinup	1-07	73-138

Anliegen	Amt	Name	Zim-mer-Nr.	Tel.-Nr.
Information / Zentrale	Amt 10		Foyer	73-0
Jubiläen	Amt 10	Frau Valentin	2-10	73-150
Jugendzentrum / Jugendarbeit (Oldenburger Str. 235 a)	Amt 50	Jugendzentrum		04407/ 27 69
Kasse/Gemeindekasse	Amt 50	Frau Gode Herr Grotelüschen	1-25	73-191/ 73-193
Kfzmeldungen	Amt 10 (Bürgerbüro)	Frau Peters Frau Erfkamp Frau Ahlers Frau Schmalriede	1-02/ 1-03/ 1-04/ 1-05	73-133/- 73-134/ 73-135/ 73-136
Kindergärten und –gebühren	Amt 50	Frau Meyer	1-20	73-129
Krippenplätze	Amt 50	Frau Meyer	1-20	73-129
Klärwerk (Tungeler Wiesen 31)	Amt 60	Herr Hermes		0441 / 41 87 5 oder 0175/443 855
Kleinkläranlagen / Fäkalschlammab-fuhr (Entleerung)	Amt 10	Herr Hille	1-06	73-126
Kleinstpumpwerke (Unterhaltung) (Klärwerk, Tungeler Wiesen 31)	Amt 60	Herr Hermes		0441 / 41 87 5 oder 0175/443 855
Kirchenaustritte	Amt 50 (Standesamt)	Frau Seeger	2-13	73-101
Kulturangelegenheiten	Amt 50	Herr Vergin	2-12	73-116
Kanalanschlussbeiträge	Amt 60	Frau Gruben	2-24	73-177
Lärmbekämpfung	Amt 50	Herr Wiedenfeld	1-19	73-131
Leinenzwang	Amt 50	Herr Wiedenfeld	1-19	73-131

Anliegen	Amt	Name	Zim-mer-Nr.	Tel.-Nr.
Müllabfuhr	Amt 10 (Bürgerbüro)	Frau Peters Frau Erfkamp Frau Ahlers Frau Schmalriede Frau Vinup	1-02/ 1-03/ 1-04/ 1-05 1-07	73-133/- 73-134/ 73-135/ 73-136 73-138
Meldebescheinigung	Amt 10 (Bürgerbüro)	Frau Peters Frau Erfkamp Frau Ahlers Frau Schmalriede	1-02/ 1-03/ 1-04/ 1-05	73-133/- 73-134/ 73-135/ 73-136
Marktplatz Huntestraße	Amt 60	Frau Lellesch	2-19	73-160
Marktwesen (Genehmigungen, Festsetzungen)	Amt 50	Herr Wiedenfeld	1-19	73-131
Namensänderung	Amt 50 (Standesamt)	Frau Seeger	2-13	73-101
Naturschutz	Amt 60	Herr Zinke	2-23	73-165
Obdachlose	Amt 50	Herr Wiedenfeld	1-19	73-131
Öffentlichkeitsarbeit	Amt 50	Herr Vergin	2-12	73-116
Parkausweise für Schwerbehinderte	Amt 60	Frau Müller	2-23	73-199
Partnerschaften Eelde/Niederlande – Röbel/ Mecklen-burg-Vorpommern-	Amt 50	Herr Vergin	2-12	73-116
Rattenbekämpfung	Amt 50	Frau Horstmann	1-20	73-121
Regenwasserbeseitigung	Amt 60	Herr Lampe	2-21	73-167
Rentenanträge (Antragsannahme) Sprechzeiten Versicherungsältester nach Vereinbarung Seniorenservicebüro	Amt 50	Frau Vollmer	1-13	73-143
Rundfunk- und Fernsehgebührenbe-freiung (Bescheinigung)	Amt 50	Frau Wassermann	1-21	73-142

Anliegen	Amt	Name	Zim-mer-Nr.	Tel.-Nr.
Schmutzwasserkanalbaubeiträge	Amt 60	Frau Gruben	2-24	73-177
Schmutzwasserhausanschlüsse	Amt 60	Frau Gruben	2-24	73-177
Schmutzwasserkanalbenutzungsgebühren	Amt 10	Frau Vinup	1-07	73-138
Schornsteinfegerwesen	Amt 50	Herr Wiedenfeld	1-19	73-131
Schulen	Amt 10	Herr Borchers	2-06	73-124
Seniorenarbeit	Amt 50	Frau Wassermann	1-21	73-142
Seniorenservicebüro	Amt 50	Frau Vollmer	1-13	73-143
Seniorentreff	Amt 50	Frau Wassermann	1-21	73-142
Sozialhilfe/Sozialgeld	Amt 50	Frau Wassermann	1-21	73-142
Sozialleistungen (einmalig)	Amt 50	Frau Wassermann	1-21	73-142
Sperrmüllabfuhr (Karten)	Amt 10	Frau Peters Frau Erfkamp Frau Ahlers Frau Schmalriede	1-02/ 1-03/ 1-04/ 1-05	73-133/- 73-134/ 73-135/ 73-136
Sportanlagen	Amt 10	Herr Borchers	2-06	73-124
Sportförderung	Amt 10	Herr Borchers	2-06	73-124
Standesamt	Amt 50	Frau Seeger Herr Vergin	2-13/ 2-12	73-101/ 73-116
Straßenneubau	Amt 60	Herr Meyer	2-22	73-166

Anliegen	Amt	Name	Zim-mer-Nr.	Tel.-Nr.
Straßenunterhaltung (technische, Gemeindestraßen)	Amt 60	Herr Meyer	2-22	73-166
Straßenreinigung	Amt 60	Frau Müller	2-23	73-199
Straßenreinigungsgebühren	Amt 10 (Bürgerbüro)	Frau Vinup	1-07	73-138
Straßenverkehrsangelegenheiten	Amt 60	Frau Müller	2-23	73-199
Straßenausbaubeiträge	Amt 60	Frau Gruben	2-24	73-177
Touristinformation „umtref e. V.“	Foyer Rathaus		1-09	04407/ 2 09 07
Tourismus	Amt 50	Herr Vergin	2-12	73-116
Tillysee	Amt 60	Frau Lellesch	2-19	73-160
Urkunden: Heirats-, Geburts- und Sterbeurkunden	Amt 50 (Standesamt)	Frau Seeger	2-13	73-101
Vergnügungssteuer	Amt 60	Frau Lellesch	2-19	73-160
Verpachtung gemeindeeigener Grund-stücke	Amt 60	Frau Lellesch	2-19	73-160
Verwaltungsvollstreckungsbeamter	Amt 50	Herr Günzel	1-24	73-194
Vorkaufsrecht (gesetzliches)	Amt 60	Frau Valentin	2-10	73-150
Waffenangelegenheiten - zuständig Landkreis Oldenburg				04431/ 85-0
Wahlen	Amt 10	Herr Hille	1-06	73-126

Anliegen	Amt	Name	Zim-mer-Nr.	Tel.-Nr.
Wirtschaftsförderung	Bürgermeiste-rin/Amt 60	Frau Noske/ Herr Speckmann	2-10/ 2-11	73-151/ 73-111
Wohngeld	Amt 50	Frau Meyer Frau Horstmann	1-20	73-129/ 73-121
Zivilschutz	Amt 50	Herr Wiedenfeld	1-19	73-131